

Die Reise des ʿAbd al-Ġanī an-Nābulusī durch den Libanon

Heribert Busse

Orient-Institut der DMG Beirut

Beiruter Texte und Studien 4





Der Verfasser war von 1964 bis 1965 am Orient-Institut der DMG in Beirut tätig. Von 1973 bis 1991 war er Professor für Arabistik und Islamkunde zuerst an der Ruhr-Universität in Bochum, dann an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seit 1991 ist er emeritiert und lebt in München.







Die Reise des
‘Abd al-Ġanī an-Nābulusī
durch den Libanon



BEIRUTER TEXTE UND STUDIEN

HERAUSGEGEBEN VOM
ORIENT-INSTITUT
DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BAND 4



DIE REISE DES
‘ABD AL-ĠANĪ AN-NĀBULUSĪ
DURCH DEN LIBANON

herausgegeben und eingeleitet von

Heribert Busse

BEIRUT 2003

ERGON VERLAG WÜRZBURG
IN KOMMISSION



Umschlaggestaltung: Taline Yozgatian

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-89913-003-0

© 2003 Orient-Institut (unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1971)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung des Werkes außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmung sowie für die Einspeicherung in elektronische Systeme. Gedruckt mit Unterstützung des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Ergon-Verlag, Dr. H.-J. Dietrich
Grombühlstr. 7, D-97080 Würzburg

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Printed in Lebanon



VORWORT

In der vorliegenden Arbeit wird eine von den vier Reisebeschreibungen, die der berühmte Damaszener Mystiker und Literat ‘Abd al-Ġanī an-Nābulusī hinterlassen hat, in einer kritischen Ausgabe vorgelegt. Nachdem europäische Orientalisten wie ALFRED VON KREMER, JOHANNES GILDEMEISTER und andere schon im vorigen Jahrhundert damit begonnen hatten, die Reisewerke an-Nābulusīs als Quellen für die Kenntnis der arabischen Länder auszuwerten, ist das Interesse nun auch in der arabischen Welt selbst erwacht, wie die in der Zeitschrift *al-‘Arab*, ar-Riyāḍ, Jg. 1, Heft 2 (Nov. 1966) ff., in Angriff genommene Ausgabe der „Reise nach dem Ḥiğāz“ zeigt. Der hier vorgelegte Bericht über an-Nābulusīs Reise durch den Libanon ist zwar wesentlich kürzer als der Bericht über seine Reise zu den heiligen Städten Mekka und Medina, verdient aber unsere volle Aufmerksamkeit wegen wertvoller Nachrichten über den Libanon am Ende des 17. Jahrhunderts und wegen der Aufschlüsse, die er uns über den Lebenskreis und die Ansichten und Interessen eines berühmten Gelehrten und Mystikers aus dieser Zeit bietet.

Bisher sind drei Handschriften der *Tuhfa an-nābulusīya fi’r-riḥla aṭ-ṭarābulusīya* bekannt; sie bilden die Grundlage unserer Edition:

A. Princeton University Library, Yahuda Collection No. 3395 Y; die Abschrift ist im Jahre 1122/1711 von Ismā‘īl, einem Sohn des Verfassers, hergestellt worden.

B. British Museum, Add 22753; die Handschrift trägt das Datum 1260/1844 und wurde nach einem Vermerk auf dem Titelblatt von dem englischen Orientalisten THEODOR PRESTON in Lāḍiqīya erworben.

C. az-Zāhirīya, Damaskus, Nr. 4761; die Handschrift ist undatiert und ohne Kolophon, so daß die Umstände ihrer Entstehung und der Abschreiber unbekannt bleiben.



Nach einer Prüfung der drei Handschriften kann man davon ausgehen, daß A dem Autograph des Verfassers, das bislang nicht bekannt ist und kurz nach 1700 entstanden sein dürfte, zeitlich und textlich am nächsten steht und vielleicht sogar unmittelbar von diesem abgeschrieben ist. Die Handschrift B ist vielleicht im Auftrag von THEODOR PRESTON, als dieser in Syrien weilte, als Abschrift einer in Lāḏiqīya oder Umgebung vorhandenen Handschrift entstanden. Der Text trägt alle Spuren einer solchen Auftragsarbeit; orthographische Eigenheiten und eindeutige Fehler sind reichlich vorhanden und häufen sich zum Schluß, wo es den Abschreiber drängte, seine Arbeit zu Ende zu bringen. Eine Kollation mit dem Original konnte PRESTON aus uns unbekanntem Gründen nicht vornehmen, wenn nicht der Vermerk auf dem Titelblatt *Empsit Latikia Theodorus Preston, Coll. S. Trin. Cant. Soc.* überhaupt darauf hinweist, daß nicht dieser selbst, sondern schon der unbekanntes Vorbesitzer der Handschrift die Auftragsarbeit veranlaßt hat. Bei Handschrift C schließlich handelt es sich um einen überarbeiteten Text: der gelehrte Abschreiber bemüht sich, vulgärarabische Formen durch hocharabische zu ersetzen und benutzt offenbar bei der Bearbeitung der reichlich eingestreuten Zitate die Originalwerke in der ihm vorliegenden Fassung.

Das Verhältnis der drei Handschriften zueinander kann bei dieser Quellenlage nicht restlos geklärt werden. Übereinstimmungen zwischen B und C sind trotz der unterschiedlichen Entstehungsweise der beiden Handschriften durch den Textbestand nachzuweisen. Gegenüber diesen beiden Texten nimmt A jedoch hinsichtlich des Textbestandes und anderer Merkmale eine Sonderstellung ein; ein direkter Zusammenhang mit B und C ist nicht festzustellen. Alles spricht dafür, daß A direkt oder durch ein unbekanntes Zwischenglied vom Autograph des Verfassers abhängt, während B und C eine gemeinsame Vorlage haben, von der sie durch eine unbekanntes Zahl von Zwischengliedern getrennt sind, wobei der Abstand bei B größer sein dürfte als bei C.

Bei dieser Sachlage bietet sich die Handschrift A als Ausgangspunkt der Edition zwingend an; B und C können nur hier und da zu Rate gezogen werden, ohne daß sich aus ihnen wesentliche und zahlreiche Verbesserungen des Grundtextes ergeben. Der textkritische Apparat ist dementsprechend knapp; er liefert in den meisten Fällen nur Hinweise

auf die Arbeitsmethode der Abschreiber und das Verhältnis der Handschriften zueinander. Dialektformen wurden im großen und ganzen beibehalten; bei den Zahlwörtern, die in allen drei Handschriften unterschiedlich und ohne System gehandhabt werden, ist der hocharabischen Schreibweise der Vorzug gegeben worden. Ferner wurde in den meisten Fällen darauf verzichtet, für die zahlreichen eingestreuten Texte aus den verschiedensten Gattungen der arabischen Literatur, die die Edition eines solchen Textes zu einer Crux für den Herausgeber machen, die Quellen des Verfassers als sekundäre Textzeugen heranzuziehen. Die wenigsten dieser Texte liegen in einer kritischen Edition vor, während die Handschriften schwer oder überhaupt nicht zugänglich sind; ihre Benutzung wäre nur sinnvoll, wenn man nachweisen könnte, daß der Verfasser eine bestimmte Handschrift vor sich liegen gehabt hat. Ein solcher Nachweis kann bei der gegenwärtigen Lage der arabischen Handschriftenkunde und dem Stand der Erschließungsarbeit gerade der späteren arabischen Literatur, die von manchen Literaturkennern immer noch als Produkt einer Verfallszeit verstanden wird, höchstens zufällig gelingen.

Der Titel des Werkes ist in keiner Handschrift voll überliefert. Die für diese Edition gewählte Form, die zu den Titeln anderer Werke des Verfassers paßt und auch dem Geschmack der Zeit entspricht, findet sich in der Aufzählung der Werke, die der osmanische Gelehrte SAMY-BEY FRASCHERY in die Biographie des Verfassers in seinem *Qāmūs al-a'lām*, Istanbul 1894, Bd. IV, Sp. 3080-83, aufgenommen hat.

Die Ausführungen zu verschiedenen Aspekten des Werkes in der arabischen Einleitung beruhen teilweise auf einem Aufsatz, den ich in der Zeitschrift „Der Islam“, Band 44 (1968), S. 71-114 veröffentlicht habe.

Zum Schluß möchte ich einer Reihe von arabischen und europäischen Gelehrten danken, ohne deren wertvolle Hilfe diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre. An erster Stelle ist Herr Dr. Šalāḥ ad-Dīn al-Munağğid zu erwähnen, der die Anregung zur Edition dieses Werkes gegeben und auf die Handschrift in der *Zāhirīya* in Damaskus hingewiesen hat. Professor Dr. Iḥsān ‘Abbās von der Amerikanischen Universität Beirut hat mir durch seine selbstlose Hilfe über viele Schwierigkeiten hinweggeholfen, die dieser Text mit seinen zahlreichen Zitaten und Auszügen

verschiedenster Herkunft bietet. Professor Dr. Fritz Steppat, vormals Direktor des Orient-Instituts der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Beirut, fand auf einer Reise in die USA in der Bibliothek der Universität Princeton eine Handschrift des Werkes — wie sich herausstellen sollte, die wichtigste — und besorgte freundlicherweise eine Photokopie. Besonderer Dank gebührt Herrn Dr. Stefan Wild, dem jetzigen Direktor des Orient-Instituts, sowie der Imprimerie Catholique in Beirut, die auf viele Wünsche bereitwillig eingegangen ist und damit nicht wenig zum Gelingen des Werkes beigetragen hat. Herrn Dr. Werner Ende, Referent am Orient-Institut in Beirut, der sich der Korrekturen annahm, verdanke ich darüber hinaus eine Reihe wertvoller Hinweise. Die arabische Fassung der Einleitung entstand unter der freundlichen Mitwirkung von Herrn Youssef Moukdad, zur Zeit Lektor der arabischen Sprache am Orientalischen Seminar in Hamburg. Ihm und allen anderen Helfern möchte ich meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Diese Arbeit möge dazu beitragen, das Interesse an der älteren arabischen Reiseliteratur zu fördern.

Hamburg, im August 1970

HERIBERT BUSSE



التحفّة النابلسية في الرحلة الطرابلسية

تأليف
عبد الغني بن اسماعيل النابلسي

حَقَّقَهُ وَقَدَّمَ لَهُ
هريّرت بوسنه

بيروت ٢٠٠٣
يطلب من دار النشر «إرغون فراغ» قورتسبورغ



جميع الحقوق محفوظة

الطبعة الثانية

٢٠٠٣

طبع على نفقة وزارة الثقافة والأبحاث العلمية التابعة لجمهورية ألمانيا الاتحادية

بإشراف المعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت

في مطبعة المتوسط، بيروت - لبنان



فاتحة

هذا الكتاب أحد « كتب رحلات » أربعة كتبها عبد الغني النابلسي أديب دمشق الصوفي ، وكان الهدف من العمل فيه نشره بشكل علمي ، مع دراسة تحليلية .

بعد أن لفت بعض المستشرقين الأوروبيين - مثل ألفريد فون كريمر (Alfred von Kremer) ويوهانس جلدمايستر (Johannes Gildemeister) - النظر إلى ما لرحلات النابلسي من قيمة كمصدر لمعرفة البلاد العربية، استيقظ الاهتمام بذلك في البلاد العربية أيضاً ، ودليل ذلك عناية مجلة « العرب » التي تصدر بالرياض بـ « الرحلة إلى الحجاز » ، (راجع المجلد الأول ١٩٦٦ ، الجزء الثاني ، وما بعده) .

رغم أن رحلة المؤلف إلى لبنان موجزة ، إذا ما قورنت برحلته إلى الأماكن المقدسة ، مكة والمدينة ، فإنها تستحق الاهتمام لاحتوائها على معلومات قيّمة عن لبنان في نهاية القرن السابع عشر . وهي إلى جانب ذلك تعطي صورة لمحيط عالم صوفي وأفكاره في ذلك الزمن .

وقد قدّم للنص بمدخل سبق نشره قبل سنين باللغة الألمانية في المجلة « الاسلام » (Der Islam) ، ج ٤٤ (١٩٦٨) ، ص ٧١-١١٤ .

بهذه المناسبة أشكر عددًا من العلماء العرب والغربيين ، الذين دون مساعدتهم لم يكن من المقدر لإنجاز هذا العمل . وفي المقام الأول بينهم الأستاذ الدكتور صلاح الدين المنجد الذي حرّضني على نشر هذا الكتاب وأعلمني بوجود المخطوطة في المكتبة الظاهرية بدمشق . والأستاذ الدكتور إحسان عباس من الجامعة الأمريكية ببيروت ، الذي تمكنت بمساعدته من تجاوز عدد من الصعوبات ، والأستاذ الدكتور فرّيس شتيبت مدير المعهد الألماني للابحاث الشرقية ببيروت سابقاً ،



فقد يسر لي الحصول على صورة للمخطوطة المحفوظة في مكتبة جامعة برنستون وذلك أثناء احدى سفراته إلى الولايات المتحدة الأمريكية . وأخصّ بالشكر الدكتور اسطفان فيلد مدير المعهد الألماني ببيروت حالياً ، وأيضاً أشكر المطبعة الكاثوليكية التي قبلت مختلف ملاحظاتي وبذلت كلّ جهد لاجراء الكتاب .

والدكتور وزير انده ، عضو المعهد الألماني للابحاث الشرقية ، اخذ على عاتقه تصحيح التجارب الطباعية ، وبالإضافة إلى هذا أفادني بإعطاء عدد من الاقتراحات القيمة .

وقد ساعد على صياغة المقدمة باللغة العربية السيد يوسف مقداد مدرّس اللغة العربية في معهد الدراسات الشرقية بهامبورغ ، فله ولكثيرين ممن قدموا لي العون جزيل الشكر ، وأرجو أن يساعد هذا الجهد على زيادة الاهتمام بالأدب العربي الجغرافي في العصر الوسيط والجديد .

هربرت بوسه

هامبورغ ، آب ١٩٧٠



المحتوى

*٧	. . . . .	فاتحة
*٩	. . . . .	المحتوى
*٣٤- *١١	. . . . .	مقدمة
*١١	. . . . .	نسب المؤلف وعائلته
*١٥	. . . . .	مؤلفاته وخاصة الرحلات.
*٢٠	. . . . .	المخطوطات وطريقة التحقيق
*٢٥	. . . . .	طابع الكتاب العام .
*٢٨	. . . . .	طريق الرحلة .
*٢٩	. . . . .	النايلسي وحلقة معارفه
١١٢-١	. . . . .	الرحلة الطرابلسية
٢	. . . . .	السفر من دمشق الى صيدا
٦	. . . . .	صيدا
٣٥	. . . . .	السفر من صيدا الى بيروت
٣٨	. . . . .	بيروت
٤٣	. . . . .	السفر من بيروت الى طرابلس.
٤٦	. . . . .	طرابلس
٩٤	. . . . .	السفر من طرابلس الى بعلبك .
٩٧	. . . . .	بعلبك
١٠٦	. . . . .	السفر من بعلبك الى دمشق
١٣٣-١١٤	. . . . .	الفهارس
١١٥	. . . . .	١ - فهرس أسماء الاشخاص .
١٢٠	. . . . .	٢ - فهرس أسماء الاماكن والبلدان .
١٢٤	. . . . .	٣ - فهرس الاشعار
١٣٠	. . . . .	٤ - فهرس الكتب
١٣٢	. . . . .	٥ - فهرس مراجع التصدير والتحقيق
7-10	. . . . .	مقدمة (باللغة الالمانية) .

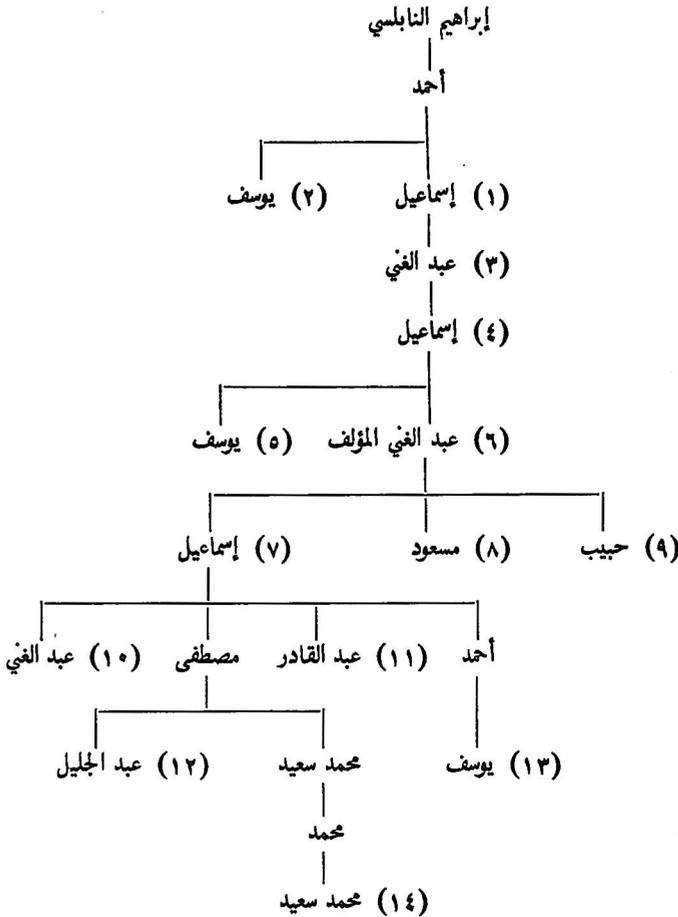




مقدمة

نسب المؤلف وعائلته

هو عبد الغني بن إسماعيل النايلسي . ولد عام ١٠٥٠ هـ / ١٦٤١ م في دمشق ، حيث كانت عائلته قد استقرت بها منذ القرن السادس عشر . ويستدل من آثار المؤلف ومن مصادر أخرى على أن هذه العائلة الشهيرة قد أنجبت حتى القرن التاسع عشر علماء وأدباء مرموقين .



١ - إسماعيل : به ظهر اسم عائلة النابلسي في مجال الأدب . فقد بنى درويش باشا الوالي العثماني على دمشق في النصف الثاني القرن السادس عشر مسجداً أتمه عام ٩٨٢ هـ / ١٥٧٤ - ٧٥ م . وقد سمي جامع الدرويشية ، وعين فيه أستاذين أحدهما شافعي والآخر حنفي . وقد تقلد إسماعيل منصب الأستاذ الشافعي ، فاصبح ذلك تقليداً للعائلة وفق رغبة المؤسس^١ . وبعد إسماعيل مارس خليفته عبد الغني (رقم ٣) ، وإسماعيل (رقم ٤) هذه المهنة بالفعل . ولكن إسماعيل ترك المذهب الشافعي الى الحنفي وبذلك فقد منصبه . تُوفي إسماعيل جدّ المؤلف الأول عام ١٥٨٥/٩٩٣ في السادسة والخمسين من عمره^٢ ، وقد دُفن في تربة من وقف درويش باشا ، وفيها أيضاً دُفن عبد الغني (رقم ٣) وإسماعيل (رقم ٤)^٣ .

٢ - يوسف بن أحمد : ذكر حوالي عام ١٥٨٨/٩٩٦ كناسخ لأحد كتب جلال الدين السيوطي^٤ .

٣ - عبد الغني : جدّ المؤلف . تُوفي عام ١٠٣٢/١٦٢٣ في دمشق^٥ ، وإليه تُنسب بعض المؤلفات ، وضع تفسيراً لكتاب السيوطي «الجامع الصغير»^٦ .

٤ - إسماعيل : والد المؤلف . وُلد عام ١٠١٧/١٦٠٩ وتُوفي عام ١٠٦٢/

(١) H. SAUVAIRE: *Description de Damas, traduction de l'arabe*, in: *Journal Asiatique* 1894, (1) pp. 260-61.

(٢) G(USTAV) FLÜGEL: *Einige geographische und ethnographische Handschriften der Refaiya* (2) auf der Universitätsbibliothek zu Leipzig, in: *ZDMG* 16 (1862), p. 651-709 (= Flügel).

(٣) ALFRED VON KREMER: *Des Scheichs Abd-ol-Shantj-en-Nabolsi's (!) Reisen in Syrien, Aegypten und Hidschas*, Wien 1850-51 (*Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Classe*, vol. V, 6/10 (1850), p. 313-356, 823-841, vol. VI 1/5 (1851), pp. 101-139, vol. V, p. 347 (= Kremer).

(٤) W. AHLWARDT: *Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek in Berlin*. (٤) *Verzeichnis der arabischen Handschriften*, Berlin 1887-99, 10 vols., Nr. 5697 (= Ahlwardt).

(٥) FLÜGEL, p. 661. انظر ترجمته في « خلاصة الآثار » للمحبي ، ج ٢ ، ص ٤٣٣

(٦) KREMER, vol. V, p. 347.



١٦٥١ ، والمؤلف في العاشرة من عمره^٧ . كان من الفقهاء ويُنسب إليه كتاب في الفقه لم يتمه^٨ . ويروي المؤلف أن والده قد عرب « ترتيب زيبا » الذي تُوجد منه نسخة مخطوطة بحوزة يحيى افندي قاضي طرابلس^٩ ، ويذكر أيضاً أن لوالده ديوان شعر ، وأنه سمع في القدس بأن بعضهم رأى ذلك الديوان في القاهرة . أما مكتبة إسماعيل التي حوت ١٠٠٠ مجلد فقد ذهبت ، والمؤلف ما زال طفلاً ، نهب البيع والسرقة^{١٠} .

٥ - يوسف : أخو المؤلف ، رافق أخاه في رحلته الى مكة وتوفي بطريق العودة في ذي الحجة ١١٠٥ / أغسطس ١١٦٩٤ .

٦ - عبد الغني : مؤلف هذه الرحلة .

٧ - إسماعيل : رافق والده في رحلته الى مكة^{١٢} .

٨ - مسعود : وُلد عام ١١٠٠ / ١٦٨٨ ، وقد سمع المؤلف بمولوده عند وصوله بعلبك^{١٣} .

٩ - حبيب : ذُكر في إجازة عام ١٢٠٣ / ١٧٨٨^{١٤} .

١٠ - عبد الغني : منح إجازة في نفس العام^{١٥} .

١١ - عبد القادر : أجاز أحد تلاميذه بالرواية عنه عام ١٢٠٣ / ١٧٨٨^{١٦} .

١٢ - عبد الجليل : عرف بأنه مؤلف « البديعة »^{١٧} .

(٧) FLÜGEL, p. 661.

(٨) AHLWARDT, Nr. 8471, fol. 158b, Nr. 7984; BROCKELMANN, GAL, S. II, 476.

(٩) صفحة (٥٨) . ترتيب زيبا كتاب في الفقه ، انظر بروكلمان ج ٢ ص ٤٣٥ والملحق ج ٢ ص ٦٤٦ . ويظهر أن النابلسي يعني كتاباً فارسياً أو تركياً معرباً ، ولكن بروكلمان لا يعرف أن احداً من عائلة النابلسي له كتاب بهذا العنوان .

(١٠) KREMER, vol. V, p. 347. FLÜGEL, p. 660. عام ١٦٤٠ / ١٠٥٠ نزل اسماعيل في مصر ، FLÜGEL, p. 661 ، أورد النابلسي في كتابه « الرحلة الى الحجاز » نماذج من شعر والده .

(١١) FLÜGEL, p. 695.

(١٢) KREMER, vol. VI, p. 101; FLÜGEL, p. 672.

(١٣) FLÜGEL, p. 656.

(١٤) AHLWARDT, Nr. 287, 34.

(١٥) AHLWARDT, Nr. 287, 29.

(١٦) AHLWARDT, Nr. 287, 34.

(١٧) BROCKELMANN, GAL, S. II, 476.

١٣ - يوسف : منح إجازة حوالى عام ١٧٨٩/١٢٠٤ . ومن نسبته « الحلبي »
نستدلّ أنه أقام في حلب حيث مارس العمل اليدوي خلافاً^{١٨} .

١٤ - محمد سعيد : يظهر أنّه مالك مخطوطة « الرحلة الى بعلبك » الموجودة
في المكتبة الرفاعيّة تحت رقم ١٩٤٤ .

وأحد أقارب المؤلّف يُدعى إسماعيل النابلسي ، ودرجة قرابته منه غير
معروفة ، أنهى عام ١٧٨١/١١٩٦ نسخ رواية المؤلّف لأخبار الرحلة الى
بعلبك^{٢٠} . وفي هذا الكتاب يذكر المؤلّف قريباً متوفىً (نسياً) اسمه محمد
أمين أفندي وأنّه صاحب رسالة وُجّهت الى مفتي طرابلس^{٢١} ، وآخر يُدعى
محمد طاهر سبط النابلسي ، منح إجازة حوالى عام ١٧٨٨/١٢٠٣ .^{٢٢}

طبقاً لتقاليد العائلة ، انصرف المؤلّف في حداثته الى طلب العلم والأدب ، فقد
وردت قصيدة في ديوانه تاريخها ١٦٥٩/١٠٧٠^{٢٣} ، وكان حينذاك في الثامنة عشرة
من العمر . وفي هذا السن بدأ بدراسة كتب الصوفي ابن عربي ، وكتب عفيف الدين
التمساني ؛ ثم انضمّ الى الطريقة النقشبندية والى القادرية ، وقد سلك طريقة
القادرية على يد عبد الرزاق الجيلاني ، أحد خلفاء مؤسسها عبد القادر الجيلاني ،
وفي عام ١٦٩٣/١١٠٥ زار النابلسي قبر شيخه في حماة^{٢٤} .

بقي النابلسي وفيّاً للقادرية طوال حياته ، والى جانب ذلك كانت له علاقة
وثيقة بالشاذلية ، وكان يمثلها جماعة في دمشق منهم محمد الدكدكجي^{٢٥} .
وسنحدث من بعد كيف كان النابلسي أحد رعايا الدولة العثمانيّة الأوفياء ، على
عكس العلماء الذين عارضوا بشيء من النجاح طغيانها وظلمها . وقد انعقدت

AHLWARDT, Nr. 287, 39. (١٨)

FLÜGEL, p. 658. (١٩)

FLÜGEL, p. 658. (٢٠)

(٢١) صفحة ٦٣

AHLWARDT, Nr. 287, 34. (٢٢)

A. MINGANA: *Catalogue of the Arabic Manuscripts in the John Rylands Library*, (٢٣)
Manchester 1934, p. 803, Nr. 480.

KREMER, vol. V, p. 330. (٢٤)

(٢٥) هو محمد بن إبراهيم بن محمد الدكدكجي ، انظر ص ١٤، ٥٥، ٨١ و ١٠٦



روابط صداقة بينه وبين عدد من كبار موظفي الحكومة ، كذلك فإنّ والده كما أسلفنا أصبح حنفي المذهب ، وذلك هو مذهب الدولة الرسمي . ولم يتورع النابلسي عن السير « مع التيار » ، فعبر عن احترامه للطريقة المولوية التي كانت لأهلها في منتصف القرن السابع عشر أهمية سياسية في الدولة^{٢٦} . فقد ألّف كتاباً يدافع فيه عن هذه الطريقة ، كما أنّه لم يُهمل زيارة زواياها أثناء رحلته . وفي الخامسة والعشرين قام بأولى الرحلات التي قادته الى دار الخلافة ، وتختلف الآراء حول مدلول كلمة « دار الخلافة » ، فالخالدي يرى أنّ المقصود بها استانبول^{٢٧} ؛ أمّا كارل بروكلمان (Carl Brockelmann) فيرى أنّها بغداد^{٢٨} . والرحلة الى بغداد أقرب الى الاحتمال منها الى استانبول ، ويظهر أنّه زار بها قبر عبد القادر الجيلاني مؤسس القادرية . كما أنّ أكثر رحلاته التالية كان لزيارة قبور العلماء والصالحين . كذلك فإنّ أخبار رحلاته التي وصلتنا تدل على أنّه لم يغادر البلاد العربية . وهذا ما قد يرجح القول بأنّ رحلته الأولى كانت الى بغداد .

بعد رحلاته ، التي سيرد الكلام عنها فيما بعد ، استقرّ المؤلف في دمشق ، ونستدلّ من جُمْل وردت عرضاً في هذا الكتاب أنّ مسكنه كان يقع بين عامي ١٦٩٣/١١٠٥ و ١٧٠٠/١١١٢ قرب المسجد الأموي^{٢٩} . وتوفّي في الخامس من شعبان ١١٤٣ / ٥ مارس ١٧٣١ في دمشق ، ودفن في الصالحية بجانب ابن عربي . وقد اهتزّت المدينة لموته الى درجة أنّ أبوابها أغلقت ذلك اليوم^{٣٠} .

مؤلفاته وخاصة الرحلات

كان النابلسي كاتباً وشاعراً غزير الإنتاج ، فقد ترك ، عدا ديوانه الكبير ، عدداً من المؤلفات في الدين والتصوّف والأدب . وقد ذكر منها في إجازة منحها

(٢٦) H.J. KISSLING: *Die soziologische und pädagogische Rolle der Derwischorden im osmanischen Reich*, in: ZDMG 103 (1953), p. 18-28.

(٢٧) *Encyclopaedia of Islam*, 2nd ed., vol. I, s.v. 'Abd al-Ghanī al-Nābulusī. (٢٧)

(٢٨) BROCKELMANN, GAL, vol. II, p. 345, S II, p. 473. (٢٨)

(٢٩) KREMER, vol. V, p. 319. صفحة ١١٢ . (٢٩)

(٣٠) انظر التعريف الموجز عند يوسف اليان سركيس في « معجم المطبوعات العربية والمعربة » مصر

١٨٣٤-١٨٣٢ ، ١٩٢٨/١٣٤٦

في صيدا عام ١١٠٥/١٦٩٣ مئة وأربعين مؤلفاً ، وعاش بعد تلك الإجازة أربعين عاماً^{٣١} . ويذكر كارل بركلمان (Carl Brockelmann) له مئة وخمسين كتاباً ، أمّا الخالدي فيذكر بين المائتين والمائتين وخمسين كتاباً ، وأورد فيلهلم آلورد (Wilhelm Ahlwardt) في وصفه لمجموعة المخطوطات في المكتبة الملكية ببرلين سبعين عنواناً . هذا الى جانب عدد وافر من الشعر ورد في مؤلفات أخرى ، ومن النادر أن توجد مجموعة مخطوطات في الشرق أو الغرب لا تشمل على بعض آثاره . وإنّ نصف هذه الكنوز ما يزال محجوباً وينتظر أن يبيّن نشرها أهمية النابلسي وتأثيره ، وأن يرسم صورة واضحة للحركة الأدبية في دمشق في القرنين السابع عشر والثامن عشر .

ويهمّنا هنا بالدرجة الأولى من كتبه كتب الرحلات . أمّا عن إقامته في بغداد (أو استانبول) عام ١٧٠٥/١٦٦٤ - ٦٥ فلا يُعرف له أثر أدبي مدوّن . في ذي القعدة عام ١١٠٠ / أغسطس - سبتمبر ١٦٨٩ ، وبعد أن اشتهر النابلسي كعالم وصوفي ، قام برحلة استمرت أسبوعين الى بعلبك^{٣٢} . وبعد عودته بقليل ألّف « حُلّة الذهب الإبريز في رحلة بعلبك والبقاع العزيز » . وقد وصلنا الأثر مخطوطاً ولم يُنشر بعد^{٣٣} . ولكن في عام ١٨٦٢ نشر المستشرق غوستاف فلوجل (Gustav Flügel) - الذي عُرّف بنشر الفهرست لابن النديم - فهرساً لمحتويات هذه المخطوطة بعد أن اطّلع عليها في المكتبة الرفاعية . ثم وصلت تلك المخطوطة الى ليبسك (Leipzig) بطريق الشراء^{٣٣} . وقد أنارت الاهتمام بشكل خاصّ لوصفها معبد بعلبك^{٣٤} ، إذ ورد من حيث الزمن بين أثريّن أوروبيين تناولوا هذا الموضوع نفسه بالوصف :

(١) في عام ١٦٤٧ زار الفرنسي دي مونكوني (de Moncony) بعلبك^{٣٥} ووصفها ، واستناداً لكتاب تيودور فيجاندي (Theodor Wiegand) يعتبر أوّل وصف واقعي ،

(٣١) KREMER, vol. V, p. 339-43; FLÜGEL, p. 666-669.

(٣٢) AHLWARDT, Nr. 6143, Nr. 6144 ثلاث مخطوطات ، ومخطوطات أخرى في لندن ، وفي ليبسك ، وفيينا ، ودمشق في المكتبة الظاهرية الخ .

(٣٣) Heinrich Leberecht FLEISCHER: *Die Refā'iya*, in: ZDMG 8 (1854), p. 573-584.

إذا قورن بسابقه منذ عام ١٥٠٨ . وقد نُشر الوصف عام ١٦٦٥ في ليون (Lyon) مع مجموعة *Voyages de monsieur de Moncony* .

(٢) ثم كان أول وصف علمي لمعبد بعلبك بعد النابلسي لروبرت وود (Robert Wood) ، الذي زارها عام ١٧٥١ وكتب ملاحظاته في *The ruins of Balbec, otherwise Heliopolis in Coelosyria*. London 1757^{٣٤} وبين هذين الأثرين يقع كتاب النابلسي زمنياً ويحتل مكاناً هاماً لمعرفة تاريخ أطلال المعبد وجدرانه في القرنين السابع عشر والثامن عشر . ووصف النابلسي للمعبد مفصلاً على غير عادته في وصفه للمساجد والحمامات والمباني الأخرى ، ولم يتنبه المستشرق فلوجل الى هذه الناحية في فهرس محتويات الرحلة الذي نشره . وفي الكتاب الذي بين أيدينا يُورد النابلسي وصفه السابق للمعبد مُوجزاً .

ويعتبر كتاب « حُلّة الذهب » بداية تأليفه في كتابة الرحلات . وفي السنة التالية (جمادى الثاني ١١٠١ / مارس - ابريل ١٦٩٠) رحل الى القدس حيث أقام بها مدة شهر ونصف ، وقد دوّن مشاهداته في « الحضرة الأنسيّة في الرحلة القدسيّة » الذي أتمّه في ٩ ذي الحجة ١١٠١ / ١٣ سبتمبر ١٦٩٠ . وفي عام ١٨٨٢ م وضع المستشرق الألماني يوهانس جلدمايستر (Johannes Gildemeister) فهرساً لمحتويات الكتاب^{٣٥} ، وقد وصلتنا منه مخطوطات أربع . وهذا الكتاب وجد اهتماماً في العالم الإسلامي لوصفه المزارات الإسلامية في القدس ونواحيها أكثر ممّا وجده كتاب « الرحلة إلى بعلبك » . ويظهر أنّ المؤلف المصري عبد الرحمن الجبرتي لم يعرف للنابلسي غير هذا الأثر ، إذ لم يورد غيره في كتابه الذي ألقاه في القرن الثامن عشر « عجائب الآثار في التراجم والأخبار » (القاهرة ١٢٧٩ / ١٨٧٩ - ٨٠ ج ١ ص ١٥٤) وقد طُبِع كتاب « الحضرة الأنسيّة » في القاهرة عام ١٩٠٢ / ١٣٢٠ . وفي عام ١٩١٨ نشر المستشرق ر. جراف (R. Graf) في سالفلد (Saalfeld) قسماً منه مع وصف الحرم الشريف بطريقة الطبع على الحجر . وبعد ثلاث سنوات أي في المحرم ١١٠٥ / سبتمبر ١٦٩٤ قام النابلسي بأطول

Th. WIEGAND: *Baalbek*, Berlin/Leipzig 1921, vol. I, p. 1-12. (٣٤)

J. GILDEMEISTER: *Des 'Abd al-ghanī al-nābulusī Reise von Damascus nach Jerusalem*, (٣٥) in: *ZDMG* 36 (1882), p. 385-400.



رحلاته في سوريا ولبنان ومصر والمدن المقدسة في الحجاز ، تلك الرحلة التي استمرت ٣٨٨ يوماً . وبعد ثلاث سنوات من عودته سجل مشاهداته التي بدأها في صفر ١١٠٩ / سبتمبر ١٦٩٧ وأتمها في ربيع الثاني ١١١٠ / سبتمبر ١٦٩٨ . وهذا الكتاب ، ككتاب رحلته الى القدس ، يعتبر دليلاً للزيارات ، لذا فقد كثر نسخه تحت عنوان « كتاب الحقائق والحجاز في رحلة بلاد الشام ومصر والحجاز » ، ويذكر بروكلمان (Brockelmann) عدداً كبيراً من النسخ المخطوطة منه ، وقد طُبِعَ عام ١٢٩٩/١٨٨١-٨٢ في دمشق ، وعام ١٣٢٤/١٩٠٦-٧ في القاهرة . وفي عام ١٨٥٠ لفت المستشرق الفريد فون كريمير (Alfred von Kremer) الأنظار إليه ووصف محتوياته^{٣٦} . وفي عام ١٨٦٢ وضع فلوجل (Flügel) بعض الاضافات والتصحيحات على مخطوطة منه اطلع عليها في المكتبة الرفاعية في ليبسك (Leipzig)^{٣٧} . وبين فلوجل أهمية الكتاب لمعرفة الجغرافية لشبه الجزيرة العربية كما وصفها النابلسي ، إذ أنه وصف واحداً وثلاثين مركزاً من مراكز الحج المصري .

الرحلة الطرابلسية هي الرحلة الرابعة التي خلف النابلسي عنها أثراً أدبياً ، قام بها في ٢٢ ربيع الأول ١١١٢/٦ سبتمبر ١٧٠٠ وبعد انتهائه من تأليف « الحقائق والحجاز » بعامنين . وتاريخ كتابته غير معروف ، ومن المؤكد أنه بدأها بعد ربيع الأول ١١١٣/أغسطس ١٧٠١ كما تدلّ على ذلك أبيات من الشعر وردت فيه مأخوذة من ديوانه الذي نظمه قبل ذلك^{٣٨} .

لم يلق الكتاب اهتماماً في الشرق ، ولم يصلنا منه غير ثلاث مخطوطات ، وسيرد الحديث عنها فيما بعد ؛ ويعود سبب عدم الاهتمام : أولاً . أن لبنان ليس من مراكز الزيارات الإسلامية القديمة كالقدس والجزيرة العربية . ثانياً . سبق هذا الأثر كتابان في الموضوع نفسه ، هما « المنازل الأنسية في الرحلة الطرابلسية » للحسن البوريني الدمشقي المتوفى عام ١٠٢٤/١٦١٥^{٣٩} ، وكتاب « الرحلة الى بعلبك »

(٣٦) انظر حاشية ٣ . نشر الكتاب في « مجلة العرب » ، ج ١ الى آخره ، الرياض ١٩٦٦ الى آخره .

(٣٧) انظر حاشية ٢

(٣٨) انظر صفحة ٢٨

(٣٩) Brockelmann, GAL, S II, p. 401 . يذكر النابلسي الكتاب في « الرحلة الى بعلبك »



طرابلس الشام» لرمضان بن موسى العُطَيْفِي المتوفى عام ١٠٩٥/٢٦٨٤هـ .
لذا لم يعرف الجبرتي - كما ذكر سابقاً - غير الرحلة الى القدس . أما خير الدين
الزركلي فقد ذكر للنابلسي ثلاث رحلات في الطبعة الأولى لكتابه «الأعلام» ،
مصر ١٣٤٦/١٩٢٦ ج ٢ ص ٣٥١ . وهي كما عددها النابلسي نفسه في وصف
رحلته إلى مكة التي أتمها في عام ١٦٩٧ - ٩٨ م : «الرحلة الكبرى» الى
مكة ، «الرحلة الوسطى» الى القدس ، «الرحلة الصغرى» الى بعلبك^{٤١} . وفي
هذا الترتيب لا مكان لرحلة رابعة . أما الطبعة الثانية فذكرت للنابلسي رحلة رابعة ،
وهي «الرحلة الحجازية والرياض الأنسية» التي تظهر كشكل مختلف لعنوان
كتاب «الحقائق والمجاز» . ولم تذكر الرحلة الطرابلسية في هذه الطبعة أيضاً ،
راجع المجلد الرابع ، ص ١٥٨ - ١٥٩ .

من المخطوطات التي بقيت تحمل مخطوطة «ب» فقط العنوان «الرحلة الطرابلسية»
لـ... عبد الغني النابلسي» ، بينما «ج» تحمل العنوان «هذه رحلة الإمام
عبد الغني النابلسي» ، وقد أضافته يد غير يد الناسخ . وورد عنوان المخطوطة
«ب» بهذا الشكل ضمن تعداد كتب النابلسي في إجازة منحها عام ١١٠٥/
١٦٩٣ في صيدا^{٤٢} ، والأمر هنا أمر إضافة ألحقها النابلسي نفسه أو أحد
الناسخين ، لأن تاريخ منح الإجازة سابق لتاريخ كتابة الرحلة الطرابلسية . كما
أنه ورد في الإجازة اسم كتاب «الحقائق والمجاز» ، وهو وصف الرحلة التي
منح الإجازة أثناءها . وعلى أية حال تدلّ الإجازة وكذلك المخطوطة «ب»
على أن هذا العنوان أي «الرحلة الطرابلسية» كان معروفاً من قبل . والراجع
أنّ العنوان الأصلي ليس هو الذي وصلنا في المخطوطة أو الإجازة . وقد ورد
العنوان في «قاموس الأعلام» لشمس الدين سامي الفراشري (Fraschery) مع
ترجمة النابلسي على الشكل التالي «التحفة النابلسية في الرحلة الطرابلسية» وربما
يكون العنوان قد نقل من ترجمة المؤلف لمحمد الغازي العامري التي ورد ذكرها

(٤٠) 40 BROCKELMANN, GAL, S II, p. 666 . توجد مخطوطة في برلين .

(٤١) FLÜGEL, p. 660 . («الرحلة الى الحجاز»)

(٤٢) KREMER, vol. V, p. 343 . عنوان الكتاب في مخطوطة ليبسك (هي «الرحلة الى الحجاز»)

هو «كتاب في رحلة طرابلس الشام» .



في « قاموس الأعلام ». والصيغة تطابق ذوق النابلسي في اختيار عناوين كتبه الأخرى ، ولهذا يمكن اعتباره العنوان الأصلي . ورغم التغير في إيراد العنوان فإن كل صيغة تشير الى أن نصف الكتاب قد خصص للحديث عن الإقامة في طرابلس ، بينما ذكر السفر عن طريق صيدا والعودة إلى دمشق عن طريق بعلبك بشكل مختصر . وإن اختيار المؤلف لهذا العنوان تقليد للرحلتين التي مرّ مؤلفاهما من لبنان – واللّتين سبق ذكرهما – وقد عرف النابلسي على الأقلّ « رحلة البوريني » إذ تكررّ ذكرها خلال الحديث عن السفر إلى بعلبك .

عُرِفَ رحلة النابلسي في أوروبا من المخطوطة « ب » التي وصلت الى المتحف البريطاني عام ١٨٤٥ ، وآخر مالك عربي لها – ومالكها الوحيد (؟) – كما كتب على الورقة الأولى هو السيد عبد الرزاق بن السيد عبد الفتاح اللاذقي ، وتاريخ التملك ١٢٦١ / ١٨٤٥ ، وعلى الورقة نفسها كُتِبَ باللاتينية ، أنّ المخطوطة حصل عليها المستشرق الإنجليزي تيودور بريستون (Theodor Preston) شراءً في اللاذقية^{٤٣} . وقد عُرِفَ هذا بترجمته لمقامات الحريري^{٤٤} . وقد عُرِفَت هذه المخطوطة بعد وصف و. كوريتون (W. Cureton) وك. ريو (C. Rieu) لها^{٤٥} ، وقد ذكرها أيضاً المستشرق يوهانس جلدمايستر (Johannes Gildemeister) في فهرسه لمحتويات « الرحلة إلى القدس » الذي نشره عام ١٨٨٢^{٤٦} .

المخطوطات وطريقة التحقيق

اعتمد التحقيق على ثلاث مخطوطات ، التي سبق ذكرها برمز آ ، ب ، ج :

١ – المخطوطة « آ » : محفوظة في مكتبة جامعة برنستون (Princeton) ضمن مجموعة مخطوطات « يهودا » تحت رقم ٣٣٩٥ – y . وهي مكتوبة بخط نسخي

“Empsit Latikia Theodorus Preston, Coll. S.S. Trin. Cant. Soc.” [“Collegii (٤٣) Sanctissimae Trinitatis Cantabrigiensis Socius” = „Fellow of the Trinity College, Cambridge”].

Makamat or Rhetorical Anecdotes, Translated with Annotations, London 1850. (٤٤)

W. CURETON / C. RIEU: *Catalogus manuscriptorum orientalium qui in Museo Britannico asservantur. Pars secunda, codices arabicos complectens, Londini 1846* (—1871), p. 443, Nr. 973.

(٤٦) انظر حاشية ٣٥



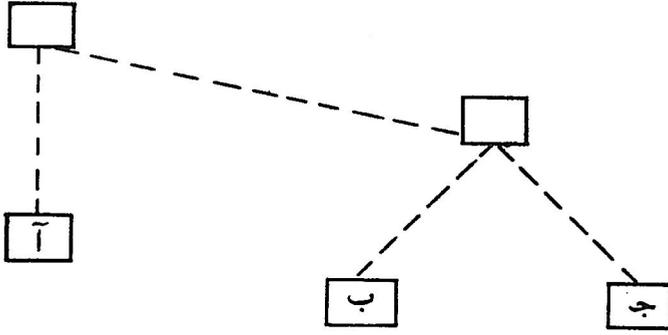
متناسق ومقروء ، عدد الصفحات ٥٠ صفحة في كل منها ٢٣ سطراً . وقد ضبط ترتيب الصفحات بكتابة أول كلمة من كل صفحة في أسفل سابقتها . ويظهر أنها قورنت بنسخة بخط المؤلف ، في الهامش ١٥ كلمة تصحيح أشير الى مقابلتها في النص بخط صغير . وحسب التوقيع في النهاية فناسخها هو إسماعيل النابلسي ابن المؤلف ، والذي سبق ذكره اعتماداً على مراجع أخرى . انتهى النسخ مساء الثاني عشر من ذي القعدة عام ١١٢٢/٢ يناير ١٧١١ ، أي بعد عشر سنوات من تأليف الكتاب . ولما كان المؤلف ما زال حياً فقد أمكن اطلاعه على التصحيحات والإضافات التي كتبها ولده .

٢ - المخطوطة «ب» : محفوظة ضمن مجموعة من المتحف البريطاني بلندن تحت رقم Add-٢٢٧٥٣ . وقد سبق الكلام عن العنوان والتملك وعن أوصافها اعتماداً على فهرست مخطوطات المتحف . تحتوي أربعين ورقة ، ويختلف عدد الأسطر فيتراوح بين ١٩ و ٢٥ . خطها نسخي أقل وضوحاً من السابقة ولكنه منتظم ، وقد ضبط ترتيب الصفحات كما في السابقة . وأبيات الشعر المثورة تقصّر عن مستوى النثر كما في «أ» ، وقد رُسم بين المصاريح إشارات وملئ الفراغ حتى مستوى النثر من الناحيتين بنقاط ، وذلك حتى صفحة ٣١ ب ، وما بعد ذلك تخلو من الإشارات بين مصراعي البيت ، أمّا النقاط فكما في القسم الأوّل . ورغم هذا الاختلاف يظهر أنها عمل ناسخ واحد . في ثلاثة أماكن يظهر أثر ملاحظات : ٣١ ب ، ٢٦ ب ، ٢٨ . وقد كتب قارئ مجهول ملاحظات بالعربية في الهامش ٢٢ ، ١٠ ، ١٥ ، ٣٧ ب ، والملاحظة في الصفحة ١٠ آ مؤرّخة في ١٨٨٧ ، ومن اثنتين من ملاحظات الهامش يستنتج أنّ ذلك القارئ ذو معرفة بأسماء الأماكن اللبنانية . ففي ١٠ آ كتب « اسم النهر الذي في صيدا هو النهر الأولي أو النهر الأول » والقبّة التي تقوم على ثمانية اعمدة ، والتي ذكر النابلسي أنّه مرّ بها عند مغادرته بعلبك الى الجنوب (صفحة ١٠٦) يسمّيها القارئ المجهول «قبّة دورس» .

٣ - المخطوطة «ج» : محفوظة في المكتبة الظاهرية بدمشق تحت رقم ٤٧٦١ ، وتحتوي على ٨٣ صفحة ، في كل منها ١٥ سطراً . خطها نسخي منتظم يدلّ

على دقة ومهارة الناسخ ، خالية من الإضافات والحواشي . ضُبط ترتيب الصفحات بالطريقة نفسها التي اتبعت في «آ» و «ب» . ومع الأسف فلم يُذكر تاريخ النسخ ، وكذلك اسم المالك وملاحظات القراء ، ولا تحمل في نهايتها توقيعاً . ذُكر في الصفحة الأولى أنها اشترت وبجّلت تحت الرقم ٤٧٦١ . كتب العنوان بخط غير خطّ الناسخ ، ونصّه : « هذه رحلة الإمام الفاضل والعالم العامل الشيخ عبد الغني النابلسي ، قبره في الصالحية من دمشق الشام ، قدّس الله روحه ، آمين » .

يُمكن بيان علاقة المخطوطات الثلاث بالرسم التالي :



وبعد المقارنة الدقيقة يُمكن القول بدون شكّ ، أن «آ» أقدمها وتحتوي بمقارنتها مع «ب» و «ج» على النصّ كاملاً . أمّا «ب» فناقصة في عدّة مواضع ، وذلك يعود لسهو الناسخ . ومن جهة أخرى يُمكن إتمام بعض نواقص «ج» من «ب» وبهذا يُمكن ترتيب المخطوطات حسب كمال النصّ : «آ» ، «ب» ، «ج» . والتشابه بين «آ» و «ب» لا يبطل الحكم في أن «ب» و «ج» أشبه بعضهما ببعض وتعودان الى أصل واحد ، أو على الأقلّ الى أصول متشابهة .

إنّ التشابه في كثير من النقاط بين «آ» و «ب» يدلّ على أن ناسخ «ج» قد عدل النصّ لغويّاً ومحتوىً في بعض الأماكن . وأفضل مثل على التصحيح اللغوي إبدال الألفاظ العامية بألفاظ فصّحي ، مثلاً : في «آ»

و «ب» [مرينا] أو [جدينا] صُحِّحت في «ج» [مررنا] و [جددنا] ، ومرةً سهواً [استمرينا] بدل [استمررنا]^{٤٧} . ومرةً تصحيح الخطّ ، ففي «ج» [سورها] بدل ما في «آ» و «ب» [صورها] أو «دان» بدل «داني»^{٤٨} . وكذلك فقد وردت أسماء الأماكن مختلفة وأصحّها ما في «ج» ، فبدل الاسم الخاطئ [اهدل الجوز] في «ج» [اهدن الجوز]^{٤٩} ، وبدل [الزحلة] «آ» و «ب» [الزحلة]^{٥٠} . وتصحيح النحو مثلاً [برايخ من رصاص] بدل [برايخ رصاص]^{٥١} ، [وقد كان دعانا] بدل [وقد دعانا]^{٥٢} . وفي بعض الأحيان ينسخ خطأ ، مثل [جتنا] بدل ما في الأصل [وصلنا] دون محو الحرف [الى]^{٥٣} ، وفي بيت شعر صُحِّحت [إن مكنك] الى [إن أمكنك] دون مراعاة كسر الوزن^{٥٤} . وفي بيت آخر أدخل المؤلف الإقواء ، فبدل ناسخ «ج» [ها كفر الدبس] [هاك الدس]^{٥٥} ، وبهذا فقد تجنب الإقواء ولكن على حساب الوزن ، ويظهر أنّه اهتمّ بتصحيح القافية أكثر من المحافظة على الوزن ، هذا إذا لم يكن ذلك من المؤلف نفسه . وهناك بعض الألفاظ اللامعتادة فأبدلت بـ «ج» بأخرى معروفة : [أحزابه] «آ» و «ب» في «ج» [أحبابه]^{٥٦} ، [ومسطه] بدل [مسلخه]^{٥٧} ، و [الورد] بدل [المسك]^{٥٨} . وفي بعض الأحيان يُضيف ناسخ «ج» تعابير دينيّة ، مثل : [عليه السلام] بعد اسم نوح^{٥٩} ، و [رجب الفرد] لاسم الشهر^{٦٠} .

- (٤٧) صفحة ٨ ، سطر ١١
 (٤٨) صفحة ٤ ، سطر ٦
 (٤٩) صفحة ٩٥ ، سطر ١٨
 (٥٠) صفحة ٢٧ ، سطر ١٤
 (٥١) صفحة ٣١ ، سطر ١٨
 (٥٢) صفحة ٦٢ ، سطر ١٣
 (٥٣) صفحة ٥٣ ، سطر ٨
 (٥٤) صفحة ١٢ ، سطر ١٢
 (٥٥) صفحة ٢ ، سطر ١٥
 (٥٦) صفحة ١ ، سطر ٥
 (٥٧) صفحة ٣٤ ، سطر ١٠
 (٥٨) صفحة ٤١ ، سطر ١٠
 (٥٩) صفحة ٢٩ ، سطر ٥
 (٦٠) صفحة ١٠٦ ، سطر ٢٠

ومما يدلّ على ثقافة ناسخ «ج» استعماله مراجع أخرى الى جانب النصّ ، وهذا ما يُمكن استباحة من تصحيح المضمون : فإلى اسم [رضوان] يُضيف «المصري»^{٦١} ، وبدل [الكافية] يكتب [القافية]^{٦٢} ، و [روى] بدل كلمة [روت]^{٦٣} ، وفي الكلام عن كتاب لأحد المفسرين كتب [لم يعلم] بدل [لم يسم]^{٦٤} ، وبدل عنوان كتاب [روض الأزهار] بـ [رياض الأزهار]^{٦٥} ، وكذلك أتمّ طرفة رُويت عن هارون الرشيد وأبي يوسف من كتاب سَمَاه «تفسير الرازي»^{٦٦} . وأضاف الى وصف حمّام في بعلبك جملة بدونها لا يُفهم النصّ الوارد في «آ» و «ب» . أمّا مرجعه فغير معروف لدينا ، وربما استعان بمعرفته الشخصية للأماكن ، حسب ما يظهر من تصحيحه لأسماء الأماكن اللبنانية . في «آ» و «ب» ترك فراغ لإضافة شعر أخذه ناسخ «ج» من الكتاب المذكور في المتن لأحمد الحموي^{٦٧} . ورغم دقة ناسخ «ج» فإنّه لم يُحجم عن تعديل النصّ ، بينما يتقيد ناسخ «ب» حرفياً في نقله ، ودون تدقيق مما أوقعه باخطاء قللت من قيمة عمله ، وهذا ما يجعلنا نحكم بأنّ «ب» مجرد نُسخ بتكليف من المالك الأوّل تيودور بريستون (Theodor Preston) خلال إقامته في سورياً ، وهي الطريقة المعتادة قبل وجود التصوير ، وذلك ما حذّر منه دارسو العربية من ذلك الوقت . ولم تقارن هذه النسخة مع الأصل إلّا في ثلاثة مواضع كما ذُكر سابقاً وحتّى الورقة ٣١ فقط ، وربما لضيق الوقت . لهذا يجب علينا أن نعتمد على «آ» في التحقيق ، وأمّا «ب» و «ج» فيمكن الاستعانة بهما لإتمام النصّ فقط ، والاختلاف بين «ب» و «ج» ذُكر في الهامش بقدر ما له من فائدة ، ولإيضاح عمل الناشرين . وقد اعتمدت على المراجع الأخرى بشكل قليل لعدم نشر المصادر التي أخذ عنها المؤلف بطريقة علميّة . هذا وقد حوِّظ على

(٦١) صفحة ٦ ، سطر ١٦

(٦٢) صفحة ٦٦ ، سطر ٦

(٦٣) صفحة ٩٠ ، سطر ٤

(٦٤) صفحة ٧٩ ، سطر ٨

(٦٥) صفحة ١١٠ ، سطر ١

(٦٦) صفحة ٦٣ ، سطر ٧-٨

(٦٧) صفحة ٤٩ ، سطر ١٠-١١

أسلوب المؤلف رغم قربه من العامية ، ولهذا التراث يعتبر الكتاب وثيقة هامة تدلّ على المستوى لشخصية بارزة ومتصوّف شعبي في مرحلتين ما بين القرنين السابع عشر والثامن عشر .

طابع الكتاب العامّ

كتب المؤلف أخبار رحلته بأسلوب مسجوع مجارة لذوق عصره الأدبي ، وقد ضمنها قطعاً من الشعر بلغت ١٠٠ قطعة ، منها ٤٨ من نظمه ، وقسم من نظم تلميذه ورفيقه في السفر « ابن عبد الرزاق » والبقية لمشاهير الشعراء كأبي نواس والمتنبّي وغيرهما ، وبعضها لشعراء مجهولين . أمّا المستوى الفني لسجعه فأمر يصحّ أن يكون محطاً للجدل ، غير أن المؤلف يثق في قدرته الفنية إذ لم يتورّع عن ضم قصّة « اللصّ والقاضي » التي أخذها من كتاب « طبقات الشافعية » للسبكي . ومن المؤكّد أن أسلوبه لا يرتفع الى مستوى أسلوب الكتاب القدماء ، وقد لاحظ ذلك قارئ مجهول اطّلع على مخطوطة الكتاب في المكتبة الظاهرية بدمشق فكتب معلقاً « قيف على قصّة اللصّ مع القاضي » (مخطوطة « ج » ، ورقة ١٣ ب) . وأمّا الشعر فالقارئ العربي لا يرفعه الى مستوى الشعر القديم . وليس مهمتنا هنا الحكم على مستوى الكتاب الفني ، ولكن يجب اعتباره نموذجاً للمستوى الأدبي لعالم أديب من أديباء القرن السابع عشر ؛ وسيجد الناقد الأدبي أن بعض شعره هو من نوع « المواليا » .

يُمكن اعتبار الكتاب من نوع « الأدب » و « المذكرات اليومية » وهذا ما تبعه المؤلف في كتب رحلاته السابقة مع تزيين النصّ بأبيات الشعر ، ويستنتج من ذلك أن المؤلف كان خلال رحلته يسجل بعض الملاحظات التي يستعين بها بعد عودته على تأليف الكتاب . لذا فإنّ الكتاب يحمل طابعاً معيناً نتيجة تجربة شخصية . وإذا ما قورن بكتب الجغرافيين والرحالة القدماء فإنّه يعتبر من باب الأدب أكثر من أن يكون من باب كتب الجغرافية والرحلات . فبينما يهتمّ القدماء بوصف أرض الإسلام وأقاليمها وضمن ذلك يصفون المدن ، فإنّ النابلسي يصف المدن فقط ، فالأقاليم وحدودها هي ممّا يهمّ الدولة ، أما كل ما

يهمّ العالم المتدينّ فهو حياته في المدينة وذلك حسبه ، غير أنّه عند وصفه للمدن ينتحل أسلوب الجغرافيين القدماء ، فيعدّد المساجد والزوايا والحمّامات وأحياناً أبواب المدن ، وأكثر ما يهتمّ السكّان والعلماء ورجال الصوفيّة منهم على وجه الخصوص ، فعهم يجري الأحاديث العلميّة والدينيّة ويذاكرهم الشعر ويجادهم حول مشكلات فقهية معقّدة ، ومنه نعرف الكثير عن مجتمع العلماء في لبنان في ذلك الحين ، ونعرف الكثير عن المكتبات التي ملكها مٌضيفوه ؛ أمّا حياتهم الشخصية فلا تهمّه ، ويُمكن أن نستنتج أنّ الذين يذكّروهم كانوا يعيشون من أوقاف أغنتهم عن تخصيص وقت لكسب الرزق وسمحت لهم بالانصراف للعلم . هذا إذا لم يكونوا من أصحاب المراكز كالقضاة والمفتين وأئمّة المساجد أو من رجال الإدارة العثمانيّة ، والمؤلّف نفسه واحد من هذه الطبقة . إذ لم يكن مضطراً للسعي وراء الرزق أو للاهتمام بأمور السياسة ، فأثاره الأدبيّة تدور حول التصوّف والدين والفقه واللغة وما يمتّ الى ذلك بصلة . فكل ما يهتمّه من النخيل في المدينة المنورة معرفة أسمائه فيعدّد منه ١١٣ صنفاً^{٦٨} . وعند مشاهدته لميناء طرابلس يستعلم من أحد السكّان عن أسماء السفن فيذكر ٢٠ نموذجاً^{٦٩} بدون أن يصف تلك النماذج لإيضاح أسمائها . والحياة الاقتصادية للمدن لا تهمّه إطلاقاً ، فبينما هو يذكر المساجد والزوايا والحمّامات وربّما الأسواق ، يُسقط من وصفه مركزاً للتجار الإنجليز وآخر للبنادقة^{٧٠} . ولا ندرى إذا كان شعره في الجبال والبحر والورود والينابيع منبعثاً من ميل حقيقي للطبيعة . وفي هذا المجال يظهر تقيدّه بالمتوارث الذي لا يُمكنه التحرّر منه .

وبالرغم من اقتصار النابلسي على ذلك فإنّ أخباره تعتبر مصدراً هاماً لمعرفة الإسلام في لبنان ما بين القرنين السابع عشر والثامن عشر ، ويظهر ذلك واضحاً إذا قارنناه بالرحالة التركي أولياء چلبّي الذي زار سورياً وكتب أخبار رحلته « سياحة نامه »^{٧١} . فقد ذكر هذا أخباراً هامة عن الإدارة العثمانيّة ،

FLÜGEL, p. 687. (٦٨)

(٦٩) صفحة ٧٠-٧١

Ismail Hakki UZUNÇARŞILI : *Osmanlı Tarihi*, III. Cilt, 2. Kısım: XVI. Yüzyıl (٧٠) *ortalarından XVII. Yüzyıl sonuna kadar*, Ankara 1954, p. 577-578.

(٧١) اوليا چلبّي ، محمد ظلي بن درويش : سياحته نامه ، ايكنجي جلد ، استانبول ١٣١٤ .



مما لا يوجد في كتاب النابلسي ، وقد وصف بتفصيل المزارات في البقاع ، ويظهر أنه لم ير منطقة الساحل ، ثم يروي قصصاً مطوّلة من قصص الأنبياء مما يُمكن الاطلاع عليه في مراجع أخرى ، وأخباره عن بعلبك لا قيمة لها ، وأخباره عن لبنان ، ما عدا البقاع ، جلّها مجرد ظن . وهنا يعطينا النابلسي فكرة أوضح . ويُمكن مقارنة النابلسي بالرحالة الإنجليزي هنري موندل (Henry Maundrell) : سافر عام ١٦٩٧ أي في الوقت نفسه الذي رحل فيه النابلسي سالكاً طريق الساحل نحو القدس^{٧٢} . ولكنه لم يلمح إلا جانباً واحداً من جوانب الحياة في تلك البلاد ، فاحتقاره للأتراك لم يفارقه ولم تكن نظرتَه للمسيحيين الشرقيين أفضل من ذلك ، وينصرف أكثر اهتمامه الى الكتابة القديمة في الأماكن الأثرية ولا يُمكن تصوّر نقيضين أكثر من هذين الرجلين : العالم المسلم والاكليركي الانجليكاني ، ويتساءل الإنسان : عمّا إذا كان لدى أحدهما ما يقوله للآخر لو أنّها التقيا ؟ فكل واحد عاش في عالمه ، الإنجليزي مع الجماعة الأوربية المغلقة «الجتلمان» في صيدا وطرابلس ، والنابلسي مع حلقتَه من أبناء دينه وأتباع طريقته الصوفية . ومع ذلك ، ولحسن الحظّ ، تتمم رواية أحدهما رواية الآخر ، ويجب القول بأنّ النابلسي يرى من خلال مجتمع الأحياء الذي عاش فيه عالماً أرحب ، أكثر مما رأى موندل (Maundrell) من خلال عالمه القديم الميت الذي اهتمّ به ، ومن خلال المجتمع التركي الذي كان لا بدّ وأن يبقى مغلقاً تجاهه .

ليس في كتاب النابلسي من المراجع ما يحتاج لشرح ، إذ أنّه لا يذكر مصادر جغرافية أو أخبار رحلات كما في كتبه السابقة . وبعض ما ذكره هو إعادة لما سبق في كتب رحلاته المتقدمة ، ولا سيما أحاديثه مع العلماء ، فثلاً نقاشه حول شرح قصيدة «يقول العبد» لـلِوَتَكْرِي والتي تنسب لـلأوشي^{٧٣} ، قد ذكره في كتابه «الرحلة الى الحجاز»^{٧٤} . وكذلك السؤال : عمّا إذا كان التبغ

Henry MAUNDRELL: *A Journey from Aleppo to Jerusalem at Easter 1697*, (٧٢) Oxford 1740.

(٧٣) صفحة ٥٣ ، سطر ١٦

(٧٤) FLÜGEL, p. 685 . الونكري شارح القصيدة ، درّس في القرن السابع عشر في مكة . و(ونكر) كما يقول النابلسي قبيلة في شمالي أفريقيا . وهذا المؤلف فلم يذكره بروكلمان .



مباحاً؟ فقد ورد في أكثر كتبه وفي مناسبات عديدة^{٧٥}. وقد ضمن كتابه الرسائل التي وصلته وهو في الطريق من تلاميذه وأصدقائه في دمشق^{٧٦}، وما نعرفه عن تلاميذه ومعارفه مهم لمعرفة سيرة حياته الشخصية وكذلك لمعرفة تاريخ الصوفية في سوريا. وقد نقل في كتابه هذا من بعض مؤلفاته الخاصة كديوانه مثلاً^{٧٧}.

طريق الرحلة

في ٢٢ ربيع الأول ١٠١٢/٦ ايلول ١٧٠٠ غادر النابلسي مع من رافقه دمشق، وبعد قضاء ليلته الأولى في داريا، تابع السفر عن طريق كفرقوق متوجهاً الى ريشيا حيث قضى ليلته الثانية. وفي اليوم الثالث وصل بعد اجتياز الليطاني الى مشغرا في سفح جبل لبنان، وغادرها في اليوم الرابع سالكاً طريقاً جبلياً صعبة احتاج خلالها الى دليل، وبعد أن مرّ بكفرملكا وصل صيدا. وهذه الطريق كانت قبل الإسلام تربط صيدا وبعبك^{٧٨}، وفي القرن السابع عشر كانت الطريق الرئيسية بين صيدا ودمشق.

قضى النابلسي في صيدا أكثر من أسبوع، وغادرها في الثامن عشر من ايلول، وبدل أن يسلك الطريق الساحلية التي تؤدي مباشرة الى بيروت سار في طريق جبلياً منحنية وبلغ في مساء اليوم نفسه قرية عانوت حيث قضى ليلته، وفي اليوم التالي وصل دير القمر. وفي العشرين من الشهر نفسه سافر بمحاذاة نهر الدامور، وفي المساء وصل بيروت، وبها مكث يومين، وفي الثالث والعشرين سافر الى جبيل. وفي الرابع والعشرين توجه الى طرابلس عن طريق برون وقلمون، وهي هدف رحلته. وبعد أن قضى بها أسبوعين غادرها عائداً في التاسع من تشرين الأول. فوصل في اليوم الأول الى اهدن، وتابع السفر في اليوم الثاني

(٧٥) KREMER, vol. V, p. 332; FLÜGEL, p. 663, 670 ؛ وألّف النابلسي بنفسه رسالة في هذه

المسئلة، انظر AHLWARDT, Nr. 5494.

(٧٦) هي ثلاث رسائل من محمد الدكدكجي (انظر صفحة ١٤-١٧، و ٥٥-٥٦، و ٨١-٨٣)، ورسالة واحدة من الشيخ صادق (انظر صفحة ٨٣-٨٤)، ورسالة واحدة من عبد الرحمن السمان (انظر صفحة ٨٤-٨٦).

(٧٧) شعر في محاسن دمشق وأنهاها، انظر صفحة ٢٨-٢٩.



فاجتاز لبنان ماراً بالأرز حتى عيناتا القرية الواقعة في الذرى المطلّة على البقاع .
وأثناء الطريق وجب أيضاً اصطحاب دليل . وفي الحادي عشر من تشرين الأوّل
وصل الى بعلبك ، ثمّ غادرها بعد يومين الى الكرك حيث رحل بعد يوم واحد
في السادس عشر من تشرين الأوّل متابعاً السفر ليلاً ، فوصل صباح السابع عشر
الى دمشق ...

كان النابلسي قد عرف قسماً من لبنان وبعض مدنه أثناء رحلاته السابقة ،
ولا سيما البقاع والساحل ، إذ سافر عام ١٦٨٩ الى البقاع عن طريق الزبداني ،
وبعد أن مرّ على النبي شيت والكرك وصل الى بعلبك ، وعاد عن طريق الجنوب
فرّجج جنين وكامد اللوز ، ثمّ ميسلون فدمشق .

وفي « الرحلة الكبرى » سافر عن طريق حماة الى الساحل ، ومن هناك توجه
الى طرابلس ، ثمّ الى جبيل ، وبيروت ، ودير القمر ، وصيدا ، وصور ، حتى
فلسطين . ومن مصر تمكّن من السفر مع قافلة الحجّ الى المدينة ومكّة ، وعاد
الى دمشق دون أن يمرّ بلبنان .

الناپلسي وحلقة معارفه

قبل أن يبدأ المؤلّف برحلاته ، وحين لم يكن قد بلغ الأربعين ، التفّ
حوله عدد من التلاميذ الذين قدموا من مختلف الأقطار العربيّة ، والذين نشروا
بعد عودتهم تعاليمه وشهرته في أقطارهم . فدوافع رحلاته إذن هي زيارة تلاميذه
وكسب تلاميذ جدد ، وتبادل الآراء مع العلماء . فعندما وصل المؤلّف عام ١١٠٥/
١٦٩٣ الى غزّة ، استقبله صديقه وتلميذه « أحمد چليبي الشامي »^{٧٨} ، وخلال
الرحلة نفسها التقى في القاهرة بصديقه « الحاجّ عمر الكواكبي »^{٧٩} وأثناء الرحلة
الثانية الى لبنان رافقه تلميذه « عبد الرحمن بن عبد الرزّاق » ، وربما كان هذا
حفيد معلّم المؤلّف « عبد الرزّاق » ، ومن خلف « عبد القادر الجيلاني » مؤسّس
الطريقة القادريّة . ففي بداية مذكّراته هذه يذكر المؤلّف عند الحديث عن

KREMER, vol. V, p. 354. (٧٨)

(٧٩) KREMER, vol. V, p. 825 . لشخص اسمه محمد افندي الكواكبي صلة بطرابلس صفحة ٦١



ليلته الأولى في داريا « إبراهيم الذي وقى »^{٨٠} ، وربّما يقصد إبراهيم والد عبد الرحمن . وهذه الصيغة تدل على أن إبراهيم كان على قيد الحياة ، وكان يسكن داريا عندما مرّ النبلسي بها ، وليس ما يدلّ على أنه كان من المشاهير . وعرضاً نستدلّ على أن عبد الرحمن قد قام برحلته الى مكّة قبل أن يرافق أستاذه الى لبنان^{٨١} . وقد حفظ النبلسي ذكر مرافقه الوفي ، والذي يدعوه بولده الروحاني ، بايراد أشعار له في مذكرات رحلته قالها في مناسبات مختلفة^{٨٢} . وفي طرابلس أجاز عبد الرحمن عالمان من علماءها^{٨٣} .

ومن المقربين إلى النبلسي من تلاميذه في دمشق عام ١٧٠٠ عرف الشيخ عبد الرحمن السمان ، والشيخ الصادق ، ومحمد بن إبراهيم بن محمد الدكدكجي . فقد تضمنت مذكرات المؤلف رسائل وردت من الاثنين ، السمان والصادق ، وهو في طرابلس ، وهذا كل ما نعرفه عنها^{٨٤} . أمّا عن محمد الدكدكجي فعرفتنا أكثر^{٨٥} . ففي عام ١٦٨٧/١٠٩٨ قام الدكدكجي برحلة الى لبنان حيث كتب شعراً على جدار القبلة من مزار « النبي إيليا » الذي شاهده النبلسي عندما مرّ هناك في أيلول ١٧٠٠ ، فسجّله في مذكراته^{٨٦} . ويظهر أن العلاقة كانت بينها وطيدة ، إذ يذكر المؤلف أنه خلال رحلته التي استمرت أربعين يوماً تلقى ثلاث رسائل من تلميذه ، الأولى وصلته وهو في صيدا وقبل مضي الأسبوع الأوّل على مغادرته دمشق ، واثنان تلقاهما خلال أسبوع واحد وهو في طرابلس^{٨٧} . كان محمد الدكدكجي متصوّفاً من اتباع الطريقة الشاذليّة . وفي عام ١٠٩٧/ ١٦٨٥-٨٦ بدأ بتصنيف كتابه « طبقات الشاذليّة » الذي لم يتمّه ، والنسخة

(٨٠) صفحة ٢

(٨١) صفحة ٦١

(٨٢) انظر فهرس الأسماء في ملحق هذا الكتاب .

(٨٣) عن هبة الله مقّي طرابلس وعن عبد الجليل بن سنين ، فرّما كان هو عبد الجليل الطرابلسي الذي جمع عام ١٦٨٧/١٠١٨ بعض الأحاديث ، بروكلمان ملحق ح ٢ ص ٤٢٠ .

(٨٤) صفحة ٨٣-٨٦

(٨٥) الاسم دكدكجي تركي ويعني صانع الكفل (اغطية) للخيل .

(٨٦) صفحة ١٠٦

(٨٧) صفحة ١٤-١٧ ، ٥٥-٥٦ ، ٨١-٨٣



الأصلية من الكتاب بخط المؤلف محفوظة في المكتبة الظاهرية بدمشق^{٨٨} ، ويدل على مدى ارتباطه بالشاذلية تلقيه نفسه في المخطوطة المشار إليها ، وفي الكتابة التي رآها النابلسي في النبي إيليا « خادم نعال الشاذلية »^{٨٩} . وفي عام ١٧٠٨/١١٢٠ نسخ الدكدكجي كتاب النابلسي « رفع العناد عن حكم التفويض والإسناد » ، والكتاب يبحث في حق الإرث وقد صنّفه النابلسي عام ١١١٤ / ١٧٠١ - ٢ ، أي قبل كتابة الرحلة التي نتحدث عنها بزمن قليل^{٩٠} . والنسخة بخط عبد الرزاق موجودة في برلين بقسم المخطوطات . وكان الدكدكجي أحد العلماء المعروفين بدمشق ، إذ أن « ابن جمعة » يذكره في كتابه « الباشات والقضاة » بمناسبة وفاته في ٢٨ ذي الحجة ١١٣١/١١٣١ تشرين الثاني ١٧١٩ ، فيسميه « ليب عصره وزمانه العالم الفاضل الشيخ محمد الدكدكجي »^{٩١} . وابن جمعة هذا واحد من تلاميذ النابلسي ، وهذه العلاقة دفعته لذكر زميله القديم باحترام^{٩٢} .

حصلت عائلة النابلسي ، نتيجةً لوظيفة الأستاذية في الدرويشية ، على مكانة مرموقة لدى ذوي السلطان من العثمانيين ، وقد استمرت علاقة النابلسي الوثيقة بكبار موظفيها بعد أن تركت العائلة ذلك المنصب . أمّا سبب رحلته الى لبنان فلم تكن بسبب تلك العلاقة وحسب ، وإنما كما يذكر في بداية مذكرات هذه الرحلة ، لزيارة الأصدقاء « الإخوان » وهم أتباع طريقته الصوفية ، ثمّ زيارة القبور المقدسة في منطقة الساحل ، وفي مناسبة ثالثة يذكر دعوة وجهها إليه حاكم هذا الإقليم ؛ وربما كان يقصد أرسلان محمد باشا الوالي العثماني في طرابلس . وكان هذا قد تسلّم الولاية عند تولّي السلطان مصطفى الثاني (١٦٩٥ - ١٧٠٣) . وأثناء رحلة المؤلف الأولى الى لبنان عام ١١٠٥/١٦٩٣ حلّ ضيفاً في طرابلس على علي باشا ، والي طرابلس في ذلك الوقت^{٩٣} . ولم تكن للنابلسي

(٨٨) انظر يوسف العث : فهرس مخطوطات دار الكتب الظاهرية ، دمشق ١٩٤٧ ، ص ٢٩٢

(٨٩) صفحة ١٠٦

(٩٠) AHLWARDT, Nr. 4776.

(٩١) ابن جمعة : الباشاة والقضاة ، بتحقيق صلاح الدين المنجد ، دمشق ١٩٤٩ ، ص ٥٨ ،

H. LAOUST: *Les gouverneurs de Damas sous les Mamlouks et les premiers Ottomans*, Damas 1952, p. 236.

(٩٢) ابن جمعة ، ص (١٧) و ٦٤ ؛ LAOUST, p. 188, 242

(٩٣) KREMER, vol. V, p. 334.



صلة شخصية بهذا الوالي الذي اشتهر بتغلّبه على آل حمادة^{٩٤} والذي تسلّم بعد ذلك الوزارة العظمى^{٩٥}. أمّا علاقة النايلسي السابقة بأرسلان محمد باشا قبل تولّيه طرابلس فليست معروفة، وربّما كان أرسلان قد عمل في دمشق قبل تولّيه طرابلس، أو ربّما كانت عائلته مقيمة فيها منذ زمن، إذ أنّ قبري اثنين من أقاربه الأذنين موجودان هناك^{٩٦}. وهذا ممّا أتاح للنايلسي التعرف عليه أثناء رحلته الأولى. ثمّ كان محمد قبلان باشا والي صيدا أخاً لأرسلان محمد باشا^{٩٧}، وربّما كان هذا هو ما دفع النايلسي للسفر من دمشق إليها ومنها الى طرابلس.

التقى المؤلف في صيدا بعدد من العلماء من أصدقائه وتلاميذه الذين تعرّف إليهم أثناء إقامته الأولى هناك، منهم رضوان بن يوسف الصبّاغ المصري الدميّاطي مفتي صيدا، والذي سبق للنايلسي أن أجازه^{٩٨}، ولطفي چلي كاتب العربية لدى الوالي والذي أضاف النايلسي، وربّما كان تلميذه سابقاً. وفي دير القمر أمل النايلسي أن يلتقي ببعض الأصدقاء الذين عرفهم، وكان أحدهم قد استضافه أثناء رحلته السابقة هناك^{٩٩} وهذا ما يُفسّر سلوكه هذه الطريق الى بيروت، وربّما أراد أيضاً زيارة قبر عثمان الكردي في عانوت القرية الواقعة بين صيدا ودير القمر، وإلاّ ففكره طريق الساحل وسلوك هذه الطريق لا تفسير له (فالرحالة الإنجليزي هنري موندل (Henry Maundrell) سلك عام ١٦١٧ الطريق الساحلية من الدامور الى صيدا^{١٠٠}). غير أنّ النايلسي لم يذكر شيئاً عن استقبال أحد له في دير القمر هذه المرّة.

(٩٤) محمد كرد علي ج ٢ صفحة ٢٨٤

(٩٥) UZUNÇARŞILI, p. 440. الوزير الأعظم مصطفى باشا الذي نقل والياً لطرابلس بعد استلام علي باشا مكانه.

(٩٦) هو قبر إبراهيم بك أحد اخوة الوالي، والقبر الآخر لأحد أولاده، صفحة ٩٣. في كلتا المخطوطتين بياض مكان اسم الابن.

(٩٧) عند استلام السلطان مصطفى ١٦٩٥ كان مصطفى باشا والياً على صيدا، كرد علي ج ٢ ص ٢٨٥

(٩٨) يوسف بن الصبّاغ : 339, p. V, vol. KREMER, 664; FLÜGEL, 98

(٩٩) KREMER, vol. V, p. 338.

(١٠٠) MAUNDRELL, p. 44.



وفي بيروت التقى المؤلف بعدد من العلماء والمتصوفة الذين لا نعرف عنهم شيئاً ، فالصوفي ابن القصار الذي استضاف النابلسي في المرة الأولى^{١٠١} كان قد تُوْفِّي ، وقد تمكن النابلسي من زيارة زاويته هناك فقط^{١٠٢} . أمّا في طرابلس فقد التقى بمفتيها هبة الله أحد معارفه السابقين ، والذي كان على صلة مستمرة به منذ عام ١٦٩٣^{١٠٣} . واختلط أيضاً بعدد كبير من العلماء ورجال الصوفية الذين لا شهرة لهم .

ويظهر أنّ الحياة العقلية في طرابلس كانت قد تدهورت في ذلك الوقت ، إذ أنّ المدارس الكثيرة التي ازدهرت فيها زمن المماليك كانت مغلقة على ما يظهر ، وإلاّ لما كان النابلسي قد أهملها فلم يزرها أو على الأقلّ لم يذكرها حين ذكر بعض الأسماء معرّفًا ولم يشر الى شيء من صلّتهم بتلك المدارس . وممّا يدلّ على وجود علاقة متينة بين المؤلف وأرسلان محمد باشا والي طرابلس ، ما يذكره من إرسال الوالي جماعة لاستقباله وإنزاله في بيت فخّم^{١٠٤} ، ويذكر - وفي ذكره شيء من الفخر والمباهاة - أنّه كان يدعوّه إليه مرتين في اليوم ، قبل الظهر وبعده^{١٠٥} ، كما أنّه قام معه بعدة جولات في الضواحي ، وكان في برنامج استقبال العالم الدمشقي الشهير دعوة لرحلة صيد سمك ليلية ، فعبر عن سروره شعراً ، ويظهر أنّ النابلسي كان قبل ذلك لا يحبّ ركوب البحر ، وربّما كان هذا سبباً من الأسباب في أنّه لم يسافر بحراً من صيدا الى بيروت أو الى طرابلس^{١٠٦} .

وفي طرابلس اتّصل النابلسي بتركي آخر ، هو مصطفى آغا ، وكان « قايي قول » سابقاً في دمشق^{١٠٧} ، وكان يعيش هناك متقاعدًا منصرفاً لدراسة العلم .

101 KREMER, vol. V, p. 337. (١٠١)

٤١ صفحة (١٠٢)

KREMER, vol. V, p. 335. (١٠٣)

٤٧ صفحة (١٠٤)

٦٢ صفحة (١٠٥)

٣٥ صفحة (١٠٦)

(١٠٧) « قايي قولار » تشبه « غلمان دارية » في العصر العباسي ، ويكتب النابلسي دائماً « قايي قول » المفرد من « قايي قولار » ولم يكن له اطلاع كاف على درجات الموظفين الأتراك ، فيسمي حاكم بيروت ، وهذه التسمية الصحيحة ، أميراً ، أو حافظ ثغر ، أو وزيراً .

بقي النايلسي على علاقته ببلبنان وبمنطقة الساحل بعد عودته إلى دمشق . إذ أنه كتب تفسيراً لفاتحة القرآن أهداها لعمان باشا ولي صيدا^{١٠٨}. وظل كبار الموظفين العثمانيين يكتون الاحترام للمؤلف حتى بعد موته . فقد أمر حكيم زاده علي باشا - الذي تسلّم منذ عام ١٧٣٢ ثلاث مرّات منصب الوزير الأعظم ، وولي لمدة قصيرة عام ١٧٤٥ ولاية حلب^{١٠٩} - بترجمة كتاب « الكشف والبيان فيما يتعلق بالنسيان » الى التركيّة ، وهو كتاب للنايلسي حول الأخلاق وقد ألفه عام ١١٠٦/١٦٩٤^{١١٠}. وقد أمر عثمان باشا^{١١١} بتحقيق قصيدة له في مدح النبي ، وعثمان باشا هو أحد الولاة القلّة العادلين من ولاية الدولة العثمانيّة الذين حكموا في دمشق ، ودامت ولايته من ١١٧٤/١٧٦٠ الى ١١٨٥/١٧٧١-١١٧٢.

-
- (١٠٨) 108 AHLWARDT, Nr. 943 ؛ لم يوجد هذا الكتاب في الإجازة في « الرحلة الى مكة » ،
KREMER, vol. V, p. 339-43.
- Joseph von HAMMER-PURGSTALL: *Geschichte des Osmanischen Reiches*, Wien (١٠٩)
1827-35, Bd. X, Index.
- Fehmi Edhem KARATAY: *Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Türkçe Yazmalar* (١١٠)
Katalogu, Cilt I, Istanbul 1961, p. 486, Nr. 1486.
- (١١١) ابن القارى : الوزراء الذين حكموا دمشق ، بتحقيق صلاح الدين المنجد ، دمشق ١٩٤٩ ،
صفحة ٨٣
- 112 AHLWARDT, Nr. 7385. (١١٢)



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الحمد لله الذي يسّر لنا المسير على أكمل تيسير ، وسهّل لنا الطريق
الوعر مع زيادة الوعر ، وهو حسبنا ونعم النصير . والصلاة والسلام على
سيدنا محمدّ البشير النذير والسراج المنير ، وعلى آله وأصحابه وأتباعه
وأَنْصاره وأحزابه ما نفع الرّوض العطير واهتزّ مع التّسيم دوحه المطير . والله
درّ القائل في بثّ الأشواق الأواخر والأوائل :

أَسْرَبَ القَطَا هَلْ مَنْ يُعِيرُ جَنَاحَهُ لَعَلِّي إِلَى مَنْ قَدْ هَوَيْتُ أُطِيرُ

أما بعد : فيقول روضة الآداب النديّة والجامع بين الفنون العلميّة
والأدبيّة ، سليل العلماء الأعلام ومفتي الخاصّ العامّ ، سيدي ومولاي الشيخ
عبد الغنيّ ابن العلامة الشيخ إسماعيل الشهير نسبه الكريم بابن النابلسيّ
القادريّ مشرباً والحنفيّ مذهباً والدّمشقيّ موطناً والحتميّ تحقّقاً ومعدناً ،
حفظ الله تعالى ذاته وأدام أوقاته : قد أقتضت رحلتنا من دمشق الشّام
زيارةً لإخواننا من ذوي المجد والاحتشام ، إلى بلاد طرابلس المحروسة غربيّ
دمشق المأنوسة ، ذات الإجلال والإكرام ، المعروفة بطرابلس الشّام بين
الأنام . وقد دُعينا إلى ذلك بإشارة كانت من بعض الحكّام في هاتيك
البلاد ، قصداً للتّنع العامّ ، | وعلى الله تعالى الاتّكال ومنه الفضل والإنعام
وأردنا أن نجولَ في السّواحل الغربيّة المشحونة بأفاضل الأوقات والأيّام
للتّبرّك بزيارة الصّالحين من كلّ ذي حال ومقام .

(٥) واحزابه : واحبابه ، في ج

[السفر من دمشق الى صيدا]

وكان ابتداء خروجنا في هذا السفر المبارك ، إن شاء الله تعالى ، في
 ٣ يوم الاثنين الثاني والعشرين من شهر ربيع الأول سنة اثنتي عشرة ومائة
 وألف . فنزلنا في قرية دارياً الكبرى مع جماعة من الإخوان وطائفة من
 الأعيان .

* *

٦ وبتنا تلك الليلة على خير وافي وحظّ موافي ، إلى أن أسفر الصبح
 وأحمد ضياء الشمس نور الصباح . وكان ذلك اليوم يوم الثلاثاء ، وأنبعث
 العزم على المسير أنبعثا ، وهو اليوم الثاني . فقدم لنا فيه زاد وأنعم الله
 ٩ تعالى وزاد . وكان من جملة ذلك العسل المصفى ، وكان هناك إبراهيم
 الذي وقى . ثم ودّعنا الجماعة وأقلع العزم في بحر التوكّل شرعه . وفي
 ذلك نقول تحصيلاً للأمر المسئول ، (شعر) :

١٢	سَرِينَا بِحَمْدِ اللَّهِ مِنْ شَامِنَا إِلَى	ديارٍ بدارياً تطيبُ بها النَّفْسُ
	وَبِتْنَا بِهَا مَعَ سَادَةٍ دَامَ مَجْدُهُمْ	فلا نوعَ يحوي ما حوَّه ولا جنسُ
	إلى أن بدا الفجرُ المنيرُ كصارمٍ	تَجَرَّدَ عَنْ غِمْدِ شَمْسِ الضُّحَى تُرْسُ
١٥	وكان بدارياً حلاً عَسَلٌ لَنَا	فسرنا إلى أن قيلَ ها كَفَرَ الدُّبْسُ

وكفر الدُّبْسُ اسم قرية يقال لها كفرقوق الدُّبْسُ ، كما سيأتي قريباً .
 وقد كُنَّا نشبر الأرض بحوافر الدُّوَابِ ، كأننا وكلنا بقياس الأرض على وجه
 ١٨ الصَّوَابِ . فنصعد طوراً إلى أعالي الجبال ونهبط تارةً إلى بطون الأودية
 التي هي كخيالات أهل الخيال . فقلنا في ذلك من التَّنْظَامِ على طريقة
 الوزن المسمّى بالمواليا بين الأنام ، وهو :

(١٥) ها كفر الدبس : هاك للدبس ، في ج
 (١٦) اللدبس اسم قرية : اللدبس قرية ، في ج

كَمْ مَهْمَهُ مَا لِمَقْتُولٍ بِهِ وادي وَكَمْ جَبَلٌ قَدْ قَطَعْنَاهُ وَكَمْ وادي
 ٢ ب حتى آتَيْنَا الحِمَى نُصْغِي إِلَى الحادي وَعَشْرَةٌ نَحْنُ قَدْ كُنَّا وَأَنَا الحادي

٣ ثمَّ وصلنا إلى قرية تسمى بكفرقوق الدُّبْس من أعمال وادي التِّيم .
 وقدّم لنا الدُّبْس فيها مع الخبز ، فتحققنا أن الاسم عين المسمّى ، وأيم
 الله وأيم . ثمَّ سرنا إلى أن وصلنا إلى قرية ريشياً ، وكان قيامنا من دارياً ،
 ٦ فوافق السَّجْعُ قافيةً وروياً . وبتنا هاتيك اللّيلة في أعلى غرف القصور بلا
 قصور ، وهي مشتملة على قلعة سامية رفيعة البناء ، تُحيط بها بيوت
 الفلاحين إحاطة السُّفرة بالإناء ، فكأنّها منارة ودرجها من الخارج والبيوت
 ٩ في ذلك الدَّرَج ، فالصَّاعد إليها يدور ، والتَّازل منها كلِّما هبط درج .

* * *

ثمَّ أصبح صباح يوم الأربعاء الَّذي هو اليوم الثَّالث . فتوجَّهنا بعون
 الله تعالى على المسير ما بين هاتيك الأودية والجبال التي لا يكاد الطَّير
 ١٢ بينها يطير ، فخطر لنا أن قلنا بيتاً مفرداً ، ولا ماء هناك ولا صوت غير
 الصَّدى والصَّدى . والبيت هو قولنا :

كلِّما قلنا قَطَعْنَا جَبلاً مِنْ جِبَالِ الأَرْضِ يَبْدُو جَبَلٌ

١٥ حتى وصلنا إلى نهر اللاطاني ذي المياه الكثيرة المغدقة والظِّلِّ الدَّاني . فجلسنا
 على حافته وصلَّينا صلاة الظَّهر بالجماعة . وحصلنا ، إن شاء الله تعالى ،
 على كمال المثوبة والطَّاعة . ثمَّ أقبلنا على بلاد البقاع ، وهبَّت علينا
 ١٨ نسمات مياهه العذبة التي لا كسرابٍ بقاع . فقلنا في ذلك :

سَلامٌ على الوادي بسَاحةٍ لُبنانٍ وما قَدْ حَوَى مِنْ أَهْلِ رُوحٍ وَرِيحانٍ
 سَلامٌ على أرضِ البِقاعِ التي زَهَتْ بأَسرارِ قومٍ أَهْلِ جودٍ وإِحسانٍ

(٦) فوافق : فوق ، في ج
 (٨) احاطة : محاطة ، في ج



- فَكَمْ مِنْ وِليٍّ بَلَّ نَبِيٍّ بِسَفْحِهِ عَلَى قَبْرِهِ تَبَدُّو لَوَامِعُ إِيقَانِ
إِلَى أَنْ نَزَلْنَا فِي قَبَالَةِ كَامِلٍ وَذَاكَ ابْنُ يَعْقُوبَ الْمُعَاوِيَّ وَذُو الشَّانِ
عَلَى ذَلِكَ الْوَادِي الَّذِي مَاءُهُ جَرَى بِهِ الشَّمْسُ قَدْ أَبَدَتْ سَبَائِكَ عِيقَانِ
خَرِيرٌ لَهُ قَدْ رَاقْنَا صَوْتُ جَنَكِهِ وَقَدْ غَنَّتِ الْأَطْيَارُ فِيهِ بِعِيدَانِ
وَكَمْ مِنْ نَسِيمٍ مَرَّ فِيهِ مُهَيِّمِنًا عَلَيْهِ بِأَنْفَاسٍ كَأَنْفَاسِ هَيْمَانِ
وَقَدْ شَعَّرَتْ فِيهِ وَظَائِفُ هَمِينَا بِمَشْغَرَةٍ فِيهَا السُّرُورُ لَنَا دَانِي |
إِلَى جَبَلٍ عَالٍ صَعَدْنَا فَشَاقْنَا صَفَاءَ مِيَاهٍ فِيهِ تَجْرِي بِغُدْرَانِ
وَبِتْنَا كَمِثْلِ النَّسْرِ بَاتَ بِشَاهِقِي مِنَ الْجَوِّ وَالْأَحْجَارِ نَمَّ جَنَاحَانِ
- ٢ وقد وصلنا إلى قرية مشغرا ، وشمنا عرف ذلك التسيم الذي سرى .
٣ ومشغرى بفتح الميم وسكون الشين المعجمة ، بعدها غين معجمة وراء
٤ وألف مقصورة . فقلنا من النّظام في ذلك المقام :
- ٥ دَخَلْنَا بِحَمْدِ اللَّهِ قَرْيَةَ مَشْغَرَا وَمَاءٌ زُلَالٌ نَمَّ مِنْ عَيْنِهَا جَرَى
سُرُورًا بِنَا أَوْ مَا تَرَى ذَاكَ بَارِدًا وَلِلْحُزْنِ دَمْعٌ بِالْحَرَارَةِ حَرًّا
إِنِّي أَنْ نَزَلْنَا نَمَّ سَاحَةُ مَسْجِدِي يُطِلُّ عَلَى تِلْكَ الرَّحَابِ الَّتِي تَرَى
وَهَبَّتْ عَلَى حُكْمِ الزَّمَانِ نَسَائِمٌ تَكَادُ تُرِينَا اللَّطْفَ فِيهَا مُصَوَّرَا
- ٦ ثمّ بتنا بها على أحسن حالة ، وأزاح السُّرور بنا عن التّعَب أثقاله ،
٧ ولله درّ نسيمها الرّائق ومائها العذب الدّافق ، فإنّه من ماء النّعيم ، وفيه
٨ شفاء لكلّ جسم سقيم .

* * *

- (٢) يعقوب المعافي : يعقوب المعافي ، في آ
(٦) داني : دان ، في ج
(٨) والاحجار : والاشجار ، في ج
(١٥) تكاد : تطار ، في ج
(١٧) الرائق : الرقيق ، في ج

ثمّ لما طلع الفجر من يوم الخميس ، اليوم الرابع ، أقمنا الصلّاة
 وحصلنا على الأجر وأكلنا مهما تيسّر ، وشددنا الرّحال وصعدنا على هاتيك
 الجبال ، ونشرت نسبات الأسحار نفحات أطيّب من نفحات الأزهار . وكان ٣
 إمامنا رجل يُدعى بعصفور ، ندور معه في أطراف الجبال حيثما يدور .
 فأنشد عند ذلك ولدنا الرّوحانيّ والسّر الرّحمانيّ ، الشيخ عبدالرحمن ابن
 إبراهيم الشّهير بابن عبدالرزّاق ، هذا المواليا لنفسه فحرّك به الأشواق ، ٦
 وهو قوله :

أَنْعِمُ صَبَاحًا أَيَا حَادِي الْبَهَا وَالتُّورُ وَأَنْشَقَ عَبِيرَ الْهَنَا مِنْ طَيْبِ هَذَا التُّورِ
 وَأَصْعَدُ بِنَا فِي طَرِيقِ السَّهْلِ يَا عُصْفُورُ وَأَلْعَبُ بِطَيْرِ الْهَوَى حَتَّى يَجِي الشُّحُورُ ٩

إلى أن سرنا إلى جبل عالي ، فيه الأشجار الكثيرة المتتفة بالتوالي
 وأودية يفرّق فيها قلب الوالي ويمتلئ بالخوف والتعب كلّ قلب خالي .
 يسمّى ذلك المكان بالتويمات على صيغة التصغير ، وأصلها بالتكبير بفتح ١٢
 التاء | المثناة فوقية ، وأصلها ثاء مثلثة ، فالواو فالياء التحتية فالميم والألف
 والتاء المثناة فوقية على صيغة الجمع لتومة ، فقلنا التومات . وقد أشرقت
 الشمس وإنسان المهمّ قد مات . وقلنا في ذلك على حسب ما هنالك : ١٥

إِلَى التُّومَاتِ قَدْ سِرْنَا صَبَاحًا وَطَعْمُ الثُّومِ مِنْ رَشَفَاتٍ فِيهَا
 وَطَرْنَا فِي جِبَالٍ عَالِيَاتٍ وَكَانَ إِمَامَنَا الْعُصْفُورُ فِيهَا
 ١٨ وقلنا أيضًا فيه بيتًا مفردًا :

وَمَا أَكَلْنَا تَعَبًا مُخْلَصًا بَلْ تَعَبًا مَتَبَّلًا بِالثُّومِ
 حَتَّى وَصَلْنَا إِلَى قَرْيَةٍ كَفَرْمَلَكَا . فَنَزَلْنَا بِهَا وَصَلَيْنَا الظَّهْرَ ، وَهَجِيرَ
 ٢١ الحَرِّ قَدْ مَلَكْنَا مَلَكَا .

[صيدا]

٣ ثم سرنا حتى أشرفنا على بلدة صيدا ورأينا لمعان البحر وأصطدنا الأفراح صيدا . وقلنا في ذلك ونحن سالكون بين هاتيك المسالك :

سِرْنَا إِلَى صَيْدَا وَلَمَّا أَقْتَصَى إِتْعَابِنَا سَيْرٌ بِإِلَا حَصْرٍ
قَالَ لَنَا الْبَحْرُ أَنْزِلُوا هَاهُنَا قُلْتُ أَنْزِلُوا فِي سَاحِلِ الْبَحْرِ

٦ ودخلناها والشمس قد مدت أصيل الشعاع على ذلك البحر اللماع .
ونزلنا في دار الكامل الأديب كاتب العربي عزيزنا لظفي چلي . فأرسل الينا وأكد علينا حضرة كوكب السعادة ومركز السيادة محمد قبلان باشا ،
٩ محافظ ثغر صيدا يومئذ ، بالمسير إلى حماه . فذهبنا إلى مجلسه ، حيث كان ذلك أقصى مئاه . وطالت بيننا وبينه المنادامة ، حتى أنتصف الليل وهجمت على الجفون عساكر التوم بخيال الخيل .

* * *

١٢ فرجعنا وبتنا في تلك الليلة في أنعم الرفاهة وأحسن النزاهة ، حتى

طلع صباح النهار من اليوم الخامس وألقينا عصا التسيار ، وهو صباح يوم الجمعة المبارك الوافي بالأجور ، السادس والعشرون من الشهر المذكور .

١٥ فقدم علينا من نبهائها وأعيانها | وفضلاتها ، الشيخ الإمام والحبر الهمام ،
٤ آ الشيخ رضوان ، المفتي يومئذ بثغر صيدا المحروسة ذات الظلال المأنوسة .

فحصل عند ذلك كمال الحظّ والأنس ، وأبتهجت بمراهم العين والتففس .
١٨ وجرى بيننا وبينهم أبحاث علمية ولطائف أدبية . وأتتنا أنواع الرياحين .

وشممنا نفحات زهر الفلّ والياسمين . فأنشد عند ذلك الولد السريّ ، الشيخ عبد الرحمن الرزّاقى ، لنفسه هذه الأبيات المخصوصة بالإثبات ، وهي قوله :

(٦) ودخلناها ... اللماع ونزلنا : ونزلنا ، في ج

(١٢) الرفاهة : الرفاهية ، في ج

(١٦) رضوان المفتى : رضوان المصرى المفتى ، في ج



أَتَتْ أَنْوَاعُ أَزْهَارِ الرَّوَابِي لِمَجْلِسِ شَيْخِنَا قُطْبِ الْكَمَالِ
 رِيَّاحِينَ وَفَاعِيَّةُ وَزَهْرُ يَفُوقُ بِنْتَفِحِهِ طِيبَ الْغَوَالِي
 ٣ وَزَهْرُ الْقُلِّ مَنْظُومٌ لَدَيْنَا كَعَقْدِ زَانَهُ نَظْمُ اللَّالِي
 وَطَرْفُ الْيَاسَمِينِ الْغَضُّ يَرْتُو كَطَرْفِ مُتَمِّمِ حُلُوِّ السَّدَالِ
 فَتَزْرَهُ فِيهِ طَرْفَكَ وَأَرُو عَنْهُ وَنَبَّهُ مِنْكَ أَجْفَانَ الْخِيَالِ
 ٦ وَطَبَّ نَفْسًا لَعَمْرِي إِنَّ هَذَا الـ جَمَالَ تَرَاهُ مَفْقُودَ الْمِثَالِ

ثمَّ ذهبنا لصلاة الجمعة ، وصلينا في الجامع الكبير المسمّى بالعمري .
 وهو جامع رفيع البناء مشرق الأرجاء كالبدر المنير مطلق على البحر . وفي
 ٩ فنائه بركة دافقة مياهها عذبة رائقة ، وفي وسطها فسقية عليها قبة عظيمة
 البنيان ، وفي خارجه صفة صغيرة محكمة الأركان ، وهي مشرفة على البحر
 العظيم ، وفيها بئر ماء فيه بعض ملوحة ، لكنّه شفاء للجسم السقيم . فهاج
 بنا الحال ، فقلنا هذا الموال :

١٢ صَيْدَا التِّي فِي الْهَوَى تَزْهُو مَرَاكِبُهَا وَالْبَحْرُ أَمْوَاجُهُ زَادَتْ مَوَاكِبُهَا
 وَحِينَ جِئْنَا لَهَا طَابَتْ سَوَاكِبُهَا وَاسْتَقْبَلْتَنَا وَقَدْ هَزَّتْ مَنَاكِبُهَا

ثمَّ بعد الصلاة دعانا حضرة الباشا إلى مكان خارج البلدة يسمّى
 ١٥ بالفُسقية ، فيه بركة ماء كبيرة بهيئة مرتفعة مشرفة على البحر ، وفيه
 أشجار الجميز وأنواع الزهر . وهو مكان منتزه مخصوص بمحافظ ثغر صيدا
 ١٨ الزاهرة ذات المحاسن الباهرة . فاقتضى هذا المكان شيئاً من نظم الجمان ، فقلنا :

أَرْضُ فُسْقِيَّةٍ بِظَاهِرِ صَيْدَا وَلصَيْدَا بِهَا كَمَالُ أَفْتَخَارِ
 وَتَسَمَّتْ فُسْقِيَّةً وَهِيَ حَوْضٌ وَاسِعُ الصَّدْرِ ذُو مِيَاهِ غِزَارِ
 ٢١ فَهِيَ فُسْقِيَّةٌ إِذَا هِيَ قَيْسَتْ ثُمَّ بِالْبَحْرِ هَكَذَا بِاعْتِبَارِ
 حَبْدًا حَبْدًا هُنَاكَ مَكَانٌ ذُو أَرْتِفَاعٍ وَنُزْهَةِ الْأَبْصَارِ
 وَثَمَارُ الْجَمِيزِ فِيهِ الثَّالِي لُ بَدَتْ فِي أَصَابِعِ الْأَشْجَارِ

* * *

وفي عشية النهار أتينا إلى الدار ، وبتنا بها في أرغد عيش وأنعم بال وأتم سرور وكمال . وأصبحنا في يوم السبت ، اليوم السادس كذلك ، والحمد لله تعالى على ذلك . فهبت علينا نسمة الصبا ، وأتتنا بنفحة الربا . فقلنا ٣
هذه الغينية في نفتحها الزكية :

شَمِيمُ الفُلِّ مَعَ زَهْرِ الفَوَاغِي	يُنَاجِينَا	وَبِالذِّكْرِ يُنَاغِي	٦
يَفْوُحُ عَشِيَّةً وَيَزِيدُ طِيبًا	فَيَنْسَاغُ	الهُوَى أَيَّ أَنْسِيَاغِ	
وَصَيِّدَا صَادَتِ الأَبَابَ مَتَا	بِإِيصَالِ الصَّحَابِ	وَبِالْبَلَاغِ	
سَقَى اللهُ المَنَازِلَ مِنْ رُبَاهَا	وَدَافَعَ	عَنْ حِمَاهَا كُلِّ بَاغِي	
لِيَالِي الأَنْسِ والأَفْرَاحِ كَانَتْ	لَنَا فِيهَا	هُنَاكَ بِلا رَوَاغِ	٩

ثم ذهبنا إلى مجلس الباشا ، حرس الله تعالى ذاته وأدام أوقاته ، فأكرمنا بأنواع الإكرام ، وأستمرينا إلى وقت الظهيرة مع التوقير والاحترام ، وعدنا إلى منزلنا في دار صديقنا لطفي چلي كاتب العربي . وقيد في خدمتنا أخاه ١٢
حبيينا رجب چلي وولده عبدالله ، فقلنا في شأنه ولطفه وكماله وظرفه :

نَحْنُ فِي صَيِّدَا نَزَلْنَا	عِنْدَ ذِي لُطْفٍ	وِظَرْفٍ	١٥
كَيْفَ مِنْهُ لَسْتُ أَلْقَى	فَرَطَ لُطْفٍ	وَهُوَ لُطْفِي	

وقال الشيخ عبدالرحمن الرزائي المذكور في أعالي السطور : ٢٥

نَزَلْنَا فِي حِمَى لُطْفِي	بَدِيعِ الذَّاتِ	وَالْوَصْفِ	١٨
سَلِيلِ المَجْدِ مَنْ أَضْحَى	أَدِيبًا	كاملِ الظَّرْفِ	
زَهَتْ صَيِّدَا بَعْلِيَاهُ	وَتَاهَتْ	فِيهِ بِالْعَطْفِ	
وَأَضْحَى السَّعْدُ يُولِيهِ	كَمَالًا	حُفَّ بِاللُّطْفِ	

(١١) واستمرينا (>>واستمرونا)
(١٩) بالعطف : باللطف ، في ج

فَلَا زَالَتْ لَطَائِفُهُ مَحَامِدَ دَاتِهِ تُلْفِي
مَدَا الْأَزْمَانِ مَا زَهَرَ الرَّوَابِي فَاحَ بِالْعُرْفِ

* * *

٣ وبتنا تلك الليلة على العادة ، حتى أسفر صباح يوم الأحد ، اليوم السابع . ولاحت بشائر القرب والسعادة ، فتوجهنا إلى زيارة الولي الصحابي ، شبيب أبي رُوح الكلاعي ، فركبنا في البحر حتى وصلنا إليه وفرط الأُنس لنا داعي . فقلنا في مزاره الشريف ومقامه المنيف :

٦ سَقَى اللَّهُ مِنْ صَيْدَا مَزَارًا مُشْرِفًا
أَتَيْنَاهُ بَحْرًا فَوْقَ جَارِيَةٍ سَرَتْ
شَبِيبٌ بِهِ شَبُّ الْعَرَامِ فَسَاقْنَا
بِأَنْوَارِهِ الْأُرُوحِ مِنَّا تَشَعَّشَعَتْ
وَقُلْنَا أَيْضًا :

١٢ يَا أَبَا الرَّوْحِ كُنُّنَا أَوْلَادُكَ
إِنَّمَا أَنْتَ مِنْ صَحَابَةِ طَهَ
أَنْتَ صَلَّيْتَ خَلْفَهُ مِثْلَمَا قُدَّ
وَشَبِيبٌ تُدْعَى وَأَنْتَ الْكَلَاعِي
١٥ قَدْ أَتَيْنَاكَ نَبْتَعِي مِنْكَ أَمْدًا
فَعَسَى اللَّهُ أَنْ يَجُودَ عَلَيْنَا
عَنْكَ رِضْوَانُ رَبِّنَا أَبَدًا مَا
١٨ قَدْ أَضَاعْتَ بِالتُّورِ مِنْكَ بِلَادُكَ
سَيِّدِ الرُّسُلِ وَالْعِبَادَةِ زَادُكَ
مَتَّ وَعَنْهُ رَوَيْتَ وَهُوَ مُرَادُكَ
وَلَقَدْ نَالَتِ الْمُنَى قُصَادُكَ
دَا مِنْ اللَّهِ وَأَسْمُهُ أَمْدَادُكَ
بِالَّذِي مِنْكَ يَقْتَضِي مِيعَادُكَ
أَسْعَدْتَنَا بِالْوَصْلِ مِنْكَ سَعَادُكَ

٥ ب | وقد عمل الشيخ عبد الرحمن المذكور هذا الموال :

زُرْنَا أَبَا الرَّوْحِ رُوحَ الْأُنْسِ وَالْأَلطَافِ
وَمُدُّ نَزَلْنَا بِبَحْرِ اللَّطْفِ وَالْإِسْعَافِ
٢١ جِئْنَا جَمِيعًا لَهُ بِالْقَلْعِ وَالْمِقْدَافِ

(١٨) عنك : عليك ، في ج / سعادك (؟) : كذا في آ وب وج



فقلنا على هذا المنوال :

شَيْبٌ وَهُوَ الْكَلَاعِي كَامِلٌ الْأَوْصَافُ يُدْعَى أَبُو الرُّوحِ زُرْنَاهُ بِبَحْرِ طَافٍ
وَجِينَ هَاجَتْ بِنَا الْأَشْوَاقُ وَالْأَلطَافُ سِرْنَا جَمِيعًا لَهُ بِالْقَلْعِ وَالْمِقْدَافِ

وقلنا أيضًا :

زُرْنَا أبا الرُّوحِ فِي صَيْدَا بِشَوْقٍ وَافٍ وَزَادَنَا اللهُ بِالْإِسْعَادِ وَالْإِسْعَافِ
وَمُدَّ رَكِبَنَا سَفِينَةً نَحْوَهُ تَنْصَافُ سِرْنَا جَمِيعًا لَهُ بِالْقَلْعِ وَالْمِقْدَافِ

وقد رأينا في مزاره زنبقًا شديد البياض مُطَبَّقًا يلوح ككأس لُجَيْنِ
خمره مُرَوِّقٍ ، فاجتنيينا من رشفات فيه حتى قلنا فيه :

وَزَنَبَقٌ أَبْيَضٌ فِي الشَّطِّ قَدْ بَسَقَتْ كُفُوهُ الْبَيْضُ ضَمَّتْ مِنْهُ. وَاتَّفَقَتْ
كَأَنَّهُ قَدَحُ الْبَلُورِ قَامَ بِهِ كَفُّ أَصَابِعُهُ سَتْ قَدْ أَفْتَرَقَتْ
وَالطَّيْبُ يَنْفَحُ مِنْهُ مَدَّ سَاعِدِهِ مِنْ الزَّبْرِجَدِ حَتَّى النَّفْسُ قَدْ عَشِقَتْ

* * *

ثمَّ بعد ما زالت الشَّمْسُ ، أَقْبَلَ عَلَيْنَا شَخْصٌ أَبْتَهَجَتْ بِهِ الْحَوَاسِ ١٢
الْخَمْسُ ، وَهُوَ لَيْسَ بِعَالِمٍ وَلَكِنْ يُدْعَى بِابْنِ الْعَالِمَةِ ، لَقَدْ تَبَوَّأَ مِنْ زَهْرِ
نَجُومِ الْإِدْبِ مَعَالِمَهُ . فَانْشَدْنَا أَبْيَاتًا رَقِيقَةً وَأَشْعَارًا أُنِيقَةً ، مِنْهَا لِلشَّيْخِ
عَلِيِّ الْبَدْرِيِّ الْغَزْرِيِّ هَذَيْنِ الْبَيْتَيْنِ مَضْمُنًا الْمَصْرَاعَ الْأَخِيرَ مِنْ قَوْلِ أَبِي الطَّيِّبِ ١٥
الْمُتَنَبِّيِّ ، وَهُمَا :

أَقُولُ وَقَدْ رُمْتُ الْبُكَاءَ فَلَمْ تَجُدْ عُمُيُونِي وَمَنِي الْقَلْبُ بُتَّتْ عَلائِقُهُ
أَيَا مُقْلَتِي حَتَّى بَخَلْتِ بِقَطْرَةٍ وَيَا قَلْبُ حَتَّى أَنْتَ مِمَّنْ أَفَارِقُهُ

وطلب منا تضمين ذلك ، فقلنا على حسب ما هنالك :

(٦) ومذ نزلنا : وقد نزلنا ، في ج
(١٥) هذين البيتين : هذان بيتان ، في ج
(١٧) بُتَّتْ : تبت ، في آ وج : تبة ، في ب

٣ وما غَيَّرَتْ عَادَاتُهُ وَخَلَائِقَهُ
وَوَجَّنَتْهُ كَالرَّوْضِ لَاحَتْ شَقَائِقُهُ
وَيَا قَلْبُ حَتَّى أَنْتَ مِمَّنْ أَفَارِقُهُ
وَمُحْتَجِبٍ عَنَّا بِأَسْتَارِ هَجْرِهِ
| كَأَنَّ جَمَالَ الْبَدْرِ طَلَعَهُ وَجْهَهُ
أَفَارِقُ فِيهِ كُلَّ شَيْءٍ تَزَهَّدًا

فخَمَّسَهَا وَلَدْنَا الشَّيْخَ عَبْدِ الرَّحْمَنِ ، فَقَالَ :

٦ أَدَارَ حَدِيثًا مِنْ سُلَافَةِ ثَغْرِهِ
وَوَجَّنَتْهُ كَالرَّوْضِ لَاحَتْ شَقَائِقُهُ
وَمُحْتَجِبٍ عَنَّا بِأَسْتَارِ هَجْرِهِ
وَمَا غَيَّرَتْ عَادَاتُهُ وَخَلَائِقَهُ
وَأَهْدَتْ عَيْبَرَ الْمِسْكِ وَسَكَّةَ صُدْغِهِ
كَأَنَّ جَمَالَ الْبَدْرِ طَلَعَهُ وَجْهَهُ
وَوَجَّنَتْهُ كَالرَّوْضِ لَاحَتْ شَقَائِقُهُ
فَلَلَهُ مِنْ ظَبْيِي عُيُونِي لَهُ فِدَا
يَصُدُّ وَأَحْيَانًا يُجَرِّعُنِي الرَّدَى
١٢ أَفَارِقُ فِيهِ كُلَّ شَيْءٍ تَزَهَّدًا
وَيَا قَلْبُ حَتَّى أَنْتَ مِمَّنْ أَفَارِقُهُ

وَأَنْشَدْنَا أَيْضًا هَذَا الْمَوَالِيَا لِلدَّمَامِينِيِّ الْمِصْرِيِّ :

١٥ لَاحَ الْمَشِيبُ فَشَبَّتْ فِي الْحَشَا أَفْكَارُ
فَأَنْكَرْتَنِي الْعَوَائِي غَايَةَ الْإِنْكَارِ
فَقَلْتُ مَاتَ الصَّبَا سَوَّدَتْ بَابَ الدَّارِ
خَضِبْتَ قَالَتْ وَشَاةُ الْحَيِّ مَاذَا الْعَارُ
فَقَلْنَا نَحْنُ هَذَا الْمَوَالِيَا عَلَى الْبِدِيهَةِ :

١٨ خَضِبْتَ شَيْبِي لِغَيْدٍ ثُمَّ أَتْرَابِ
سَتَرْتُ عَنْهُنَّ لَوْنُو بَيْنَ أَحِبَابِي
وَالْوَا تُخَضِبُ مَشِيبَكَ رُؤْمَنَ إِعْتَابِي
فَقَلْتُ مَاتَ الصَّبَا سَوَّدَتْ أَثْوَابِي

* *

وَقَلْنَا أَيْضًا فِي هَذَا الْمَزَارِ آخِرَ النَّهَارِ :

٢١ لَأَبِي رَوْحِ الْكَلَاعِي
قَدْ دَعَا لِلشُّوقِ دَاعِي

(١٤) لِلدَّمَامِينِيِّ : لِلدَّمَامِيِّ ، فِي ج



	فَتَوَجَّهْنَا إِلَيْهِ	بِخُشُوعٍ وَأَتَضَاعِ	
	قَبْرُهُ فِي رَوْضِ أَنْسٍ	جَامِعٍ لِلشَّمْلِ وَعَائِي	
٣	وَهُوَ بَحْرٌ شَطُّ بَحْرٍ	وَاسِعٌ أَيَّ اتِّسَاعِ	
	وَصَحَابِيٌّ جَلِيلٌ	قَدْ حَوَى خَيْرَ الْمَسَاعِي	٦ ب
	وَبِهِ صَيْدَا أَنْارَتْ	بِتَنَاوِيْعِ الشُّعَاعِ	
٦	وَجَلَسْنَا فِي مَكَانٍ	قَدْ تَسَامَى بِأَرْتِفَاعِ	
	ذِي شَبَابِيكٍ أَطَلَّتْ	جِهَةَ الْبَحْرِ الْمُشَاعِ	
	نَحْنُ وَالصَّحْبُ جَمِيعًا	فِي كَمَالٍ وَأَنْتِفَاعِ	
٩	وَأَنْقَضَى الْوَقْتُ بِخَيْرٍ	لَيْسَ بِالْوَقْتِ الْمُضَاعِ	

وقلنا أيضاً هذا الموأل ، حيث اقتضاه الحال ، مضمناً للمثل المشهور :

	حَوَاجِبُ الْغَيْدِ جَلَّ اللهُ بَارِيهَا	وَالْعِشْقُ أَقْلَامُنَا بِالشُّوقِ بَارِيهَا	
١٢	يَا جَاذِبَ الْقَوْسِ إِنْ مَكَنَكَ بَارِيهَا	خَلَّ التَّعَبَ عَنكَ وَأَعْطِ الْقَوْسَ بَارِيهَا	

ثم سرنا من هذا المزار الشريف والمكان المطرب ، بعد أن قدّم لنا أنواع المآكل النفيسة ، وصلينا المغرب ، حتّى وصلنا إلى منزلنا ، وكأس الأنس قد طاف بنا ، وغتّى نسيم الصبّا ، فأبتهج به الرّوح والسّمع ، وسال الدّمع من أجفان السّمع ، فقلنا :

	إِنَّ الْمُحِبَّ إِذَا بَكَأَ	فَاعْذِرُهُ زَادَ وَلُوعُهُ	
٢٨	كَالشَّمْعِ يَبْكِي فِي الْهَوَى	حَتَّى تَسِيلَ دُمُوعُهُ	

وقلت أيضاً :

	أَيَّانَ مَا هَاجَ الْهَوَى	بَيْنَ الْمَنَازِلِ وَالرَّبُوعِ	
--	-----------------------------	----------------------------------	--

(٤) جليل : خليل ، في ب
(١٢) إن مكنتك : إن امكنتك ، في ج

النَّاسُ تَضَحُّكَ فَرَحَةً وَالشَّمْعُ يَبْكِي بِالْدموعِ

* * *

وبتنا بها في لذة عيش و يب رقاد، حتّى أصبحنا في يوم الاثنين،
اليوم الثامن على المعتاد، بخير وافي وبسط موافي، فأقبل علينا أعيان
البلدة وحيونا بأنواع التحيّات، وأتانا رجل بمجموع، فرأينا فيه هذه
الآبيات :

أبا الحسين تَأَدَّبَ ما الفخرُ بالشعرِ فخرُ
وما ترشّحت فيه بِقَطْرَةٍ فهو بحرُ
إن جئت بالبيت منه وما لييتك قدرُ
لم تات بالبيت إلا عَلَيْهِ لِلنَّاسِ حِكْرُ

٢٧

وقد جعل عليه الحكر، فخطر لي أن أجعل عليه العوارض، فقلت وقد
جاء بحمد الله كوجنة المليح دارت عليه العوارض :

يا ناظِمَ الشعرِ مهلاً كأنَّ شعركِ عارضُ
يَهْنِيكَ ذَا أَلْيَوْمَ ما ثَمَّ مانعٌ أو مُعارضُ
فلم تجدْ لك بيتاً إلا عَلَيْهِ عَوَارِضُ

ثمّ ذهبنا إلى حضرة الباشا في سرايته، وجلسنا إلى وقت الزوال .
وذهب بنا من هناك إلى الفسقية ذات الماء الزلال، فمكثنا بها إلى عشيّة
التّهار، ونظمنا هناك من الأشعار، حيث قلنا :

عَلَى الفُسُقِيَّةِ الفِحاءِ كُنَّا مَعَ الباشا لَدَى بَحْرِ وِبحرِ
وقدْ نَظَمَ الزَّمَانُ عَقُودَ شَمَلٍ لَنَا كَانَتْ مُبَدَّدَةً بِنَحْرِ
وقدْ سَحَرَ النَّسِيمُ لَنَا عَقُولاً بِوَسْوَسةٍ حَكَتْ نَفْثَاتِ سِحْرِ

* * *

ثم عدنا إلى المنزل المعهود، وأتتنا من الخيرات وفود. وبتنا حتّى أسفر ٢١

الصَّبَاحِ عَنِ وَجْهِهِ الْوُضَّاحِ ، وَهُوَ صَبَاحُ يَوْمِ الْثَلَاثَاءِ ، الْيَوْمِ الْتَّاسِعِ . فَتَوَجَّهْنَا فِيهِ إِلَى مَكَانٍ غَضٌّ وَاسِعٌ ، تَعَجَّزَ عَنِ وَصْفِ مَحَاسِنِهِ الْأَلْسُنِ ، يُسَمَّى بِالسَّبْعَةِ الْأَعْيُنِ ، ذُو رِيَاضٍ أُنَيْقَةٍ وَأَشْجَارٍ وَرَيْقَةٍ ، مَطْلٌّ عَلَى الْبَحْرِ الْعَظِيمِ ، وَبِهِ مِيَاهٌ رَائِقَةٌ تَتَجَمَّدُ مِنْ مَرِّ النَّسِيمِ ، دَعَانَا إِلَيْهِ جَنَابُ الْمَكْرَمِ إِسْمَاعِيلِ أَفْنَدِي حَافِظُ زَادِهِ ، مَنْحَهُ الْمَوْلَى الْكَرِيمُ مَرَادِهِ ، فَهَزَّنَا دَاعِي الْأَنْسِ وَالْجَمَالِ ، فَقَلْنَا هَذَا الْمَوَالِ :

لَمَّا أَتَيْنَا مَكَانَ الْأَعْيُنِ السَّبْعَةَ وَكَادَ كُلُّ يَرَى بِالْأَعْيُنِ السَّبْعَةَ
صَيْدًا زَهَتْ بِالصِّفَاتِ الْأَعْيُنِ السَّبْعَةَ وَأَعْيُنُ السَّبْعِ تَحْكِي الْأَعْيُنَ السَّبْعَةَ

٧ ب

٩ | فقال الشيخ عبد الرحمن الرزّاقى :

لِلَّهِ يَوْمٌ لَنَا بِالسَّبْعَةِ الْأَعْيُنِ رَاقَ النَّسِيمِ وَفَاضَتْ عِنْدَهُ الْأَعْيُنُ
وَالْبَحْرُ مَدَّتْ حَبَائِلُ فَوْقَهُ الْأَعْيُنِ تُصِيبُ مِنْهُ الْجَوَاهِرُ كَيْ تَرَى الْأَعْيُنُ

١٢ ثمّ بينا نحن في أكمل النشأة وأتمّ السرور ، إذ ورد علينا كتاب من جهة دمشق الشام أشرقت بطلعته البدور ، من ولدنا الروحانيّ والكامل الربّانيّ الفاضل الشيخ محمّد الشهير بالدكدكجي ، وصورته هو قوله :

١٥ يُقْبَلُ الْأَرْضَ عَبْدٌ لَمْ يَزَلْ أَبَدًا يُهْدِي إِلَيْكَ دُعَاءَ لَيْسَ يَنْحَصِرُ
وَيَسْأَلُ اللَّهَ أَنْ يُبْقِيَكَ تَكْرِمَةً لِلنَّاسِ حَتَّى بِكَ الْمَكْسُورُ يَنْجَبِرُ
مَا أَشْرَقَتْ فِي الْمَعَالِي شَمْسُ ذَاتِكَ يَا بَحْرَ النَّدَا وَبَدَا مِنْ فَيْضِكَ الدُّرُّ

١٨ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ، تَيَمَّنَّا بِذِكْرِهِ الْقَدِيمِ . يَقْبَلُ الْأَرْضَ مَتَمَسِّكًا مِنْ الْوَلَاءِ بُوثِيْقِ الْعَرَى ، مَتَمَسِّكًا مِنْ عِطْرِ الثَّنَاءِ الَّذِي لَا يَزَالُ الْكُونَ مِنْهُ مَعْنَبْرًا ، مَتَشَوِّقًا لِلْقَاءِ الَّذِي بِالْمَهْجِ يَسْتَامُ وَبِالْفُؤْسِ يَشْتَرَى ، مَتَشَوِّقًا إِلَى مَا يَرِدُ مِنَ الْأَنْبَاءِ الَّتِي تَسْرُّ خَبِيرًا وَتَحْمَدُ أَثْرًا ، وَيُلْثِمُ الْيَدَ الَّتِي وَكَفَتْ

(١١) تصيب منه الجواهر : تصيب منه الجواهر ، في ب ؛ تصيد منه الجواهر ، في ج

(١٤) الشهر بالدكدكجي : الشهر باين الدكدكجي ، في ج



بوابل جودها وكفت المهمّ بنتائج سعودها ، مع إهداء أبهى سلام زكت بطيب المسرّات نفحاته ، وزهت في رياض البشر لمحاته ، وازهى تحيّات يشرق على الأكوان سنا نورها ، ويتعطر الملوّان من شذا نورها ، طيبها ٣ مكتسب من طيب المهدي إليه ، ولطفها مستفاد من لطفه

كالبحر بمطره السّحا ب وما له منّ عليه

- ٦ وأزكى أننية تملّي عتّا رسائل الأشواق ، وتنبتكم بما عندنا من ألم الفراق . وتظهر الوجد الكامن في الضّمير ، ولا ينبئك مثل خبير ، تتشرّف بمجلس سيدي ومولاي ومالك رِقّ ولائي ، وليّ نعمتي وسبب رفعتي ، شيخ الإسلام ، ملك العلماء والأعلام ، مُظهِر أسرار علوم الحقيقة المنوّرة ومحبي آثار رسوم الشريعة المطهّرة ، مؤيد دلائل السنّة بأدلّته القاطعة وموضح سبل الهداية بأنوار علومه الساطعة ، | كشاف أسرار المعارف الربّانيّة ، كنز دقائق اللطائف الصّمّدانيّة ، من تفيّاتِ الفصاحة والبلاغة ظلّ أعلامه وأوقفت جيوش المشكلات خاضعة تحت أعلامه ، الفرد الرّحلة الاجلّ والكمال الذي عليه المعولّ ، مركز احاطة العلوم ونقطة دائرة المنطوق والمفهوم ، فريد الزّمان ووحيد العصر والأوان ، المتقدّم بالفضائل على كافة النّاس تقدّم ١٥ النّصّ على القياس

أعزُّ بني الدّنيا وأشرفُ منّ سَمَا إلى الرّتبة العُليا بغيرِ ترَدُدٍ

- ١٨ ولا يدعُ أن تاهت به الأيام ، وباهت بمدحه الأعلام ، فهو الصّدر الذي بمحاضرته يشرح كلّ صدر ، والبحر الذي إذا أملى فرائد فوائده فحدّث عن البحر ، وبدر الكمالات التي ظهرت فلا تخفى إلّا على أكمه لا يعرف البدر ، سلطان العارفين ، برهان الواصلين ، صفوة المقرّبين ، ٢١

(٥) منّ عليه : من رود عليه ، في ب
(١٣) الفرد الرحلة الاجلّ : الفرد الاجلّ ، في ب



وارث مقام الأنبياء والمرسلين ، صاحب القرب القدسيّ والمشهد الأنسيّ ، سيدي ومولاي الشيخ عبد الغنيّ ابن التابلسيّ ، نفعنا الله تعالى ببركاته ، وأعاد علينا وعلى المسلمين من صالح دعواته ، ومَتَّعَ اللهُ الأنام بوجوده ، وأفاض على العالمين من سحائب جوده ، ولا زالت منح فوائده الجمّة تنويراً لأبصار العارفين ، وملح فرائده كافية بل شافية لعل الخائفين ، بمحمد وآله ومن على منواله

ما غَرَدَتْ ساجِعاتُ الوُرُقِ صادِحَةً فَأَظْهَرَتْ مِنْ شُجُونِ القَلْبِ ما كَتَمًا

أمّا بعد تقبيل الأرض ، والأعتراف بالعجز عن أداء الفرض ، فإن هبّت نسيمات اللّطف والقبول من تلقائكم بالسؤال عن الأحوال ، فإنّ هذا العبد المخلص والدّاعي المتخصّص مقيم على قدم العبوديّة وحفظ العهود والوداد في البكور والعشيّة

أَعُدُّ مِنْ صَلواتي حِفْظَ عَهْدِكُمْ إِنَّ الصَّلَاةَ كِتَابٌ كان مَوْقوتًا

- أ | وأمّا الأشواق ، فإنّها لا تحصى ولا يبلغ مداها الاستقصا ، ولا تفي ٨ ب
- بها الأرقام (ولو أن ما في الأرض من شجرة أقلام) ولو أخذ يصف شوقه إلى حضرتكم الشريفة وذاتكم اللطيفة ، لم يجد إلى ذلك سبيلا ، ووقف دون إدراك غايته جملة وتفصيلا . وماذا يصف من شوقه إليكم شوق الصّادي إلى الزّلال والمهجور إلى الوصال ، ولو أطعتُ أشواقي لركبتُ إليكم أعناق الرّياح ، ولطرقتُ الباب العالي الذي هو سوق السّماح . ولكن العوائق جمّة والحوادث لا ترقب في أسيرها إلّا ولا ذمّة ، ونبتهل إلى الكريم الخلاق بجاه من ركب البراق أن يطوي شقّة البعد والفرق ويقرب أيام التّلاق ، إنه بعباده بصير وهو على جمعهم اذا يشاء قدير . هذا والله يعلم أنّ بعد الديار بين القلوب لا يحول ، وأنّ صادق عبوديتكم لا يزول . وقد كتبت هذا الكتاب ليقبل على الأعتاب ، متمثّلا بقول القائل من الاوائل :

كَتَبْتُ كِتَابِي يَلْتِمُ الْأَرْضَ خِدْمَةً لَعَلَّ كِتَابِي أَنْ يَقُومَ مَقَامِي
وَيَسْجُدَ بِالْبَابِ الْكَرِيمِ تَحِيَّةً وَيُقْرِبِكَ مِنِّي أَلْفَ أَلْفِ سَلَامٍ

٣ والمرجو من سيدي المولى الهمام ، لا زال في حراسة الملك العلام هو ومن يلوذ به على الدوام ، أن لا يقطع أخباره السارة عن هذا العبد الداعي بجميل المساعي ، وعن الأحباب المخلصين ، فإن الخبر بعض اللقاء ، وقد يحصل للظمان من كفوف القراطيس الاستقاء

٦ بِاللَّهِ لَا تَقْطَعُوا عَنَّا رَسَائِلِكُمْ فَإِنَّ فِيهَا شِفَاءَ الْقَلْبِ وَالْبَصَرِ
وَأَنَسْنَا بِهَا إِنْ عَزَّ قُرْبُكُمْ فَالْأُنْسُ بِالسَّمْعِ مِثْلُ الْأُنْسِ بِالنَّظَرِ
٩ ولئن كان في الطلب إساءة الأدب فإن مكاتبة العبد مطلوبة وفي الشرع مرغوبة

أَمْوَالِي شَرَفَنِي بِكِتَابِكَ مُنْعَمًا فَقَدْ حَسُنْتَ شَرَعًا مُكَاتِبَةَ الْعَبْدِ
١٢ | والمأمول من جناب سيدي ومولاي وملاذي وسندي وعيادي ، أن لا يُخرج هذا العبد من خاطره العاطر الشريف ودعائه المبارك المنيف ، لأنه إلى جنابكم منسوب وعلى رحابكم محسوب :
١٥ بَقِيَتْ بَقَاءَ الدَّهْرِ يَا كَهْفَ أَهْلِهِ وَهَذَا دُعَاءٌ لِلْبَرِيَةِ شَامِلٌ
انتهى .

* * *

١٨ وقد سئلنا في هذا المكان ، وهو مكان الأعين السبعة ، عن الصلوة خارج البلدة ، هل الصلوة فيه أفضل من الصلوة في البلدة أم لا ؟ فأجبنا بأن الصلوة خارج البلدة أفضل لما روى أبو داود السجستاني بسنده عن أبي سعيد الخدري ، قال : قال رسول الله صلى الله عليه وسلم : الصلوة

(٨) بالنظر : بالبصر ، في ب
(٩) كان في الطلب : كان في هذا الطلب ، في ج

- في جماعة تعدل خمسا وعشرين صلاة ، فإذا صلاها في فلاة ، فأنتم ركوعها وسجودها ، بلغت خمسين صلاة . قال أبو داود : قال عبد الواحد ابن زياد في هذا الحديث : صلاة الرجل في الفلاة تضاعف على صلاته في الجماعة ، وساق الحديث . وقد أوردنا للسائل أيضاً قصة اللص مع القاضي الذي خرج ليصلي الفجر في الفلاة ، فعارضه . وقد ذكرها الشيخ السبكي في طبقاته في ترجمة الشيخ برهان الدين إبراهيم بن الفركاح ، فأحبنا إيرادها هنا أيضاً إتماماً للفائدة ، وهي : كان محمد بن الحسين الرازي يكثر الإدلاج إلى بساتينه فيصلي الصبح ، ثم يعود إلى منزله إذا ارتفعت الشمس وعلا النهار . قال محمد بن مقاتل : فسأله عن ذلك ، فقال : بلغني في حديث عن النبي صلى الله عليه وسلم أنه قال : حبب إلي الصلاة في الحيطان ، وذلك أن أهل اليمن يسمون البستان الحائط . قال محمد بن الحسين : فخرجت إلى حائط لي لأصلي الفجر رغبة في الثواب والأجر ، فعارضني لصر جريء القلب خفيف الوثب ، في يده خنجر كلسان الكلب ، ماء المنايا يلوح على فرنده والآجال تلوح في حده . فضرب بيده إلى صدري | ومكّن الخنجر من نحري ، وقال لي بفصاحة لسان وجرأة جنان : ٩ ب انزع ثيابك وأحفظ إهابك ولا تكثر كلامك ، تلاق حِمَامك ودع عنك التلوم وكثرة الخطاب ، فلا بدّ لك من نزع الثياب . فقلت له : يا سبحان الله ، أنا شيخ من شيوخ البلد ، قاض من قضاة المسلمين ، يُسمع كلامي ولا تُردّ أحكامي ، ومع ذلك فيأتي من نقلة حديث رسول الله صلى الله عليه وسلم منذ أربعين سنة ، أما تستحي من الله أن يراك حيث نهاك ؟ فقال لي : يا سبحان الله ، أنت أيضاً ما تراني شاباً ملء بدني أروق الناظر وأملأ

(٣-٤) صلاة الجماعة ، (انظر Wensinck ، ٥ ، ١٩٩)

(٧) هنا أيضاً إتماماً : هنا إتماماً ، في ج

(٩) وعلا النهار : وعاد النهار ، في ب



الخاطر ، وآوي الكهوف والغيران ، وأشرب ماء القيعان والغدران ، وأسلك مخوف المسالك وألقي بيدي في المهالك ، ومع ذلك فياني وجل من السلطان ، مشرد عن الأهل والأوطان ، حتى أعر بواحد مثلك وأتركه يمضي إلى منزل ٣ رجب وعيش رطب وماء عذب ، وأبقى أنا هاهنا أكابد التعب وأنصب النصب وأجاهد السغب ، وأنشد اللص يقول :

٦ تَرِي عَيْنَيْكَ مَا لَمْ تَرَ آيَاهُ كِلَانَا عَالِمٌ بِالتَّرَاهَاتِ

قال القاضي : أراك شاباً فاضلاً ولساناً فصيحاً ، ومنظر وشارة وبراعة وعبرة . قال اللص : هو ما تذكر وفوق ما تنشر . قال القاضي : فهل لك إلى خصلة تعقبك أجراً وتكسبك شكرياً ولا تهتك مني ٩ سترًا ، ومع ذلك فياني مسلم الثياب اليك ومتوفر بعدها عليك . قال اللص : وما هذه الخصلة ؟ قال القاضي : تمضي معي إلى البستان فأتواري بالجدران وأسلم اليك الثياب وتمضي على المسار والمحاب . قال اللص : سبحان الله ، ١٢ تشهد لي بالعقل وتخاطبني بالجهل . ويحك ، من يؤمني منك أن يكون لك في البستان غلامان جلدان علدجان ، ذوى سواعد شديدة وقلوب غير رعديدة ١٠٠

يشداني وثاقاً ويسلماني إلى السلطان ، فيحكم في آرائه ويقضي علي بما ١٥ يشاؤه ؟ قال له القاضي : إنه من لم يفكر في العواقب ، فليس له الدهر بصاحب ، وخليق بالوجل ، من كان له السلطان مراصداً ، وحقيق بإعمال الحيل ، من كان لهذا الشأن قاصداً . وسبيل العاقل ، أن لا يغتر بعدوه بل ١٨ يكون منه على حذر ، ولكن لا حذر من قدر ، ولكن أحلف لك أليّة مقسم وجهد مقسم أني لا أوقع بك مكرًا ولا أضمر لك غدراً . قال له اللص :

(٦) ما لم تراه ، في آوب وج : ما لم تراه (انظر السبكي ٥٣) .

(٨) هو ما : كما (انظر السبكي ٥٣) .

(١٦) القاضي انه : القاضي لعمري انه ، في ج



لعمري ، لقد حسنت عبارتك ونمقتها وحبست إشارتك وطبقتها ونشرت
حب خيرك على فخّ ضيرك ، وقد قيل في المثل السائر على ألسنة العرب
والمستفيض في عرصات الأدب : أنجز حرّ ما وعد ، ووفى بما أدرك الأسد
قَبْلَ أَنْ يَلْتَقِيَ عَلَى الْفَرِيصَةِ لَحْيَاهُ ، وَلَا يُعْجِبُكَ مِنْ عَدُوِّ حُسْنِ مَحْيَاهُ ،
وَأُنشِد :

٦ لَا تُخَدِّشْ وَجْهَ الْحَبِيبِ فَإِنَّا قَدْ كَشَفْنَا قَبْلَ كَشْفِكَ عَنْهُ
وَاطْلَعْنَا عَلَيْهِ وَالْمَتَوَلَّى قَطَعَ أُذُنَ الْعِيَارِ أُعِيرَ مِنْهُ

ألم يزعم القاضي أنه كتب الحديث زماناً ولقي فيه كهولاً وشباناً ،
حتى فاز بيكره وعونه وحاز منه فقر متونه وعيونه؟ قال القاضي : أجل . قال
الليصّ : فايّ شيء كتبت في هذا المثل الذي ضربت لك فيه المثل وأعملت
الحيل؟ قال القاضي : ما يحضرنى في هذا المقام الحرج الالتزام حديث
أسنده ولا خبر أورده . فقد قطعت هيبتك كلامي وصدعت قبضتك
عظامي ، فلساني كليل وجناني عليل وخاطري نافر ولبي طائر . قال الليصّ :
فليسكن لبك وليطمئن قلبك ! اسمع ما أقول وتكون بثيابك حتى لا تذهب
ثيابك إلا بالفوائد ! قال القاضي : هات ! قال الليصّ : حدثني أبي عن
جدّي | عن ثابت البناني عن أنس بن مالك ، قال : قال رسول الله صلّى
الله عليه وسلّم : يمين المكره لا تلزمه ، فإن حلف وحنث لا شيء عليه . وأنت
إن حلفت حلفت مكرهاً وإن حنثت فلا شيء عليك ، انزع ثيابك ! قال
القاضي : يا هذا ، أعيتني مضاعة جنانك وذراية لسانك وأخذك عليّ
الحجج من كلّ جهة وجانب بألفاظ كأنها لسع العقارب . أقم هاهنا حتى

١٠ ب

- (١) ونشرت : ونثرت (انظر السبكي ٥٣) .
(٣) أنجز الاسد (انظر الميداني ٢ ، ١٩٣) .
(٩) حتى فاز بيكره (انظر السبكي ٥٣)
(١٩) مضاعة (انظر السبكي ٥٣) : مصاب ، في آ وب : فصاحة ، في ج

أمضي إلى البستان وأتوارى بالجدران ، وأنزع ثيابي هذه وأدفعها إلى صبي
غير بالغ ، تنتفع أنت بها ولا أبهتك أنا ، ولا يجري على الصبي حكومة
لصغر سنّه وضعف متنه . قال اللصّ : يا إنسان ، قد أطلت المناظرة ٣
وأكثرت المحاوره ، ونحن على طريق ذي وغر ومكان صعب وعر ، وهذه
المراوغه لا تنتج لك نفعاً ولا تستطيع لما أرومه منك دفعاً . ومع هذا أفتزعم
أنك من أهل العلم والرّواية والفهم والدراية ، ثمّ تبتدع ؟ وقد روي عن ٦
النبيّ صلّى الله عليه وسلّم أنّه قال : الشريعة شريعتي والسنة سنتي ، ومن
ابتدع في شريعتي وسنتي فعليه لعنة الله . قال القاضي : يا رجل ، وما هذا
من البدع ؟ قال اللصّ : اللصوصيّة بنسيئة بدعة . انزع ثيابك فقد ٩
أوسعت من ساعة مجالك ، ولم أشدّد عقالك حياء من حسن عبارتك وقوة
بلاغتك وتقلّبك في المناظرة وصبرك تحت المخاطرة . فنزع القاضي ثيابه
ودفعها إليه وأبقى السراويل . فقال اللصّ : إنزع السراويل كي تتمّ الخلعة ! ١٢
قال القاضي : يا هذا ، دَع عنك هذا الاغتنام وامضِ بسلام ، ففيما أخذت
كفاية وخرّ السراويل فإنّها لي ستر ووقاية ، لا سيّما وهذه صلاة الفجر قد
أزف حضورها وأخاف تفوتني فأصليها في غير وقتها ، وقد قصدتُ أفوز ١٥
بها في مكان محبط وزري ومضاعف | أجري ، ومتى منعني من ذلك ، كُنْتَ
كما قال الشاعر :

١١٢

١٨ إِنَّ الْغُرَابَ وَكَانَ يَمْشِي مَشِيَةً فيما مَضَى مِنْ سَالِفِ الْأَحْوَالِ
حَسَدَ الْقَطَاةِ فَرَامَ يَمْشِي مَشِيَهَا فَأَصَابَهُ ضَرْبٌ مِنَ الْعُقَالِ
فَأُضِلَّ مَشِيَتَهُ وَأَخْطَأَ مَشِيَهَا فَلِذَاكَ كُنُوهُ أبا الْمِرْقَالِ

٢١ قال اللصّ : القاضي أيّده الله يرجع إلى خلعة غير هذه أحسن منها
منظراً وأجود خطراً ، وأنا لا أملك سواها ، ومتى لم تكن السراويل في جملتها ،

(١٨) الاحوال : الاجيال ، في ج

(١٩) العقال : المعقال ، في آ وب

ذهب حسنهما وقلّ ثمنها ، لا سيّما والتكّة مليحة وسيمة ، ولها مقدار وقيمة ،
فدعّ ضرب الامثال وأقلع عن ترداد المقال ، فلست ممّن يُردّ بالمحال مادامت
الحاجة ماسّة إلى السّروال ، ثم أنشد :

دَعَّ عَنكَ ضَرْبَكَ سَائِرَ الْأَمْثَالِ وَأَسْمَعُ إِذَا مَا شِئْتَ فَضَلَ بِمَقَالِي
لَا تَطْلُبُنْ مِنِّي الْخَلَاصَ فَإِنِّي أَفْتِي مَتَى مَا جِئْتَنِي بِسُؤَالِ
وَأَنْتَ إِن أَبْصَرْتَنِي أَبْصَرْتَ ذَا قَوْلٍ وَعِلْمٍ كَامِلٍ وَفَعَالِ
جَارَتْ عَلَيْهِ يَدُ اللَّيَالِي فَانْثَنِي يَبْغِي الْمَعَاشَ بِبِصَارِمٍ وَنِصَالِ
فَالْمَوْتُ فِي ضَنْكَ الْمَوَاقِفِ دُونَ أَنْ أَلْقَى الرَّجَالَ بِذِلَّةِ التَّسَالِ
وَالْعِلْمُ لَيْسَ بِنَافِعٍ أَرْبَابَهُ أَوْ لَا فَقَوْمُهُ عَلَى النَّقَالِ

ثمّ قال : ألم يقل القاضي إنّه يتفقّه في الدّين ويتصرّف في فتاوى

المسلمين ؟ قال القاضي : أجل . قال اللصّ : فمن صاحبك من أئمة

الفقهاء ؟ قال : صاحبي محمّد بن إدريس الشّافعيّ . قال اللصّ : اسمع

هذا ، ويكون بالسّراويل ، حتّى لا تذهب عنك السّراويل إلّا بالفوائد ؛

قال القاضي : أجل ، يا لها من نادرةٍ ما أغربها وحكايةٍ ما أعجبها . قال :

ايّ شيء ؟ قال : يجوز صاحبك صلاة الفجر وغيرها وأنت عريان ؟ قال

القاضي : لا أدري . قال اللصّ : حدّثني أبي عن جدّي عن محمّد بن

إدريس ، يرفعه ، قال : قال رسول الله صلّى الله عليه وسلّم : صلاة العريان

جائزة ولا إعادة عليه ، وتأوّل في ذلك غرقيّ البحر إذا سلّموا إلى السّاحل .

فنزع القاضي السّراويل وقال : خُذْهُ ، وأنت أشبه بالقضاء منّي وأنا أشبه

باللّصوصيّة منك ، يا منّ درس على أخذ ثيابي موطأ مالك وكتاب المنزي ،

ومدّ يده ليدفعه إليه . فرأى الخاتم في إصبعة اليمين فقال : انزع الخاتم !

فقال القاضي : إنّ هذا اليوم ما رأيت أنحسر منه صباحاً ولا أقلّ

(٢١) فرأى الخاتم : فرأى اللص الخاتم ، في ج



- نجاحًا . ويحك ما أشرهك وأرغبك وأشدّ طلبك وكَلْبِكَ ، دَعُ هذا الخاتم ،
 فإنّه عارية معي وأنا أخرجته ونسيته في إصبعي ، فلا يلزمني ، غرامته أكثر
 من قيمته . فقال اللصّ : العارية غير مضمونة ما لم يقع فيها شرط ، ومع
 ٣ ذلك أفلم يزعم القاضي أنّه شافعيّ المذهب ، وهو فيه طويل الباع والمنكب ؟
 قال : نعم . قال اللصّ : فلمَ تَحْتَمَت باليمين ؟ قال القاضي : هو مذهبنا .
 قال اللصّ : صدقت ، إلا أنّه صار شعار المضادين . قال القاضي :
 ٦ فأنا أعتقد ولاء أمير المؤمنين عليّ بن أبي طالب ، كرم الله وجهه ، وتفضيله
 على كلّ المسلمين من غير طعن على السلف الراشدين ، وهذا في الأصول
 اعتقادي ، وعلى مذهب الشافعيّ في الفروع اعتمادي . فأخذ اللصّ في
 ٩ ردّ مذهب الرّفص وجرت بينهما في ذلك مناظرة طويلة ، رويناها بهذا
 الإسناد ، انقطع فيها القاضي . وقال بعد أن نزع القاضي الخاتم ليسلمه
 إليه : خُذْ يا فقيه يا متكلم يا أصوليّ يا شاعر يا لصّ ! انتهت عبارة
 ١٢ السبكيّ .

* *

- فلنرجع لِمَا نحن بصدده فنقول : ثمّ في آخر النّهار هبّت نفحات
 ١٥ الأزهار ، فقلنا من النّظام في حسن ذلك النّثار :

- | | | |
|----|-------------------------------|-------------------------------|
| ١٥ | نَزَلْنَا بِرَوْضِ جَنِي | عَلَى السَّبْعَةِ الْأَعْيُنِ |
| | بِهِ قُرَّةُ الْأَعْيُنِ | عَلَى الْبَحْرِ فِي مَجْلِسِ |
| ١٨ | مِنَ الْمَقْصِدِ الْمُمَكِّنِ | وَفُزْنَا بِمَا نَشْتَهِي |
| | بِثُوبِ الصِّفَا الْمُثْمِنِ | وَصَيْدَا بِنَا تَنْجَلِي |
| | مِنَ الْفُلِّ وَالسُّوسَنِ | وَزَهْرُ الرُّبَا فَائِحِ |

٢١٢

(٢) عارية معي وأنا : عارية وأنا ، في ب وج
 (١٥) النّثار : المقام ، في ج



وفاعية عَطَرَتْ شِمَالًا وَفِي الأَيْمَنِ
وَكُنَّا مَعَ الصَّحْبِ فِي سُرُورٍ وَحَظِّ سَنِي
إِلَى أَنْ مَضَى يَوْمُنَا وَجَاءَ العَشِيِّ الهَيِّ
فَعُدْنَا بِخَيْرٍ إِلَى سَنَا ذَلِكَ المَسْكَنِ
وَلَا زَالَ مِنَّا التَّنَا عَلَى السَّبْعَةِ الأَعْيُنِ

٣

* * *

٦ ثمَّ بعد ما قدَّم لنا أنواع المآكل النَّفيسة بسفرة مقدارها كالبحر وصلينا
بعده المغرب وحصلنا على الأجر ، رأينا هلال غرة شهر ربيع الثاني وأنظرنا
بنغمات أرقّ من نغمات المثاني ، وعدنا إلى منزلنا وكمال السرور قد وافى
٩ بنا ، حتّى أسفر صباح يوم الأربعاء ، اليوم العاشر كالبدرة التمام ،
فكتبنا مكاتيبنا إلى أحببتنا في دمشق الشام .

وأقبل علينا في هذا اليوم الشريف الشيخ رضوان المفتي ، صاحب
١٢ القدر المنيف ، وسألنا عن قول الدميّاطي :

ويا واحداً ما لي سِوَاكَ مُفَرِّجٌ ويا صَمَدًا فَرَّجٌ وَقُلْ هَمَّكَ أَنْجَلِي

حيث نصب «واحداً» ورفع «صمداً» . فأجبناه بأن «واحداً» منصوب
١٥ على الشبيه بالمضاف و«صمداً» مبني على الضمّ ، ولكن نون للضرورة .

* * *

ثمَّ بتنا في تلك الليلة حتّى لاح صباح يوم الخميس ، الحادي عشر
من أفق الرحلة والسفر .

١٨ فذهبنا إلى الجسر الذي هو محلّ التنزه والسرور ، وهو مكان مرتفع
مطلّ على البحر المسجور ، ذو أشجار وعيون ، تبتهج بمرآها العيون ، وفيه
نهر عظيم ماؤه عذب رائق ، ينتهي جريانه إلى البحر الدافق ، يسمّى
٢١ بالنهر البارد . وكان قديماً يسمّى بالنهر الأوّل ، ولعلّ العدول عن الأوّل

١٢ ب



لثاني ليطابق اسمه مسمّاه في كونه عذب بارد . وعلى هذا النهر جسر
عظيم مرتفع الأركان بديع البنيان . قد دعانا إليه حضرة الباشا ، حفظه
الله تعالى ، وقد خرج لتلاقي حفيده ابن بنته أحمد بيك ، حين قدم ٣
مع أمّه من بلدة طرابلس المحروسة ذات الأماكن المأنوسة ، من عند جدّه
أبي أبيه ، وكان عنده رجل من المغاربة ، وكان كثير الهرج مزّاحاً . فأنشدنا
في هذا اليوم أبياتاً واوية ساكنة القافية ، فخطر لنا على قافيتها هذه ٦
الآيات :

	شَمْسُ أَفْقٍ أَشْرَقَتْ بِالنُّورِ أَوْ	قَمَرٌ فِي كُلِّ قَلْبٍ مِنْهُ ضَوْ
٩	لَوْ بَدَا يَوْمًا لِأَعْمَى أَبْصَرَتْ	مُقْلَتَاهُ لَيْتَهُ لَوْ جَادَ لَوْ
	أَوْ هُوَ الصَّمْصَامُ وَالشَّهْمُ الَّذِي	مِنْ يَدَيْهِ تُمْطَرُ الدُّنْيَا بِنَوْ
	كَامِلُ الأَوْصَافِ ذُو رَأْيٍ إِذَا	ضَاءَ قُلْنَا هُوَ نُورٌ مَلءَ جَوْ
١٢	لَمْ يَزَلْ بِاللَّهِ مَحْفُوظًا عَلَيَّ	مُقْتَضَى أَوْقَاتِهِ مِنْ كُلِّ سَوْ

* * *

وقد أطلعنا حضرة الباشا في هذا اليوم على كتاب عجيب وأسلوب
غريب ، يسمّى «نخبة الدهر في عجائب البرّ والبحر» ، تصنيف الشيخ
الإمام شمس الدين أبي عبدالله محمد بن أبي طالب الدمشقيّ ، شيخ ١٥
الرّبوة . وقد قال في خطبته : وهو مشتمل على العلم بهيئة الأرض وأقاليمها
وتقاسيمها ومعمورها من البحار والجزائر والجبال والأنهار والممالك ومسالكها ،
والأمصار الكبار ورساتيقها ، والعيون والآبار والينابيع العجيبة ، والحيوان ١٨
التّادر الشّكل والثّبات الغريب ، والمعادن الذّاتية والمنطوقة ، ووصف ألوان
الأحجار الشّريفة وطبعها وخواصّها ، وذكر مساحة الأرض وأقسامها بالسّاعات
والأميال والبُرْد والفراسخ والدّرَج الفلكيّة ، وطول البحار ونعتها ، ونعم الأمم ٢١

(١٩) والنبات الغريب : في النباتات الغريبة ، في ج
(٢١) والدراج (انظر الدمشقيّ ٣) : والابراج ، في ج

المبثوثين فيها . وذكر | خصائص البلاد المختصة ببقعة دون بقعة وبلد دون بلد . انتهى ملخصاً .

٣ وقد جعل هذا الكتاب على تسعة أبواب : الأوّل في الكلام على كرة الأرض وهيئتها ، وفيه عشرة فصول . الباب الثاني في ذكر المعادن السبعة وذكر طبائعها وخواصّها ، وفيه تسعة فصول . الباب الثالث في ذكر الأنهار الجارية والعيون والآبار وينابيعها المختلفة ، وفيه ستة فصول . الباب الرابع في ذكر كرة الماء وطباعه وحركته وإحاطته بالأرض وسبب ملوحته وانسجاره ، وفيه ستة فصول . الباب الخامس في ذكر بحر الروم ووصف حدوده ونواحيه وجزائره ونسبته إلى الإسكندر ، وفيه ستة فصول . الباب السادس في وصف بحر الجنوب وذكر جزائره ونعت حيوانه ، وفيه ثمانية فصول . الباب السابع في ذكر الممالك المشرقية الكبار وذكر أمصارها ووصف ما فيها ، وفيه أربعة عشر فصلاً . الباب الثامن في ذكر الممالك الغربية ، وفيه ست فصول . الباب التاسع في وصف أنتساب الأمم إلى سام وحام ويافث أولاد نوح عليه السلام ، وذكر نبذ ممّا امتازوا به وذكر خصائصهم وبلادهم وخصائص الإنسان ، وبه ختم الكتاب ، وفيه تسعة فصول . ولا بأس أن نذكر شيئاً من فوائده وغرر فرائده ، فنقول :

١٨ نقل في الباب الأوّل عن الزنجاني : إنّ بالأقاليم السبعة وبما وراءها من المدن التي أحصيت في زمن المأمون وجاس المسلمون خلالها وظهرت كلمة التوحيد بها ، أربعة آلاف مدينة وخمسمائة وست وثلاثون مدينة . قال : والممالك المشهورة ، عدتها في زمن المأمون ثلاثمائة وثلاث وأربعون مملكة ، وأسعها ثلاثة أشهر ، وأضيّقها ثلاثة أيام . فالعراق مملكة والروم مملكة واليمن مملكة ومصر مملكة ، انتهى . وذكر أيضاً في الباب الثاني في الفصل العاشر ،

١٣ ب

(١) المبثوثين (انظر الدمشقي ٣) : الساكنين ، في ج



في ذكر توليد الجبال والرّمال : قال العلماء بذلك إنّ الجبال الصّغار والتلال تكون من الزلازل الكائنة عن الرّياح المحقونة في الأرض المتموجة تحتها ، حيث ترفع بعضاً وتخفض بعضاً . ومن صحّة ذلك ، أنّه في سنة ٣ تسع عشرة وسبعمئة ، كان على الجبل الأقرع شجر زيتون نيفَ على ثلاثماية ، فحملة الرّيح إلى أرض بعيدة ، وكأنّه لم يكن مخلوقاً إلا من تلك الأرض ، وكأنّه لم يكن على الجبل زيتون . وفي تلك السنّة أيضاً ٦ حملت الرّيح دَيْرًا يقال له دَيْر سمعان ، بحجارته ورهبانه وجميع ما كان فيه من خزائن ودواب وعدد ، حتّى كأنّهم لم يكونوا ولم يعلم لهم خبر ولم يطلع لهم على أثر ، وسطر بذلك محضر شرعيّ ، وطلعوا به إلى السّلطان ٩ الملك الناصر . انتهى .

وأخبرني بعض النّاس أن في جبل الدّروز قرية كانت في أعلا الجبل ، فبات أهلها في ليلة ، فلمّا أصبحوا وجدوا القرية وجميع ما فيها مع أهلها ١٢ كلّهم وبيوتها صاروا في أسفل الوادي هناك ، ولم يخرب منها شيء ولا تضرر احد ولا سقطت شجرة ، وهي الآن باقية كذلك واسمها الزّاحلة . وذكر أيضاً في الباب السّابع في الفصل التّاسع محاسن دمشق وجامعها ١٥ المعمور ، وأنّ من خصائصه أنّه لا يوجد فيه عنكبوت لا في سقفه ولا في حيطانه ولا يُفرخ فيه العصفور مع كثرته فيه ولا يعيش فيه وزغة . ثمّ قال : ودمشق مقسومة ثلاثة أقسام : قسم مبثوث العمارة في غوطتها ، لو جمع ١٨ لكان مدينةً عظيمةً ما بين شواحق وقصور وقاعات وطواحين وحمّامات وأسواق عظيمة ومدارس وترب وجوامع ومساجد ومشاهد ، غير القرى والضّياع . وهذا الذي ذكرناه لا يوجد غيرها . القسم الثاني تحت الأرض ، منها ٢١

(٢) الأرض المتموجة (انظر للمثقي ٨٤) : الأرض تحتها ، في ج

(٤) نيف : كثير ينوف ، في ج

(١٤) وهي الآن باقية : وهي باقية ، في ج / الزاحلة : الزحلة ، في ج

- ٣ مدينة أخرى من متصرفات المياه والجداول والقنيّ والمسارب والقنوات تحت الأرض ، حتى لو حفر الانسان أين ما حفر وجد الماء مشتبك طبقات يمنة ويسرة ، شيئاً فوق شيء . القسم الثالث سورها وما فيها وحوله ، وكانها هي في وصفها طائر أبيض في مرج أخضر يرشف ما يصل اليه من الماء أولاً فأولاً . ومن خصائص دمشق ، أنها لا تلذع الحيات في داخل سورها أبداً ، وهنّ قلائل فيها وفي غوطتها وبساتينها ، وعدد بساتينها مائة ألف وأحد وعشرون ألف بستان ، تسقى بماء واحد يأتي إليها من الزبداني ، ومن وادي بردا عين تنحدر من الوادي من عين الفيحة ، وينبعث نهراً واحداً يسمى بردا ، ثم يتفرّق سبع فرّق ، كلّ نهر يسمى باسم . وذكر الأنهار السبعة وأطال في شرح ذلك . وقد ذكرنا هذه الأنهار السبعة في أبيات لنا ، عملناها هناك في ربوة الشام ، وذلك في منتصف شهر ربيع الأول سنة ثلاث عشرة ومائة وألف ، وهي في ديواننا . وذلك قولي :

عَلَى السَّبْعَةِ الْأَنْهَارِ مِنْ جَانِبِ الْغَرْبِ بِوَادِي دِمَشْقِ الشَّامِ مَفْرَجَةُ الْكَرْبِ
 وَمَوْسِمُ آمَالِ الْفَتَى وَمَنْى الْمُنَى وَعَيْدُ التَّهَانِي وَالتَّوَاصُلِ وَالْقُرْبِ
 فَنَهْرٌ لِدَارِيَا تَسْلَسَلُ مَاؤُهُ زُلَالًا فَمَا أَشْهَاهُ فِي لَذَّةِ الشُّرْبِ
 وَمَنْ دُونِهِ نَهْرُ الْقَنَاةِ بِمَزَّةٍ صَفَا جَارِيًا فِي الصَّخْرِ مِنْ كَدْرِ التُّرْبِ
 وَلِلْقَنَوَاتِ الْغُرِّ نَهْرٌ إِذَا جَرَى حَسِبْتَ حُسَامًا مُطْلَقَ الْحَدِّ فِي الْحَرْبِ
 وَإِلَّا حَسِبْتَ الصَّلَّ يَنْسَابُ فِي الرُّبَا خِلَالَ غُصُونِ رُكْعِ خَشْيَةِ الرَّبِّ
 لَقَدْ فَاضَ نَهْرُ الْبَانِيَا بِمَائِهِ كَمَا فَاضَ دَمْعُ الْعَيْنِ مِنْ فُرْقَةِ السَّرْبِ
 وَفِي وَسْطِ الْوَادِي تَرَى بَرْدًا لَهُ هُنَالِكَ نَهْرٌ زَادَ فِي الْخَبْطِ وَالضَّرْبِ
 وَمَنْ فَوْقَهُ ثُورًا جَرَى نَهْرٌ فِضَّةٍ بِدَرْبِ صَفَا مَجْرَاهِ نَاهِيكَ مِنْ دَرْبِ

(٣) سورها : صورها ، في آ وب

(٥) تلذع : تلذغ ، في ج

(١٨) الصل : الطبل ، في ج



وَنَهْرٌ يَزِيدُ فَوْقَهُ زَادَ رَوْنَقًا وَلَيْسَ لَهُ فِي الْعُجْمِ مِثْلٌ وَلَا الْعُرْبِ
 | سَقَى اللَّهُ وادِي الشَّامِ غَرْبِيَّ جِلْقِي وَحَيَّاهُ مِنْ وادٍ قَضَيْتُ بِهِ أَرْبِي
 فَإِنْ حَالَ أَوْ إِنْ طَالَ حُزْنُكَ فِي الْوَرَى فَلَا تَتَأَخَّرْ بِي إِلَى نَحْوِهِ سِرِّي ٣

١٤ ب

وذكر في الكتاب المذكور أيضاً ، في الباب التاسع في الفصل الخامس ،
 في ذكر أولاد حام بن نوح ، وهم القبط والنبط والبربر والسودان على كثرة
 طوائفهم . وحكى ابن الأثير في كتابه «الكامل» أن سبب دخول هذه
 القبائل إلى المغرب ، أن أول سيرهم من اليمن كان في أيام أبي بكر رضي
 الله عنه . ثم انتقلوا إلى مصر ثم دخلوا المغرب أيام الوليد بن عبد الملك .
 ثم قال : ومن طوائف السودان الحبوش ، يقال إنهم كفار ودينهم
 المجوسية ، يعبدون الأوثان ويسمونها الدكاكر . ومن سننهم الذي ينقادون إليه
 ويعتمدون في الحكومات عليه أنه إذا مات احدهم دفنوا معه أقرب الناس
 عليه وأشدهم حباً له وثيابه وسلاحه ، كما ذكرنا عن الصقالبة . ثم قال :
 وأما الهند ، فأصناف سبعة ، ويدينون باثنين وأربعين نحلة ورأياً . فمنهم
 من يوحد الله تعالى ويجحد الرسل ، ومنهم من يعتقد نبوة آدم وإبراهيم .
 ومنهم دهرية ومنهم ثنوية ، ومنهم عباد النار وعباد البقر وعباد الأصنام
 وعباد الماء ، ويخصون نهر الكنك بالعبادة ويزعمون أنه ملك أو معه ملك
 موكل به ، ومنهم من يعبد الكواكب السيارة ومنهم من يعبد الكواكب
 الثابتة ، ومنهم من يعتقد الفسخ والتسخ والمسح والرسخ وأن ليس إلا هذا
 الوجود . والهنود عند سائر الأمم معدن الحكم الحسية والعقول الحكيمية
 والآراء الفاضلة والنتائج الغريبة ، ولهم الحساب والتجربة والخط والطب والرفا

(٥) نوح : نوح عليه السلام ، في ج

(٦) سبب : زمن ، في ج

(١٠) سننهم الذي... اليه... عليه : سننهم التي... اليها... عليها ، في ب : سننهم التي اليها...
 عليها ، في ج

(٢٠) والنتائج الغريبة : نتائج العربية ، في آ وب وج



- وصنعة السيوف ، ومنهم استفاد النَّاس لعب الشَّطرنج . ووصفهم بديع
الزَّمان ، فقال : عدد الرَّمْل والحصا رجالاتاً ، لا يعرفون غدراً ولا بيئاتاً ولا
٣ يخافون موتاً ولا حياةً . وقال | في الشَّطرنج كشَّاف لمن تدبَّر حركاتِ قِطْعَه
وتفكَّر في صورة وضعه عن سرِّ من أسرار القضاء والقدر بسهولة ، وذلك
أنَّ الواضع له حكيم فيما قدره وقرَّره وأمضاه وقضاه ، وسبق به علمه وجرى
٦ بوضعه قدره ، ولم يشاركه في اختراعه له مشارك ، وجعل أمر كلِّ لاعب به
من النَّاس راجعاً إليه وعائداً عليه : إن غلب فبأجتهاده ، وإن غلب
فتفريطه ، وأنَّ اللّاعبين كلاهما مع تفويض الأمر إليهما في الجدِّ
٩ والأجتهاد والفكر والتدبير والأكْتساب والتَّحْييل ، لا يخرجان مع جميع
ذلك عمَّا قضاه الواضع وقدره وشرَّعه لهما . فهم مجبورون في صورة مختارين
ومختارون في صورة مجبورين ، اطَّلِع الواضع على سرِّ عزيز من أسرار القدر
١٢ وعلم أنَّ الإنسان كاسب وغانم أو معاقب ، وأنَّ الله تعالى لا يظلم مثقال
ذرة ولكنَّ النَّاس أنفسهم يظلمون ، وأنَّ الله أراد من العالمين ما هم فاعلوه
ولم يجبرهم ، ولو عصمهم ما خالفوه كما أراد الواضع من اللّاعبين ما هم
١٥ لآعبوه ولم يجبرهم ، فمَنْ أحسنَ فلنفسه ومَنْ أساء فعليها . ولم يخرج أحد منهم
عمَّا قدره من البيوت وقضاه من القِطْع ونقلها وعددها ، ولو اراد بهم غير ذلك
ما خالفوه فافهم هذا جيِّداً . فالشَّطرنج مثال حكيمٍ ووضع علميَّ يجلب به
١٨ الرّأي ويزداد به العقل ويلهي عن الهمِّ ، ويكشف مستور الأخلاق ويحكى
صورة الحرب ، ويبين مقدار حلاوة الظَّفَر بالخِصم والتَّصر على العدوِّ
ومقدار مرارة القهر والخذلان ، ولا يوصل إلى قضاء الحوائج بسبب من
٢١ الأسباب كالفقير الخالي من الدِّين ، والله أعلم .

(٢) رجالاتاً : رجال ، في ج

(١٠) فهم مجبورون : فهما مجبوران ، في ج

(٢١) كالفقير ... الدين : للفقير الخالي اليدين مثله (انظر الدسمقي ٢٧١)



وذكر أيضاً في الباب الخامس ، أن ببحر الروم من العجائب سمكة
 كصورة رجل أحمر اللون كبير اللحية ، رأسه مثل رأس القرعة أبيض |
 كأنه رأس إنسان مخلوق ، وجهه طويل وفمه مكون كتكوين فم القرد ،
 وله ودجان من لحيته إلى أصول رقبته ، وليس له رجلان وله يدان صغيرتان ،
 ويدنه من أسفل بدن سمكة بذنوب مفروش يظهر بوجه الماء نصفه الأعلى ،
 وينقلب برأسه في الماء كالمنقلب سفلى على علو . وأكثر ما يرى هذا
 الحيوان بالقرب من السواحل بأذيال الجبال ذوات المغائر . وذكر أيضاً
 أن بهذا البحر سمكة كصورة رجل محارب ، بيده سيف قصير وبالأخرى
 ترس مدور ، على رأسه بيضة تبرق ، وذلك كله قطعة واحدة ، حيوان واحد
 وجسد واحد ، للسيف عضو وللترس عضو ، يسمّى سيّاف البحر .

وذكر أيضاً في الباب السابع في الفصل السابع ، في وصف بلاد
 آذربيجان ، قال : ومرند بناها مراد بن الضحّاك ، وهي مدينة حصينة
 جداً ، وبها طاحون تدور بالماء الواقف ، وهي من أعاجيب الوجود . وذلك
 أن هذا الطّاحون حجران لهما فراشان ، وكلّ فراش يدور بمائه ويدير حجره
 الأعلى من حجره ، فيطحن الحبّ والفراشان داخلان في قبو فيه من الماء
 المخزون نحو من قامة عمقاً ومن ستّة أذرع في مثلها وسعاً . وفي وسط هذا
 القبو عمود ممدّد كالجسر في عرض القبو ، داخل من جداره من هاهنا
 وهاهنا ، وعليه أعني العمود الممدود برابخ رصاص موصولة محكمة الوصل ،
 قطعة واحدة ، مفتوحة الحلقوم ، منعطفة على العمود من وجه الماء . والحلق
 الواحد منها مفتوح ، فيه هندسة يمسّ بها الماء عن نحو نصف ذراع
 فيرفعه فيه محمولاً جارياً فيها ، حتّى يتدلى بقوة في الحلقوم الآخر .
 وهذا الحلقوم مرتفع عن وجه الماء بقدر معلوم ، يختر منه الماء فيقع على

(٤) رجلان : رجلين ، في آ وب

(١٤) حجران : مركب من حجرين ، في ج

(١٨) العمود الممدود : العمود الممدد ، في ج / برابخ رصاص : برابخ من رصاص ، في ج



أرياش الفراش فيدور به الفراش ويدير به الحجر ، ويصل الماء بعد وقوعه | على الفراش إلى الماء بعينه . وكذلك يفعل بربخ بعد بربخ آخر ، ١٦ آ
وهو مثله في الطول والسعة لصقاً لهذا البربخ ومخالفاً له في الحلقوم ، فإن ٣
هذا يرفع الماء من حيث يصبه الآخر ، والماء واحد صاعد ومنحدر أبداً ،
لا ينقص ولا يزيد ولا يتحرك إلا بامتصاص هذين الحلقومين للماء
بالإخلاف وصبهما له كذلك ، انتهى . ٦

وذكر أيضاً في الباب التاسع في الفصل الأول : من المنسوبين إلى
العرب الملحقين بهم الديلم والأكراد ، على ما ذهب إليه الكثير من النسابين .
٩ أما الأكراد فقال ابن دريد : الكرد أبو هذا الجيل الذين يسمون الأكراد ،
وزعم أبو اليقظان أنه كرد بن عمرو بن صعصعة ، وقال الكلبي : هو
كرد بن عمرو بن ماء السماء ، وقعوا إلى الناحية التي هم بها لما سئل
العرب وتفرق أهل اليمن أيدي سبأ . وقال المسعودي : من الناس من زعم ١٢
أن بيوراسف ، وهو الذي تسميه العرب الضحاك والدّهك ، كان قد خرج
له في كتفيه سلعتان ، كل واحدة كرأس الثعبان ، يتحركان تحت ثيابه
١٥ إذا اشتد غضبه أو جاع ، ثم يشتد وجعهما بذلك فلا يسكنان حتى
يظليهما بدم إنسانين . وكان قد وظف على أهل مملكته ذلك في كل
يوم . وكان وزيره يذبح أحد الرجلين ويبقي واحداً ويرسله إلى جبل
١٨ دماوند . فلما ظفر أفريدون ببيوراسف بلغهم الخبر ، فكردوا من الجبل
يطلبون النجاة لأنفسهم . والكرد فيما يقال السرعة في المشي والعدو ، فلزمهم
هذا الاسم . فهم طوائف عدة . ذكر منهم المسعودي نحو ثلاثمائة طائفة .
٢١ وهم لا يأوون غير الجبال ، ومساكنهم أرض فارس وبلاد الجبل الذي هو
عراق العجم والموصل وإربل . قال المسعودي : ومنهم من يتدين بالتصرانية

(٨) الكثير (انظر الدمشقي ٢٥٤) : كثير ، في ج
(٢٢) العجم والموصل وإربل : العجم وإربل ، في ب وج

وربما فيهم اليهود ، والله أعلم ، انتهى . قلت : ذكر القاضي البيضاوي في تفسيره في قوله تعالى : « قَالُوا حَرِّقُوهُ | وَأَنْصُرُوا آلِهَتَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ فَاعِلِينَ » ،
 ١٦ ب أن القائل فيهم رجل من أكراد فارس اسمه هيون ، خسف به الأرض ،
 ٣ انتهى . فاعلم ذلك .

* *

ثم نرجع فنقول فيما نحن فيه من الرحلة المباركة . ونسأله تعالى العناية ،
 ٦ فإنه خير مسؤول . ولم نزل في هذا المكان عند التهر البارد ، حتى دنت
 الشمس إلى المغرب . وسرنا فصلينا المغرب في طريقنا في الأعين السبعة
 وتوجهنا إلى منزلنا الواسع الرحيب .

* *

وبتنا في تلك الليلة في لذة عيش حتى أسفر صباح يوم الجمعة ،
 ٩ اليوم الثاني عشر من سفرنا المحضوف ، إن شاء الله تعالى بآيات المثاني ،
 وهو نهار الجمعة الثالث من شهر ربيع الثاني . وصلينا الجمعة في الجامع
 المسمى بجامع الكيخية ، وهو أصغر من الجامع العمري بيسير ، ومنبره
 ١٢ من رخام ، وفيه بركة ماء معينة .

واعلم أن ببلدة صيدا مساجد وزوايا كثيرة ، وفيها من الجوامع ستة ،
 ١٥ كل واحد منها بمنبر وخطبة تقام فيه الجمعة . الأول الجامع الكبير
 العمري ، وقد تقدم ذكره . الثاني هذا الجامع المسمى بجامع الكيخية .
 الثالث جامع ابن قطيش ، بالتصغير والقاف ، وهو جامع جديد منور ،
 فيه بركة ماء وفُسقية صغيرة من رخام ، يجري إليها ماء عذب ، وهو أصغر
 ١٨ من جامع الكيخية . وهذه الثلاثة جوامع مع منابرهم من الرخام الأبيض .
 الرابع جامع البحر ، وهو مقدار جامع ابن قطيش ، وهو مُطل على البحر ،

(٢) قالوا ... فاعلين (سورة الأنبياء ، آية ٦٨)

(٣) هيون (انظر البيضاوي ٢٤) : هيون ، في آ وب وج



وفيه بركة ماء غزيرة . الخامس جامع السّوق ، ويعرف أيضاً بجامع البطّاح ،
 بالتشديد للطّاء المهملة والحاء المهملة . وسمّي به لأن فيه رجلاً من الأولياء
 مدفوناً به ، يقال له الشيخ عليّ الغزّي ، معتمد أهل صيدا ، واشتهر
 عندهم أنّه لا يحلف أحد عنده إلا صادقاً ، وإذا حلف كاذباً بلي بكائنة .
 السادس جامع المحتسب ، وهو بالقرب من سراية الباشا وأصغر الجميع ،
 وفيه | بركة ماء جارية .

T 17

وحيث ذكرنا الجوامع فلا بأس أن نذكر ما فيها من الحمامات ،
 فنقول : وهي ثلاثة . الأوّل حمام السّوق ، وهو أصغر الثلاثة . الثاني
 حمام الشيخ ، وهو بقرب جامع الكيخية . الثالث حمام الأمير ، وهو
 مطلّ على البحر ، كبير ، ذو مياه غزيرة ، مبلّط بالرّخام ، وفي مسلّحه
 بركة ماء كبيرة عالية ، مثمّنة من رخام أبيض ، وهي مشيّدّة من ستّة عشر
 حجراً ، كلّ حجر طوله نحو قامة ، والبلاط الذي حول هذه البركة على
 الأرض يشتمل على أربع قطع من الرّخام ، كلّ قطعة في جهة يبلغ مقدارها
 نحواً من خمسة أذرع . وفي داخل هذا الحمام بركتين كبيرتين ، تسمّيه
 العامّة المغطس ، الواحدة ماؤها حارّ ، والأخرى ماؤها بارد . وداخل هذا
 الحمام متّسع جداً ، وفيه خلّاو كثيرة ، وفي طبقتة الأولى فسقيّة من رخام
 لطيفة ، وهواه لطيف معتدل .

* * *

(٢-٣) رجلاً ... مدفوناً : رجل ... مدفون ، في آ و ب و ج

(٣) معتمد : معتقد ، في ب : وهو معتقد عند ، في ج

(٤) عندهم : بينهم ، في ج

(١٠) مسلّحه : وسطه ، في ج

(١٤) بركتين كبيرتين : بركتان كبيرتان ، في ج



[السفر من صيدا الى بيروت]

ثمّ بعد صلاة الجمعة رجعنا إلى المنزل وعزمنا على السفر صباحاً وكان
 ٣ بلبل الشوق بنا صباحاً . وبتنا تلك الليلة حتّى طلع فجر يوم السبت ،
 اليوم الثالث عشر . ومكثنا إلى الضحوة الكبرى وذهبنا قاصدين السفر ،
 وخرجنا من صيدا المحروسة ذات الأماكن اللطيفة المأنوسة . فزرننا في طريقنا
 ٦ الشيخ الويّ الصالح الشيخ موسى ابن الشيخ حسن الراعي القطناني ،
 منسوب إلى قطنا قرية من أعمال دمشق الشام ، سقاها وسُمّي الغمام .
 وهذا المزار فيه قبة نيّرة مرتفعة مطّلة على البحر . وهناك في الخارج قبور
 ٩ أخر ، ويقرب هذا المزار مسجد لطيف ليس فيه منبر ، وفيه بركة ماء
 معينة . ودعونا الله تعالى في ذلك المكان ، وسرنا على بركة الله تعالى على
 ساحل البحر بشوق وأشجان ، وقد أشار علينا ، ونحن في صيدا ، بعض
 الإخوان بأن نسير في البحر ، فتذكّرنا هول ذلك ، فقلنا على حسب ما
 ١٢ هنالك :

١٧ ب | لَنْ نَرْكَبَ الْبَحْرَ الْغِضَمَّ مَهَابَةً بِجَلَالِ خَالِقِهِ فَمِنْهُ نَفَرَقُ
 نَخَشَى بِهِ غَرَقًا وَنَخَشَى أُسْرَهُ بِرُكُوبِنَا فَهُوَ الْعَدُوُّ الْأَزْرَقُ ١٥

حتّى وصلنا إلى جسر البارد ، وكان إمامنا شخص راكب بغلة تدور
 به وتزعجه ، وليس له على دفع ذلك من مساعد . فقال عند ذلك الشيخ
 ١٨ عبد الرحمن بن عبدالرزاق بعون الملك الخلاق :

فِي شَطِّ ذَاكَ الْبَحْرِ سِرْنَا بِكُرَّةٍ وَدَلِيلُنَا وَايَ لِنَهْرِ بَارِدٍ
 وَغَدَا بِبِعْلَتِهِ يَدُورُ كَأَنَّهُ طَاحُونَةٌ دَارَتْ بِمَاءِ رَاكِدٍ
 ٢١ وقد أشار بذلك إلى الطّاحونة المتقدّم ذكرها .

ثمّ جدينا السير حتّى وصلنا إلى قرية عانوت . وبتنا تلك الليلة في

(٢٢) جدينا ، في آ وب وج (جددنا)

قلق وسهر ، وأكلت من لحومنا البراغيث أكثر مما أكلنا عندهم . وطال بنا ذلك حتى السحر فقلنا :

٣ نَزَلْنَا أَرْضَ عَانُوتٍ فَنِمْنَا وَمَا نِمْنَا بِلَيْلٍ كَاللَّيَالِي
 كَانَا فِي أُنُونِ الْكِلْسِ بِنْتَا مِنْ الْغَمِّ الْمُؤَدِّي لِلْخَبَالِ
 ٦ بَرَاغِيثُ كَأَفْيَالِ قِصَارٍ رَعَتْنَا بِالْخَرَاطِمِ الطَّوَالِ
 لَنَا أَكَلَتْ جَمِيعًا مِنْ رُؤُوسٍ إِلَى الْأَقْدَامِ حَتَّى لِلنِّعَالِ
 وَحَتَّى نَوْمَنَا أَكَلْتَهُ أَيْضًا فَأَصْبَحْنَا كَأَمْثَالِ الْخِيَالِ
 وقلنا أيضاً :

٩ بَرَاغِيثُ كَأَمْثَالِ الْهُنُودِ بِأَجْسَامِ صِغَارِ الْقَدْرِ سُودِ
 وَقَعْنَا فِي مَخَالِهَا فَعَاثَتْ بِنَا وَتَوَاتَبَتْ مِثْلَ الْأَسُودِ

* * *

فلما أصبح الصّباح من يوم الأحد ، اليوم الرابع عشر ، وأشرق شمس الصّفا وغاب ليل الكدر ، رأينا أمام هذه القرية قريباً منها قبة بيضاء عظيمة . فسألنا عنها ، فقبل إنّه مدفون بها رجل من عباد الله الصّالحين يقال له الشيخ عثمان الكردي . فقرأنا له الفاتحة ودعونا الله تعالى . ١٥

ثمّ سرنا حتى وصلنا إلى نهر يقال له نهر الحمّام ، فانتعشت به الأرواح والأجسام ، | ماؤه عذب مفرط في البرودة كأنه الزّلال ، فحمدنا الله تعالى على جزيل النّوال . وكان الأنسب أن يسمّى بنهر البارد ، ويسمّى الذي في صيدا بنهر الحمّام . ولكن الأسماء لا تعلل ، وهو الذي عليه المعول . ١٨

(٤) اللّخبال : اللّخبال ، في ج (١٢) قريباً منها : في القرب منها ، في ج ؛ قريب منها ، في آ وب (١٦-١٧) به الأرواح : به من الأرواح ، في ج

ثمَّ سرنا وكنّا نصعد في جبال عالية نتناول عندها زُهْرَ الكواكب ،
ونهبط في أودية كهبوط الشمس في برج الدّالي ، يتعب منها الماشي والراكب .

٣ فقلنا في ذلك من التّنظام بعون الملك السّلام :

صُعُودٌ وَلَكِنْ بَعْدَ ذَلِكَ هُبُوطٌ نُجُودٌ وَأَغْوَارٌ هُنَاكَ تَحُوطٌ
وَكُنَّا نَرُومُ النَّجْمَ وَقَتَ ارْتِفَاعِنَا فَيُدْرِكُنَا فِي الْإِرْتِفَاعِ سُقُوطٌ
كَأَنَّا حُرُوفٌ فِي سَطُورٍ تَعَوَّجَتْ عَلَى صَفْحَةِ الْقِرطَاسِ وَهِيَ خُطُوطٌ
فَبَعْضٌ يَمِينًا فِي أَنْجَذَابِ طَرِيقِهِ مَشَى وَشِمَالًا بَعْضُنَا فَيَشُوطٌ
إِلَى أَنْ وَصَلْنَا الْمَاءَ يَهْدِرُ صَوْتُهُ عَلَيْهِ مِنَ الْأَشْجَارِ ثَمَّ مَرُوطٌ
تَمِيلُ غُصُونُ حَوْلَهُ بِغِلَاثِلِ وَتَيِّجَانُ زَهْرٍ فَوْقَهَا وَقُرُوطٌ

وقد كان تابعنا صاحب البغلة ،كلّما صعد جبلاً أو إلى وادٍ وصل ،
وقفت به بغلته فنزل . وكان الصّحْب يمزحون معه والرّفّاق ، فقال عند ذلك
١٢ الشّيخ عبد الرّحمن بن عبد الرزّاق :

قَالَتِ الْبَغْلَةُ قَوْلًا عِنْدَ أَرْبَابِ الْكَمَالِ
كُلَّمَا قُلْنَا قَطَعْنَا ذَيْلَ هَاتِيكَ الْجِبَالِ
نَلْتَقِي وَعَرًّا وَنَرْقَى فِي مَنَارَاتِ طِوَالِ
وَإِذَا جِئْنَا لِيَوَادِ مُشْرِفٍ قَالَتْ نَزَالِ

حتّى وصلنا إلى دير القمر ، وقمر التعب بنا للعقول قد قمر . وبتنا
١٨ هناك تلك الليلة كالتي قبلها ، وسلّت علينا البراغيث نصلها ، وفيها من
القرف والأوخام ما يثير الأسقام في الأجسام . وبها عقلاء عاكفون على
١٨ ب عبادة العين ، وفي أهلها من القوّة ما يستخرجون بها الكحل | من العين .

* * *

(٥) وكنا : كانا ، في ج
(٦) كأننا حروف : والا حروف ، في ب : والا حرف ، في ج
(١٨) نصلها : فصلها ، في آ وب

ولمّا طلع صبح يوم الإثنين ، اليوم الخامس عشر ، سرنا فزال عنّا
 الهمّ والكدر ، حتّى وصلنا إلى نهر عظيم يقال له نهر الدّامور ، فزاد بنا
 عند ذلك البسط والسّرور . فنزلنا هناك وسقينا الدّوابّ ، وأكلنا مهما تيسّر
 ٣ وحمدنا الله تعالى ربّ الأرباب .

[بيروت]

٦ ثمّ قمنا من عند ذلك التّهر ، فسرنا ساعةً فرأينا البحر . فمشينا في
 ساحله إلى أن لاحت لنا قبة الأوزاعيّ . فدعونا الله تعالى ، وقرأنا له الفاتحة
 وكمال الأنس لنا داعي ، حتّى وصلنا إلى مدينة بيروت وقت العصر ،
 ٩ وزال عنّا ما نلقاه من التّعب والحصر . ونزلنا في سراية حاكم البلدة وأميرها
 وحافظ ثغرها ووزيرها ، ولله من سراية ربيعة البنيان مشيدة الأركان ، بها
 أماكن كثيرة ومياه غزيرة . وبها بركة ماء طولها ثلاثون ذراعاً وعرضها عشرة
 ١٢ أذرع ، بذراع الكرباس المعروف بين الناس . وفي خارج السراية أماكن
 متعدّدة مبنية كلّها بالأحجار ، تفوق بهجتها سناء الأقمار . وكلّ مكان
 منها مقدار هذه السراية ، وهي الآن كلّها مهجورة ، ما عدا هذه السراية ،
 ١٥ فإنّها بالسّكن معمورة ، وأرجاؤها مشرقة بالحسن والبهاء ، فلذا حاكم البلدة
 اختار السّكن بها . وقد أخبرنا بأنّ هذه السراية عمارة الأمير عسّاف ،
 والأماكن التي خارجها جميعاً قد عمرها الأمير فخر الدّين بن معن ، وجعل
 ١٨ بعضها لأجل العساكر والعدد وبعضها لأجل الوحوش ، فإنّه كان عنده
 أنواع الوحوش ، كالفهد والثّمر والأسد ، كما هو المشهور عند أهل البلدة
 والجمهور .

* * *

(١٧) عمرها الامير : عمرها بعده الامير ، في ج



ثمّ بتنا تلك الليلة بها في أطيب عيش وأنعم بال ، حتّى أسفر صباح
يوم الثلاثاء ، اليوم السادس عشر . وأتتنا أنواع المسرّات ، على وفق المنى
والآمال . وجاء إلى زيارتنا أهل تلك البلدة المحروسة ، ذات الظلال المأنوسة ،
منهم الحبيب النسيب ، السيّد حسين التّقيب . ومنهم الشّيخ الفاضل |
T١٩ الشّيخ محمّد الشّهير بابن الشّويخ ، فدعانا إلى زاويته الشّريفة وروضته
المنيفة . فذهبنا إليها ، والشّمس قد بزغت من أفق تلك الأبراج ، ومدت
شعاعها على ذلك البحر المضطرب الأمواج . فرأيناها زاويةً بديعةً ، كأنّها
قبة في رأس جبل حصينة منيعة ، وهي مطّلة على البحر ، جديدة البنيان
عظيمة الأركان . وفي خارجها أشجار وريقة ، وبجانبها بساتين زهت بتلك
الحديقة . فنزّهنا عندها الأبصار ، وقلنا من الأشعار :

وزاويّةٍ طلّت على البحر تنجلي
بها النور شعاع يكاد ضياؤه
وخيل النسيم الرطب يركض حولها
جلستنا مع الأصحاب ثمّ بلذّة
ندير كؤوس البسط والبسط بيننا
وبيروت تهوانا على قرب أهلها
إلى أن دعا داعي العشاء وهيئمت

كمثل عروس في أجلّ الملابس
بجانبها يمحو ظلام الحنادس
كما ركضت بالخيل شوس الفوارس
وأطيب عيش في أعزّ المجالس
بوجه بشوش ليلمني غير عابس
من الخير والإفضال ثمّ المعاطس
نسائمه يا طيب تلك المغارس

ثمّ بعد ما صلينا الظهر وحصلنا على الطّاعة والعبادة ، دعانا مفخر
الأعيان أحمد چلي ، الشّهير بابن سعادة ، إلى بيته الشّريف ومنزله
المنيف ، وقدم لنا أنواع المآكل التّفيسة ، ورجعنا إلى السّراية العامرة الأنيسة .

* * *

وبتنا تلك الليلة حتّى لاح صباح يوم الاربعاء ، اليوم السابع عشر ،

(٤) الحبيب : الحبيب ، في ج
(٥) بابن الشّويخ : بان الشّويخ ، في ج



فجاء إلى زيارتنا الأديب الشيخ عمر ، أخو الحاج أحمد بن سعادة المذكور .
وأنشدنا لنفسه هذه الأبيات ، ونحن في غاية الأُنس والحبور ، وهي :

٣	أَهْلًا بِمَوَلَى حَازَ أَنْزَ	وَاعَ الْمَعَالِي وَالْمَفَاخِرَ
	بَحْرَ الْحَقِيقَةِ وَالشَّرِيدِ	سَعَةَ وَالْمَعَارِفِ وَالْمَائِرِ
	أَعْنِي بِهِ فَخَرَ الْأَفَا	ضِيلِ وَالْأَكَارِمِ وَالْأَكَابِرِ
٦	عَبَدَ الْغَنِيِّ الْحَبْرَ مَنْ	فَاقَ الْأَوَائِلَ وَالْأَوَاخِرَ
	وَهُوَ الْهُمَامُ وَكَيْفَ لَا	وَكَمَالُهُ كَالشَّمْسِ ظَاهِرُ
	وَافَتْ لَنَا الْأَفْرَاحُ مُدُّ	بِقُدُومِهِ جَاءَتْ بِشَائِرِ
٩	وَتَشَرَّفَتْ بَيْرُوتُنَا	لَمَّا بِهَا قَدْ حَلَّ زَائِرُ
	وَغَدَا لِسَانَ الْحَالِ عَدُّ	هَا حَامِدًا لِلَّهِ شَاكِرُ
	يَا سَيِّدًا حَازَ الْفَضَا	ئِيلَ وَارْتَقَى أَعْلَى الْمَنَابِرِ
١٢	خُذَهَا هَدِيَّةً مُغْرَمِ	لِعُهُودِكُمْ مَا زَالَ ذَاكِرُ
	عَمَرَ السَّعَادَةَ مَنْ غَدَا	بِجَمَالِكُمْ يَجْلُو النَّوَظِرِ
	لَا يَنْتَنِي عَن حُبِّكُمْ	وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالسَّرَائِرِ
١٥	وَأَسْلَمَ وَدُمُ يَا سَيِّدِي	فِي رِفْعَةٍ وَالضِّدِّ حَائِرِ
	وَأَرْقَ إِلَى رَبِّ الْعُلَى	مَا صَاحَ فَوْقَ الْأَيْكِ طَائِرِ

١٩ ب

ثمَّ إنَّه دعانا إلى مكان لطيف مرتفع مطلٌّ على البحر ، وبأرجائه
اشجار تفوح منها نفحات الزهر ، يسمَّى بالإيوان ، وبجانبه قلعة سامية
البنيان ، فقلنا في ذلك :

٢١	بِقَلْعَةٍ بَيْرُوتِ مَكَانًا تَرَفُّعَا	عَلَا هُوَ وَالنَّجْمُ الَّذِي فِي السَّمَاءِ مَعَا
	يُطَلُّ عَلَى تِلْكَ الْبِلَادِ جَمِيعِهَا	فَيَشْرَحُ صَدْرًا لِلْأَنَامِ وَأَضْلَعَا
	جَوَانِبُهُ فِي الْجَوِّ مُطْلَقَةً فَيَسَا	جَوَانِبَ مِنْهُ قَيَّدَتْ لِي أَرْبَعَا
	يَزِيدُ النَّسِيمُ الرُّطْبُ فِيهِ تَرَدُّدًا	فَيَشْفِي فُؤَادًا فِي الْمَحَبَّةِ مُوجَعَا

وللبَحْرِ مِنْهُ صَفْحَةٌ زَادَ بَسَطُهَا مُنْمَمَةٌ بِالْمَوْجِ زَادَتْ تَوْسَعًا
 أَتَيْنَاهُ مَعَ صَحْبٍ كِرَامٍ أَجَلَّةٍ بَبِيرُوتَ حَيَّا اللَّهُ هَاتِيكَ أَجْمَعَا
 إِلَى أَنْ دَعَا دَاعِيَ الْعِشَاءِ وَرَجَعَتْ حَمَامَتُهُ بِالْعُضْنِ أَيَّانَ مَا دَعَا ٣

وقد أنشدنا الشيخ عمر المذكور من لفظه لنفسه في هذا المكان قوله :

لِللَّهِ إِيوَانٌ حَوَى بِنَزِيلِهِ حُسْنًا عَلَى إِيوَانِ كِسْرَى الْعَادِلِ
 وَعَدَا لِسَانُ الْحَالِ عَنْهُ قَائِلًا شَرَفُ الْمَنَازِلِ دَائِمًا بِالنَّازِلِ ٦

ومن نظم الشيخ عمر المذكور قوله :

٢٢٠

سَقَى اللَّهُ يَوْمًا مَرًّا فِي خُلُوسَةِ الدَّهْرِ وَحَيًّا مَقَامَ الْخَضِرِ مَعَ ذَلِكَ النَّهْرِ
 وَيَا حَبْدًا تِلْكَ الْمَنَازِلُ وَالرُّبَا بِهَا صَدَحَ الشُّرُورُ وَالسَّنُّ وَالقُمُورِي
 وَجَرَ نَسِيمُ الرُّوَضِ أَذْيَالَ بُرْدِهِ فَفَاحَ عَبِيرُ الْمِسْكِ وَالْبَانِ وَالنَّسْرِ
 رَعَا اللَّهُ ذَاكَ الْيَوْمَ مِنْ يَوْمِ نَشَاةٍ فَكَمْ فِيهِ مِنْ بَسْطِوَكَمْ فِيهِ مِنْ بَشْرِ
 قَطَعْنَاهُ بِاللَّدَاتِ مَعَ كُلِّ أَهْيَفٍ مَلِيحٍ عَدَا فِي وَجْهِهِ طَلْعَةُ الْبَدْرِ ١٢

* * *

وقد رأينا في بلدة بيروت المحميّة ، زوايا كثيرة وجوامع وحمّامات فلا بأس بذكر محاسنها السنيّة ، فمن الزوايا زاوية مشرقة الأنوار ، تسمى بزاوية ابن القصار ، وهي نيرة مرتفعة البنيان ، يجتمع فيها الحفاظ ما بين العشاءين يتدارسون بها القرآن . ومنها أيضا زاوية تسمى بزاوية ابن الحمرا ، يقام فيها الذكر والأوراد ، وبها حفاظ تقرأ ، وهي متسعة ، بها إيوان به محراب كبير ، وفيها بركة ماء بجانبها بئر يستخرج منه ماء غزير ، ويصبّ في تلك البركة حتى تقول :

(٣) ورجعت : وجعلت ، في ج
 (١٠) المسك : الورد ، في ج / البان : الباز ، في ب
 (١٨) بركة ماء بجانبها : بركة بجانبها ، في ج

إمتلاء الحوض وقال قطني مهلاً [...] فقد ملأتُ بطني

- والجوامع التي بها أربعة : الأول الجامع الكبير ، وهو يشتمل على
 ٣ اثني عشر عضاضة ، كلّ عضاضة يحوطها رجال ، وهي عظيمة العمارة ،
 يقال إنه كان في الأصل كنيسة . وفي جانبه بركة ماء طويلة كبيرة ،
 وله بابان عظيمان بقيس عجيبة ، كلّ منهما مقابل الآخر ، ومقابل الباب
 ٦ الواحد زاوية ابن الحمرا المتقدم ذكرها . الثاني جامع الامير منذر ، وهو
 جامع عظيم البنيان ، فيه منبر من الرّخام الأبيض وتكوينه عجيب ،
 حيث فيه سدّة على يمين المحراب وسدّة أخرى على شماله ، على أسلوب جامع
 ٩ السنانيّة في دمشق المحميّة ، يصعد إلى السدّة التي على يمين المحراب من
 درج المنارة ، والتي على شماله يصعد إليها من سدّة أخرى في فناء الجامع ،
 ٢٠ ب لها درج من الخشب . وأمام المحراب ، فوق الباب الذي في داخل الجامع ،
 ١٢ سدّة ثلاثة صغيرة ، أخفض من السدّتين المذكورتين ، وليس لها مصعد
 بل يتوصّل إليها من السدّتين بدرجين من الرّخام الأبيض ، أحدهما على
 يمين المحراب متّصل بالسدّة التي في اليمين ، والآخر على يساره متّصل
 ١٥ بالسدّة التي في اليسار . وفي فناء هذا الجامع بركة ماء كبيرة مثمّنة . وفي دائر
 هذا الجامع رواقات بأقبية على عواميد عالية عظيمة . الجامع الثالث جامع
 الأمير عسّاف ، وهو الذي عمر السراية المتقدّم ذكرها . وبنائوه من العجائب ،
 ١٨ وهو مبنيّ على أربعة عواميد . وفوق ذلك قبة عظيمة يحوط بها أربع قبب
 وأربعة أقبوة ، كلّ ذلك مركب فوق هذه الأربعة عواميد . وفي فناء هذا
 الجامع بركة ماء غزيرة ، وله أيضاً بابان ، وهو أصغر من الجامع الكبير
 ٢١ بيسير ، ويجتمع فيه أناس من الحفظة ما بين العشائين يتلون القرآن ،
 ويتقيّدون في طاعة الرّحمن . الجامع الرابع جامع البحر ، وسُمّي جامع
 العمريّ لأنّه كما هو مشهور عندهم من زمان السيّد عمر بن الخطّاب ،
 (٣) يحوطها رجال : يحوطها ارجال ، في آ وب

وهو أصغر الجوامع التي في بيروت ، وهو مرتفع مطلق على البحر ، يصعد إلى فنائه بسلم حجر نحو خمس عشرة درجة ، ثم يصعد إليه بدرج آخر ثنائي درجات . وهذه الجوامع الأربعة كلها بمنابر تقام فيها الجمعة . ٣

وأما حماماتها فأربعة : الأول حمام الأمير فخر الدين بن معن . الثاني حمام القيشاني . الثالث حمام الأوزاعي . الرابع قديم ، لا يعرف له اسم . وكلها مهجورة ، ما عدا حمام الأمير فخر الدين . وسبب ذلك الظلم من الحكام ، فإن هذا الحمام للميري ، ويؤجره الحاكم في كل سنة ، هو وقهوة هناك ، بألف قرش ومائتي قرش . وهذا الحمام هو المستعمل الآن الذي هو حمام فخر الدين ، مبلط بالرخام الملون ، يشتمل على شاذروان في داخله ، يحوط بجوانبه الأربعة أربعة إيوانات ، كل إيوان بقبو وقوس ، وفي مسلخه بركة ماء مثمّنة ، ويشتمل على قبة مرتفعة على أربعة عواميد ، يحوط بتلك القبة أربعة أقبوة على أسلوب جامع الأمير عساف | المتقدم ذكره ، غير أن الجامع يزيد عليه بالقبب . وفي هذا القدر كفاية ، ونسأله تعالى العناية . ١٢

٢٢٤

[السفر من بيروت الى طرابلس]

١٥

ثم نرجع فنقول : لما أسفر صباح يوم الخميس ، اليوم الثامن عشر ، توجّهنا على بركة الله تعالى وخرجنا من بيروت ، ومعنا الشيخ عمر المذكور في أعالي السطور . فلاحتنا لنا ، ونحن سائرون ، قبة عظيمة يقال لها مقام الخضر ، عليه السلام . فوصلنا إليها فرأيناها من أحسن الأماكن والمقام ، وهي عالية منيرة ، وبجانبها منارة صغيرة ، وأمامها بئر عليه قبة

(٥) حمام القيشاني : حمام القيشاني ، في آ / الرابع قديم : الرابع حمام قديم ، في ج (٢٠) بئر عليه : بئر ماء ، في ج



صغيرة أيضاً . فسرنا من ذلك المكان ، وقد فاض علينا الخير أيضاً ،
 حتّى وصلنا إلى جسر عظيم يقال له جسر بيروت ، فيه ستّ قناطر ، كلّ
 قنطرة محكمة البناء بالحجر المنحوت ، يمرّ في كلّ واحدة منها لسعتها ٣
 عشرة من الفرسان ، وطولها أعلى من السّنان ، يجري الماء تحت قنطرة واحدة
 منها . وأخبرنا بأنّ الماء في أيّام الشّتاء يعمّها ويجري في جميع تلك القناطر
 ٦ ويصير الماء كالبحر ، لا أوّل ولا آخر . وعلى أطراف هذا النّهر العظيم
 رياض وبساتين ، يزرع فيها جميع الخضراوات والباذنجان واليقطين ،
 وكذا الموز وقصب السّكر والقلقاس والليمون وغير ذلك ، وكلّ ما يجلب
 ٩ إلى دمشق الشّام ممّا هنالك ، فالجميع يجلب من هذا المكان ، لا زال رجب
 الأكناف خصيبها على مدا الأزمان .

١٢ . ثمّ سرنا ما بين تلك البساتين وشمنا أنواع تلك الرّياحين ، حتّى
 وصلنا إلى نهر يقال له نهر العدييّة ، ماؤه يتدفّق في البكرة والعشيّة ،
 لكنّه صغير وعليه جسر كذلك . ثمّ إنّنا سرنا وسلطنا أحسن المسالك ،
 حتّى مرينا على نهر عظيم ينصبّ في البحر ، فازداد البسط والإيناس ،
 ١٥ ماؤه صاف كالزّلال ، يسمّى بنهر أنطلياس . وعلى جوانب هذا النّهر
 بساتين أنيقة وأشجار وريقة . ثمّ مرينا أيضاً على نهر عظيم ينصبّ في
 البحر ، ماؤه رائق عذب ، عليه جسر عظيم مرتفع ، يسمّى نهر الكلب .
 ١٨ لعلّه سمّي به لأنّه فيه كلب من حجر ، لكنّه مقطوع الرأس . وقد قيل ٢١ ب
 إنّه كان في زمن الجاهليّة مجعولاً رصداً لكلّ سفينة تخرج من بلد
 القسطنطينيّة ونواحيها ، وتسير لجهة السّواحل في دمشق المحميّة ، فإنّ
 ٢١ خرجت سفينة واحدة صاح صيحةً واحدةً ، وإنّ خرجت سفينتان صاح

(٦) لا اول ولا آخر : لا اول له ولا آخر ، في ج

(١٤) مرينا [> مرنا] : مرنا ، في ج

(١٦) مرينا [> مرنا] : مرنا ، في ج

(١٩) انه كان في : انه في ، في آ وب / بلد : بلدة ، في ب



صِيحَتَيْنِ ، وَإِنْ صَاحَ ثَلَاثًا فَيَعْلَمُ أَنَّهُ خَرَجَتْ ثَلَاثَ سَفَنٍ . وَهَكَذَا ، وَه
 أَنَسٌ يَرِصِدُونَ صِيَاحَهُ ، فَحِينَ يَصِيحُ يَعْذُونَ صِيَاحَهُ وَيَخْبِرُونَ بِذَلِكَ
 لِيَتَأَهَّبَ مِنْ فِي السَّوَاهِلِ لِلْمَلَاقَاةِ الْعَدُوِّ وَالِدْفَعِ عَنْهُمْ ، وَأَنَّهُ حِينَ قَطَعَ رَأْسَهُ ٣
 بَطَلَ رِصْدَهُ . وَهَذَا مِنَ الْعُجَابِ ، وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ . وَقَدْ قَلْنَا حِينَ وَصَلْنَا
 إِلَيْهِ وَقَدِمْنَا عَلَيْهِ :

وَنَهْرُ الْكَلْبِ فِيهِ الْمَاءُ جَارٌ بِهِ كَلْبٌ مِنَ الْأَحْجَارِ رَاسِبٌ ٦
 فَمَنْ يَأْتِيهِ يَخْسِرُ فِيهِ مَشِيًّا وَلَكِنْ فِيهِ عَذْبُ الْمَاءِ كَاسِبٌ
 قَطَعْنَا نَحْوَهُ أَرْضًا فَأَرْضًا وَجِئْنَا بَعْدَهُ تِلْكَ السَّبَاسِبُ
 وَمِنْ بَيْرُوتَ كَانَ إِلَى جُبَيْلٍ لَنَا سَيْرٌ بِأَجْمَعِنَا مَنَاسِبٌ ٩
 وَفِي عَقَبَاتِ ذَلِكَ النَّهْرِ رَبِّي أَعَانَ وَكَانَ كَافِلِنَا وَحَاسِبٌ
 وَمَقْصِدُنَا طَرَابُلُسَ نُوَافِي أَحَبَّةَ قَلْبِنَا الشَّمَّ الرَّوَاسِبُ

ولم نزل سائرين حتى وصلنا إلى نهر عظيم يسمى نهر إبراهيم . فنزلنا
 عنده وأكلنا ما يسره الله تعالى ، وصلينا الظهر بالجماعة وحصلنا على
 الثواب والطاعة . ثم سرنا فمرينا على جسره الذي لم تر مثله العيون ، حيث
 كادت قنطرته تتصل بالكواكب كاتصال الأهداب بالجفون ، وقوسه
 من تحته كأنه قوس السحاب ، تحير عند رؤيته العقول والألباب . وقد
 قلنا في ذلك على حسب ما هنالك :

عَلَى نَهْرِ إِبْرَاهِيمَ طَابَ نُزُولُنَا وَقَدْ كَانَ مِنْ بَيْرُوتَ سَيْرُ الرَّكَائِبِ ١٨
 فَأَرْشَفْنَا مَاءً زُلَالًا كَأَنَّهُ مُبَرَّدٌ رِيقٍ مِنْ تُغُورِ الْحَبَائِبِ
 وَقَلْنَا بِهِ فِي شِدَّةِ الْحَرِّ نَجْتَلِي كُؤُوسَ نَسِيمٍ قَدْ أَتَى بِالْأَطَائِبِ
 أَيْ قَلِيلَهُ مَا أَهْنَى جَوَانِبَهُ الَّتِي بِهِ الشَّجَرَاتُ الْخُضْرُ مِثْلُ الذَّوَائِبِ ٢١

٢٢٢

(١٤) فرينا : فرنا ، في ج
 (١٥) كاتصال الاهداب : (> الاهداب) اتصال ، في ج

جَرَى مَاءُ ذَاكَ النَّهْرِ فِي شَكْلِ فِضَّةٍ بِيْتَبِرٍ غَدَّتْ تَطْلًا مِنْ الشَّمْسِ ذَائِبِ
وَجَسْرٌ عَلَا فِي الْجَوِّ حَتَّى كَانَهُ وَقَدْ لَاحَ فَوْقَ الْمَاءِ قَوْسُ السَّحَابِ

٣ ولم نزل سائرين حتى وصلنا إلى بلدة جبيل . فرأينا بيوتها كالحصون
بالأحجار المتينة ، ووجدنا قلعتها مرتفعة سامية . فنزلنا عندها وبتنا فيها
تلك الليلة في راحة وعافية ، فقلنا :

٦ قَدْ نَزَلْنَا عَلَى جُبَيْلٍ فَبِتْنَا بَعْدَ مَا قَدْ وَهَى مِنَ السَّيْرِ حَيْلُ
جَبَلٌ أَصْلُهُ صَغِيرٌ وَلَكِنْ حَقَرُوا شَأْنَهُ فَقَالُوا جُبَيْلُ

وقد أخبرنا أهلها بأن بها مكاناً فيه عواميد كثيرة من الحجر السماقي ،
٩ كلّ عامود يحوطه أربعة رجال . فعزمنا على أن نراها عند طلوع النهار ،
ولكن لم يتيسر لنا ذلك حيث لم نجد به الأقدار .

[طرابلس]

١٢ ثمّ لَمَّا طَلَعَ الصَّبَاحُ وَنَادَى الْمُؤَدِّنُ بِحَيٍّ عَلَى الْفَلَّاحِ ، وَهُوَ الْيَوْمُ
التَّاسِعُ عَشْرَ مِنْ سَفَرِنَا الْمَذْكُورِ ، وَهُوَ نَهَارُ الْجُمُعَةِ الْعَاشِرِ مِنْ شَهْرِ رَبِيعِ
الثَّانِي الْوَاقِفِ بِالْأَجُورِ ، صَلَّىنا الْفَجْرَ وَشَدَدْنَا الرِّحَالَ وَخَرَجْنَا . فرأينا الغمام
١٥ يهطل فوق هاتيك الأماكن والجبال . فسرنا في ساحل البحر ، ونسّات
الأسحار هبّت علينا حاملة نفحات الأزهار ، والشّمس مستترة بذييل
السّحاب المطيرة وأنواع الأطيّار تناعي لدى تلك الجبال العظيمة . فأنشدنا
١٨ عند ذلك ولدنا الشّيخ عبد الرّحمن الرزّاقيّ من لفظه لنفسه أبياتاً أشرقت
بيوتها من مطالع شمسهِ ، وهي :

(١٩) مطالع : مطلع ، في ج



سِرْنَا وَقَدْ هَبَّتْ نُسَيْمَاتُ الصَّبَا فَتَعَطَّرَتْ أَرْوَاحُنَا بِرُودِهِ
وَالسَّنُّ يَضْحَكُ وَالسَّحَابُ قَدْ بَكَتْ وَشَدَا الْهَزَارُ وَزَادَ فِي تَغْرِيدِهِ
وَالْبَحْرُ كَلَّلَهُ السَّحَابُ فَرَائِدًا مِثْلُ الْمَلِيحِ مُكَلَّلٌ بِعُقُودِهِ ٣

ولم نزل سائرين نحن والإخوان أجمعون ، والغيم قد أغمض أجفان
الشمس ، حتى وصلنا إلى بلدة البترون . فقلنا عند ذلك بعون القدير
المالك :

٦ | قَدْ أَتَيْنَا الْبَتْرُونَ فِي عَيْنِ شَمْسٍ ب ٢٢
وَمَشِينَا فِي مَقَلَّةِ الْبَحْرِ حَتَّى
عَمَّضَتْهَا عَنَّا جُنُونَ السَّحَابِ
كَانَ ذَلِكَ النَّبَاتُ كَالْأَهْدَابِ

٩ فنزلنا عندها وأكلنا ما تيسر من الزاد . ثم سرنا فصعدنا في جبال
عاليات ، أزلت عن العيون السُّهاد ، حتى وصلنا إلى عين ماء باردة قريبة
من البحر ، فنزلنا عندها وصلينا الظهر . ثم سرنا بعد ما زال عنا صرّ
السَّاسم ، حتى وصلنا إلى قرية تسمى قلمون ، جميع أهلها من بني هاشم . ١٢
فتلقونا بغاية الإكرام ، وأنزلونا عندهم مع التوقير والاحتشام ، وهيئوا لنا
الذَّبائح في أماكنهم والمبيت في منازلهم ، لكن لما رأينا بلدة طرابلس قريبةً
منا غير بعيدة ، وجاء للقائنا منها أشخاص عديدة ، بادرنا لصلاة العصر ١٥
وسرنا حتى دخلناها ، والشمس على جناح طائر . فخرج لملاقاتنا أولو المجد
والمفاخر ، أرسلهم حضرة وليّ النعم وبحر الكرم حافظ ثغرها يومئذ ، حببنا
أرسلان محمد باشا ، منحه المولى الكريم ما شاء . فأخذونا إلى منزله الشريف ، ١٨
وقدمنا عليه بثياب السفر وجلسنا معه في مقامه المنيف ، حتى صلينا عنده
العشاء الآخرة ، وقد كان هياً لنا داراً عظيمةً عامرةً فاخرةً بديعةً البنيان
مشيدةً الأركان ، وعين لنا جميع ما نحتاج إليه ونتوقّف عليه . فرحنا ٢١

(٨) اهداب (> اهداب) : اهداب ، في ج
(١٥) بادرنا لصلاة : بادرنا الى صلاة ، في ج
(١٨) فاخذونا : فاخذنا ، في ج



- إلى هذه الدار ، فرأيناها كجنته التعم دار القرار ، تنتعش بها الأرواح وتبتهج
بها الأشباح ، وهي محتوية على بيوت فاخرة وأماكن كثيرة عامرة ذات مياه
رائقة وأحواض دافقة ، وفي ساحة هذه الدار بركة ماء طولها أربعة عشر
ذراعاً وعرضها سبعة أذرع وباعاً ، وأمامها مقعدان لطيفان عليهما عرائش
العنب ، وبينهما فسقية صغيرة من الرخام الأبيض ، يتدفق ماؤها كأنها
كأس من البلور زانه الحبيب ، وبأرجاء هذه الدار بساتين وأشجار ورياحين ،
وأزهار ما بين ياسمين وسيسبان ، وأشجار نارنج وفاغية وريحان ، | وهي T١٣
منزل فخر الأعيان وريحانة الزمان حسين چلي آغاة المينا في طرابلس المحمية ،
٩ عمره الله كما عمر داره وأفاض عليه نعمه ورفع مناره .

* *

- هذا . وقد بتنا في تلك الليلة في أنعم بال حتى أسفر صباح يوم السبت ،
اليوم العشرين من سفرنا المبارك ، وألقينا عصي التسيار والترحال . فقدم
١٢ علينا لزيارتنا من الأفاضل الكرام والعلماء الأعلام وغيرهم من الخاص
والعام ، فجرت بيننا وبينهم أبحاث علمية ومطارحات أدبية ، منهم الشيخ
الفاضل والعالم الكامل الشيخ سليم ، ومنهم الشيخ الهمام والشهم الصمصام
١٥ الشيخ إبراهيم التقشبندي الميقاتي ، ومنهم أخوه الشيخ الإمام والفاضل
الهمام الشيخ يحيى الميقاتي ، وغيرهم من الأعيان ونبهاء الزمان .

- ثم أرسل إلينا حضرة كوكب المعالي الباشا المكرم قبيل الزوال ، فذهبنا
١٨ إلى مجلسه فتلقنا بأنواع الإكرام والتوقير والإجلال ، فجلسنا في داخل
سرايته في إيوان مرتفع البنيان قد عمره جديداً ، يحوط به أنواع الزهور
ما بين فلّ وياسمين وريحان .

* *

(١٠) بتنا في تلك : بتنا تلك ، في ج / في انعم : بانعم ، في ج
(١٢) لزيارتنا من الأفاضل : لزيارتنا الأفاضل ، في ج



- ثمّ جئنا عشية النهار إلى الدار ، وبتنا تلك الليلة حتى أسفر صباح
يوم الأحد ، اليوم الحادي والعشرين من سفرنا المبارك ، وطاف السّرور بنا
والخير حفنا ودارك . فأقبل علينا أيضاً من أعيان البلدة وفضلائها أناس
كثيرون ، تنشرح بهم الصدور وتبتهج بهم العيون ، منهم صدر الموالي وفخر
المعالي عبداللطيف أفندي الشهير بابن سنين ، لا زال محفوظاً بعناية
الله ربّ الثقلين . ومنهم السيّد الحسيب والبارع الأريب السيّد أحمد ،
ابن شيخ الإسلام السيّد هبة الله المفتي يومئذ بطرابلس المحميّة ، فجرت
عنده أبحاث شريفة وعبارات لطيفة ، وجرى ذكر السيّد أحمد الحمويّ ،
محشي الأشباه والنظائر . فأنشدنا له هذين البيتين ، وقد ذكرهما في خطبة
حاشيته ، وهما :

كِتَابٌ لَوْ تَأَمَّلَهُ ضَرِيرٌ لَعَادَ كَرِيمَتَاهُ بِلا آرْتِيَابِ
وَلَوْ مَرَّتْ حَوَاصِلُهُ بِقَبْرِ لَعَادَ الْمَيْتِ حَيًّا فِي التُّرَابِ

- ومنهم فخر الأعيان مصطفى آغا بن خضري آغا ، آغاة القبي قول
سابقاً في دمشق المحميّة . ومنهم الشيخ الفاضل حاوي الفضائل الشيخ
عبدالله بن الشيخ بدرالدين السريّ . ومنهم الشيخ البارع الشيخ محمد
ابن الشيخ محمد الرّحبيّ . ومنهم الشيخ الفاضل والبارع الكامل الشيخ
عليّ بن كرامة .

* * *

- ٢٣ ب اثمّ أرسل إلينا حضرة الباشا ضحوة النهار ، بأن نذهب إلى إيوانه
رفيع المنار . فذهبنا ونزّهنا الطّرف في محاسنه السّنيّة وأنتشقنا من نفحاته
الزّكيّة ، وجلسنا في منادمة أرقّ من نعمة الهزار وأعطر من نفحة الأزهار ،

(٥) بابن سنين (كذا الحركات في آ)
(١١-١٢) يوجد الشعر في ج فقط !
(١٨) ارسل إلينا : ارسل لنا ، في ج
(١٩) رفيع المنار : الرفيع المنار ، في ج

إلى أن صلينا الظهر وجئنا إلى منزلنا الرّحيب ، وعدنا وقت العصر إليه ،
 وجلسنا به إلى وقت المغرب . ثمّ صلينا عنده صلاة المغرب وذهبنا إلى
 الحّمّام الذي هو نعيم الأجسام ، قد دعانا إليه مفخر الأكارم محمّد چليبي ٣
 خوجه زاده ، منحه المولى الكريم ما شاءه وأراده ، فجلسنا فيه إلى ما بعد
 العشاءين بأنواع الخيرات والإكرام وأكمل سرور وإنعام . وهذا الحّمّام
 يُدعى بحمّام التّوريّ ، في مسلخه بركة ماء متّسعة مثمّنة من الرّخام ٦
 الأبيض الصّافي ، وفي داخله خلاو كثيرة وأجران غزيرة ، وفي وسطه صفة
 مدوّرة من الحجر الرّخام ، وجميع بلاطه كذلك . ثمّ خرجنا منه وذهبنا
 إلى منزلنا ، دار حسين چليبي المذكور . ٩

* *

فبتنا في تلك الليلة في أتمّ فرح وسرور ، حتّى لاح صباح يوم
 الاثنين ، اليوم الثّاني والعشرين ، وصلينا الصّبح وأتتنا أنواع الخيرات
 وأجناس الزّهور والرّياحين . وزارنا في هذا اليوم جمع من السّادة الفخام ١٢
 والأفاضل الكرام ، منهم العالم العلامّة والعمدة الفهامة يحيى أفندي ، القاضي
 يومئذ بطرابلس المحميّة ذات الأماكن السّنيّة .

١٥ فجرت بيننا وبينه أبحاث رقيقة ومعان دقيقة ، وقد ذكر لنا مسألة
 غريبة في الطّلاق ، ونقلها عن قاضي خان عليه الرّحمة والرّضوان ، وسألنا

عنها وطلب منا تعليلها . والمسئلة التي | نقلها عن قاضي خان ، هي قوله : ٢٢٤

١٨ رجل له ثلاث نسوة . فقال لواحدة : إذا طلقتك فالأخريان طالقتان .

ثمّ قال للأخرى مثل ذلك . ثمّ قال للثالثة مثل ذلك . ثمّ طلق الأولى
 واحدة ، فإنّه يقع على الأخرين واحدة واحدة ، ولو لم يطلق الأولى لكنته

٢١ طلق الوسطى واحدة ، فإنّه يقع على الثالثة والأولى واحدة واحدة . ثمّ تعود

(١٠) فبتنا في تلك : فبتنا تلك ، في ج



- على الثالثة وعلى الوسطى على كل واحدة أخرى ، ولا يقع على الأولى شيء سوى الطلاق الأول ، ولو لم يطلق الأولى والوسطى لكانت طلق الثالثة ، فإنه يقع على الثالثة ثلاث تطليقات وعلى الوسطى والأولى على كل واحدة ثنتان ، انتهى . فاجنبناه عن هذه المسئلة وكتبنا له التعليل ، حيث قلنا بعون الملك الجليل : اشتملت هذه العبارة على مسئلة واحدة متفرعة إلى ثلاث مسائل .
- ٦ أمّا المسئلة الواحدة فصورتها أن يقول الرجل لإحدى نسائه الثلاث : إذا طلقتك فالأخريان منكنّ طالقتان . فإذا لم يطلق واحدةً منهنّ ، لا يقع عليه شيء على شيء منهنّ لعدم وجود الشرط ، وإذا لم يوجد الشرط لا يوجد المشروط . وأمّا تفرّع هذه المسئلة إلى ثلاث مسائل ، فإنه إذا طلق إحداهنّ ٩ فيما أن يبدأ بإيقاع الطلاق المنجز على التي قال لها هذا الكلام أولاً ، أو يبدأ بإيقاعه على التي قال لها ذلك ثانياً أو التي قال لها ذلك ثالثاً .
- ١٢ فإن بدأ بالتي قال لها ذلك أولاً ، وهي المسماة في العبارة بالأولى ، وصورته أن يقول لها : أنتِ طالق ، ومعلوم أن الواقع به طلقة واحدة رجعية ، فقد وجد الشرط ، فيقع على الأولى طلقة واحدة رجعية بحكم التنجيز ، ويقع أيضاً على الثانية وعلى الثالثة ، على كل واحدة منهما طلقة واحدة رجعية بحكم التعليق . وهذا ظاهر ، لا يحتاج إلى تعليل لوضوحه . وإن بدأ بالتي قال لها ذلك ثانياً ، وهي المسماة في العبارة بالوسطى ، وصورته أن يقول لها : أنتِ طالق ، فيقع عليها طلقة واحدة رجعية بحكم التنجيز ، ويلزم من ذلك أن يقع على الأولى وعلى الثالثة ، على كل واحدة منهما طلقة واحدة رجعية بحكم التعليق . ثمّ يعود من الأولى على كل واحدة من الثانية والثالثة طلقة أخرى ، ويكون كأنه قال للأولى : أنتِ طالق ، فيقع على ٢١ الوسطى وعلى الثالثة ، على كل واحدة منهما طلقة واحدة رجعية أيضاً بحكم التعليق ، ولا تطلق الأولى غير الطلقة الأولى التي وقعت عليها بحكم التعليق

٢٤ ب

(١٠) فاما ان يبدأ : فاما يبدأ ، في ج



لتقدمها في الكلام ، وتقع طلقة طلقة على كلّ واحدة من الوسطى والثالثة لتأخرهما في الكلام عن الأولى ، والشّرط دائماً متأخّر عن المشروط ، ولأنّه لو وقع على الأولى طلقة أخرى ، لزم أن يكون المشروط شرطاً لنفسه ، وهو ممتنع . وأمّا إذا بدأ بالثالثة فقال لها : أنتِ طالق ، فإنّه يقع عليها طلقة واحدة بحكم التّنجيز ، ويقع على كلّ واحدة من الأولى والثانية طلقة طلقة بحكم التّعليق ، ويرجع الحكم بطريق التّعليق لوجود الشّرط ، فيقع على الثالثة من جهة كلّ واحدة من الأولى ومن الثانية طلقة طلقة ، فتكمل ثلاث تطليقات ، ويرجع الحكم أيضاً بطريق التّعليق من كلّ واحدة من الأولى والثانية على الأخرى . فيقع على كلّ واحدة منهما طلقتان طلقتان بطريق التّعليق ، والثلاث واقعة على الثلاثة ، ولا يلزم فيه أن يكون المشروط شرطاً لنفسه ، لأنّ الوقوع على كلّ واحدة إنّما كان بسبب الوقوع على الأخرى ، والله أعلم وأحكم .

* * *

ثمّ جاء إلى مجلسنا وشرفنا حضرة سليل العلماء الأعلام ومرجع الخاصّ والعام ، العالم العلامة والبحر الفهامة ، السيّد هبة الله ، المفتي يومئذ بطرابلس المحميّة ، لا زالت مشرقةً بطلعته السنيّة . وجاء أيضاً العالم المحقّق الكامل المدقّق حضرة الشيخ عبد الجليل الشّهير بابن سُنَيْن . وأنشدنا المفتي المذكور حين أقبل علينا من لفظه لوالده هذين البيتين :

٢٢٥ ١٨
 اقلبي إليكم ناظرٌ متشوّقٌ والطرّفُ في أبواب كلِّ طريقِ
 مترقّبٌ فعسى أرى أشخاصكم جاءت فيلّفى في بلّ الرّيقِ

ثمّ جرت بيننا أبحاث علميّة ومساائل فقهية ، فذكرنا لهما ما ذكره

(٨) ثلاث تطليقات : الثالثة تطليقات ، في ج
 (١٠) والثلاث : والثالثة ، في ب وج
 (١٥) بطلعته السنية : بطلعته الهبة السنية ، في ج



حضرة القاضي المذكور من مسألة الطلاق المذكورة المعزوة لقاضي خان ،
واستحسننا ما كتبناه عليها .

- ٣ ثم ذكر لنا حضرة المفتي المذكور مسألة أخرى في الطلاق غريبة ،
نقلها عن قاضي خان بالمعنى ، وهي : رجل قال لامرأته في مرض موته :
إن دخلت هذه الدار فأنتم طالقان . فدخلتها معاً ، ومات الزوج ، طلقتا ولا
٦ ميراث لهما ، وإن دخلتها إحداهما ثم دخلتها الأخرى ، طلقتا وترث التي
دخلت أولاً ولا ترث التي دخلت ثانياً ، ثم قال وقد سئلت عن هذا الفرق ،
فأجبتُ بجواب لطيف ، وهو : إنه إذا دخلت معاً لا ميراث لهما ، لأنه
ليس هذا من قبيل طلاق الفار ، لأنه جاء من قبلهما ورضاهما بذلك .
٩ وأما إذا دخلت إحداهما ثم تبعتهما الأخرى ، فترث التي دخلت أولاً فقط
ولا ترث الثانية ، لأنه لم يوجد الشرط بدخول الأولى بخلاف الثانية ،
فلذلك منعت منه ، انتهى . وهذا فرق حسن كما لا يخفى .
١٢

* * *

- وقد انجرّ الكلام إلى ذكر نور الدين الشهيد المدفون بدمشق الشام .
فذكرتُ بأنني اطّلعْتُ على بعض الشروح للمنظومة المسماة بـ «بدء الأمالي» ،
١٥ وإنه قد نقل فيه بأن المنظومة المذكورة منسوبة لنور الدين الشهيد المذكور .
ثم راجعتُ ذلك فرأيتُه للعالم العلامة الشيخ محمد بن أحمد بن محمد
بُغبيغ الونكري ، وقد سماه «نيل المعالي شرح عقيدة بدء الأمالي» ، وقد
١٨ قال عند قوله «يقول العبد في بدء الامالي» : يقال على ما ذكره الإمام
الحافظ السيوطي في «شرح الكوكب الساطع» ، إنه الملك العادل نور الدين
الشهيد ابن عماد الدين أبي سعيد زنكي . ثم بعد أن ترجمه ترجمة طويلة
٢١ قال | في بعض الشروح : هذه القصيدة نسبتها لأقضى القضاة شمس الدين

(٥) فدخلتها : فدخلا ، في ج
(١٦) احمد بن محمد : احمد بن محمود ، في ج



قاضي الإسلام والمسلمين محيي السنّة أبي الحسن عليّ بن محمّد بن سليمان الأوسي . ثمّ رأيت بخطّ الشيخ الفقيه الحاجّ أحمد ، رحمه الله تعالى ، ما معناه : وجدت أو رأيت بخطّ شيخنا الحافظ أبي عبدالله السيوطيّ ، أنّها للإمام سراج الدّين أبي الحسن عليّ بن عثمان بن محمّد بن الحجّاج الأوشي ، ثمّ ذكر ما له في «شرح الكوكب الساطع» من أنّه يقال إنّها لنور الدّين الشهيد ، والله أعلم بمن هي له ، انتهى ما ذكره الونكري . فقال عند ذلك حضرة المفتي المذكور في أعالي السّطور : قد نسب هذه المنظومة الفيروزباديّ في «طبقات الحنفيّة» للشيخ الإمام سراج الدّين عليّ بن عثمان الأوسي . ثمّ أرسل لنا العبارة ، وهي قوله : قال الشيخ مجد الدّين الفيروزباديّ صاحب «القاموس» في كتابه المسمّى بـ«المرقاة الوفيّة في طبقات الحنفيّة» : عليّ بن عثمان الأوشي : بضمّ الهمزة وسكون الواو بعدها شين معجمة ، بلد بفرغانة ، الإمام العالم سراج الدّين صاحب القصيدة المشهورة التي أوّلتها :

يَقُولُ الْعَبْدُ فِي بَدْءِ الْأَمَالِي بِتَوْحِيدٍ لِنَظْمٍ كَاللَّالِي

١٥ وأخرها :

وَإِنِّي الدَّهْرَ أَدْعُو قَدْرَ وَسْعِي لِمَنْ بِالْخَيْرِ يَوْمًا قَدْ دَعَا لِي

وجملتها ستون بيتاً . انتهى .

* * *

١٨ عوداً على بدء : وفي هذا اليوم قد زارنا حضرة كوكب السّعادة وقطب دائرة السّيادة أرسلان محمّد باشا ، وطال المجلس بيننا وبينه إلى الضحوة الكبرى . ثمّ أخذنا إلى سرايته وأطعمنا من نفائس المآكل ، وصلينا عنده الظهر فحصل لنا عند ذلك فائدة وأجر . ثمّ إنّّه ذهب بنا من سرايته إلى مكان

(١٢) بلد : بلدة ، في ج

لطيف خارج البلدة يُدعى بعين أصلان . فنزلنا هناك على حافة نهر عظيم
يصب في البحر ، يسمّى بنهر الغضبان ، وبالقرب منه عين ماء رائقة ، هي
التي ينسب | ذلك المكان إليها ، فيقال عين أصلان . ٢٢٦
٣

* * *

ثمّ ونحن في هذه النشأة والسرور وكمال الفرح وأتمّ الحبور ، جاءنا
حبيبنا وصديقنا ذو المكارم الوفيّة والأخلاق الجميلة المرضية الحاجّ
نور الدين بشر بمكاتيب أرسلت إلينا من دمشق المحميّة . منها كتاب من ٦
ولدنا الرّوحانيّ الشّيخ محمّد الدّكدكجي ، من عجائب الاتّفاقات أنه قد
أتانا أيضاً عزيزنا الحاجّ نور الدين المذكور بكتابه السّابق ، ونحن في
الأعين السّبعة في صيدا المحميّة ذات المنازل السّنيّة . وكان ذلك اليوم ٩
أيضاً يوم بسط و سرور وحظّ وحبور ، وكتابه هذا هو قوله :

يُقْبَلُ الْأَرْضَ تَقْبِيلاً يُؤَكِّدُهُ رَفَعُ الدُّعَاءِ وَشُكْرُ دَائِمٍ وَثَنَا
وَقَدْ تَمَسَّكَ مِنْ عَلَيَاكَ بِالسَّبَبِ الِ أَقْوَى فَمَا عَنكَ فِي كُلِّ الْأُمُورِ غِنَا ١٢

إنّ أحسن ما أتخفت به رقائق الطّروس وأحلى ، ما عطفت عليه أكارم
النفوس ، وهام بحلاوة الفاظه كلّ مستهام ، وراقت بلطف معانيه الأفهام ،
إهداء دعاء تُشرق شمس إخلاصه في سماء الإجابة ، ويعبق معطار أزهاره ١٥
في رياض الاستطابة ، محمول على أجنحة ملائكة القبول إلى حضرات العزّ
والوصول ، وتحيات ألطف من ليالي الوصال وأرقّ من السّحر الحلال ،
وأحلى من الماء الزّلال ، وسلام لا يتناهى بالحدّ ولا يتأتّى على آخره ١٨
الاستقصاء والعدّ ، إلى الذّات التي هي إنسان العين وعين الإنسان ،

(٢) عين ماء رائقة : عين رائقة ، في ب وج
(٦) نور الدين بشر : نور الدين بشه ، في ج
(١٢) رقائق : دقائق ، في ج

- والحضرة التي يقصر عن أستيفاء صفاتها البيان والتبيان ، ملك أئمة
البراعة ومالك أئمة البراعة ، مُحيي معالم الطريق بعد دروسها ومُظهر آيات
التوحيد بعد أقوال أقمارها وشموسها ، مادّة بحر العلوم وجامع شمل المنثور ٣
والمنظوم ، مفتاح أنوار الحقائق ومصباح رموز الدقائق ، إمام كملت بالله
أدواته وصفت في مشاهد الحق خلواته وجلواته ، | قطب دائرة العارفين ، صفوة صدور ٢٦ ب
المقربين ، وارث علوم الأنبياء والمرسلين ، من جمع جميع المحامد والأوصاف ٦
وأحاطت به الكمالات فهي غيره لا تضاف ، المولى الهمام والشهم المقدم
المقدام ، وليّ النعم عميم الكرم ، سيدي ومولاي ومالك رِقّ ولاي ، صاحب
المقام القدسي والقرب الأنسي ، حضرة الشيخ عبدالغني أفندي التابلسي ، ٩
لا زالت صدور الدروس مجمّلة بغرر فرائده وسطور الطروس مكّملة بدرر
فوائده ، ولا برح بيت البلاغة بدعائم بدائعه معمورًا ولواء الأدب على
ملوك براعته منشورًا ، وبابه الكريم محطّ رجال الأفاضل وملتمّ شفاه الأمثال ، ١٢
والله تعالى يتولاه في حالته ظاعنًا ومقيمًا ويجعل السعد له خديناً والنُجج
له خديمًا ، ما دار الفلك الدوّار وجرت الفلك في البحار . وبعد ، فالعبد
ينهي ما هو عليه من رِقّ ولائه الذي هو عروته الوثقى ، وسعادته التي ١٥
يأمن بها أن يشقى ، وفطرته التي فطرَ عليها ، وقبلته التي لا تتوجّه الآمال
إلا إليها ، ومن شوقه إلى تلك الطلعة البهيّة وهاتيك الغرة المرضيّة التي
وفود الآمال عاكفة بناديها وألسنة الرّجاء من كلّ وجهة تناديها ، مالك ١٨
القلب والفؤاد ولو تمثل لملا ألف واد ، (شعر)
- وما فؤادي مُشتاقٌ بِمُفْرَدِهِ بَلْ كُلُّ عَضْوٍ إِلَى لُقْيَاكَ مُشْتَاقٌ
والمرجوّ عدم إخراج هذا الحقيق من خاطرهم ومن الدّعوات الصّالحة ، ٢١
لأنّه إليكم منسوب وعليكم محسوب ، انتهى .

* * *

(٢٢) انتهى : لا يوجد في آ وب

(١٧) المرضية : المضيئة ، في ج



ثمّ عندما حان وقت العصر ، صلّينا ومشينا مع حضرة الباشا على ساحل البحر ، ورأينا هناك الأبراج الرّفيعّة السّامية البديعة ، كأنّها الكواكب السّبعة تزهو بتلك الطّلعة ، وأمامها مكان رحيب وفضاء واسع خصيب ، يسمّى بالمرج ٣ الأخضر . فسرنا منه ، والثّوبة العجيبة تزفّ عرائس العسكر والجياد من الخيل وهاتيك الفرسان تلعب في ذلك الميدان ، حتّى وصلنا مع حضرة الباشا | إلى سرايته العامرة ، وصعدنا إلى إيوانه الرّفيع وجلسنا بحسن منادمة ٦ ومحاضرة . وهذا الإيوان قد عمره حضرة الباشا المذكور ، وكان قبل ذلك دائراً مهجوراً ، وهو في غاية الارتفاع ومطلّ على جميع البلاد والبقاع ، وفي أرجائه أنواع الزّهور والرياحين ، ومحاسنه السّنيّة نزهة للنّاظرين . وقد أنشد ٩ في هذا المجلس السّنيّ والعيش الهني من لفظه لنفسه الشّيخ عبد الرّحمن ابن عبدالرزاق هذه الأبيات ، متخلّصاً فيها لمدح حضرة الباشا المذكور ، حرسه المولى الخلاق ، وهي :

١٢

١٥	مُفَرَّحٍ زَانَهُ حُسْنٌ وَإِتْقَانُ فَأَعْجَبَ لَهُ وَبِهِ مَاءٌ وَغُدْرَانُ مِثْلَ الْعُرُوسِ لَهَا الْأَزْهَارُ تَيْجَانُ نَهْرٍ عَظِيمٍ بِهِ الْحَصْبَاءُ مَرْجَانُ كَوَاكِبًا سَبْعَةً بِالْحُسْنِ تَزْدَانُ	لِللَّهِ كَمِّ مِنْ مَكَانٍ فِي طَرَابُلُسٍ مِنْ كُلِّ قَصْرِ مَشِيدٍ لِلسَّمَاءِ سَمَا وَالْمَوْلُويَّةُ أَضْحَتْ وَهِيَ زَاهِيَةٌ وَعَيْنُ أَصْلَانِ تَجْرِي كَالزُّلَالِ لَدَى وَعِنْدَهَا السَّبْعَةُ الْأَبْرَاجُ لَا بَرِحَتْ وَالْمَرْجُ وَالْمَرْجَةُ الْخَضْرَاءُ لَيْسَ يَرَى وَفِي السَّرَايَةِ إِيوَانُ زَهَا وَعَدَا وَفِي جَوَانِبِهِ الْأَزْهَارُ فَائِحَةٌ بَنَفْسِجٍ وَزُهُورُ الْهِنْدِ دَارَ بِهَا وَقَدْ تَسَامَى عَلَى الْأَفْقِ السُّهَا وَعَلَا
١٨	فِي الدَّهْرِ مِثْلَهُمَا طَرْفٌ وَإِنْسَانُ كَجَنَّةٍ حَفَّهَا وَرْدٌ وَسُوسَانُ بِهَا الرِّيَّاحِينَ أَنْوَاعٌ وَأَلْوَانُ فُلٌّ وَفَاعِغِيَّةٌ يَتَلَوُّهُ رِيحَانُ وَالْبَدْرُ مِنْ دُونِهِ أَضْحَى وَكَيَوَانُ	

٢١

(٧) عمره حضرة الباشا : عمره الباشا ، في ج
(١٢) وهي : لا يوجد في آ وب

قَدْ شَادَ بُنْيَانَهُ رَبُّ الْمَكَارِمِ وَالْ
 شَهْمُ إِذَا جَالَ فِي يَوْمِ الْهَيْجِ يُرَى
 كَهْفُ الْوَرَى وَرَبِيبُ الْمَجْدِ مَنْ سَجَدَتْ
 لَا زَالَ فِي رَفِيعَةٍ بِالْعِزِّ يَخْدُمُهُ
 مَا هَبَّ نَشْرُ الصَّبَا صُبْحًا وَمَا هَتَفَتْ

٣

ثم جئنا إلى منزلنا المعمور وأتتنا أنواع الفواكه ، وكانت تحيينا كل
 وقت | في الآصال والبكور ، فأكلنا من لطيف العنب والبطيخ والرمان ، ٢٧ ب
 وحمدنا الله تعالى الرَّحِيمِ الرَّحْمَن .

* * *

وبتنا تلك الليلة في سرور وافي وحظّ موافي إلى أن أصبح صباح يوم
 الثلاثاء ، اليوم الثالث والعشرون . فتوجّهنا إلى زيارة السّادة القادة من أهل
 الفضل واليقين ، فجعنا إلى مجلس عمدة الفقهاء حاكم الشرع الشريف
 صاحب المقام المنيف ، القاضي يحيى أفندي ، لا زال محفوظاً بعناية
 العيد المبدي . فجرت عنده أبحاث شريفة وبدائع لطيفة ، ورأينا عنده
 كتاب «ترتيب زيبا» الذي عربيه والدنا العلامة والعمدة الفهامة الشيخ
 إسماعيل ابن شيخ الإسلام الشيخ عبد الغني الشهير بابن التّابلسي ، وهي
 نسخة لطيفة مجدولة بماء الذهب بخطّ حسن . ورأينا عنده أيضاً «سكردان
 السلطان» وغير ذلك من الكتب الحسان .

٩

١٢

١٥

ثمّ خرجنا فزرنا أيضاً سليل المعالي عبد اللطيف أفندي الشهير بابن
 سنّين ، لا زال محفوظاً بحرمة سيّد الكونين . وقد زرنا ونحن سائرون
 الشيخ الوليّ الصّالح الشيخ عزّ الدين ، وقرأنا له الفاتحة ودعونا الله تعالى .

١٨

(١٠) الى زيارة : لزيارة ، في ج / من اهل : اهالي ، في ج
 (١١) عمدة : محمّدة ، في ج
 (١٥) الشهير : المشهور ، في ج



وبالقرب منه حمّام يقال له حمّام عزّ الدين ، ينسب إليه . ثمّ سرنا فزونا
 حضرة السيّد العلامة والبحر الفهامة السيّد هبة الله افندي المفتي المتقدّم
 ذكره ، لا زال يعبق فينا نشره . وكان محلّه محفوظًا بالأفاضل وبالكمالات ٣
 والفواضل . فجرت بيننا وبينهم أبحاث علميّة ومسائل فقهية وأحاديث
 نبويّة ولطائف أدبيّة ، وأنشدنا أشعارًا ريقةً وأبياتًا رائقةً أنيقةً . وكان
 ٦ ثمّ أنشدنا حضرة السيّد هبة الله المفتي من لفظه لوالده شيخ الإسلام مفتي
 الخاصّ والعامّ ، السيّد عليّ الشهير بالبصير ، عليه رحمة الملك القدير ،
 خطبة كتابه المسمّى «بحور العين نظم الدرر والغرر في فقه الحنفيّة» وهي :

٩	قَوْلُ عَلِيِّ الْحَنَفِيِّ الْمَسْكِينِ إِحْمَدًا لِمَنْ فَقَهَنَا فِي الدِّينِ ثُمَّ صَلَاةٌ مَعَ سَلَامٍ تَلَيْتُ ثُمَّ عَلَى الْآلِ وَصَحْبِهِ وَمَنْ وَبَعْدُ إِنِّي قَدْ نَظَّمْتُ بَعْضَ مَا مِنَ الْمَسَائِلِ الَّتِي تَعَسَّرُ عَنْ نَظْمِهَا كَلَّا بَعْدَهَا جَوَابُهَا لَقَطَطُهَا عَنْ غُرَرِ الْأَحْكَامِ وَالْبَحْرِ وَالْكَافِي وَقَاضِي خَانِ وَشَرْحِ مَنْظُومَةِ وَهْبَانَ وَبَزَّ وَمِنْ فَتَاوَى لِلْمُؤَيَّدِي وَقَدْ جَعَلْتُهَا بِرِسْمِ مَوْلَانَا الَّذِي وَأَفْتَحَرَ الْفَحْرُ بِهِ وَأَفْتَقَرَ الـ	مِنْ بَعْدِ بِسْمِ اللَّهِ دِي التَّمَكِينِ فِقْهًا بِإِجْمَالٍ مَعَ التَّبَيِّنِ عَلَى النَّبِيِّ الْمُصْطَفَى الْأَمِينِ يَتَّبِعُهُمْ بِشَرْعِهِ الْمُبِينِ وَجَدْتُ فِي مَذْهَبِنَا الْمَتِينِ كُلَّ فَقِيهِ جَامِعٍ رَزِينِ بِحَرْفِهَا لِحَلِّهَا بِلِينِ وَالصِّدْرِ وَشَرْحِ الْكَنْزِ لِلْمَسْكِينِ وَاللِّسَانِ لِلْحُكَّامِ وَالْعَيْنِيَّ آزِي وَأَشْبَاهِ الْهُمَامِ الزَّيْنِي وَسَمْتُهَا إِسْمًا بِحُورِ الْعَيْنِ دَانَ لَهُ الْعِصَامُ وَالْقَزْوِينِي مَاضِي لِفَضْلِهِ وَسَعْدُ الدِّينِ
---	--	--

٢٢٨

(٢) هبة الله افندي المفتي : هبة الله المفتي ، في ب وج
 (٥) ريقة : رائقة ، في ب : رقيقه ، في ج
 (٦) انشدنا حضرة السيد : انشدنا السيد ، في ج

قاضي عساكر الورى أجمعها مفتي البرايا صاحب التبيين
 أعني به محمداً نجلاً الفتى عبد الرحيم العالم المكين
 لا زالت الكبار في أبوابه لائذة تعد بالمئين
 تنهل من منهل منهل همي من فيض فضل لطفه المعين
 وأسأل الله إعانة علي إتمامها فإنه معيني

٣

وأنشد أيضاً تاريخ إتمام هذا الكتاب المذكور ، وهو قوله :

مسائل في الفقه كالبذور أو عقد در في نحور الحور
 وإنها فوائد أرختها لِحور عين فقهن جنتها

٦

١٠٦٨.

٩

وأنشدنا أيضاً من لفظه لنفسه :

علا مقام العلماء وشرفاً بشيخ الإسلام إمام الحنفا
 يلقاه من يقصده لحاجة معجلاً قضاءها ومسعفاً
 إفادة الأسن من أقلامه ما يورث العز ويبيد تحفاً
 فتواه حلت كل مشكل فلم تبق لنا مفصلاتنا خفاً
 نعمان عصرنا وفخره ومن بحار علمه عصام عرفا
 سألت مولاي بطول عمره ونيله مراده مع الصفا
 يا شيخ الإسلام أريد نظرة يقوى بها من حالي ما ضعفاً
 هنتم بدولة طابت لكم والسعد في أعتابكم قد وقفاً

١٢

١٥

١٨

وأنشدنا أيضاً للسيد أحمد الحموي هذين البيتين ، وهما :

قد شرفت مصر برَبِّ الحجا العالم التحرير منقاري
 والناس في تمداحه أصبَحُوا من كاتب ينثي ومن قاري

٢١

وأنشدنا أيضاً له هذين البيتين ، وهما :

أوحد ضاقت البسيطة عنه عجباً إذ حوته قسطنطينه

حازَ الإِنصافَ في الجِبِلَّةِ قِسْطًا فَكأنَّ كانَ ذاكَ قسْطاطينَه

وسألَ حضرةَ المفتي المذكورِ ولدنا الروحانيَّ المتقدمَ ذكره في أعالي السُّطور ، عن السُّقرِ وعن فضله المنيف ، فأجابَه بأنَّه لم يتقدَّم له سفرٌ ٣ غيرَ الحجِّ الشَّريفِ ، فخاطبه عند ذلك لبعضهم بهذه الأبيات المخصوصة بالاثبات ، فقال :

٦ سافرُ إذا حاولتَ قدرًا سارَ الهلالُ فصارَ بدرًا
ولماءٍ يكسبُ ما جرى طيبًا ويخبثُ ما استقرًّا
ويثقلُ الدررُ النَّفِيَّ سةٌ بدلتُ بالبحرِ نحرًا

٩ وأنشدنا أيضًا من لفظه لوالده :

أما والذي أحيا فؤادي بحبِّكم لأنتم حُضورٌ في الضميرِ المُحجَّبِ
إذا ما فدَى الأجابَ صبَّ بنفسِه فبالروحِ أفديكم وبالأُمِّ والأبِ

١٢ وأنشدنا أيضًا من لفظه لوالده أبياتًا قد كتبها على ظهر كتاب وهبه | ٢٢٩

إياه المولى العلامة محمد أفندي الكواكبي ، ومطلع الأبيات هي قوله :

١٥ مِنْ مَنْ مَنْ مَنْ به مِنْ مَنْ مَنْ مَنْ به
عَلَى أَقْلٍ خَلَقِه عَلَى البَصِيرِ الحَنَفِيِّ
بِهَبَّةٍ تَمَّتْ مِنْ الـ مولى الأَجَلِ المُقْتَنِي
أثرٌ لآباءٍ مَضَوْا بِالْعِلْمِ وَالْفَضْلِ الوَفِيِّ

١٨ فلما رآها الكواكبي كتب تحتها قوله :

أبديعةٌ تَخْتالُ في حُللِ الجَمالِ اليُوسُفي
تُنسي المَشُوقَ صَبابةً ذَكَرَى حَبيبِ مُسْعِفِ

(٢) الروحاني ... في : الروحاني الشيخ عبد الرحمان المذكور في ، في ج

(٤) هذه : هذه ، في آ وب

(١٦) من من من من به : من من من من ، في ج

٣
 ٦
 ٦

بِقَدِيمِ رَسْمٍ قَدْ عَفِي
 دَبَّتْ لَهُ رُوحُ الْحَيَا
 أَمْ ذَاكَ نَظْمُ الْعَالِمِ الـ
 أَحْيَا رُبُوعَ أُولِي الْعُلُو
 يَا فَاضِلًا طَلَبَ الْعَلَى
 إِنَّ رُمْتُ حَصَرَ خِلَالِكُمْ
 مَوْلَى الْعَلَى الْأَشْرَفِ
 مِ بَعْدَ نَظْمٍ مُتَحِفِ
 قَدْ حَزَّتْهُ فَاسْتَوْقِفِ
 مَا ذَاكَ وَسِعَ الْأَحْرَفِ

* * *

٩
 ١٢

ثم نرجع فنقول ، ونسأله سبحانه الإعانة فإنه خير مسؤول . وعدنا إلى منزلنا وبتنا تلك الليلة في أطيب عيش ، حتى أسفر صباح يوم الأربعاء ، اليوم الرابع والعشرين ، وقد زارنا فيه جمع من الإخوان والمحبين . ثم لما صارت الضحوة الكبرى أرسل إلينا حضرة الباشا ، وكان ، حفظه الله تعالى ، يرسل إلينا كل يوم مرتين ، مرة بعد أخرى . فذهبنا إلى مجلسه وجلسنا حتى صلينا الظهر بالجماعة وحصلنا على المثوبة والطاعة .

١٥
 ١٨
 ٢١

فعدنا ، وقد دعانا حضرة المفتي ، حفظه الله تعالى ، إلى داره ، فذهبنا لمجلسه وأبتهجنا بأنواره ، وجلسنا عنده إلى عشيّة النهار ، وأكرمنا بأنواع الإكرام ، وأنشدنا من لطائف الأشعار . وجرت بيننا وبينه أبحاث | علمية ٢٩ ب ومسائل فقهية وقواعد نحوية . فمن ذلك مسألة في السرقة ، وأنه يقال في السارق «أخذ» لا «سرق» . وأورد حكاية لطيفة عن هارون الرشيد ، وقد ذكرها صاحب «البحر الرائق شرح كنز الدقائق» ، وعبارته قوله : ويقول في السرقة «أخذ» لا «سرق» إحياءً لحقّ المسروق منه ، ولا يقول «سرق» محافظةً على السّتر ، ولأنّه لو ظهرت السرقة لوجب القطع ، والضمان لا يجمع القطع ، فلا يجعل إحياء حقّه . وصرّح في غاية البيان بأنّ قوله

(٤) نظم : لفظ ، في ج
 (١٣) وقد دعانا : وقد كان دعانا ، في ج

«أخذ» أولى من «سرق»، وعلى هذا يحمل قول القدوري: «وجب أن يقول «أخذ» على معنى ثبت لا الوجوب الفقهي»، وقوله في العناية: فتعيّن ذلك مع قوله: لا يجوز أي أن يقول «سرق» تسامح، وإنّما ٣ الكلام في الأفضل، وكلّ منهما جائز. وحكى الفخر الرازيّ في التفسير، أنّ هارون الرشيد كان مع جماعة من الفقهاء، وفيهم أبو يوسف، فأدعى رجل على آخر بأنّه أخذ ماله من بيته، فأقرّ بالأخذ. فسأل الفقهاء، ٦ فأفتوا بقطع يده. فقال أبو يوسف: لا، لأنّه لما أقرّ بالسرقة أوّلاً ثبت الضمان عليه وسقط القطع فلا يقبل إقراره بعده بما يسقط الضمان عنه. فعجبوا منه، انتهى. ٩

* * *

وقد أطلعنا على مراسلة أخذت لبّ البلاغة والفصاحة وملكت ملكة الأدب ونوّرت فينا مصباحه، لأطروفة الزّمان ونادرة الأوان نسينا المرحوم محمد أمين أفندي المحبّي، وقد أرسلها لحضرة المفتي المذكور، فعنّ ١٢ للخاطر إثباتها في هذه الرّحلة الشريفة لما أحتوت عليه من المعاني اللطيفة، وهي:

سَقَى طَرَابُلُسَ صَوْبُ الْحَيَا الذَّرْفِ وَبَاكَرَ الْمُزْنَ مِنْهَا كُلَّ مُؤْتَلِفِ ١٥
أَرْضٌ إِذَا مَا الصَّبَا مَرَّتْ بِسَرِحَتِهَا تَحَمَّلَتْ عَنَبْرًا مِنْ رَوْضِهَا الْأُنْفِ
هَلْ وَقَفَةٌ مِنْ مَغَانِيهَا أْبَلُّ بِهَا غَلِيلَ شَوْقٍ لَهَا مِنْ مُغْرَمٍ دَنِفِ
وَمَنْ يُبْلِغُ مُفْتِيَهَا التَّحِيَّةَ مِنْ أَخِي وَدَادٍ لَهُ مَا زَالَ فِي شَغْفِ ١٨

(٧-٨) لما أقر ... بعده: لم يقر بالسرقة وإنما أقر بالأخذ فادعى المدعي بانه سرق فأقر بها فافتوا بالقطع وبالفهم أبو يوسف فقالوا له لم فقال لانه لما أقر أولا بالأخذ ثبت الضمان عليه وسقط القطع فلا يقبل إقراره بعده، في ج
(٩) فعجبوا: فتعجبوا، في ج
(١١) الزمان: الازمان، في ب
(١٦) بسرحتها: بساحتها، في ج
(١٧) من مغانيها: بمغانيها، في ج

الرحلة الطرابلسية - ٧

٢٣٠ | ذاك الأديب الذي شاعت فضائله
 جرى الوداد له مني وإن بعدت
 صرفت حيناً مديح الناس عن فكري
 مولاي خذها سطوراً قد بعثت بها
 إذا تلي وصفك الزاهي على أذن
 وأحرز الدهر منه غايَةَ الشرف
 من العلائق مجرى الروح في التطف
 إلا له فأراه غير مُنصرف
 من مُخلص لك يُهدي أتحف التُحف
 كأنما الدرُّ ألقي منه في الصدف

٦ أعبر كافور الطرس بمسك مداد التحايا، وأعبر عما في النفس من
 نشر خالص المزايا، وأخص بذلك روح جمانة الفضائل، الحائز من الأدب
 وهو في الزمن الأخير ما أنسى به الأوائل، من صفا من القذى منهل ورده
 ٩ وتداولت الشفاه حديث فضله ومجده، إلى شمائل تجمع الأهواء المتفرقة
 على محبته وتؤلف الآراء المتشعبة على مودته، وأدب ترف رياضه وتروي ظمأ
 القلوب حياضه، نشر كنثر الورد ونظم كنظم العقد، لا برحت آيات
 ١٢ فضله بألسن الدهر متلوّه وصور آدابه على منصة المفاخر مجلوه، أنهى
 إليه شوقاً لا أعرف تعريفه وغراماً لا أملك شرحه وتوصيفه، مع خصوص
 خلة هي نسب داني وخلوص مودة هي رضاع ثاني

١٥ نَسَبُ بَيْنَنَا يُوكِّدُ مِنْهُ نَسَبُ وَالْأَدِيبُ صِنُو الْأَدِيبِ

وانا، وإيم الله، منذ بلغني خبر فضله وتقرّطت أذني بسماع أدبه ونبله،
 لم أزل دائم الفحص عن أنبائه شديد الاعتناء بمدحه وثنائه، ميلاً مني
 ١٨ إلى مآثر أهل الآداب الذين خلت من نشر محاسنهم الأحقاب. فإني وإن
 كنت لست منهم، لكن كثير الأخذ والتلقي عنهم. وإن لم يكن ذكري
 مقروناً بذكرهم، لكني سرّي مرتبطاً في المحبة بسرهم

٢١ لَعَمْرُكَ إِنَّمَا الْأَدَبَاءُ فِينَا بِهِمْ مَا زَالَ يَفْتَحِرُ الزَّمَانُ

(١٥) نسب بيننا : أدب بيننا ، في ج

(١٦) اذني : الاذان ، في ج

(٢٠) انكبي ... لكن في آ وب وج

فلا زالت مآثرهم رياضاً تروقُ ولا خلا منهم مكانٌ

هذا، وقد جهزتُ هذه الأبيات وأنا في وجل وأظنّ أنّي تورّطتُ فيها |

٣٠ ب

- ٣ ورطة الخجل ، لعلمي أنّ مولاي ناقد بصير وعارف خبير يعجبه المعنى العربي وينفر طبعه من الكلام الأبيّ . وهذه وإن كانت هديّة الوقت وعفو السّاعة ومسارة القلم وفيض البداهة ، فلقد يعزّ علي إهداؤها إليه وأدعها لقصورها تُزفّ عليه ، وإنّما أقدمني على إهدائها فتح باب المراسلة وجعلها
- ٦ وصلة إلى التّوادم والمواصلة ، وفي ضمير الخيال لها لواحق وهي بمدحة ذاته من أسبق السّوابق ، فإنّ الفكر لم يأخذ طلقه ولم يستوف مضاره ، وهذا هو التّهض وما بعده إلا الرّكض . ومع ذلك فإنّني لو نظمتُ النّثر كالدرر
- ٩ وأتيتُ به رائقاً كنسيم السّحر ، ما كنتُ إلا كمهدي الماء إلى البحر والضياء إلى البدر ، وقصارى ما أقول إنّ ودّي حبيس طريقتك وتحت رهن فريقك ، يندى بشاشةً ويقطر حسناً ويفوح عنبراً ويثمر لطفاً . فإن فعلت ذلك ،
- ١٢ فهو المرام ، وآلا قدم في المعالي وثيق الزّمام . هذا والباعث لتنميق هذه العجالة إنّ بعض خلص أصحابي من ذوي التّبالة أشار اليّ بجمع تأريخ طويل
- ١٥ وافي الكيل ، يحتوي على أبناء هذا العصر الأخير ممّن وجد بعد الألف ، وقد تخلّص منه جملة وافية وبقي جملة يحتاج إلى التّنقير والكشف . ومن جملة ذلك أهل طرابلس ، خلّد الله ذكر مآثرهم وأبقى بهجة محامدهم .
- ١٨ فذكر لي بعض أدباء بلدتنا عن الجناب الجليل ، وأنّكم في هذا الباب ممّن لا يوجد له مثيل ، وقال لي : إنّ أردتَ نجح الطّلب ، فعليك بهذا المخدم الذي أخذ بأطراف الأدب . فكتبتُ هذه الأرقام وأنا راج فيه إتمام المرام .
- ٢١ رَجَوْتُ كَرِيماً قَدْ وَثِقْتُ بِلُطْفِهِ وَأَيَّ رَجَاءٍ خَابَ عَنْهُ كَرِيماً

فالمأمول أن يُسعفَ بكتابة أخبار تلك الدّيار وتراجم علمائها وشعرائها

(٥) يعز علي اهداؤها اليه : يعز على اهدائها فتح باب المراسلة ... ، في ب : يعز عليها ان اهديا اليه ، في ج

الذين هم زينة الأعصار. ولقد كتبت لهم فهرسةً ذكرت فيها عدّة أناس | ٢٣١
تذكّرتهم الآن، ومن شرد عني ذكره فهو أحسب به من كلّ إنسان، والدعاء
في المبتدأ والمنتهى، انتهى. ٣

* * *

وقد طالعنا في عدّة كتب من كتبه الشريفة ومجاميعه اللطيفة، منها
في «البحر الرائق شرح كنز الدقائق»، ومنها تفسير القاضي البيضاوي،
ومنها «شرح منظومة تائية في النحو»، مكتوب على ظاهره أنه نظم الكافية،
ونظمه سلس عذب، والنظم والشرح كلاهما للإمام الشبستري، وخطبة
الكتاب هي قوله: الحمد لله حمدًا بآلآته وفيًا، والصلاة على سيدنا محمد
من هو من الأنبياء صفيًا، وعلى آله وصحبه الحائزين منه فضلًا جليًا وسلّم
تسليمًا كثيرًا، أمّا بعد: فهذه منتخبة من كتب أئمة النحو، شرحتُ
بها منظومتي المسماة بـ «نهاية البهجة»، بعد أن بسطت الكلام في شرحها
المسمّى بـ «معيار الأدب»، تسهيلًا لما فيها من الإشكال وتفصيلًا لما كساه
ثوب الإجمال، شأنها مع ما شأنها من مخترعات فكري الفاتر، كما يقال:
ولا عيبَ فيها غيرَ أن قَظوفها سريعٌ وأن لا شيءَ مِنْهُنَّ أكسلُ

والله! يقول الحقّ وهو يهدي السبيل، وابتداء نظمها هو قوله: ١٥

وَبَعْدُ فَإِنَّ النَّحْوَ عِلْمٌ مُبَيَّنٌ لِكَيْفِيَّةِ التَّرْكِيبِ فِي الْعَرَبِيَّةِ
وَعَايَتُهُ صَوْنُ اللِّسَانِ عَنِ الَّذِي يُخَالِفُهُ تَرْكِيبُ أَهْلِ السَّلِيْقَةِ
وَمَوْضُوعُهُ الْأَلْفَاظُ مِنْ حَيْثُ رُكِبَتْ لِتَأْدِيَةِ الْمَعْنَى بِغَيْرِ مَزِيَّةِ
وَدَلِيكَ إِمَّا مُفْرَدٌ أَوْ مُرَكَّبٌ بِالْأَسْنَادِ أَوْ بِالْمَزَجِ أَوْ بِالْإِضَافَةِ
فَمُفْرَدُهُ الْمَوْضُوعُ سُمِّيَ بِكَلِمَةٍ كَقَائِمَةِ وَالتَّاءُ حَرْفُ الزِّيَادَةِ ١٨

قال في شرح هذا البيت الأخير بعد كلام طويل: وليعلم أن التاء ٢١

(٦) الكافية: القافية، في ج

في كلمة من جملة التآت الزائدة لا لغرض المعنى ، كناء «سعادة»
و «شقاوة» ولا التفات إلى ما يقال من أن التاء فيه للوحدة ، لأن تاء
الوحدة تكون لإرادة فرد من الجنس ، «كثمرة» و «ثمر» على ما سيجيء
تحقيقه ، والتعريف لا يكون لفرد من الحقيقة بل لنفس الحقيقة .
والكلام في أن «الكلام» جنس «الكلمة» او جمع ، قد بيّناه | في الشرح
بما لا مزيد عليه ، انتهى .

وقال أيضاً في بحث المبتدأ والخبر :

والاخبارُ في الإنشاء جازٌ مَوْوَلًا بِتَقْدِيرِ قَوْلٍ فِيهِ لِلْخَبَرِ

اختلفوا في أن الجملة الإنشائية ، وهي ما لا تحتمل الصدق والكذب
كالجملة الطلبية والاستفهامية والشروطية والقسمية والتعجبية ، تكون خبراً
أم لا . فمنعه بعضهم وصححه الجمهور ، والحق أنهم إن أرادوا بتصحيح
الأخبار بالإنشائيات صحة وقوعها في موقع الخبر ، فذلك صحيح . وإن
أرادوا أنها تقع أخباراً حقيقة ، فليس بصحيح . فإنك إذا قلت : «زيد ،
إن تضربه يضربك» ، فالجملة الشرطية واقعة موقع الخبر ، لكن بتأويل ،
فإن تقدير الكلام «زيد» مقول فيه «إن تضربه يضربك» أو يقال
فيه كذا ، فحذف القول للاختصار وأطلق اسم الخبر على الجملة ، كما
أطلق اسم الخبر على الظرف . وكذا الكلام في الجملة الطلبية والتعجبية
وغيرهما ، انتهى .

* * *

ورأينا أيضاً عنده مجموعة لطيفة ، فيها رسائل للفاضل المحقق
السيد أحمد الحمويّ ولغيره ؛ الرسالة الأولى شرح قصيدة «بانة سعاد»
لابن هشام الأنصاريّ ، وشرح رسالة الكيدانيّ للعلامة القهستانيّ ، وشرح

(١٠-١١) خبراً ام لا : خبراً للمبتدأ ام لا ، في ج

(١٧) وكذا الكلام : وكذلك الامر ، في ج



٣ الرّسالة في الاستعارات للمولى عصام ، ورسالة أيضاً في الاستعارات للسيد أحمد المذكور ، سماها « درر العبارات و غرر الإشارات في تحقيق معاني الاستعارات » ، جمع فيها إشاراتٍ حسنةً ونقح فيها عباراتٍ مستحسنةً ، و «رسالة في شرح ديباجة الدرر» للسيد أحمد أيضاً ، ورسالة له أيضاً تشمل على مباحث نحويّة وبيانيّة وفقهيّة ، تبلغ نحو كراسة ، جعلها على ثلاث مقاصد . قال فيها ما نصّه : قال العلامة القسطلانيّ عند قول البخاريّ في كتابه ، عليه الصّلاة والسّلام ، إلى هرقل عظيم الروم : أمّا بعد : فإنّي أدعوك إلى دعاية الإسلام ، «بعد» بالبناء على الضمّ لقطعه عن الإضافة المنويّة لفظاً ، انتهى . وأقول : فيه نظر ، لأنّ الإضافة إذا قُطعت ونويّ لفظ المضاف إليه ، تكون «بعد» معربةً ، نصباً على الظرفيّة ، لا منيّة على الضمّ ، | وإنّما تبنى إذا نويّ معنى المضاف إليه . اللهمّ إلّا أن يقال ، ٢٣٢ إنّ قوله لفظاً تمييز للنسبة في قوله ، لقطعه ، لا لقوله المنويّة والتقدير حينئذ لقطعه لفظاً عن الإضافة المنويّة أي المنوي فيها معنى المضاف إليه ، فتأمل . انتهى .

* *

١٥ ثمّ في عشيّة الثّهار ذهبنا راكبين إلى المينا وتمتعت بمحاسنها الأبصار ، ونزلنا في قصر رفيع ومكان مشرق بديع ، دعانا إليه حبيبنا حسين آغا ، آغا المينا ، وهو مطلّ على ذلك البحر المتلاطم الأمواج وشبيهه في سموّه بهاتيك الأبراج ، وجهاته مطلقة وجوانبه على هاتيك البساتين والمرج الأخضر مشرقة . ١٨ فبتنا تلك الليلة في كمال حظّ ونعيم ، والبدر مشرق على ذلك البحر العظيم . فقلنا في ذلك بعون القدير الملك :

- (٢) الاشارات : الارشادات ، في ج
 (٣) جمع : وصحح ، في ج / اشارات ، في آ وب : مسائل ، في ج
 (٤) ايضاً ورسالة له ايضاً : ايضاً تشتمل ، في ج
 (٢٠) القدير الملك : القدير المالك ، في ب : الملك القدير ، في ج



أَشْرَقَ بَدْرُ السَّمَاءِ عَلَى الْبَحْرِ كَمِثْلِ عِقْدِ الْمَلِيحِ فِي النَّحْرِ
 تَصْقَلُهُ الرِّيحُ وَهُوَ يَصْقُلُهَا تَجْرِي بِهِ وَهُوَ تَحْتَهَا يَجْرِي
 وَالْبَحْرُ أَمْوَاجُهُ تُرَدِّدُهَا وَسَوْسَةٌ الْمُسْتَهَامِ فِي الصَّدْرِ
 أَوْ دَرَجَاتُ إِلَى عُلَا شَرَفِ أَوْ عَقْدُ النَّافِثَاتِ فِي السَّحْرِ
 زَهَتْ بِمِينَاتِهَا طَرَابُلُسُ زَهُوَ رَدَاحِ بَرِيقَةِ الْخَصْرِ
 وَالزَّهْرُ فِينَا يَبُثُّ نَفْحَتَهُ مَعَ النَّسِيمِ الَّذِي أَتَى يَسْرِي
 وَنَحْنُ فِي الْأَنْسِ وَالسُّرُورِ بِلَا أَسَا مَعَ الصَّحْبِ بِهَجَةِ الْعَصْرِ

* *

ثمّ لما أصبح الصّباح وأشرق نور الشّمس ولاح ، وهو يوم الخميس ،
 ٩ اليوم الخامس والعشرون من سفرنا المبارك ، أكلنا ما يسّره الله تعالى من
 المآكل الثّفيسة ، وكان صحبتنا صديقنا الحاجّ نور الدّين بشر ، حفظه
 الله تعالى وتبارك . فقال لنا : مرادنا اليوم نرمي الشّبك ونصطاد أنواع
 السمك ، فهلّموا بنا ننزه الأرواح والأشباح ونركب في البحر مع الصيادين
 ١٢ في الغدوّ والرّواح ! فنزلنا في البحر واصطدنا أنواعاً من لحوم السمك الطّرية ،
 وعدنا إلى ذلك القصر الرّفيع ذي المحاسن السّنيّة . فقلنا عند ذلك من
 ١٥ النظام | بعون الملك السّلام :

رَأَيْنَا بَسَاطَ الْبَحْرِ وَالشَّمْسَ فَوْقَهُ كَذَايِبِ تَبْرٍ فِي صِحَافِ لُجَيْنِ
 وَلِلْبَحْرِ أَمْوَاجٌ عَلَتْ فَكَانَتْهَا جِبَالٌ يَبْدُرُ أَوْ جِبَالُ حُنَيْنِ
 ١٨ وَلِلَّهِ يَوْمٌ فِيهِ سَرْنَا بِقَارِبِ نِقَارِبُ لُطْفِ الْحَقِّ وَهُوَ مَعِينِي
 نَدُورُ عَلَى الْأَسْمَاكِ نَطْلُبُ صَيْدَهَا سَفِينَتُنَا مَا بَيْنَهُنَّ وَبَيْنِي
 وَكَانَ هُنَاكَ اللَّطْفُ وَالْأَنْسُ وَالْهَنَاءُ بِلَا حَصْرٍ كَيْفِ فِي السُّرُورِ وَأَيْنِ
 ٢١ إِلَى أَنْ أَتَيْنَا نَحْوَ مِينَا فَنَالْنَا سُرُورٌ بِهَا مِنْ دُونِ وَصْمَةٍ حِينِ
 وَبِتْنَا بِمِينَاهَا عَلَى حَسَبِ الْمُنَى بِقَصْرِ رَفِيعٍ فِي الْبِنَاءِ أَمِينِ

فَكُنَّامَعِ الْأَصْحَابِ نَسْتَعِظِفُ الْهَوَى
يَكُلُّ شِمَالٍ عِنْدَنَا وَيَمِينِ
وَقَلْنَا أَيْضًا :

٣ طرابلسٌ تَزْهُو عَلَى الْأَرْضِ كُلِّهَا
وَفِضَّةٌ ذَاكَ الْمَاءِ مَسْكُوبَةٌ بِهَا
فِيَا لَيْلَةً يَبْتِنَا بِهَا فَوْقَ قَصْرِهَا
٦ هِيَ اللَّيْلَةُ الْغَرَاءُ حَيْثُ بِهَا الدُّجَى
وَجَرَ النَّسِيمُ الرُّطْبُ فَاذِلَّ ذَيْلِهِ الْإِ
وَلِلْبَحْرِ إِشْرَاقٌ إِذَا وَجَّهَهُ بَدْرُهُ
٩ بَسَاطٌ غَدَا مِنْ لَازُورِدٍ مُجَعَّدٍ
إِلَى أَنْ رَأَيْنَا الشَّرْقَ بِالصُّبْحِ ضَاحِكًا
فَقُمْنَا وَقَدْ حَيَّا النَّدَامَى نَهَارَهُ
١٢ وَعَدْنَا مَعَ الْأَصْحَابِ فِي كُلِّ لَيْذَةٍ

وقد رأينا على حافة المينا أنواع المراكب والسفن ، وقد ذكر لنا أسماءهم
صديقنا الحاج نور الدين الطرابلسي المذكور ، لا زال في حراسة الرب
١٥ الشكور . فلا بأس بذكر ذلك لتم الفائدة . فاعلم أن أنواع المراكب
وأسماءها كثيرة ، | بلغت عدتها عشرين نوعًا ، بعضها يخالف بعضًا في
٢٣٣ الصورة والهيئة ، وأسمائها متعددة ، كل اسم يطلق على مركب مخصوص
١٨ لا يتناول المركب الآخر ، لكنه يطلق على الجميع المركب والسفينة :

الأول	معاونة ،
الثاني	غليون ،
الثالث	غراب ،
الرابع	قرامرسل ،

(٢٠) غليون : غليون ، في ب



	الخامس	زربونة ،
	السادس	شائقة ،
٣	السابع	غلياطة ،
	الثامن	سنبكلية ،
	التاسع	قايق ،
٦	العاشر	قياسة ،
	الحادي عشر	معاش ،
	الثاني عشر	نقيرة ،
٩	الثالث عشر	شختورة ،
	الرابع عشر	فلوكة ،
	الخامس عشر	نقلية ،
١٢	السادس عشر	شوطية ،
	السابع عشر	شنبر ،
	الثامن عشر	قارب ،
١٥	التاسع عشر	برمة ،
	العشرون	شكنباية (؟) ،

وأسماء القلوع كثيرة ، وكلها لازمة لها إلا القارب ، فانه لا يلزم له قلع ، تارةً يوضع له قلع وتارةً لا يوضع .

١٨ ثمَّ عندما توسّطت الشمس السماء وأقبل علينا حضرة الوزير المكرّم أرسلان باشا وصعد إلى هذا المكان المرتفع وسما ، تجاذبنا أطراف الكلام بأنس واف وحسن أنسجام ، إلى أن صلّينا وذهبنا معه على العادة حتّى وصلنا إلى سرايته دار السعادة .

* * *

(١٦) شكنباية : شكنباية ، في ج

(١١) نقلية : شقلاوة ، في ج



فلما أمسى المساء وحانت صلاة العشاء ، ذهبنا إلى منزلنا الرّحيب
وبتنا تلك اللّيلة بروض أنس خصيب ، حتّى أسفر صباح اليوم السّادس
والعشرين ، وهو نهار الجمعة المبارك الثّامن عشر من شهر ربيع الثّاني .
وأتتنا أنواع المسرّات والتّهاني ، وزارنا من أهل البلدة أعيانها وعلمائها ونبهاؤها
وفضلائها .

٦ ثمّ أرسل إلينا حضرة الوزير المذكور ، فذهبنا إلى مجلسه وأبتهجنا
بتلك الطّلعّة إلى أن حانت صلاة الجمعة . فسرنا وصلّينا في الجامع الكبير ،
داخل خلوة الشّيخ الفاضل حاوي الفضائل الشّيخ إبراهيم الميقاتي . وهذا
٩ الجامع متّسع الجهات ، قيل إنّ أصله كان كنيسة ، وله في فناءه صنف
ورواقات ، وله في كلّ جانب من جوانبه الأربع باب عظيم ، وهو في وسط
المدينة ، وفي وسط فناءه بركة ماء كبيرة ، عليها قبة عظيمة بأربع عضائض ،
١٢ كلّ عضاضة يحوطها أربع رجال .

وأعلم أيضاً أنّ ببلدة طرابلس المحميّة مدارس وزوايا ومساجد لا تعدّ
ولا | تحصى . وسمعنا أنّه كان بها ثلاثمائة وستون مدرسة ، ولكن الآن أكثرها
١٥ متهدّم وغالبها مهجور . والجوامع التي تقام فيها الآن الجمعة اثنا عشر
جامعاً : الأوّل الجامع الكبير المتقدّم ذكره ، الثّاني جامع طيلان ، وهو
جامع لطيف نيرّ واقع خارج البلدة قريب من الجبّانة ، وأسلوبه عجيب
١٨ وتكوينه غريب . الثّالث جامع المحموديّة ، الرّابع جامع الطّحال ، الخامس
جامع الغناشاه ، من بناء الشراكسة . السّادس جامع البرطاسيّة ، السّابع جامع
الأويسيّة ، الثّامن جامع العطار ، قيل إنّ أصله كنيسة ، وقد عمره رجل كان
٢١ عطاراً ، وكان ينفق عليه من الغيب فنسب إليه ، وفي هذا الجامع أربع
صنف ، كلّ صنف لها مدرّس ، له معلوم يتناوله من وقف الجامع

(١٩) الغناشاه : القشاة ، في ب : الغناشاه ، في ج / من بناء : وهو من بناء ، في ج



المذكور . التاسع جامع التوبة ، العاشر جامع محمود بيك ، والذي بناه كان زعيماً ، وبنائه في سنة ألف ومائة . الحادي عشر جامع التفاحي ، الثاني عشر جامع القلعة . ولو ذكرنا كيفياتها وبيننا هيئاتها لطال بنا ٣ الكلام وسئمت الأفهام .

وحيث ذكرناها بالاختصار ، فلنذكر أيضاً حمّاماتها لتتمّ بها الفائدة عند ذوي الأبصار . وهي أحد عشر حمّاماً : الأوّل حمّام التوريّ المتقدّم ٦ ذكره ، الثاني حمّام عزّ الدين ، وهو أكبر من حمّام التوريّ وأحسن منه . الثالث حمّام اللويدار ، الرابع حمّام الطواقية ، الخامس حمّام العبد ، السادس حمّام القاضي ، السابع حمّام العطار ، الثامن حمّام الناعورة ، ٩ التاسع حمّام الحاجب ، العاشر حمّام القرافيش ، الحادي عشر حمّام القلعة . وفي الميना أيضاً حمّام صغير لطيف الهواء ، فيكون جملة ذلك اثني عشر حمّاماً على عدد جوامعها . ١٢

* * *

ثمّ نرجع فنقول : بعد أن صلّينا الجمعة جئنا إلى منزلنا وبتنا تلك الليلة حتّى لاح الصّباح وأشرق نور الشّمس عن وجهه الوضّاح ، وهو صباح يوم السبت ، السابع والعشرين . فأرسل إلينا حضرة الباشا ودعانا إلى الموليّة ذات الأشجار العطريّة ، فجئنا إليها فرأيناها كجنت النّعيم ، وبها من الماء اللّطيف البارد الذي هو شفاء لكلّ قلب سقيم ، وهي مرتفعة البنيان عظيمة الأركان ، تجري من تحتها خمسة أنهر ، وهي أشبه ١٨ ما يكون | بالرّبوة في دمشق الشّام . وهناك مقعد لطيف عال يفوق سناه على بدر التّمّام ، يحاكي صفة العوافي المطّلة على تلك الرّياض العاطرة الزّكيّة ، والأنهار السّبعة الجارية . وأنشدنا عند ذلك من لفظه لنفسه ٢١

٢٣٤

(٤) الكلام : المطال ، في ج
(١٤) وجهه : الوجه ، في ب
(٢١) السبعة : في آ وب وج



ولدنا الروحانيّ والسرّ الرّحمانيّ ، الشّيخ عبد الرحمن بن عبد الرزّاق ، هذه الأبيات المخصوصة بالإثبات :

٣	سَقَى الْمَنَازِلَ فِي طَرَابُلُسَ	كُلَّ حِينٍ سَحَابِبُ الْأَمْطَارِ
	حَيْثُ كُنَّا بِهَا نُنْزَهُ طَرْفًا	فِي رِيَاضِ عَبِيقَةِ الْأَزْهَارِ
	وَنَعْمَنَا بِالْمَوْلَوِيَّةِ ذَاتِ الْ	أَنْسِ وَاللُّطْفِ نُزْهَةَ الْأَبْصَارِ
٦	وَرَأَيْنَا مِنْ تَحْتِهَا الْمَاءَ يَجْرِي	دَافِقًا خَمْسَةً مِنْ الْأَنْهَارِ
	فَتَذَكَّرْتُ عِنْدَهَا رُبُوبَةَ اللَّهِ	لَامٍ وَحُسْنًا لِطَلْعَةِ الْمُنْشَارِ
	يَا سَقَاهَا الْحَيَا وَلَا بَرِحَتْ	نُزْهَةَ الْقَلْبِ مَوْطِنَ الْأَوْطَارِ

* * *

٩ ثمّ في عشية التّهار ذهبنا إلى منزلنا المعهود ، ونحن في مسرّات وفيّة حيث أتتنا من الخيرات وفود . فبتنا تلك اللّيلة في أحسن نشأة وسرور وأوفى حظّ ومنادمة أرقّ من نغمات الطّنبور ، حتّى أسفر صباح يوم الأحد ،

١٢ اليوم الثّامن والعشرين . فدعانا حضرة القاضي يحيى أفندي المتقدّم ذكره إلى المولويّة ، ذات الأنهار الدّافقة والمحاسن السّنيّة ، فذهبنا ونزّهنا الطّرف في بدائع أماكنها الزّاهرة ومنازلها العامرة ، وكان هناك عدّة من الخُلّان والأفاضل والأعيان . فجرت بيننا وبينهم أبحاث علميّة ولطائف أدبيّة

١٥ ونغمات مطربة الأسماع ، ومداعبات كأمواج البحر اللّمّاع .

ورأينا مع حضرة القاضي المذكور كتاباً جليلاً في التّاريخ ، منسوباً

١٨ للشّيخ محمود بن سليمان الشّهير بالكفويّ ، سمّاه « كتاب اعلام الأخيار من فقهاء مذهب التّعمان المختار » ، صدره بالأختصار من آدم إلى نبيّنا محمّد ، صلّى الله عليه وسلّم . ثمّ ذكر جماعةً من الصّحابة والتّابعين والأئمّة المجتهدين ، ثمّ ذكر أعلام الأئمّة المجتهدين وقال : وهو المقصود .

٢١

(٢) بالاثبات : بالاثبات وهو قوله ، في ج



- وصدّر بالكتيبة الأولى الإمام أبا يوسف ، ثمّ | الإمام محمّد ، ثمّ الإمام زفر . وجعل ذلك اثنين وعشرين كتيبةً ، كلّ كتيبة ذكر فيها شردمةً من فقهاء الأئمة الحنفيّة ، طبقةً بعد طبقة . قال في ترجمة الإمام أحمد ، رضي الله عنه ، وعن المزني أنّه قال : سمعت الشافعيّ يقول : ثلاثة من العلماء من عجائب الدنيا : عربيّ لا يُعربُ كلمةً ، وهو أبو ثور ، وعجميّ لا يُخطئُ في كلمة ، وهو حسن بن محمّد الزعفرانيّ ، وصغير كلّما قال شيئاً صدّقه الكبار ، وهو أحمد بن حنبل . انتهى . وذكر أيضاً في ترجمة الإمام أبي منصور الماتريديّ : وفي الحاوي عن نجم الدّين العلامّة : قال الشيخ أبو منصور الماتريديّ : لزم على المسلمين كفاية طالب العلم إذا خرج للطلب ، حتّى لو امتنعوا عن كفايته يُجبرون كما يُجبرون على أداء الزكاة إذا امتنعوا عن أدائها . ذكره رحمه الله تعالى في كتاب الزكاة . انتهى . وذكر أيضاً في ترجمة شمس الأئمة السرخسيّ ما نصّه : حُكي أنّه كان جالساً في موضع الاشتغال ، فقيل له : حُكي عن الشافعيّ أنّه كان يحفظ ثلاثمائة كرّاس . فقال : حفظ الشافعيّ زكاة ما أحفظه ، فحسبَ حفظه فكان اثني عشر ألف كرّاس . ثمّ قال : ومن فطنته مع هذا الحفظ أنّ الأمير زوج أمّهات أولاده من خدمه الأحرار . فسأل العلماء الحاضرين عن ذلك ، فقالوا : نعم ما فعلت . فقال شمس الأئمة : أخطأت ، لأنّ تحت كلّ خادم امرأة حرّة ، فكان تزويج الأمة على الحرّة . فقال الأمير : قد اعتقت هؤلاء وجدّدوا العقد . فسأل العلماء ، فقالوا : نعم ما فعلت . فقال شمس الأئمة : أخطأت ، لأنّ العدة تجب على أمّهات الأولاد بعد العتق . فأعجب الأمير رأيه وفقهه وأقرّ له الفقهاء بالتقدّم والفضل . انتهى .

* * *

(١٧) اخطأت : اخطأن ، في آ وب

(٢٠) اخطأت : اخطأن ، في آ وب

ثُمَّ لَمَّا طَافَ عَلَيْنَا كَأْسُ السَّرُورِ وَأَنْثَنَتْ أَعْطَافَ الْغُصُونِ كَتَائِلِ
قَدُودِ الْحُورِ ، قَلْنَا مِنْ بَدِيعِ النَّظَامِ فِي مَحَاسِنِ الْمُؤَلَّوِيَّةِ الَّتِي هِيَ كِدَارِ
السَّلَامِ :

٢٣٥

المَوْلُويَّةُ جَنَّةٌ فِي الْحَرِّ حَيْثُ الْحَرُّ نَارٌ
تَزْهُو طَرَابُلُسُ بِهَا وَمِنَ الزُّهُورِ لَهَا إِزَارُ
أَيَا حُسْنِ وَاذِيهَا الَّذِي كَأْسُ النَّسِيمِ بِهِ يُدَارُ
وَمَعَاطِفُ الْأَغْصَانِ قَدْ مَالَتْ وَأَثْقَلَهَا الثَّمَارُ
هِيَ جَنَّةُ الْفُقَرَاءِ أَمْ لِي اللَّهِ ثُمَّ لِهِمْ قَرَارُ
أَوْ مَا تَرَاهَا جَارِيَا تَتَّحْتَهَا الْأَنْهَارُ (؟)
وَطَرِيقُهَا مِثْلُ الصَّرَا طِرْ وَمَا لِسَالِكِهِ قَرَارُ
وَرِبَاطُهَا دَرَجَاتُهَا وَلِسُنْدُسِ النَّبْتِ أَخْضِرَارُ
كُنَّا مَعَ الْأَصْحَابِ فِي يَوْمٍ لِيَبْهَجْتِهِ أَفْتَحَارُ
مَعَ سَادَةِ غَرْرِ جَهَا بِذَةِ بِهِمْ كَمَلِ الْوَقَارُ
قَاضِي الْقُضَاةِ وَغَيْرُهُ مِمَّنْ أَضَاءَ بِهِ النَّهَارُ
مِنْ كُلِّ شَهْمٍ إِنْ بَدَا شَمْسُ الضُّحَى مِنْهُ تَغَارُ
لَا زَالَ حَافِظُهُمْ وَحَا فِظْنَا أَلْمُهَيْمِنُ أَيْنَ سَارُوا

وقلنا أيضاً :

قِفْ فِي طَرَابُلُسٍ فِي سَرْحَةِ الْوَادِي ١٨
وَأَسْتَنْشِقِ الْعَرَفَ مِنْ ذَلِكَ النَّسِيمِ بِهِ
فَالْمَوْلُويَّةُ يَزْهُو زَهْرُ رَوْضَتِهَا
فِيَا سَقَى اللَّهُ هَاتِيكَ الرَّبُوعَ وَمَا ٢١
مَضَى لَنَا فِيهِ يَوْمٌ مَعَ أَحِبَّتِنَا

(١٨) فوَادَا : فوَادَى ، فِي ج

وَبَعْدَهُ كَانَ يَوْمٌ لَا نَظِيرَ لَهُ لَا زَالَ يُطْرَبُ إِنْ غَنَى بِهِ الْحَادِي
 وَأَصْبَحَ الشَّمْلُ بِالْأَحْبَابِ يَجْمَعُنَا وَقَدْ صَفَا رَائِقًا مِنْ شَرْبِ أَنْكَادِ
 حَتَّى الْعَشِيَّةِ وَافْتَنَّا وَقَدْ نَفَضَتْ غَزَالَةَ الشَّمْسِ عَنَّا صِبْغَةَ الْجَادِي ٣

وفي هذه المولوية أماكن مرتفعة منيفة ، وبها ثلاث مقاعد زاهرة لطيفة :
 المقعد الأول متسع ذو طوان جديد ، يفوق بمحاسنه البدر ، وأمامها فسقية
 صغيرة من الرّخام الأبيض ، يفيض منها الماء إلى فسقية | أخرى ، وأمامه ٦
 أيضاً مكان مرتفع معدّ لأجل سماع الدّراويش ، وهو كبير متسع ، عليه
 قبو عظيم الأركان ، وتحت جداره نهر عظيم الجريان كبير محكم البنيان
 داخل إلى البلدة ، ولهذا كانت مياهها مرتفعة توجد في أعالي القصور . ٩
 وبين المقعد وهذا المكان المعدّ لسماع الدّراويش بركة ماء كبيرة طويلة ،
 ينصبّ إليها الماء من هذا النّهر بأنابيب ، وعدّتهم ثمانية عشر أنبوباً .
 وبحذاء هذا المقعد مقعد آخر مرتفع ببايوانين أيضاً ، لكن ليس عنده ١٢
 ماء . وتلقاه أيضاً ساحة أخرى ، فيها مقعد صغير ببايوان واحد ، يصعد
 إليه بسلم ، وتحت فسقية من الرّخام ، وحواليها بلاط من الرّخام . وحول
 هذه التّكية أشجار كثيرة وعرائش العنب وأشجار التّارنج ، وفيه أنواع ١٥
 الزّهور . وفي أسفل الوادي خمسة أنهار جارية ، وفيه عشر طواحين دائرة
 على تلك الأنهار . وفي ذيل الجبل ممرّ طويل ضيق كأنه الصّراط .

* * *

١٨ ثم إننا في آخر النّهار ذهبنا إلى منزلنا المشرق بالأنوار ، وبتنا به حتى
 طلع فجر الصّباح وأسفر عن وجهه الوضّاح ، وهو يوم الاثنين ، اليوم
 التّاسع والعشرون من رحلتنا المباركة . فأرسل إلينا حضرة الوزير ، حفظه
 ٢١ الملك القدير ، فسرنا إلى مجلسه وجلسنا عنده إلى أن صلينا الظّهر بالجماعة

(٥) البدر : البدر ، في آ / وامامها : وامامه ، في ج



وحصلنا على الثواب والطاعة . وقد سألنا عن قوله تعالى : شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ ، فَيَبِّئْنَا لَهُ مَعْنَى الشَّهَادَةِ وَالآيَةَ عَلَى حَسَبِ الْوَقْتِ . وسألنا أيضاً ،
 ٣ حفظه الله تعالى ، عن هذين البيتين لحضرة العارف الرباني ، سيدي الشيخ محيي الدين بن العربي ، وهما :

سَائِلِي عَنْ عَقِيدَتِي أَحْسَنَ اللَّهُ ظَنَّهُ
 ٦ عَلِمَ اللَّهُ أَنَّهَا شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ

فأفصحنا له المرام بعون الملك السلام .

* * *

- ثم إنّه قد كان دعانا مفخر الأعيان والأكارم وسليل المجد والمكارم ،
 ٩ مصطفى آغا بن خضري آغا ، آغاة القبي قول سابقاً في دمشق المحميّة ، سقاها الحيا في البكرة والعشيّة . | فذهبنا إلى داره المعمورة ، وهي قريبة من السرايا
 ٣٦ المذكورة . فدخلناها بعد أن قيل أدخلوها بسلام . فرأيناها كالجنة دار
 ١٢ السلام ذات مياه وأشجار ورياحين ، بها بركة ماء كبيرة ، وبها إيوان متسع كبير عالي البنيان ، وجميع ساحتها وما حول البركة من الرّخام الدقّي المنقوش بالألوان . وأمام الإيوان مقعد لطيف مشيد الأركان ، ومقابل
 ١٥ هذا الإيوان قصر رفيع وإيوان بديع ، يصعد إليه بسلم حجر أنشأه جديداً جناب الآغا المذكور ، وشبابيكه تطلّ على تلك الديار وهاتيك البساتين والزهور . وقد رأيت فيه من العجب ، أن إيوانه المرتفع المشيد بالأحجار
 ١٨ مبني على ثلاث عواميد لطاف ، الواحد من الرّخام والاثنين من الخشب . وأمام هذا الإيوان على جانبه الغربي مقعد لطيف ، يقول الصاعد إليه : هاهنا قِفْ بي ، وهو مشرف الجوانب مطلّ على البلاد والبساتين والبحر

(٩) القبي قول : القول : القول قبي ، في ج
 (١٧) والزهور : والازهار ، في ج / رأيت : رأينا ، في ج



العظيم . وأمامه سرورة عظيمة تزهو كالعروس وتثنى عند مرّ النسيم ، وعلى هذا المقعد عرائش العنب ، وعلى جوانبه أشجار التّارنج والليمون .

- وقد رأينا عنده كتباً لطيفةً ومجاميعَ منيفةً ، منها شرح الملتقى المسمّى
 ٣ بـ «سكب الأنهر على ملتقى الأبحر» للإمام المرحوم الشيخ علاء الدّين
 المفتي بدمشق الشّام . ومنها «الجامع الصّغير في أحاديث البشير النّذير» .
 ٦ ومنها «شرح المنية» ، الشّرح الصّغير للحليّ . ومنها ديوان أبي نواس .
 ومنها مجموعة لطيفة ، فيها «شرح البردة» ، شرح مختصر لطيف ، لم
 يسمّ شارحه ، وفيها «شرح بانة سعاد» ، شرح مختصر ، لم يسمّ شارحه
 أيضاً ، وفيها «شرح الخمرية الفارضية» ، شرح ملخّص ، لم يسمّ شارحه
 ٩ أيضاً .

- ثمّ اطّلعتنا على فتوى في حلّ الدّخان ، المسمّى بالتّتن ، لشيخ الإسلام
 ١٢ الشّيخ عليّ الحليّ ، صاحب السّيرة . وصورتها : سُئِلَ شيخ الإسلام وعمدة
 الأنام ، شيخ مصر وعالمها على الإطلاق ، وحاوي قصب السّبق عند ذوي
 الوفاق ، صاحب السّيرة المشهورة في الحديث ، ومالك زمام تحقيق العلوم
 في القديم | والحديث ، مولانا الشّيخ عليّ الحليّ ، رحمه الله تعالى ، ما قول
 ١٥ شيخ الإسلام ، حفظه الله تعالى من كلّ سوء ، في شرب الدّخان الحاصل
 في هذا الزّمان ، هل هو حرام على كلّ إنسان أو على بعض دون بعض ،
 ومن أفق بحرمته لمن لا يضرّه في جسده ولا يغيّب عقله ، هل هو مخطئ
 ١٨ في فتواه أو مصيب في دعواه . أوضحوا لنا الجواب ولكم من الله الثّواب .
 فأجاب رحمه الله تعالى : الحمد لله المحمود أقوالاً وأفعالاً ، والصّلاة والسّلام
 على القائل : أنا لا أحرمّ حلالاً . لا يحرم استعمال ما ذكر على كلّ إنسان ،
 ٢١ لأنّ المحرمّ استعماله كذلك ما ثبت ضرره في البدن والعقل لكلّ أحد ،

٣٦ ب

(٧) شرح البردة شرح مختصر : شرح مختصر ، في ج

(٨) لم يسم : لم يعلم ، في ج

- ٣ إما بأخبار الصادق ، صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ، أو بالتَّجربة المفيدة للعلم الضَّروري بأن تكرر تكرارًا كثيرًا بحيث يؤدي ذلك عادة إلى القطع بإفادة العلم بأنه يَضُرُّ كلَّ أحد في كلِّ زمان وفي كلِّ مكان . ولا بُدَّ أن تكون تلك التجربة صادرةً من شخص عادل عارف بالطبِّ وعارف بقوى
- ٦ الثِّبات معتدل المزاج والزَّمان والمكان بناء على الاكتفاء بعدل واحد . وإلَّا فأكثر علمائنا على أنه لا بُدَّ من عدلين موصوفين بما ذكر ، وقد بيَّنت الأئمة تلك الثِّباتات ، فلم يوجد له ذكر في كتب الشَّرع ولا في كتب الطبِّ المعتمدة . والوقوف على حقيقته في هذا الزَّمان متعذَّر ، لأنَّ خبر
- ٩ الصادق صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ، مأيوس منه إلى نزول عيسى عليه السَّلام . وأما التَّجربة المذكورة فكذلك . وعلى تسليم أنَّ الإقليم المصريَّ معتدل والأبدان فيه معتدلة ، فالاختلاف في ضرره وعدم ضرره موجود بين
- ١٢ مستعمليه ، أخبارهم متنافية وأقوالهم فيه متباينة . والحاصل فيه إنَّما هو تعارض أخبار ظنيَّة على فرض صدقها لا الالتفات إليها ولا يعول عليها . ينشأ عنه أنَّ ضرره مختلف باختلاف الطِّبائع والأمزجة . فمن يضره ،
- ١٥ أي يغلب عليه ضرره ، حرم عليه استعماله ، ومن لا فلا يحرم عليه ، فهو كغيره من المباحات ، المأكول والمشروب . فَمَنْ أَقْتَى بحرمة استعماله على من لا يضره ، فمخطئٌ وقوله بذلك من الافتراء القبيح والكذب الصَّريح .
- ١٨ بل بحرمة مَنْ أطلق تحريمه فمخطئٌ أيضًا ، لأنَّه من الإطلاق المخلِّ في محلِّ التَّقيد إذ هو ليس بظاهر في أنَّه من الثِّباتات التي يطلق الأئمة تحريمها ، وهي التي من شأنها الإضرار لكلِّ أحد في كلِّ زمان ومكان فيقتضي ذلك تحريمَ استعماله ، كذلك ما يناط بالمظنَّة لا يؤثر فيه خروج بعض
- ٢١ الأفراد . وهذا الثِّبات ، وقد علمت أنَّه ليس من ذلك ، لا يقال : وَمَنْ أطلق الحلَّ فيه فمخطئٌ أيضًا ، لأنَّه من الإطلاق في محلِّ التَّقيد . لأنَّنا
- ٢٤ نقول : الفرق بين المقامين لا يكاد يخفى على مَنْ رزق أدنى إدراك فإنَّ

٢٣٧



تَمَّا أَسْتَقَرَّ فِي الْعُقُولِ عَدَمُ جَوَازِ مَا يَضُرُّ فَتَرَكَ الْقَيْدَ غَيْرَ مَخْلٍ . وَهُوَ كَقَوْلِكَ :
 عَسَلِ التَّحَلُّ حَلَالٌ وَلَحْمُ الْبَقَرِ حَلَالٌ ، مَعَ أَنَّ الْأَوَّلَ يَضُرُّ أَصْحَابَ الصَّفَرَاءِ
 وَالثَّانِي يَضُرُّ أَصْحَابَ السُّودَاءِ . لَا يُقَالُ : الْمُخْبِرُ بِالضَّرْرِ مُثْبِتٌ وَالْمُخْبِرُ
 ٣ بِعَدَمِ الضَّرْرِ نَافِيٌّ ، وَالْمُثْبِتُ مَقْدَمٌ عَلَى النَّافِيِّ ، كَمَا هُوَ الْقَاعِدَةُ الْفَقْهِيَّةُ
 وَالْأَصُولِيَّةُ . لِأَنَّ نَقُولَ : هَذِهِ مِغَالِطَةٌ لَمَّا عَلِمْتَ أَنَّهُ لَا يُعْتَدُّ بِالْإِثْبَاتِ إِلَّا
 ٦ مِمَّنْ جَرِبَ التَّجْرِبَةَ الْمُعْتَدَّةَ بِهَا الْمُتَقَدِّمَ ذَكَرَهَا وَلَمْ تَوْجِدْ وَبِأَنَّ النَّافِيَّ هُنَا لَمْ يَسْتَنْدِ
 إِلَى مَجْرَدِ الْأَصْلِ بَلْ إِلَى مَشَاهِدَةٍ وَعَيَانٍ ، فَهُوَ مُثْبِتٌ أَيْضًا . وَحِينَئِذٍ تَعْلَمُ
 أَنَّ هَذَا لَيْسَ مِنَ الْمَشْتَبَهَاتِ الَّتِي الْأَوَّلَى اجْتَنَابُهَا ، لِأَنَّهُ لَا يَكُونُ مِنْهَا إِلَّا
 ٩ إِذَا تَعَارَضَ فِيهِ إِثْبَاتٌ وَالضَّرْرُ وَنَفْيُهُ مِنْ مَجْرِبِي التَّجْرِبَةِ الْمَذْكُورَةِ وَلَمْ تَوْجِدْ .
 وَحَاصِلُ الْكَلَامِ أَنَّهُ حَلَالٌ ، فَلَا تَغْتَرَّ بِمَنْ تَرَاهُ بَلِيدًا وَيَفْهَمُ تَقْلِيدًا وَيَقُولُ
 فِي ذَلِكَ بِالتَّحْرِيمِ . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَحْدَهُ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى مَنْ لَا نَبِيَّ بَعْدَهُ .
 ١٢ انْتَهَى .

* * *

عُودًا عَلَى بَدءِ . ثُمَّ جِئْنَا وَقْتَ الْمَغْرِبِ إِلَى مَنْزِلِنَا الرَّحِيبِ ، فَرَأَيْنَا
 صَدِيقَنَا الْحَاجَّ نُورَ الدِّينِ الْمُتَقَدِّمَ ذَكَرَهُ أَتَانَا بَعْدَ مَكَاتِبِ مَرْسَلَةٍ إِلَيْنَا
 ١٥ ب ٣٧ مِنْ أَحِبَابِنَا فِي | دِمَشْقِ الْمَحْمِيَّةِ ، صَانَهَا رَبُّ الْبَرِيَّةِ .

فَمِنْهَا كِتَابُ الْوَلَدِ الرَّوْحِيِّ وَالسَّرِّ الْفَتْوَحِيِّ الشَّيْخِ الْفَاضِلِ ، الشَّيْخِ
 مُحَمَّدِ الدَّكْدَكِيِّ . وَصُورَتُهُ هِيَ قَوْلُهُ : بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ . إِنَّ
 ١٨ أَفْصَحَ مَا نَطَقَ بِهِ الْقَلَمُ وَتَفَوَّهَتْ بِهِ أَلْسُنُ الْمُحَابِرِ مِنْ يَنْبَائِعِ الْحَكْمِ ،
 وَوَشِيَتْ بِهِ سَطُورُ الطَّرُوسِ بِبَدِيعِ الرَّقْمِ ، إِهْدَاءً أَدْعِيَةً جَمَلَهَا كَافِيَةٌ وَإِخْلَاصُ
 عِبُودِيَّةٍ لَشَوَائِبِ التَّكَلُّفِ نَافِيَةٌ ، وَأَبْهَى تَحِيَّاتٍ يَشْرُقُ سَنَا نُورِهَا عَلَى
 ٢١ الْأَكْوَانِ فَتَضِيءُ بِهَا الْمَنَازِلُ مِنْ كُلِّ مَكَانٍ ، وَأَزْهَى تَسْلِمَاتٍ تَحْمِلُهَا رِيحُ

(٥) لَا يُعْتَدُّ بِالْإِثْبَاتِ : لَا يُعْتَبَرُ بِإِثْبَاتِ ، فِي ج

الصِّبَا والقبول على سرحات العزِّ والوصول تخصَّص تلك الذات الملحوظة
 بأسرار الآيات ، وتدخل على تلك الحضرة السَّنيَّة والسَّدة الشَّاميَّة العلميَّة ،
 ٣ ألا وهو جناب سيدي ومولاي ومالك رَقِّ ولائي ، الرُّكن الحصين والملجأ المتين ،
 روح المجد والكمال وحسنة الأيام والليالي مَنْ تحطَّ بأعباءه الرِّحال ، إمام العلماء
 الَّذي دانت له معضلات العلوم وإمام الأدباء الَّذي دنت له قطوف زهر المنثور
 ٦ والمنظوم ، شيخ الإسلام والمسلمين ، وارث علوم سيِّد المرسلين ، سلطان العارفين
 برهان الواصلين ، قدوتي واستاذي وعمدتي وملاذي ، حميد الأخلاق والشِّيم
 مشيَّد عماد الحكم ، أصل منشايب ووجودي ومن به أستواء سفينة نجاتي على
 ٩ الجودي ، الغني عن الألقاب والأوصاف بما له من المآثر الحميدة الَّتِي لغيره
 لا تضاف ، صاحب المقام القدسيِّ والقرب الأنسيِّ ، سيدي ومولاي الشَّيخ
 عبد الغني النَّابلسيِّ ، حرسه الله تعالى في كلِّ حال وحقَّق به المقاصد
 ١٢ والآمال ، ولا زالت رحابه مقبلةً بالأفواه موسومةً بالجباه ، وبعد : فإنَّ هذا
 الدَّاعي لجميل المساعي ، هو الَّذي ، (شعر)

بِعَرَى مَنِيَعٍ وَلَا تَكُم مَّتَعَلَّقُ مَتَمَسِّكُ
 ١٥ وَبِطِيبِ رِيًّا ذِكْرِكُمْ مَّتَعَطَّرُ مُسْتَمَسِّكُ

غَبَّ عرض العبوديَّة والتَّشوق إلى ألتئام يد الحضرة السَّنيَّة ينهي أنه
 لم يزل ببركة صالح دعاكم وشريف رضاكم في غاية الصَّحَّة ونهاية المنحة ،
 ١٨ أيرجو من المولى الهمام دوام الدَّعاء والرِّضاء وأنَّ يعان فيما يجري به القضاء ،
 ٢٣٨ وفي أبرك الأوقات وأشرف السَّاعات ، وصل كتابكم الكريم المتحلِّي بالدرِّ
 النُّظيم ، المخبر عن كمال صحَّتكم الَّتِي هي المقصود . فكان أكرم واصل
 ٢١ وأشرف نازل

سُرِّتُ بِهِ إِذْ قَدْ تَوَهَّمْتُ أَنَّهُ كِتَابِي وَقَدْ أُوتِيَتْهُ بِيَدِي الْيُمْنَى

(١) سرحات: راحات في بوج (٣) رق ولاي: رق ولائي، في ج (٢٢) اذ قد: على، في آوب وج



هذا، وطلعة مولاي الزاهية لا تفارق العيان، وأنواره الباهية لا تغيب
عن الجنان، وذكره لا يفترُّ عنه اللسان :

- ٣ خَيْالِكَ فِي التَّبَاعِدِ والتَّدَانِي وَشَخْصُكَ لَيْسَ يَبْرَحُ عَنْ عِيَانِي
وَشَوْقِكَ فِي الْجَوَانِحِ مُسْتَكِينٌ وَذِكْرُكَ لَا يُفَارِقُهُ لِسَانِي
ويعزُّ عليَّ أن ينوب في خدمة مولاي قلمي عن قدمي ، ويرد مشرع
٦ الأنس في كتابي دون ركابي ، (شعر) :
- هذا كتابي ووُدِّي أن أكونَ بِهِ مِنْ بَعْضِ أَحْرَفِ مَا يَجْرِي بِهِ قَلَمِي
ولو قدرت لقامت بالثيابة عن خطِّي خُطَايِ ونابت عن يدي قَدَمِي
٩ ولكن الكتاب عن الزيارة ينوب إذا صدقت في إخلاص العبودية والوداد
القلوب

- جَعَلْتُ كِتَابِي نَائِبًا عَنْ زِيَارَتِي وَمَنْ لَمْ يَجِدْ مَاءً تَيْمَمَ بِالتُّرْبِ
ونسأل من الله تعالى تقريب ساعات السرور بلقاء المولى على أحمد
١٢ الأمور ، فإنه على كلِّ شيءٍ قدير وبإفاضة المطالب جدير ، والسَّلام في
المبدأ والختام .

* * *

- ١٥ ومنها كتاب ولدنا الروحاني الفاضل البارع الشيخ صادق ، وصورة
كتابه هو قوله : إنَّ أعلا ما نطق به لسان الحمد والثنا وأغلا ما ينشرح
به الجنان عن بلوغ المنا ، فواتح أدعية مسكية التَّفحات عنبرية التَّسَمَات
١٨ وفواتح أنسية محمولة على الرَّاحات لاعلى الحضرات وشرائف تحيات
وافيات ولطائف تسليمات ناميات ، تهدي إلى جنابكم الكريم والموطن السَّامي
العظيم ، (شعر) :

(١١) بالترب : بالتراب ، في آ وب .

(١٩) جنابكم : الجناب ، في ج

إلى المَوْطِنِ الأَعْلَى إلى المَعَهْدِ الأَصْلِيِّ إلى المَجْلِسِ الأَعْلَى إلى حَرَمِ الفَضْلِ
 | ألا وهو جناب مولاي وسيدي وأستاذي وعمدتي وملاذني ، قطب دائرة ٣٨ ب
 ٣ الكمالات المحمّديّة وسرّ نقطة الوجود الأزليّة الأبدية ، شيخ العارفين على
 الإطلاق ومربّي الكاملين في جميع الآفاق ، أعلم عالم عامل وأكمل عارف
 كامل ، بركة الوجود بلا ريب الملحوظ من حضرتي الشّهادة والغيب المشرق
 ٦ نوره السّيّ المسّمى بعبء الغني ، لازالت الألفاظ تحفه بالإقامة والسّفرة وعين
 الحفظ تلحظه في الغيبة والحضر ، ودام في أتمّ إنعام وأجمل إكرام مدّ
 الليالي والأيّام ، وما نطق بمدحه لسان الأقلام .

* * *

ومنها كتاب الولد الرّوحيّ الشّيخ عبد الرّحمن الشّهير بالسّمان ، وصورة
 ٩ كتابه هو قوله : إنّ أشرف ما سطر في صفحات الأوراق وألطف ما أبتهجت
 به التّواظر والأحداق وأفضل ما سمحت به الخواطر من منظوم ومنثور ،
 إهداء سلام أضوأ من مطالع الشّمس والبدور ، يحفّ حضرة الذات الزكيّة
 ١٢ والذرة المصونة المضية إنسان عين هذا الوجود وقرّة عين كلّ إنسان موجود ،
 ترجمان الحضرة القدسيّة وكاشف غوامض الطّريقة المحمّديّة ، خلاصة أهل
 الوقت والأوان وفريد هذا العصر والزّمان ، من أشرقت من فضائله شمس
 ١٥ الكمال ونوه باسمه الشّريف اللّسان حيث قال :

سلامٌ عَلَيَّ عَبْدِ الغَنِيِّ إِمَامِنَا
 وَمَنْ حَبُّهُ قَدْ صَارَ قَصْدِي وَإِنَّمَا
 ١٨ وقال أيضًا :

عَتَبْتُ بِإِلَادِ البَحْرِ فِي أَخِذِ شَيْخِنَا
 وَقُلْتُ لَهَا مَا كَانَ ذَا الفِعْلِ يَصْلِحُ

(١٤) هذا العصر : أهل العصر ، في ج
 (١٧) ومن حبه : وجهه ، في ج
 (١٨) وقال : وقلت ، في ج

فَقَالَتْ وَعَيْشِي إِنَّهُ فِي دِيَارِنَا عَلَى الْعِزِّ وَالْإِكْرَامِ يُمَسِّي وَيُصْبِحُ
وقال لسان المَشُوقِ العليل في مقامه الجليل :

٣ لي بِتِلْكَ الْبِلَادِ شَيْخٌ جَلِيلٌ غَابَ عَنِّي فَذُبْتُ شَوْقًا لِإِيهِ
فَسَلَامٌ مِنِّي عَلَيْهِ دَوَامًا وَسَلَامٌ مِنَ الْأَهَالِي عَلَيْهِ

٢٣٩ | وقال أسير أهل نجد يشكو ألم الفراق والوجد :

٦ إِلَيْكَ الْقَصْرُ يَا مَوْلَا (ي) يَشْكُو لَهَيْبَ الْوَجْدِ مِنْ فَقْدِ الْحَقِيقَةِ
وَيَذْكُرُ قَوْلَ مُحِبِّي الدِّينِ فِيهِ وَمَا يَتَلَوُ عَلَى أَهْلِ الطَّرِيقَةِ

وقال من فرط الشوق الجليل في حضرة نجله الكامل الشيخ إسماعيل :

٩ وَمَنِّي سَلَامٌ لِلَّهِ مَا هَبَّتِ الصَّبَا عَلَى الشَّيْخِ إِسْمَاعِيلَ ذِي الْفَضْلِ وَالتُّقَى
وَمَنْ هُوَ بِالتَّوْفِيقِ آخَرَى لِأَنَّهُ بِحِفْظِ كِتَابِ اللَّهِ حَقًّا لَقَدْ رَفَى

وقال من فرط الاشتياق في سمية الشيخ عبد الرحمن بن عبد الرزاق :

١٢ سَلَامٌ مِنَ الرَّحْمَنِ جَلَّ ثَنَاؤُهُ عَلَى عَبْدِهِ مَنْ صَحَّ فِيهِ رَجَاؤُهُ
وَلَا زَالَ مَحْرُوسًا مِنَ الضِّدِّ رَاقِبًا عَلَى رَغْمِ حَسَادِ كَمَا قَدْ يَشَاؤُهُ

وقال فيه أيضاً وقد فاض الغرام فيضاً :

١٥ بِرُوحِي أَفْئِدِي مَنْ إِلَى الْمَجْدِ قَدْ رَفَى وَأَصْبَحَ لِلرَّحْمَنِ عَبْدًا مُحَقَّقًا
وَمَنْ فَاقَ أَقْرَانًا لَهُ بِفَصَاحَةٍ وَنَظْمٍ قَرِيضٍ لَا يَزَالُ مُنَمَّقًا

وقال من فرط وجده الأنسي في صديقه الحاج نور الدين الطرابلسي :

١٨ وَمَنِّي سَلَامٌ لَا يَزَالُ مُؤَكَّدًا عَلَى الْحَاجِّ نُورِ الدِّينِ ذِي الْجُودِ وَالْوَفَا
فَكَمْ فِعْلٍ خَيْرٍ مِنْ أَيْدِيهِ قَدْ جَرَى وَكَمْ فَكٍّ مِنْ أَسْرَى وَمِنْ مَالِهِ وَفَا

وقال من كثرة الغرام وفيض الهيام وحسن الختام :

٢١ مَدَحْتِكَ جُهْدِي وَالَّذِي أَسْتَطِيعُهُ فَمَنْ لِي أَنْ تَرْضَى وَتَسْمَحَ عَن خَلْطِي

(٤) الأهالي : لآله ، في آ وج : الأهل ، في ب



وَتَشْمَلُ مَدْحِي فِيكَ مِنْكَ بِنَظْرَةٍ فَيَشْمَلُ مَدْحِي غَايَةَ الْحُسْنِ وَالضَّبْطِ

* * *

٣ ثمّ بتنا تلك الليلة البهية حتى أسفر يوم الثلاثاء، اليوم الثلاثون من رحلتنا المباركة الزكية . فسرنا على العادة إلى دار السعادة ، وقد كان دعانا حضرة سليل الأئمة الأعلام وفخر الأفاضل الكرام ، السيد أحمد أفندي ابن فخر المدرسين السيد هبة الله المفتي المتقدم ذكرهما . فذهبنا بعد أن صلينا الظهر في محلّه الشريف ومقامه المنيف . فرأينا بمجلسه | عدّة ٦ من الأفاضل ذوي الآداب والفضائل . فجرى بيننا وبينهم أبحاث شريفة ومسائل فقهية وأدبية لطيفة . ومّا أنشدنا حضرة السيد أحمد المذكور لمّا طالعنا عنده في كتبه ، ومن جملة ذلك « البحر الرائق » المشهور ، هذين ٩ البيتين :

عَلَى الْكَنْزِ فِي الْفِقْهِ الشُّرُوحُ كَثِيرَةٌ بِحَارٍ تُفِيدُ الطَّالِبِينَ لَأَيَّا ١٢
وَكُلُّ بِهَذَا الْبَحْرِ صَارَتْ سَوَاقِيَا وَمَنْ وَرَدَ الْبَحْرَ اسْتَقَلَّ السَّوَابِيَا

* * *

ثمّ اتّنا في عشية النهار ذهبنا إلى منزلنا وبتنا فيه في عيشة هنية ونعمة سنية ، حتى أسفر صباح يوم الأربعاء ، اليوم الحادي والثلاثون . فزارنا في هذا اليوم أيضاً عدّة من الأفاضل المكرّمين والعلماء المدرّسين ، منهم ١٥ الشيخ الفاضل حاوي الفضائل الشيخ عليّ بن كرامة ، والشيخ الصّالح حاوي الكمالات الشيخ عبدالله بن الشيخ بدرالدين السري . وقرأ كلّ ١٨ منهما عليّ أحاديث من الأربعين النووية وطلبا منّا الإجازة بذلك وبجميع ما يجوز لي وعني روايته . فأجزناهما وكتبنا لهما الإجازة بذلك وبجميع

(٨) انشدنا حضرة السيد أحمد المذكور : انشدنا السيد المذكور ، في ج

(١٤) فزارنا : فزارنا ، في ج



ما لنا من المؤلّفات ومن منظوم ومنثور، وبما سيحدث لنا من المصنّفات بشرطه المعتر عند ذوي الأثر .

٣ ثمّ بعد ذلك أرسل إلينا حضرة الوزير المكرّم ، فذهبنا إلى مجلسه وجلسنا في منادات زاهرة زهية إلى وقت العشيّة .

* * *

٦ ثمّ جئنا إلى منزلنا الرّحيب والمكان الخصب ، حتّى أسفر الصّباح ونادى مؤدّن الفلاح ، وهو صباح يوم الخميس ، اليوم الثّاني والثلاثون من رحلتنا المباركة . فزارنا أيضاً في هذا اليوم أفاضل البلدة وأعيانها وأكارمها وفقهاؤها . وقد جاءنا أيضاً الشّيخ عليّ بن كرامة المتقدّم ذكره والشّيخ عبدالله بن الشّيخ بدرالدين المذكور أيضاً ، وقرأ علينا من الأربعين التّوويّة وقرأنا لهما على حسب الوقت والفتوح .

١٢ ثمّ أرسل إلينا حضرة الوزير المذكور ، لا زال بيت عزّه بالسّعد معمور . فذهبنا إلى مجلسه على المعتاد وأكلنا من أنفس الأطعمة وأحسن الزّاد . T٤٠ وسألنا ، حفظه الله تعالى ، عن مسألة في الوقف ، وهي : أنه لو وقف وقفاً على نفسه ، ثمّ من بعده على ولده ، ثمّ على ولد ولده ، ثمّ على نسله وعقبه ، فمات الولد قبل موت الواقف ، فهل إذا مات الواقف يعود الوقف على ولد الولد أو لا . فأجبناه بأنّ ظاهر عبارة الفقهاء أنّه لا يعود ، لقولهم : ومن مات منهم عن ولد عاد نصيبه لولده . وههنا قد مات الولد ولم يتناول شيئاً ، فلا استحقاق له إلّا أن يقال في هذه الصّورة لم ينصّ على العود ، ١٥ وولد الولد يقوم مقام الولد حينئذ ، لما ذكره قاضي خان في فتاويه وسيأتي قريباً .

٢١ ثمّ إنّنا وقت الظّهر خرجنا من السّراية وقصدنا زيارة الشّيخ الهمام

(١١) بيت عزه بالسعد : بيت سعه ، في ج
(١٤) ثمّ من بعده على ولده ثمّ على ولد ولده : ثمّ من بعده على ولد ولده ، في ب وج

وسليل العلماء الأعلام ، الشيخ عبد الجليل الشهير بابن سُنَيْن ، وقد كان طلب منه تلميذنا الشيخ عبد الرحمن الرزّاقِيّ إجازةً في الحديث ، فكتب له الإجازة بجميع ما يجوز له وعنه روايته بشرطه المعتبر عند ذوي الأثر ، ٣ إجازةً طويلةً بإسناد عال . وكتب له أيضاً حضرة فخر العلماء الكرام ومفتي الخاصّ والعامّ ، السيّد هبة الله أفندي المفتي المتقدّم ذكره ، إجازةً طويلةً بما يجوز له وعنه روايته وجميع السند المسلسل بالأوّلِيّة . فأنشده عند ذلك من لفظه لنفسه هذين البيتين :

حُيِّتَ يا دَوْحَةَ الأَطَافِ والأَدَبِ بِالْعِزِّ والفَخْرِ والأَفْضَالِ والحَسَبِ
ولا بَرِحَتْ فُنُونُ العِلْمِ تَنْشُرُهَا بَيْنَ الأَنامِ وتَسْمُو عَالِي الرُّتَبِ ٩

* * *

ثمّ إنّهُ قد كان دعانا إلى منزله المعمور من أشرفت بطلعته البدور ، ذوا الأخلاق السنيّة والكمالات البهيّة ، عبد اللطيف أفندي الشهير بابن سُنَيْن . فذهبنا إلى داره ما بين الصلّاتين فاجتمعنا عنده بجمع من الأعيان الكرام وأهل الفضل والاحتشام . وكان هناك أيضاً حضرة فخر الموالى وصدر المعالي يحيى أفندي ، القاضي يومئذ بطرابلس المحميّة ، المتقدّم ذكرها في هذه الرحلة السنيّة . فجرت بيننا وبينهم أبحاث علميّة ولطائف أدبيّة ومسائل فقهية . ١٢

فرأينا عنده مجموعاً كبيراً فيه رسائل كثيرة ، أكثرها للإمام | العلامة ٤٠ ب
الشيخ جلال الدين السيوطي . منها رسالة سماها « الإسفار في تقليم الأظفار » ، ١٨
ذكر فيها أحاديث كثيرة وبسط فيها أقوال الفقهاء ونقل أقوالاً كثيرةً في هيئة القصّ ، والابتداء : في أيّ يد وهل يقيد بيوم دون يوم ، وأطال في ذلك . ونقل
عن السبكي في « الرّم » ، قال : رأيت شيخنا الدّمياطيّ يقلّم أظفاره يوم الخميس ٢١

(١٤) وصدر المعالي يحيى أفندي القاضي : وصدر المعالي القاضي ، في ج

(١٥) ذكرها : ذكره ، في ب وج



ويسلسل ذلك بسند ضعيف إلى النبيّ ، صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ . قال : ورأيتُه
يبدأ بخنصر اليد اليمنى ثمّ بالوسطى ثمّ بالإبهام ثمّ بالبنصر ثمّ بالمسبحة ،
ثمّ بإبهام يده اليسرى ثمّ بالوسطى منها ثمّ بالخنصر ثمّ بالسبابة ثم
٣ بالبنصر ، وهكذا في الرجلين . وكان يقول : إنّ ذلك أمان من الرمّد ،
وقال : فعلته من خمسين سنةً فلم أرمد ، قال : وأنا فعلته من إحدى وثلاثين
٦ سنةً فلم أرمد إلاّ مرّةً واحدةً . انتهى . قال الزركشيّ في «شرح التنبية» ،
وأصل المشار إليه عند عبّيد الله بن بطّه : من قصّ أظفاره مخالفاً لم ير
في عينه رمداً أبداً . وفي ذلك الأبيات المشهورة :

٩	إبدأ بيمنك وبالخنصرِ	في قصّ أظفارك وأستبصرِ
	وثنّ بالوسطى وثلث بما	قد قيل بالإبهام والبنصرِ
	وأختم الكفّ بسبابة	في اليد والرجل ولا تمترِ
١٢	وفي اليد اليسرى بإبهامها	والإصبع الوسطى وبالخنصرِ
	وبعد سبابتها بنصر	فإنها خاتمة الأبتري
	فذاك آمن خذه مني يا فتى	من رمّد العين فلا تزدرِ
١٥	هذا حديث قد روي مسنداً	عن الإمام المرتضى حيدر

وقد أنكر ابن دقيق العيد جميع هذه الهيآت وقال : لا يعتبر هيئة
مخصوصة وما أشتهر من قصّها على وجه مخصوص ، لا أصل له في
١٨ الشريعة . ثمّ ذكر الأبيات وقال : هذا لا يجوز اعتقاد استحبابه ، لأنّ
الأستحباب حكم شرعيّ ، لا بدّ له من دليل وليس أستشهاد ذلك بصواب .
انتهى . وأخرج البيهقيّ في «الشعب» | عن ميل بنت مشرّح الأشعرية ،
T ٤١ أنّ أباه مشرّحاً ، وكان من أصحاب رسول الله صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ، قصّ
٢١

(٧) عبّيد الله : عندي بيد الله ، في ب : عبد الله ، في ج
(١٠) وثنّ : وثى ، في ج / بما : كما ، في ب وج
(١٤) خذه مني : مني خذ ، في ج

أظفاره فجمعها ثم دفنها ثم قال : هكذا رأيت رسول الله صلى الله عليه وسلم فعله . انتهى . وقال ابن الأثير في كتابه «أسد الغابة في أخبار الصحابة» : مشرَّح الأشعريّ والدُّمَيْل بنته ، له صحبة ، لم يرو عنه غير بنته ، روت دفن رسول الله صلى الله عليه وسلم أظفاره . انتهى .

* * *

ومنها رسالة سمّاها «أنباء الأذكياء لحياة الأنبياء» ، أفتتحها بعد البسمة والحمدلة بقوله : وقع السؤال وأشتهر أنّ النبيّ ، صلى الله عليه وسلم ، حيّ في قبره ، وورد أنّه صلى الله عليه وسلم قال : ما من أحد يسلم عليّ إلّا ردّ الله عليّ رويّ حتى أردّ عليه السّلام . فظاهره مفارقة الرّوح له بعض الأوقات ، فكيف الجمع ؟ وهو سؤال حسن يحتاج إلى النّظر والتأمّل . فأقول : حياة النبيّ ، صلى الله عليه وسلم ، في قبره وهو وسائر الأنبياء معلومة عندنا علماً قطعياً ، لما قام عندنا من الأدلّة في ذلك وتواترت به الأخبار . وقد ألف البيهقيّ جزءاً في حياة الأنبياء في قبورهم ، فمن الأخبار الدالّة على ذلك ما أخرجه مسلم عن أنس : أنّ النبيّ ، صلى الله عليه وسلم ، ليلة أسري به مرّ بموسى ، صلوات الله عليهم أجمعين ، وهو يصليّ في قبره . وقد بسط القول في ذلك بنحو كراسة .

ومنها «رسالة في إرخاء طرف العمّامة» ، قال في أوّلها : لما كان من أدب اللباس ظاهراً إرسال طرف العمّامة ، وهو المسمّى بالعذبة ، فدار الكلام بيني وبين بعض الإخوان الذين لهم خدمة للسّنّة الشريفة في مأخذه وأصله وبيان الدليل عليه عند أهله ، فأقتضى ذلك أن أذكر في هذه الأوراق ما وقفتُ عليه في هذا المعنى من الأحاديث الشريفة التّبويّة ، مضيفاً إلى

(٢) فعله : فعل ، في ج
(٤) روت : روى ، في آ وب
(١٥) كراسة ومنها : كراسة انتهى ومنها ، في ج

ذلك شيئاً مما يتعلّق به من المسائل الفقهيّة . فعقدتُ لذلك فصلين ،
 وقلتُ سائلاً التوفيق والهداية لأقوم طريق : الفصل الأول فيما وقفتُ عليه
 من الأحاديث الشريفة في هذا المعنى . وأقدم قبل ذلك أن إرخاء طرف | ٣
 العمامة من سيء الملائكة المسومين الذين امدّ الله بهم نبيّه والمؤمنين يوم
 بدر ، وقيل يوم أحد ، وقد ساق أحاديث كثيرة في ذلك . والفصل الثاني
 جعله في إيراد مسائل تتعلّق بإرسال طرف العمامة . قال فيه : الأولى أنّه ٦
 مستحبّ يرجح فعله على تركه ، كما يؤخذ من الأحاديث السابقة ، خلافاً
 لما أوهمه كلام الثوّبي من إباحته بمعنى استواء الطرفين . انتهى .

* * *

- ٩ وقد وجدنا في هذه المجموعة رسالةً للشيخ حسن الشهرير بالمملوك ، شرح
 فيها ألباز الشيخ عمر بن الفارض ، قدس الله تعالى سرّه ، وقد أطلال في
 شرح ذلك .
- ١٢ وقد راجعنا عنده في فتاوى قاضي خان المسئلة التي سألنا عنها حضرة
 الوزير المكرّم المتعلقة في الوقف . فوجدناها صريحةً فيه كما قلنا ،
 وعبارته : رجل قال : أرضي هذه صدقة موقوفة على ولدي ، كانت الغلّة
 لولد صلبه ، يستوي فيه الذكّر والأنثى ، لأنّ اسمَ الولد مأخوذ من الولادة ،
 ١٥ والولادة موجودة في الذكّر والأنثى ، إلا أن يقول على الذكّر من ولدي فلا
 يدخل فيه الإناث . وإذا جاز هذا الوقف فما دام يوجد من ولد الصلب ،
 ١٨ كانت الغلّة له ، لا غير . ولو لم يبق واحد من البطن الأول تصرف الغلّة
 إلى الفقراء ولا يصرف إلى ولد الولد شيء ، وإن لم يكن له وقت الوقف
 ولد لصلبه وله ولد الابن ، كانت الغلّة لولد الابن ، لا يشاركه في ذلك
 ٢١ من دونه من البطون ، ويكون ولد الابن عند عدم ولد الصلب بمنزلة ولد

(١٥) الذكّر : الذكور ، في ب

(١٦-١٥) لان اسم والانثى ، لا يوجد في ب

الصُّلب . ونقل أيضاً بعد هذه المسئلة ما نصّه : ولو وقف رجل ضيعةً على
 ولديّه وقال : هذه صدقة موقوفة ، فإذا أنقرضوا فهي على أولادهما أبداً
 ما تناسلوا . قال الشيخ الإمام أبو بكر محمد بن الفضل : إذا أنقرض
 ٣ أحد الأولاد وخلف ولدًا يصرف نصف الغلّة إلى الثاني والنصف الآخر
 إلى الفقراء ، فإذا مات الولد الآخر يصرف جميع الغلّة إلى أولاد أولاد
 ٦ الواقف ، لأنّ مراعاة شرط الواقف لازم في الوقف ، والواقف إنّما جعل
 جميع أولاد الأولاد بعدما أنقرض البطن الأول ، فإذا مات أحدهما يصرف
 إلى الفقراء . انتهى .

٢٤٢

* * *

٩ ثمّ أنا في عشيةّ النهار جئنا إلى الدّار وبتنا في عيش هني وحظّ وفيّ
 وأنس زهيّ كيدر سنيّ ، حتّى أصبح الصّباح وأسفر عن وجهه الوضّاح ،
 وهو صباح اليوم الثالث والثلاثين من سفرنا المبارك الوافي ، إن شاء الله
 ١٢ تعالى بالأجور ، وهو نهار الجمعة ، الرّابع والعشرين من الشهر المذكور .
 فزارنا في هذا اليوم كثير من الإخوان والفضلاء والأعيان ، منهم الشيخ
 مصطفى الشّهير بصقرق ، وهو رجل من الصّالحين أهل الكمال والدّين ،
 ١٥ وكان يزورنا وتبرّك به في غالب الأحيان ، وقد أتانا بهذه الأبيات وموّه
 فيها بذكرنا ، وهي هذه المخصوصة بالإثبات :

١٨ ما حُسُنُ جِيدِ غَزَالٍ زَانَهُ الْحَوْرُ وَمَبْسِمٍ مِنْ شَنِيبِ حَشْوُهُ دُرُّ
 أَوْ رَوْضَةٍ دُبَّجَتْ فِيهَا أَزَاهِرُهَا وَالْمَاءُ يُغْنِيكَ عَمَّا يُسْمَعُ الْوَتْرُ
 كَمِثْلِ بَدْرِ تَرَقَّى فِي سَمَاءِ عُلَا مِنْ نُورِ بَهْجَتِهِ الْأَقْمَارُ تَسْتَتِرُ
 حَازَ الْمَقَامَ بِأَقْوَالٍ مُسَدَّدَةٍ فِي الْعِلْمِ وَالْحِلْمِ بَحْرٌ لَيْسَ يَنْحَصِرُ

(٢) موقوفة فاذا : موقوفة عليهما فاذا ، في ج
 (٣) ابو بكر محمد بن الفضل : ابو بكر بن الفضل ، في ج
 (١٧) جيد : لحظ ، في ج

سَقَى دِيَارَ دِمَشْقِ الشَّامِ إِنَّ لَهَا
 كَمْ أَنْتَجَتْ فَاضِلًا حَازَ السُّهَاءَ كَرَمًا
 عَبْدُ الْغَنِيِّ وَرَبُّ لِفَخَّارٍ وَمَنْ
 إِلَيْهِ شُدُّوا رِحَالَ التُّوقِ وَأَجْتَهَدُوا
 يَا مَنْ بِنَائِلِهِ عَمَّ الْوَرَى كَرَمًا
 خُذْ هَذِهِ بِنْتَ أَفْكَارِي إِلَيْكَ أَتَتْ
 كَفَى حَيَاءً لَدَيْكُمْ وَجْهَهَا وَغَدَتْ
 ثُمَّ الصَّلَاةَ عَلَى الْمُخْتَارِ سَيِّدِنَا
 بَيْنَ الْبِلَادِ مَقَامًا دَامَ يُفْتَحَرُ
 مِنْ فَوْقِهِ رَايَةُ الْأَنْسَابِ تَشْتَهَرُ
 مِنْ رَاحَتِيهِ الْعَطَا كَالْقَطْرِ يَنْهَمِرُ
 فَلَا إِلَى غَيْرِهِ يَحْلُو لَكُمْ سَفَرُ
 وَحَارَ فِي وَصْفِهِ الْأَوْهَامُ وَالْفِكْرُ
 تَرْجُو نَوَالًا لَهَا كُفُوفًا وَتَعْتَذِرُ
 إِلَيْكُمْ دُونَ خَلْقِ اللَّهِ تَسْتَتِرُ
 خَيْرِ الْبَرِيَّةِ مَنْ سَادَتْ بِهِ مُضَرُ

* * *

٩ ثم أرسل إلينا حضرة الباشا ، حفظه الله تعالى . فسرنا إلى مجلسه ،
 وفاض الخير علينا ووالى . فلما حانت صلاة الجمعة ذهبنا إلى جامع
 طيلان المتقدم ذكره والمشرق بهاتيك الأنوار بده . ثم بعد أن صلينا
 ٤٢ ب زرنا هناك | تلك الجبّانة ، وقرأنا الفاتحة لمن فيها من السكّان . وحذاء هذا
 الجامع مدفن متسع بديع البنيان مشرق بالأنوار ، وفيه من جميع الأزهار .
 فدخلنا هناك إلى قبّة جديدة مدفون فيها المرحوم [فلان] بيك ابن الوزير
 المكرم أرسلان محمد باشا . فقرأنا له الفاتحة ولن جاوره ودعونا الله تعالى .
 ١٥ ثم خرجنا فدخلنا إلى مكان آخر فسيح فيه أنواع الزهور ، مدفون فيه
 المرحوم إبراهيم بيك أخو حضرة الباشا المذكور ، أفاض الله تعالى عليه
 ١٨ سحائب الغفران وأسكنه فسيح الجنان . فقرأنا عنده الفاتحة وخرجنا ،
 فرأينا قبابًا أخرى مدفون فيها وزراء وامراء وغيرهم من أهل الصّلاح . فقرأنا لهم
 ولجميع المسلمين الفاتحة ودعونا الله تعالى . ثم خرجنا إلى الجبّانة وزرنا
 بها من فيها من أهل الجذب والصّلاح . ثم صعدنا في ذيل الجبل وزرنا
 ٢١

(١) لها : بها ، في آ وب

(١٤) المرحوم بيك ، في آ وب وج



الوليّ الصّالح الشّيخ عبد القدّوس ، وهو في مكان يُصعد إليه بدرج ،
 على قبره شجرة عظيمة تسمّى الميسة ، وبحذائه قبّتان ، إحداهما مزار والأخرى
 مدفون فيها الشّيخ فضل الله المغربيّ . فقرأنا لهم الفاتحة ودعونا الله تعالى ٣
 هناك . وأمامَ هذا المكان ، خارجه ، قبور ، منها قبر المرحوم عبدالله أفندي
 ابن سُنَيْن . فقرأنا له الفاتحة ولسكّان تلك الجبّانة ، وسرنا على بركة الله
 تعالى إلى منزلنا الرّحيب والمكان الخصيب . ٦

* * *

فلما حان وقت العصر أرسل خلفنا حضرة الوزير المكرّم والمشير
 المفخّم . فسرنا إلى مجلسه الشّريف ومقامه المنيف ، وقد كُنّا عزمنا على
 السّفر صبيحةً هذه اللّيلة بعدما استأذنا قبلها في ذلك ، فأكدنا العزم ٩
 عنده حتّى رضي بسفرنا وأبتهجت الأرواح بما هنالك .

* * *

[السفر من طرابلس الى بعلبك]

وعدّنا من مجلسه إلى المنزل المعمور ، وطافت علينا كاسات الصّفاء ١٢
 والسّرور . وبيتنا وبيت الجدّ على السفر عامر ، حتّى أصبح الصّباح الزّاهر ،
 وهو صباح يوم السّبت ، الرّابع والثلاثين من سفرنا المبارك . فذهبنا
 وودّعنا حضرة الباشا المكرّم ، حفظه الله تعالى وتبارك . ثمّ جئنا إلى المنزل ١٥
 وودّعنا الإخوان وهاتيك الأفاضل والأعيان ، | وصلينا الظّهر بالجماعة وحصلنا
 على المثوبة والطّاعة . فسرنا على بركة الله تعالى وصعدنا نمشي في ذيل جبل
 عطير ، وبأسفله وادّ متّسع كثير الأشجار والأزهار ، وفيه أنهار رائقة وماء غزير . ١٨
 ولم نزل سائرين حتّى وصلنا هناك إلى قناطر سامية وأبنية عالية ، يجري

(١٨) غزير : غدير ، في آ

فوقها نهر عظيم ، هو الذي يدخل إلى بلدة طرابلس المحميّة ، ويقال إنّ هذه القناطر من بناء الجاهليّة . وبالقرب منها جسر عظيم واسع مرتفع ، يجري تحته نهر عظيم أيضاً يقال له جسر المحموديّة . وعلى هذا التّهر من أول الوادي إلى آخره طواحين لا تستقصى وهي كثيرة لا تعدّ ولا تحصى . ثمّ مرينا على جسر صغير يقال له المخاضة . فنزلنا هناك وصلينا العصر وسرنا حتّى وصلنا إلى قرية إيعال فحططنا عندها الرّحال . وقلنا بعون الله الملك المتعال :

وَلَقَدْ قُمْتُ مِنْ طَرَابُلُسِ اللَّهِ اِمْرًا إِلَى قَرْيَةٍ لَهَا قَبِيلَ إِيْعَالٍ
قَبِيلَ عَالٍ مَنَارُهَا الرَّحْبُ فِيهَا لِلَّذِي جَاءَ زَائِرًا قُلْتُ أَيَّ عَالٍ

وهي قرية عالية تطلّ على جبل عال ، وبأسفله بساتين كثيرة وأشجار غزيرة ، وبين ذلك جدول ماء يجري كاللالّ عذب رائق زلال . فقدّم لنا أنواع المآكل النفيسة الوافية وأجناس الفواكه الحسنة الباهية .

* * *

وبتنا فيها تلك الليلة في حظّ وافي وخير موافى حتّى أسفر صباح يوم الأحد ، اليوم الخامس والثلاثين . فقدّم لنا أنواع المآكل الطيّبة الفاخرة ، وسرنا على بركة الله تعالى ما بين هاتيك الكروم والبساتين الزاكية العاطرة . ولم نزل سائرين في أودية وجبال وأماكن مرتفعة وتلال ، ونرى في ذيل كلّ جبل ماء عذب رائق وجدول ينساب كاللّجين يتفرق بمائه الدافق ، حتّى وصلنا إلى قرية تسمّى أهدن الجوز . والظاهر أنّها إنّما سمّيت بذلك لكثرة الجوز فيها . فوقفنا هناك على عين ماء لطيفة وشربنا وسقينا الدواب

(٥) مرينا (> مرنا) : مرنا ، في ج

(١٠) وبأسفله : وبأسفلها ، في ج

(١٣) في حظّ : بحظّ ، في ج

(١٩) لكثرة الجوز : لكثرة أشجار الجوز ، في ج

وسرنا فيه . فرأينا في أسفل الوادي جسراً صغيراً تحته نهر جار ، | وبالقرب ٤٣ ب
منه طاحونة صغيرة وفي ذيل الجبل دير يلوح كالمنارة العالية .

٣ ثم سرنا وجدينا في السير في تلك الأودية وفي ذيل الجبل وحافته جدول
ماء يتدفق ، ولم نزل كذلك نسير في ذيل الجبال ما بين مياه كثيرة
واشجار على جوانبها غزيرة ، حتى صعدنا على جبل عال طويل عريض
٦ يتصل بجبل لبنان . ثم هبطنا إلى واد بقدر ما صعدنا هنالك . ثم لم
نزل نصعد في جبال عالية المسالك ونهبط في أودية كذلك ، حتى لاحت
لنا من اعلى الجبل مدينة بعلبك ، فاستبشرنا بالارتياح وبلوغ التجارة والتجّاح .
٩ ورأينا عند هذا الجبل مرجة خضراء وروضة خضراء ، فنزلنا عندها وصلينا
الظهر ، وصلّى من معنا بالتيمّم قصداً لنيل القرب ، حيث لم يكن معنا
غير حصّة من ماء لأجل الشرب ، وبيننا وبين الماء مقدار ميلين ، والوقت
١٢ قبيل العصر بلا شكّ ولا مَيّن . ثمّ إنّنا بعد صلاة الظهر نزلنا من هذا
الجبل ، وأسمه المسقيّة ، وسرنا ماشين حيث لا يمكن الرّكوب لأحد من
البريّة ، ولم نزل نمشي ونهبط في ذيل هذا الجبل الطويل إلى وقت الأصيل .
١٥ فعند ذلك رأينا الماء خارجا من تحت صخرة عظيمة ينساب منها في
جدولين بلا تمادي ، ثمّ ينحدر أحدهما في ذيل الجبل والآخر في الوادي ،
وماؤه في غاية البرودة والصفاء والعدوبة لارتواء الصّادي . ولم نزل سائرين
١٨ بين هذين الجدولين حتى وصلنا إلى قرية عيناتا . فنزلنا عندها وأكلنا
ما يسره الله تعالى وشربنا من مائها العذب الزّلال ، وقلنا في ذلك بعون
الملك المتعال :

٢١ [.....]
وَأَكَلْنَا الطَّعَامَ ثُمَّ شَرَبْنَا الْمَاءَ حَتَّى كَانَتْ مَا أَكَلْنَا

(٩) وروضة حضرا : في ب وج : وروضة خفرا (?) ، في آ



- ٣ وتتنا بها ليلةً باردةً كأنّها الزّمهرير ، ولا بدع عن ذلك فإنّ أهلها
نصارى والجبل هناك مغطى بالثلج الكثير . فلما رأينا ذلك جمعنا الحطب
وأوقدنا | التيران ، وتتنا تحت خيمة السماء المبطنة بالدخان . ولم نزل بلا
نوم كذلك حتى لاح الصّباح وذهب اللّيل الحالك . فصلينا الصّبح ،
وهو صبح يوم الاثنين ، اليوم السادس والثلاثين من رحلتنا المباركة
٦ بقرب زوال المشقة والأين . فأكلنا ما يسره الله تعالى وسرنا في وعر طويل
وهبطنا في وادٍ مستطيل ، ولم نزل كذلك نجد في السّير إلى أن وصلنا إلى قرية
إيعاد ، فنزلنا هناك قبيل الظّهر على غير ميعاد ، وأكلنا ما يسّر الله تعالى
٩ لنا من الأطعمة الطّيبية والزّاد والأعناب اللّطيفة وزال عنّا بالأمان كلّ
خيفة ، وصلينا الظّهر بالجماعة وحصلنا على الحبور والطّاعة .

[بعلبك]

- ١٢ ثمّ إنّنا أرسلنا إلى مدينة بعلبك المحميّة إلى نسيينا مفخر الأكارم
وبحر المكارم ذي المحامد السنّية والأخلاق الزّكيّة ، السيّد أحمد أفندي
الأيوبي ، القاضي بمدينة بعلبك المحروسة ذات الأماكن المأنوسة ، وكان مرادنا
التّوجّه إلى حضرته والتّملي بطلعتة . فلما جاءه الخبر بادر ، حفظه الله
١٥ الله تعالى ، وخرج إلى ملاقاتنا ووصل إلى قرية إيعاد ، فكأننا كنّا على
ميعاد . فذهب بنا وسرنا حتى وصلنا إلى بعلبك المعمورة التي هي إن شاء
الله تعالى بالخيرات مغمورة . فأنزلنا في منزله الشّريف ومحلّه الذي هو
١٨ دار الحكم المنيف . فدخلنا إلى ذلك المكان ووجدناه نزهة الأعين وتحفة
الزّمان ، فيه بيوت كثيرة ومياه غزيرة ، وفيه مقعد لطيف عليه عريشة
الأعناب وأمامه إيوان تزهو برويته الألباب ، وبينهما بركة ماء مثمّنة
٢١ (٢٠) عريشة الاعناب : عرائش الاعناب ، في ب

- كبيرة بأحجار مجوّفة متلاصقة مستديرة ، وفي وسطها كأس من الرّخام .
فجلسنا في ذلك المقعد اللّطيف والمكان المنتزه المنيّف إلى عشيّة النّهار .
٣ فقَدّم لنا أنواع الأَطعمة التّفيسة فأكلنا وحمدنا الله الغفّار .
- ثمّ بعد ذلك أقبل علينا أطروفة الزّمان ونادرة الوقت والأوان ، جامع
أشّات الفضائل وحائز قصب السّبِق في مضمار البلاغة ، الفائق بها
٦ الأواخر | والأوائل ، صديقنا الشّيخ عبد الرّحمن التّاجيّ البعلّي الخطيب
بالمدينة المذكورة ، لا برحت ربوع مجده بالكمالات معمورة . فسررنا بطلعته
وأبتهجنا برويته ، وجرت بيننا وبينه أبحاث علميّة ولطائف أدبيّة ،
٩ وأنشدنا من منطقهِ الفصيح أشعاراً رقيقةً وأبياتاً أنيقةً ، منها لما ذكرنا
له مرورنا على الجبل المتّصل بجبل لبنان المسمّى بالمسقيّة وبياتنا في
عيناتنا في تلك اللّيلة الزّمهريريّة ، هذين البيتين للمتنبّي :
- ١٢ بَيْنِي وَبَيْنَ أَبِي عَلِيٍّ مِثْلُهُ شُمُّ الْجِبَالِ وَمِثْلُهُنَّ رَجَاءُ
وَعِقَابُ لُبْنَانَ وَكَيْفَ بَقَطْعِهَا وَهُوَ الشّتَاءُ وَصَيْفُهُنَّ شِتَاءُ
- وهما من قصيدة أبي الطّيب المتنبّي التي مطلعها :
- ١٥ أَمِنْ أَرْدِيَارِكِ فِي الدّجى الرّقْبَاءُ إِذْ حَيْثُ كُنْتُ مِنَ الظّلامِ ضِيَاءُ
وتكلّموا في معنى هذا البيت ، فلا نطيل بذكره .

* * *

- ثمّ بتنا في تلك اللّيلة بحظّ وافي وسرور موافي ، إلى ان لاح صباح
١٨ يوم الثّلاثاء ، اليوم السّابع والثلاثون من سفرنا المبارك . فقَدّم لنا أنواع
المآكل فأكلنا وحمدنا الله تعالى وتبارك .
- ثمّ إنّنا توجّهنا إلى القلعة العجيبة وتلك الأبنية الغريبة ، فرأيناها

(١٣) وكيف بقطعها : وكيف وقطعها ، في ب : وكيف قطعها ، في ج / وهو الشتاء : زمن الشتاء :
في آ وب وج

من عجائب الزّمان وبدائع الأكوان . ومن أعجب ما رأينا فيها طوان من الأحجار العظيمة ، وهو مخرّم مجوّف وهو مركّب فوق العواميد يتّصل بجدار داخل القلعة ، كلّ قطعة من هذا الطّوان تبلغ أربعة أذرع وعرضه ٣ ثلاثة أذرع . ومن الأعاجيب أيضاً العواميد المحيطة بالمكان الذي في وسط القلعة التي عليها هذا الطّوان المذكور ، فإنّ كلّ عامود منها غلظه يحوط به أربع رجال وطوله علوّ المنارة الرّفيعة ، وكلّ عامود ثلاث قطع غير الذي ٦ هو مدفون تحت الأرض التي تسمّى القاعدة ، وكلّ قطعة منه وسطه مجوّف داخله عامود من نحاس ، وفي القطعة السفلى عامود من نحاس أو حديد موضوع عليه القطعة العليا ، | قيل إنّ بعضهم أخرج منها عاموداً ، ٩ فبلغ وزنه خمسة عشر رطلاً بالرّطل الشّامي . وعدد هذه العواميد المحيطة بداخل القلعة الموضوع فوقها الطّوان المذكور ستّة وثلاثون عاموداً ، أربعة عشر في الجهة القبليّة وأربعة عشر في الجهة الشّاليّة ، وستّة عواميد في الجهة الغربيّة ، وفي الجهة الشّرقية عامودان ، عامود منها مشرف ممتدّ من أوّله الى آخره ، وأمام هذين العامودين في هذه الجهة قطعة عامود منصوبة مقابلة للعامودين المذكورين . والظاهر أنّه كان عاموداً طويلاً وكان بجانبه عامود ١٥ آخر مقابل هذين العامودين المذكورين ، وكان بينهما الباب ، وفي هذه الجهة التي فيها هذان العامودان المذكوران باب صغير مرتفع ، يصعد إليه بسلمّ حجر يدخل به إلى هذا المكان الذي في وسط القلعة . فصعدنا ١٨ ودخلنا إليه فوجدناه يشتمل داخله على اثنين وعشرين عاموداً ، كلّ عامود مشرف من أوّله الى آخره كالعوامدين المذكورين اللّذين في الخارج اللّذين ذكرناهما . وفي هذا المكان أيضاً عضاضتان عظيمنتان بينهما الباب ، ٢١ وبكلّ واحدة من هاتين العضاضتين درج مدوّر يسمّونه اللولب ، وهو مثل درج المنارة ، يصعد منه إلى سطح هذا المكان . وعدد كلّ درج منه

(١٠) بالرّطل الشّامي : بالارطال الشّامية ، في ج

٢٤٥



سبعون درجةً ، يتّصل إلى هذا الدرّج من طاقة صغيرة في أسفله ، لا يمكن الصّعود إليه إلّا منها ، ولا يمكن لكلّ أحد أن يدخلَ منها إلّا إذا كان نحيفاً أو صغيراً . والطّاقة التي في إحدى العضاضتين مسدودة ، لا يمكن الصّعود إلى هذا الدرّج لذلك . وأخبرنا بأنّه كان قديماً في أسفل كلّ عضاضة باب يدخل منه ويصعد إلى هذا الدرّج ، لكن لما تهدم أعلا هذا المكان ووقع إلى أسفل ، أنسدّ البابان وأنظّم نحو من عشرين درجةً وصار تحت الأرض . فعلى هذا يكون عدد الدرّج تسعين درجةً ، وهذا أيضاً من العجائب .

* * *

٩ ثمّ خرجنا من هذه القلعة ، | وقد كان دعانا صديقنا زين الأحباب ٤٥ ب وروضة الفضائل والآداب ، الشيخ عبد الرحمن التّاجي المتقدّم ذكره والعابق في هذه الرّحلة المباركة نشره . فسرنا إلى منزله الرّحيب ومكانه الخصيب ، فتلقّانا بالتّوقير والاحترام وأكرمنا بأنواع الإكرام .

١٢ ثمّ بعد أن صلّينا الظّهر ذهبنا إلى رأس العين ذات المحاسن السّنيّة ، وقد دعانا إليها مفخر الأعيان مصطفى بشه بن يوسف الشّهير بضياي .

١٥ فتنزّهنا برآها الحّسن وأبتهجنا بجداول مياهها التي هي مجلى الحزن . فقلت في هذا المقام الأنيس والمحلّ البديع التّفيس :

١٨ دَعَانَا لِرَأْسِ الْعَيْنِ رَأْسُ ذَوِي الْعُلَا وَعَيْنُ ذَوِي الْإِكْرَامِ مِنْ غَيْرِ مَا مَيْنِ
فَقُمْنَا لِرَأْسِ الْعَيْنِ نَمِثِي كَرَامَةً وَشَوْقًا لِرُؤْيَاهُ عَلَى الرَّأْسِ وَالْعَيْنِ

وهذه العين ماؤها غزير جدّاً ، يجري منه نهر لطيف يدخل إلى البلدة ويجري منه أيضاً جدولان ، أحدهما يدخل في فناء جامع بالقرب

(٣) مسدودة : مدورة ، في ج
(١٩) يجري منه نهر : يجري منها نهر ، في ج
(٢٠) ويجري منه ايضاً : ويجري منها ايضاً ، في ج



من هذه العين ، والجدول الآخر يجري مرتفعاً ، وهو داخل أيضاً إلى البلدة . وفي هذا المكان وهو رأس العين مقعد لطيف متسع مشيد بالأحجار مبنّي في وسط الماء ، يتوصّل إليه بجسر صغير لطيف . ولديه صفصاف ، ٣ يقال له صفصاف السرنكون ، غصونه متدلّية إلى الماء . وأمام هذا المقعد في الجانب القبليّ مسجد صغير في وسط الماء ، يتوصّل إليه بجسر ، فيه محرابان لطيفان ، لكن أحدهما متهدّم . وهذا المسجد قد أندثر ، ولم يبق فيه غير القيس والمحراب ، وبجوانب هذا المسجد ينبع الماء في أماكن متعدّدة . وعلى يمين هذا المقعد ، بالقرب منه في الجانب الغربيّ ، جامع كبير عظيم ، لكنّه خراب ، وجدرانه مشيدة بالأحجار العظيمة ، وفيه أعمدة ملقاة واقعة فيه ، وفيه آثار المنبر ، وبه محراب عظيم ، وله شبابيك كثيرة ، وبه جدول لطيف جار من رأس العين .

* * *

ثمّ في عشيّة التّهار بعد ما صلّينا المغرب جئنا إلى منزلنا دار قريبتنا السيّد أحمد أفندي المذكور ، لا برح بيت مجده بالعزّ معمور . فبتنا في تلك اللّيلة في كمال حظّ وسرور ، بعدما أكلنا أنواع الفواكه وأنّظّم مجلسنا كأنّظّم العقد في التّحور . ثمّ لما أشرق الصّباح ، وهو صباح يوم الاربعاء ، اليوم الثامن والثلاثين ، ذهب بنا حضرة نسيبنا المذكور إلى حمّام لطيف الهواء محكم البناء متقن منير ، معروف بالحمّام الكبير . فدخلنا إليه فرأيناه ليس له مثال ولا نظير ، يشتمل مسلخه على قبة عظيمة مبنية على أربع من القيس الكبار ، يلتصق بالقبة أربعة من الأقبوة وأربعة من القيس الصّغار ، مبلّط بالبلاط المحكم اللّطيف . وبه بركة

٢٤٦

(٤) السرنكون : السرتكون ، في ب

(١٣-١٤) فبتنا في تلك اللّيلة : فبتنا تلك اللّيلة ، في ج

(١٧) بالحمّام الكبير : بمجم الكبير ، في ب وج



ماء مثمّنة محكمة البناء والترصيف ، وبحذاء هذه البركة فسقيّة صغيرة ماؤها
 في اضطراب مسامتة لوجه الأرض ، يجري إليها الماء من النّهر الجاري خارج
 الحّمّام أمامَ الباب ، وتشتمل طبقتة الوسطى على إيوانين كبيرين ، كلّ
 واحد مقابل الآخر ، وبإحدهما فسقيّة نزهة لأولي الألباب . وتشتمل طبقتة
 التي في الداخل على إيوانين ، كلّ واحد منهما مقابل الآخر ، وفي كلّ
 واحد خلوتان ، وبإحدى الخلاوي مغطس لطيف ، وفي وسط هذا الدّاخل
 صفة مستديرة مرتفعة عظيمة . وفي بلدة بعلبك حّمّام آخر صغير يسمّى
 حّمّام الخليل ، وقد سمعنا أنّه كان في هذه البلدة ثلاثة عشر حّمّامًا ،
 وموجود الآن بعض آثار منها ، وليس فيها حّمّام عامر غير هذين الحّمّامين
 اللّذين ذكرناهما .

ثمّ إنّنا بعد ما خرجنا من الحّمّام وقد كان دعانا جناب فخر الكرام حسين
 آغا حاكم البلدة المذكورة وتابع شيخ الإسلام ، فذهبنا إلى مجلسه داخل
 السّرية فتلّقنا بالأحتشام وأكرمنا بأنواع الإكرام .
 ثمّ جئنا إلى منزلنا ذي الأماكن الأنيقة فعملنا هذه الأبيات الرّقيقة ،
 وهي :

سَقَى بَعْلَبَكُ الْعَيْثُ وَالْوَابِلُ الْهَظْلُ فَكَمْ لِلْمَنَى وَعَدُّ بِهَا مَالَهُ مَظْلُ
 أَتَيْنَا إِلَيْهَا مِنْ جِبَالٍ رَفِيعَةٍ إِذَا أَنْحَطَّ عَنْهَا النَّجْمُ مِنْ جَوْهٍ تَعْلُو
 وَأُودِيَةٍ يُغْشِي الْعُيُونَ وَهَادُهَا كَأَنَّ سَوَادَ الْغُورِ مِنْهَا لَهَا كَحَلُّ
 صُعُودٌ وَمِنْ بَعْدِ الصُّعُودِ النَّزُولُ فِي مَهَاوِي صُخُورٍ مَا بِهَا الْعَلُّ وَالنَّهْلُ
 عِقَابٌ وَلَكِنْ كُلُّهُنَّ الْعِقَابُ إِذْ دَهَى سَالِكِيهَا مِنْ مَسَالِكِهَا الْجَهْلُ

(٨) ثلاثة عشر حّامًا : ثلاث حّامات ، في ج

(١١) دعانا جناب فخر : دعانا فخر ، في ج

(١٧) من جوه : من جلوة ، في آ وب



إِلَى أَنْ أَتَيْنَا أَحْمَدَ الْأَسْمِ وَالذَّكَاءِ
 وَنَسَلُ بَنِي أَيُّوبَ بُلْبُلُ دَوْجِهَا
 فَكُنَّا لَدَيْهِ فِي أَعَزِّ مَكَانَةٍ
 أَدَامَ لَهُ اللَّهُ الْكَرِيمُ زَمَانَهُ
 مَدَا الدَّهْرَ مَا هَبَّتْ يَمَانِيَّةٌ وَمَا
 سَلِيلَ كِرَامٍ كُلُّ أَقْوَالِهِ فِعْلُ
 إِذَا حَلَّ أَرْضًا لَيْسَ يُدْرَى بِهَا الْمَحْلُ
 وَفِي رَجْمٍ مَوْصُولَةٍ كُلُّهَا وَصَلُ
 كَرِيمًا بِهِ لَا يَعْتَرِيهِ بِهِ بُخْلُ
 زَهَا الرُّوضُ لَمَّا بَلَ أَثْوَابُهُ الْوَبْلُ

٦ ثمَّ اتَّنا بعدما فاض علينا الأُنسُ والسُّرورُ، ذهبنا نزور من هناك من
 الأولياء وأهل الصَّلاح وننزه الطُّرف في محاسن القلعة والسُّور . فسرنا فرأينا
 في ذيل الجبل قبر الوليِّ الصَّالح الشَّيخ عبد الله اليونيِّ مدفون هناك ،
 وعليه قبةٌ عظيمة لها شبابيك تطلُّ على البلدة . فوقفنا أمامها وقرأنا الفاتحة
 ٩ بِإِقْبَالٍ وَأَلْتَفَاتٍ وَدَعَوْنَا اللَّهَ تَعَالَى لَنَا وَلاِخْوَانِنَا الْأَحْيَاءِ وَالْأَمْوَاتِ .

ثمَّ سرنا حتَّى دخلنا في باب من أبواب السُّور يقال له باب المدينة .
 ١٢ فوجدنا مكتوباً عليه : «بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ . أمر بعمارة هذا السُّور
 المبارك مولانا الملك العادل المجاهد نور الدين ابوالقاسم محمود بن زنكي بن
 آق سنقر ناصر أمير المؤمنين . ضاعف الله له الثَّواب وغفر له ولوالديه
 ١٥ يوم الحساب ابتغاء مرضاة الله تعالى وتقرباً إليه . في المحرمِّ سنة تسع وستين
 وخمسمائة ، والحمد لله .»

وأعلم أنَّ أبواب السُّور سبعة : الأوَّل باب المدينة ، وقد ذكرناه . الثَّاني
 ١٨ باب القناعة ، الثَّالث باب همدان ، الرَّابع باب حمص ، الخامس باب
 نحلة ، السَّادس باب السَّيد ، السَّابع باب دمشق . وثلاثة أبواب منها
 مسدودة : باب القناعة وباب السَّيد وباب همدان ، وهو أصغر الأبواب .

(١٣) محمود بن زنكي : محمد لعله محمود بن زنكي ، في ج : نور الدين امير المؤمنين ضاعف الله ، في ب

(١٥) مرضاة : مرضات ، في آ وب وج

(١٨) باب همدان الرَّابع : باب همدان وهو لصق القلعة الرَّابع ، في ب : باب همدان وهو لصيق

بالقلعة الرَّابع ، في ج

وقد رأينا من أعاجيب هذه القلعة أنّ في خارجها في المحيط الذي هو لصيق برج الأمجد ثلاثة أحجار ، كلّ حجر منها طوله نيّف وعشرون ذراعاً وعرضه نحو من خمسة أذرع . وتحت هذه الأحجار الثلاثة ستّة أحجار دونها طولاً وعرضاً ، وفوق هذه الأحجار قاعدة عامود ظاهرة خارجة عن الحائط مستديرة كأنّها | حجر طاحون . وفي هذا الحائط على ظهر برج T٤٧
 الأمجد حجر طويل عظيم شديد البياض ، مكتوب عليه ثلاثة أسطر .
 والظاهر أنّه تأريخ البرج المذكور ، ولشدة علوه ونبت الحشيش عليه لم يمكن أن نقرأه . وفي هذه القلعة عدّة من الأبراج ، قيل إنّها تبلغ عشرين برجاً . ٩

ثمّ جئنا وصلينا العصر في الجامع الكبير . فرأيناها جامعاً لمحاسن تدهش الأبصار وتفوق سنا الأقمار ، به مقصورة صغيرة لها بابان ، وبها محراب كبير ، وبحدائث المنبر وأمامها سدّة يصعد إليها من خارج المقصورة بسلم حجر عشر درجات . وفي هذا الجامع أيضاً قبة لطيفة بالحائط الشماليّ ، فيها ماء لها ثلاثة أنابيب ، وأمامها سدّة كبيرة . ويحيط بهذا الجامع رواقات ، وهو مبنيّ على أعمدة كثيرة عظيمة ، كلّ عامود فيه يحيط به رجلان ، لكن طوله نحو خمسة أذرع . وفي داخل هذا الجامع بابان ، أحدهما يصعد إليه بدرج حجر رفيع عريض . وفناء هذا الجامع متسع جداً ، وبه أعمدة كثيرة ، وفيه بركة ماء كبيرة مربعة ، وفيه كأس عظيم بديع ، له شراريف كثيرة ، وهو من العجائب . وقد أخبرنا صديقنا روضة الأدب الشيخ عبدالرحمن البعلّي المتقدّم ذكره ، أنّ هذا الكأس

- (١) في المحيط: في الحائط، في ج (٢) لصيق برج: لصق برج، في ب: لصيق ببرج، في ج .
 (١١) مقصورة صغيرة: مقصورة كبيرة، في ج
 (١٧) أحدهما يصعد: أحدهما عظيم يصعد، في ج
 (١٨) وبه: وفيه، في ج
 (٢٠) روضة الادب: روضة الآداب، في ج



كان في القلعة ، ولكن والده المرحوم نقله من القلعة إلى هذا الجامع . وفي
فنائنه أيضاً رواقات على أعمدة كثيرة ، منها عامودان من السَّمَّاقِي . وبحذاء
هذا الجامع مسجد لطيف على أعمدة وقيس من الحجر ، لكن سقفه ٣
متهدم ، وفي هذه البلدة أيضاً جامع آخر ، يقال له جامع الخليل ، وهو
صغير وله منبر لطيف .

٦ ثمّ إننا خرجنا من الجامع فزرنّا الوليّ طاووس وقرأنا عنده الفاتحة
ودعونا الله تعالى . وهو في مكان نيرّ قريب من الجامع الكبير ، وفي خارجه
جبّ عظيم من حجر مضلع ، وبالقرب منه زاوية مدفون بها طائفة ، يقال
٩ إنّها من نسل الشيخ علوان الحمويّ . فوقفنا عندهم وقرأنا الفاتحة .

ثمّ سرنا حتّى وصلنا إلى المنزل المعمور وطاف بنا كأس الأئسّ والسرور ، | ٤٧ ب
وجرت بيننا وبين صديقنا الشيخ عبد الرحمن المذكور لطائف أدبيّة
وعبارات حكميّة ، وأنجّر الكلام من فرط الاستئناس حتّى أنشدنا هذين ١٢
البيتين لأبي نُوّاس ، وهما :

١٥ فِي أَنْقِبَاضٍ وَحِشْمَةٍ فَإِذَا لَاقَيْتُ أَهْلَ الْوَفَاءِ وَالكَرَمِ
أَرْسَلْتُ نَفْسِي عَلَى سَجِيَّتِهَا وَقُلْتُ مَا قُلْتُ غَيْرَ مُحْتَشِمِ

* * *

(٦) الولي طاووس : الولي الصالح طاووس ، في ب وج

(٧) وهو في مكان : وهو مكان ، في ج

(١١) عبد الرحمن : عبد الله ، في ج

(١٢) وأنجّر الكلام : وجر الكلام ، في ج

[السفر من بعلبك الى دمشق]

٣ ثمّ إننا بتنا تلك الليلة حتّى أسفر صباح يوم الخميس ، اليوم
 التاسع والثلاثين ، فصلينا وأكلنا ما يسره الرزاق ذو القوّة المتين . وشددنا
 الرّحال على المسير بعناية الملك القدير ، وسرنا حتّى وصلنا إلى قبة عظيمة
 على ثمانية أعمدة ، جميع قبوها وقيسها من الحجارة العظيمة ، وبها محراب
 ٦ عظيم ، وهو قطعة واحدة منحوت من الحجر . ورأينا بها قبراً قطعة حجر
 واحد ، ولم نعلم المدفون فيه . فقرأنا له الفاتحة ودعونا الله تعالى .

٩ وسرنا حتّى وصلنا إلى قرية تمنين . فنزلنا هناك وأكلنا ما قسمه الله
 الله تعالى لنا وصلينا الظّهر وركبنا حتّى وصلنا إلى النبيّ إيليا ، عليه وعلى
 نبينا أفضل الصّلاة وأتمّ السّلام . فنزلنا هناك وزرناه وقرأنا الفاتحة
 ودعونا الله تعالى لنا ولجميع إخواننا وللأموات عموماً وخصوصاً . ثمّ أتانا
 ١٢ الخادم ببطيخ أخضر لطيف ، وكان له موقع لشدة الحرّ في ذلك الوقت .
 وقد وجدنا في الحائط القبليّ بخطّ ولدنا الروحانيّ الشيخ محمّد الدّكدكجي
 هذه الأبيات من نظمه ، وهي قوله :

١٥ أودعتُ في هذا المكانِ شهادةً تُنجي لِقائِها مِنَ النِّيرانِ
 أن لا إلهَ سِوَى المُهَيِّمِ رَبِّنا رَبِّ البريّةِ خالِقِ الإنسانِ
 ورَسُولُهُ خَيْرُ الأنامِ مُحَمَّدٌ خَيْرُ الخلائِقِ مَعْدِنُ الإحسانِ
 ١٨ صَلَّى عَلَيْهِ اللهُ رَبِّي دائِماً وَالآلِ والأصحابِ والأقرانِ

حرّره الفقير إلى الله تعالى محمّد بن إبراهيم بن محمّد الدّكدكجي ،

خادم نعال | الشاذليّة ، في أوائل شهر رجب سنة ١٠٩٨ . وهذا المزار الذي هو T٤٨

٢١ مقام النبيّ إيليا عليه السّلام ، مرتفع على رأس جبل متّسع كثير الأنوار

(٥) وبها محراب عظيم ، في آ : ورأينا محراب عظيم ، في ب : وبها محراب اعظم ، في ج

(٨) وصلنا : جئنا ، في ج

(٢٠) رجب سنة : رجب الفرد ، في ج



يطلّ على وادٍ وسيعٍ ومرأىٍ باهرٍ بديعٍ . ومن أعجب ما رأينا في هذا المقام ،
أنّ بالقرب منه على رأس الجبل بركة ماء جارية ، وبأعلاها صفةٌ كبيرة
عظيمة مبلّطة بالأحجار ، بها فسقيةٌ ماء جارية أيضاً من البركة العالية
لطفة .

ثمّ إنّنا بعدما صلّينا هناك صلاة العصر سرنا ومرينا على قرية كبيرة
عظيمة تسمّى الغوزن ، حتّى وصلنا إلى قرية الكرك . فخرج لملاقاتنا مفخر
الأشراف السيّد مرتضى وأكرمنا بأنواع الإكرام . فجنّنا وزرنا نبيّ الله نوح ،
عليه السّلام ، وقرأنا عنده الفاتحة ودعونا الله تعالى لنا ولجميع المسلمين .
وهو مدفون بفناء جامع كبير منورٍ مُشرقٍ بالمحاسن ، وله منارة رفيعة
عظيمة . وطول قبره نيّف وخمسون ذراعاً ، وعليه تابوت مستطيل وفوقه
سقف عظيم . وفناء هذا الجامع مبلّطٌ جميعه بالبلاط . وأمّام القبر في
الجهة الشماليّة بركة ماء مربعة كبيرة ، ماؤها دافقٌ غزير . وجدران فناء
هذا الجامع جميعها مبنية بالأحجار العظيمة والقيس المتينة والشبابيك
الكثيرة المطلّة على ذلك الوادي المتسع . وعدد شبابيكه التي في الجهة
القبليّة أحد عشر شبّاكاً . وفيه المحراب ، وفي جهة الشّرق ثلاثة شبابيك
وفيه باب يُصعد إليه بخمسة عشر درجةً . ولصيق هذا الباب قبةٌ عظيمة
بها فسقيةٌ ماء جارية غزيرة ، مبلّطة حولها بالرّخام الملوّن ، وأربع جهاتها
مطلقة مطلّة على الوادي . فجلسنا في هذه القبة في أتمّ سرور ونشاط وكمال
فرح وأنبساط حتّى حان وقت العشاء . فدخلنا إلى حرم المسجد وصلّينا .

* * *

ثمّ بعد الصلّاة دخلنا إلى خلوة هناك فبتنا فيها حتّى طلع الصّباح

(٢) بركة ماء : عين ماء ، في ج .
(٥) ومرينا (> مرنا) : ومرنا ، في ج
(١٧-١٨) جهاتها مطلقة مطلة : جهاتها مطلة ، في ج

ونادى مؤذن الفلاح ، وهو صباح اليوم الأربعين من سفرنا المبارك ، وهو
نهار الجمعة ، غرة | جمادى الأولى سنة اثنتي عشرة ومائة وألف . فقدم لنا ٤٨ ب
أنواع المآكل ، فأكلنا وحمدنا الله تعالى على ما منحنا من نعمه الجلائل . ٣
فهبت علينا نفحات أعطر من نفحات الخزام من قبر السيد نوح ، عليه
وعلى نبينا أفضل الصلاة والسلام . فقلنا عند ذلك من النظام :

لِقَبْرِ نُوْحٍ نَبِيِّ اللَّهِ فِي الْكَرْكِ ٦
فِيَا لَهُ مِنْ مَقَامٍ قَدْ عَلَا شَرَفًا
وَتَمَّ فُسْقِيَّةٌ بِالمَاءِ دَافِقَةٌ ٧
وَفَوْقَهَا قُبَّةٌ زَادَتْ مَلَاحَتَهَا ٩
وَبَسْطَةُ الْجَامِعِ الْمَعْمُورِ مُفْرَدَةٌ
طَلَّتْ شَبَابِيكُهَا مِنْ وَجْهِ قِبَلَتِهَا
وَلِلنَّسَائِمِ بِالتَّعْطِيرِ أَلْوِيَّةٌ ١٢
هُنَالِكَ الْعَيْشُ غَضُّ بِالْأَجْبَةِ مَعَ
مَعَ سَادَةٍ مِنْ بَنِي عَلَوَانَ نَسَبَتُهُمْ
يَا حَسَنَ لَيْلَةٍ أَنْسُ قَدْ نَعِمْتُ بِهَا ١٥
وَنُورُ نُوْحٍ نَبِيِّ اللَّهِ يَشْمَلُنَا
فِي جُمُعَةٍ جَمَعَتْ أَنْوَارَ بَهْجَتِهَا
حَتَّى أَنْقَضَى الْوَقْتَ وَالْإِذْنَ الشَّرِيفَ أَتَى ١٨

ثم إننا ذهبنا فرزنا رجلاً هناك في القرية المذكورة يسمي السيد

(٩) ملاحظتها : محاسنها (انظر النابلسي / Ahlwardt)

(١١) طالت ، في ج

(١٢) منشورة (انظر النابلسي / Ahlwardt) : منشورة ، في ج / السوح : الدوح (انظر

النابلسي / Ahlwardt)

(١٤) مع الفلك (انظر النابلسي / Ahlwardt) ، لا يوجد هذا السطر في آ وب وج

(١٦) بستر سر (انظر النابلسي / Ahlwardt) : بسر سر ، في آ وب وج



عبد الكريم ، وهو رجل صالح ، لكتبه زمنٌ لم نر منه غير وجهه ولحيته
وعمامته ، وهو ملتصق بالأرض . قيل إنَّ رجلينه صغار جداً ، كلُّ واحدة
مقدار إصبع من أصابع يد الإنسان ، ويدها وساقاه كذلك . وقيل إنّه
إذا صَلَّى يصلي بالإيماء ، ولكن لا نعلم كيف يتوضأ . فجلسنا عنده
ساعةً من الزمان وترحّب بنا ، وقرأنا معه الفاتحة ودعونا الله تعالى وودعناه
وخرجنا . فرزنا قبوراً لصيقةً بالجامع تُرى من شبابيك الجامع المذكور ،
فوقفنا هناك | وقرأنا الفاتحة ودعونا الله تعالى ، ووجدنا هناك قبراً عالياً
مكتوباً عليه هذا التاريخ :

٤٩ آ

٩ إِنَّ وَالِي بَيْكَ هَذَا يَوْمَ فَارَقَ أَخَوَيْهِ
 مُصْطَفَى بَاشَا وَزِيْرًا كَانَ إِحْدَى رَاحَتَيْهِ
 صَارَ جَارًا لِلنَّبِيِّ وَهُوَ مَنْسُوبٌ إِلَيْهِ
١٢ قُلْتُ تَارِيخًا مُسْرًا رَحْمَةً اللهُ عَلَيْهِ

ثمَّ جئنا إلى الجامع المذكور ، فأنشدنا سليل السادة الأشراف السيد
مرتضى هذه الأبيات لبعضهم في هذا المكان المعمور ، وهي :

١٥ يَا حُسْنَ طَارِمَةٍ فِي الْجَوِّ شَاهِقَةٍ مَا أَنْ تَمَلَّ بِهَا الْعَيْنَانِ مِنْ نَظْرِ
 نَزَّهَ لِحَاظِكَ فِي طَاقَاتِهَا لِتَرَى أَصْنَافَ مَا خَلَقَ الرَّحْمَنُ لِلْبَشْرِ
 تَرَى مُحَاسِنَ وَإِدٍ يَحْتَوِي نُزْهًا لِلذَّاتِ وَالسَّمْعِ وَالْأَبْصَارِ وَالْفِكْرِ
١٨ مَا بَيْنَ رَوْضٍ وَأَنْهَارٍ مُسْلَسَلَةٍ تَجْرِي وَتَحْمِلُ أَنْوَاعًا مِنَ الثَّمْرِ

وقد أطلعنا السيد المذكور على كتب ، منها مجموع ، فيه قطعة من كتاب

(٦) فرزنا : فراينا ، في ج / بالجامع ترى من شبابيك الجامع المذكور : بالجامع المذكور ترى
من شبابيكه ، في ج
(٩) يوم فارق : في آ وب وج
(١٢) مسرا : مسرا ، في آ وب
(١٩) مجموع فيه قطعة : مجموع قطعة ، في آ

«روض الأزهار وحديقة الأشعار»، تصنيف العلامة صلاح الدين الكندي .
 قال في أوله : قد جمعتُ في هذه الأوراق من الغزل ما أثبتته فيها ورتبته
 على حروف المعجم بعد ما أفتتحتُ كلَّ حرف بقصيدة من نظم الشيخ ٣
 الإمام الزاهد يحيى الصرصري في مدح الرسول ، عليه الصلاة والسلام ،
 حسبما اقترحه عليّ من لا يرد أمره ولا يجهل قدره . قال في حرف الجيم ٦
 للصاحب ابن مطروح :

مَصَارِعُ الْأَسَدِ بَيْنَ الْغُنْجِ وَالِدَعَجِ وَحِلْيَةُ الْحُسْنِ بَيْنَ الْعَاجِ وَالسَّجِ
 وَالِدِرُّ مَا كَانَ فِي الْمَرْجَانِ مَنِيَّتُهُ دَعِ الْبِحَارَ وَمَا يَكْسِبُنَ فِي اللَّحْجِ
 أَهْوَى الْغُصُونِ إِذَا مَرَّ النَّسِيمُ بِهَا تَرَنَّنَتْ بَيْنَ مَا أَمَتْ وَلَا عِوَجِ ٩

وقال في حرف الراء لابن خفاجة :

أما وألتيفات الروض عن زُرْقَةِ النَّهْرِ وإشراقِ جِيدِ الْغُصْنِ عَنْ لَوْلُوِّ الْقَطْرِ ٤٩ ب
 وَقَدْ نَسَمْتُ رِيحُ النَّعَامِي فَنَبَّهَتْ عِيُونَ النَّدَامَى تَحْتَ رِيحَانَةِ الْفَجْرِ
 وَخِذِرَ فَتَاةٍ قَدْ طَرَقَتْ وَإِنَّمَا أَبَاحَتْ بِهِ وَكَرَّ الْحَمَامَةَ لِلصَّفْرِ
 ومنها :

غَزَالِيَّةُ الْأَلْحَاظِ رِيْمِيَّةُ الطَّلَا مُدَامِيَّةُ الْأَلْمَى حَبَابِيَّةُ الثَّغْرِ ١٥
 تَرَنُّحٌ فِي مَوْشِيَّةٍ ذَهَبِيَّةٍ كَمَا أَشْتَبَكَتْ زُهْرُ النَّجُومِ عَلَى الْبَدْرِ
 تَلَاقَى مَشِيبي فِي هَوَاهَا وَأَدْمَعِي فَمِنْ لَوْلُوِّ نَظْمٍ وَمِنْ لَوْلُوِّ نَشْرِ
 وَقَدْ خَلَعَتْ لَيْلًا عَلَيَّ يَدُ الْهَوَى رِءَاءَ عِنَاقِ مَزَقْتَهُ يَدُ الْفَجْرِ
 وَلَمَّا أَنْجَلَى ضَوْؤُهُ الصَّبَاحِ كَانَهُ مَشِيْبٌ بِفَوْدِ اللَّيْلِ طَالَعَ مِنْ خَطْرِ ١٨

- (١) الكندي : الكندي ، في ج
 (٤) الصرصري : الصرصري ، في ج
 (١١) رزقة : رزق ، في آ وب / عن لؤلؤ : ولؤلؤ ، في آ وب وج
 (١٢) وقد : ولقد ، في ج
 (١٣) اباحت به : ابحت به في آ وب : ابحت بها ، في ج
 (١٩) كانه : كانما ، في ج / بقود : بقود ، في ج

وَحُطَّ رِدَاءُ الْغَيْمِ عَنْ مَنْكِبِ الصَّبَا وَنَمَّ عَلَى ذَيْلِ الدَّجَى نَفْسُ الزَّهْرِ
صَدْرَتْ وَدُونَ النَّجْمِ سِتْرٌ غَمَامَةٌ يَشْفُ كَمَا شَفَّ الرَّمَادُ عَنِ الْجَمْرِ
وَلَا لَيْلَ إِلَّا بِالسَّوِيَّةِ مُقْمِرٌ تَنْفَسُ فِيهِ السُّكْرُ عَنْ نَفْحَةِ السُّكْرِ ٣

ثمَّ إننا صلينا الجمعة على مذهب الإمام الشافعي في هذا الجامع الكبير الذي هو جامع قرية الكرك المشرق نوره كالبدر المنير ، وسرنا فرأينا في أثناء السير نهراً عظيماً يسمى نهر اللاطاني ، وعليه جسر عظيم والحسن من أرجائه داني ، حتى وصلنا إلى قرية تسمى برّ إلياس . فنزلنا هناك وصلينا صلاة العصر مع جمع من الناس ، وبتنا في دار واسعة وأماكن رقيقة حتى أنتصف الليل . فقمنا وأسبغنا الوضوء وشددنا الرحال وركبنا الخيل ، وسرنا حتى قطعنا وادي المجدل ، وحمدنا الله عزّ وجلّ . فنزلنا وصلينا صلاة الفجر وسرنا بكدّ وأجتهاد ، حتى لاح صباح يوم السبت ، الحادي والأربعين من سفرنا المبارك ، إن شاء الله تعالى في هاتيك البلاد . ١٢
ولاح قرن الشمس في وادي قرنانا ، وبشير القرب بكمال الصّحة والنشاط عمنا ووافانا . ولم نزل سائرين إلى أن وصلنا إلى وادي بردا ، والتعب مع ذلك الحرّ متن الدّواب بردا . فنزلنا هناك على حافة نهره العظيم وأكلنا ما معنا من الزّاد . ثمَّ صلينا الظّهر ودعونا الله تعالى ربّ العباد ، وقمنا فذهبنا ومررنا على الجسر الدّمرواني ، فرأيناه جسراً عظيماً متسعاً لفرط ابتهاجه كأنما الآن فرغ منه الباني ، حتى صعدا على جبل كثير الدّرج مطلّ على الرّبوة نزهة الأرواح والمهجع ، يتصل بسفح قاسيون الذي فيه كم من نبيّ ووليّ وصالح مدفون . ومررنا على قبة السيّار ذات المحاسن والأنوار ، ونزلنا في ذيل ذلك الجبل وأشرفنا على دمشق الشام ، ولاحت لنا قبة الجامع الأمويّ كأنها العروس تجلي ، وتزهو بفرط حسن وأحتشام حتى وصلنا إلى

٢٥٠

(٢) غمامة : لحمامة (؟) ، في ب : غمامة ، في ج

(٢٠) وولي وصالح : وولي صالح ، في ج



٣ مزار الشيخ أبي بكر بن قوام . فزرناه وقرأنا الفاتحة وحمدنا الله تعالى على وصولنا بالسلامة إلى هذا المقام . ثم صلينا هناك صلاة العصر وأقمناها بالجماعة وأتمناها بدون قصر ، وخرجنا فقرأنا الفاتحة للشيخ الزعبي ولن ٣

دفن عنده في حماه ، وقرأنا الفاتحة ودعونا الله تعالى لحضرة قطب العارفين الشيخ الأكبر والكبريت الأحمر ، قدس الله سره وأعلا في درجات القرب ٦

مقره . ثم سرنا فمررنا على قبر الشهداء ، فقرأنا لهم الفاتحة . ومررنا على الشيخ مجاهد وقرأنا له الفاتحة حتى وصلنا إلى منزلنا بالقرب من الجامع ٩

الأموي . فحمدنا الله تعالى على ما أنعم من الزيارة وأتم إنعامه والعود إلى الوطن الأصلي بالسلامة ، ونسأل الله تعالى التجاة والفوز في دار الإقامة يوم القيامة . وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلّم ، آمين .

وقد وافق الفراغ من تكملة هذه الرحلة المباركة إن شاء الله تعالى ١٢

عشية النهار الاحد ثاني عشر ذي القعدة الحرام سنة اثنين وعشرين ومائة والـ ألف على يد ناسخه الفقير الى رحمة مولاه إسماعيل التابلسي غفر له ولوالديه وللمسلمين آمين .

(١) وقرأنا الفاتحة : وقرأنا له الفاتحة ، في ج

(٥) واعلا : واقر ، في ج

(١٠) وسلم امين : وسلم ، في ج

(١١-١٤) وقد ... آمين ، في آ

الفهارس

- ١ فهرس أسماء الاشخاص
- ٢ فهرس أسماء الاماكن والبلدان
- ٣ فهرس الاشعار
- ٤ فهرس الكتب
- ٥ فهرس مراجع التصدير والتحقيق





١ فهرس أسماء الاشخاص

٢٠،١٢ ٥،٢:١٠ ٢١:١١
 أبو زكرياء محي الدين يحيى النووي ٨:٩١
 أبو سعيد الخدرى (المحدث) ٢٠:١٧
 أبو العباس أحمد بن محمد القسطلاني ٦:٦٨
 أبو عبدالله السيوطي ٣:٥٤
 أبو عبدالله شمس الدين محمد بن أبي طالب
 الدمشقي ١٥:٢٥
 أبو عبدالله محمد بن بهادر الزركشي ٦:٨٩
 أبو العلاء المعري ١٢:١٦
 أبو الفضل جلال الدين عبد الرحمن السيوطي
 ١٨:٨٨ ١٩:٥٣
 أبو المنذر هشام الكلبي ١٥:٣٢
 أبو منصور الماتريدي ٩:٨:٧٥
 أبو نصر تاج الدين عبد الوهاب السبكي ٦:١٨
 أبو نواس ٦:٧٩ ١٣:١٠٥
 أبو اليقظان ١٠:٣٢
 أبو يوسف (قاضي القضاة) ٥:٦٣ ١:٧٥
 أحمد (الإمام الحنفي) ٣:٧٥
 أحمد الأيوبي ١٣:٩٧ ١٣:١٠١
 أحمد بيك (حفيد محمد قبلان باشا) ٣:٢٥
 أحمد بن محمد الحموي ٨:٤٩ ١٩:٦٠
 ٢:٦٨ ٢٠:٦٧
 أحمد بن حنبل ٧:٧٥
 أحمد جليبي ابن سعادة ١٩:٣٩
 أحمد بن هبة الله (المفتي بطرابلس) ٦:٤٩ ٤:٨٦
 آدم ١٤:٢٩ ١٩:٧٤
 أرسلان محمد باشا (الحاكم بطرابلس) ١٨:٤٧
 ١٧:٤٨ ١٨:٤٩ ١٩:٥٤ ٥،١:٥٧
 ١٠:٦٢ ٢٠:٧١ ٦:٧٢ ٢٠:٧٧
 ١١،٣:٨٧ ١٥،٧:٩٤ ١٥،٩:٩٣

(١)

إبراهيم ٩:٢
 إبراهيم (النبي) ١٤:٢٩
 إبراهيم بيك (أخو أرسلان محمد باشا) ١٧:٩٣
 إبراهيم النقشبندي الشبستري ٧:٦٦
 إبراهيم النقشبندي والميقاني ١٥:٤٨ ، ٨:٧٢
 إبراهيم بن محمد الحلبي ٦:٧٩
 ابن إبراهيم : عبد الرحمن ابن عبد الرزاق
 ابن الأثير ٦:٢٩ ٢:٩٠
 ابن خفاجة ١٠:١١٠
 ابن دريد (أبو بكر محمد الأزدي) ٩:٣٢
 ابن دقيق العيد ١٦:٨٩
 ابن سعادة : أحمد جليبي .
 ابن عبد الرزاق : عبد الرحمن ابن عبد الرزاق .
 ابن مطروح ٦:١١٠
 ابن النابلسي : إسماعيل بن عبد الغني .
 ابن هشام الأنصاري ٢٠:٦٧
 ابن يعقوب المعافي (مزاره في البقاع) ٢:٤
 أبو إسماعيل إبراهيم الفيروزبادي ٨:٥٤
 أبو بكر (الخليفة) ٧:٢٩
 أبو بكر أحمد بن الحسين البيهقي ٢٠:٨٩
 ١٢:٩٠
 أبو بكر شمس الأئمة محمد السرخسي ١٢:٧٥
 أبو بكر قوام (مزاره بدمشق) ١:١١٢
 أبو ثور (إبراهيم بن خالد الكلبي) ٥:٧٥
 أبو الحسن أحمد بن محمد القدوري ١:٦٣
 أبو الحسن تقي الدين علي السبكي ٢١:٨٨
 أبو داود سليمان بن الأشعث السجستاني ١٩:١٧
 ٢:١٨
 أبو روح الكلاعي (مزاره بصيدا) ١٠،٥:٩



حسين آغا (رئيس الميناء بطرابلس) ٨:٤٨
 ٩:٥٠ ١٦:٦٨
 حسين آغا (الحاكم بيبعلبك) ١١:١٠٢
 حسين النقيب ٤:٣٩
 الحلبي : إبراهيم بن محمد الحلبي
 الحلبي : علي الحلبي
 الحموي : أحمد بن محمد الحموي
 الحموي : علوان الحموي
 حيدر : علي بن ابي طالب

(خ)

الخدري : أبو سعيد الخدري .

(د)

الدكدكجي : محمد الدكدكجي .
 الدماميني المصري (بدر الدين محمد) ١٤:١١
 الدمشقي : أبو عبدالله شمس الدين محمد بن
 أبي طالب الدمشقي .
 الدمياطي : عبد المؤمن بن خلف الدمياطي .
 الدمياطي : نور الدين الدمياطي .
 الدهآك : الضحآك .

(ر)

الرازي : فخر الدين الرازي .
 الرازي : محمد بن حسين الرازي .
 رجب چلي ١٣:٨
 الرجبي : محمد بن محمد الرجبي .
 الرزآي : عبد الرحمن بن عبد الرزآق .
 رضوان بن يوسف الصبآع المصري ١٦:٦
 ١١:٢٤

(ز)

الزركشي : أبو عبدالله محمد بن بهادر الزركشي .
 الزعبي (مزاره بدمشق) ٣:١١٢

الإسفرآني : عصام الدين إبراهيم بن محمد
 الإسكندر ٩:٢٦
 إسماعيل افندي حافظ زاده ٤:١٤
 إسماعيل بن عبد الغني النابلسي ١٣:١١٢
 إسماعيل بن عبد الغني ابن النابلسي ١٥:٥٨
 أفريدون ١٨:٣٢
 أنس بن مالك ١٦:٢٠ ١٣:٩٠
 الأنصاري : ابن هشام الأنصاري .
 الأوسي : علي بن محمد بن سليمان الأوسي .
 الأوشي : علي بن عثمان الأوشي .

(ب)

البخاري ٧:٦٨
 بديع الزمان الهمذاني ١:٣٠
 برهان الدين إبراهيم بن الفركآح ٦:١٨
 البصير : علي البصير .
 البعلي : عبد الرحمن التاجي البعلي .
 البناني : ثابت البناني .
 بنو علوان ١٤:١٠٨
 بنو هاشم ١٢:٤٧
 البيضاوي : عبدالله بن عمر البيضاوي .
 البيهقي : أبو بكر أحمد بن الحسين البيهقي .
 بيوراسف ١٣:٣٢

(ت)

التاجي البعلي : عبد الرحمن التاجي البعلي .

(ث)

ثابت البناني (المحدث) ١٦:٢٠

(ح)

حام بن نوح ١٤:٢٦ ٥:٢٩
 حسين المملوك ٩:٩١
 حسن بن محمد الزعفرآني ٦:٧٥



(ع)

عبدالله (ابن لطفي چلي) ١٣:٨
عبدالله اليونيني (قبره بيبليڪ) ٨:١٠٣
عبدالله بن بدر الدين السري ١٧:٨٦ ١٥:٤٩
٩:٨٧

عبدالله بن سنين (قبره بطرابلس) ٤:٩٤
عبدالله بن عمر البيضاوي ١:٣٣ ٥:٦٦
عبد الجليل ابن سنين ١٦:٥٢ ١:٨٨
عبد الرحمن التاجي البعلي (الخطيب بيبليڪ)
١١:١٠٥ ٦:٩٨ ١٠:١٠٤ ٢٠:١٠٥

عبد الرحمن السمّان ٨:٨٤
عبد الرحمن بن إبراهيم : عبد الرحمن ابن عبدالرزاق
عبد الرحمن ابن عبد الرزاق (ابن ابراهيم ، ابن
عبد الرزاق ، الرزائي) ١٦:٨ ٢:٦ ٥:٥
١٩:٩ ٤:١١ ٩:١٤ ١٨:٣٥ ٢:٣٧
١١:٨٥ ١٧٤ ٣:٦١ ١٠:٥٧ ١٨:٤٦
٢:٨٨

عبد الغني بن إسماعيل النابلسي (مؤلف «الرحلة»)
٦:٨٤ ١١:٨٢ ٩:٥٦ ٦:٤٠ ٢:١٦
٣:٩٣ ١٦

عبد القدوس (مزاره بطرابلس) ١:٩٤
عبد الكريم (السيّد بالكرك) ١:١٠٩
عبد اللطيف بن سنين ١٨:٥٨ ٥:٤٩
١١:٨٨

عبد المؤمن بن خلف الدميّاطي ٢١:٨٨
عبد الواحد بن زياد (المحدّث) ٢:١٨
عبيد الله بن بطه ٧:٨٩
عثمان الكردي (قبره بعانوت) ١٤:٣٦
عز الدين (مزاره بطرابلس) ٢٠:٥٨
عسّاف (الأمير) ١٦:٣٨
عصام الدين إبراهيم بن محمد الإسفرائي ١:٦٨
عصفور ٤:٥

علاء الدين (المفتي بدمشق) ٤:٧٩
علوان الحموي ٩:١٠٥

الزعفراني : حسين بن محمد الزعفراني .
زفر (الإمام الحنفي) ٢:٧٥
الزنجاني ١٧:٢٦
زنكي : نور الدين زنكي .

(س)

سام بن نوح ١٤:٢٦
السبكي : أبو الحسن تقي الدين علي السبكي .
السبكي : أبو نصر تاج الدين عبد الوهاب
السبكي .

السجستاني : أبو داود سليمان بن الأشعث
السجستاني .
السرخسي : أبو بكر شمس الأئمة: محمد
السرخسي .

السري : عبدالله بن بدر الدين السري .
سليم (الشيخ بطرابلس) ١٤:٤٨
السيوطي : أبو عبدالله السيوطي .
السيوطي : أبو الفضل جلال الدين السيوطي .

(ش)

الشافعي : محمد بن إدريس الشافعي .
الشبستري : إبراهيم النقشبندي .
شمس الدين محمد القهستاني ٢١:٦٧

(ص)

صادق (الشيخ بدمشق) ١٥:٨٣
الصرصري : يحيى الصرصري .
صلاح الدين الكنتي ١:١١٠

(ض)

الضحّاك (الدهّاك) ١٣:٣٢
ضبيّائي : مصطفى بشه بن يوسف .

(ط)

الطرابلسي : نور الدين الطرابلسي .



(ك)

- كرد بن عمرو بن صعصعة ١٠:٣٢
 الكردي : عثمان الكردي .
 الكفوي : محمود بن سلمان الكفوي .
 الكلاعي : أبو روح الكلاعي .
 الكلبي : أبو ثور الكلبي .
 الكلبي : أبو المنذر هشام .
 الكنني : صلاح الدين الكنني .
 الكواكبي : محمد الكواكبي .

(ل)

- لطفي چايي (كاتب العربي بصيدا) ٧:٦
 ١٢:٨

(م)

- الماتريدي : أبو منصور الماتريدي .
 مالك بن أنس ٢٠:٢٢
 المأمون ٢٠:١٨، ٢٦
 المنتبي ١٤:١١، ٩٨ ١٦:١٥، ١٠
 مجاهد (مزاره بدمشق) ٧:١١٢
 المحبّي : محمد أمين المحبّي .
 محمد (النبي) ٢٠:١٧ ١٠:١٨ ١٦:٢٠
 ٦:٤١، ٩٠ ٢٠:٧٤ ١٧:٢٢ ٧:٢١
 محمد (الإمام الحنفي) ١:٧٥
 محمد أمين الحبّي ١٢:٦٣
 محمد چلبي خوجة زاده ٣:٥٠
 محمد الدكدكجي (محمد بن إبراهيم بن محمد)
 ١٩:١٣، ١٠٦ ١٧:٨١ ٧:٥٥ ١٤:١٤
 محمد قبلان باشا (الحاكم بصيدا) ٨:٦ ١٥:٧
 ١٣:٢، ٢٥ ١٨:١٥، ١٣ ١٠:٨
 محمد الكواكبي ١٨:١٣، ٦١
 محمد بن أحمد بن محمد بغيغ الونكري ١٦:٥٣
 محمد بن أدريس الشافعي ١٦:٢٢، ١٦:٧٥، ٤
 ١٤:١٣

علي البديري الغزي ١٥:١٠

علي البصير ١٥:٦١ ٧:٥٩

علي الحلبي (شيخ الإسلام) ١٥:١٢، ٧٩

علي الغزي (قبره بصيدا) ٣:٣٤

علي بن أبي طالب ٧:٢٣ ١٥:٨٩

علي بن عثمان بن محمد بن الحجّاج الأوشي
 ٨:٤، ٥٤

علي بن كرامة ١٧:٤٩ ١٦:٨٦ ٨:٨٧

علي بن محمد بن سليمان الأوسي ١:٥٤

عمر بن الخطّاب ٢٣:٤٢

عمر بن سعادة (أخو أحمد بن سعادة) ٢١:٤٠

١٧:٤٣ ٧:٤، ٤١

عمر بن الفارض ١٠:٩١

عيسى (المسيح) ٩:٨٠

(غ)

- الغزي : علي البديري الغزي .
 الغزي : علي الغزي .

(ف)

- فخر الدين الحسن بن منصور قاضي خسان
 ١٢:٩١ ١٧:٥٩ ٤:١، ٥٣ ١٦:٥٠
 فخر الدين الرازي ٤:٦٣
 فخر الدين بن معن (الأمير) ١٧:٣٨
 فضل الله المغربي (قبره بطرابلس) ٣:٩٤
 الفيروزبادي : أبو إسحاق إبراهيم الفيروزبادي .

(ق)

- قاضي خان : فخر الدين الحسن بن منصور .
 القدوري : أبو الحسن أحمد بن محمد القدوري .
 القسطلاني : أبو العباس أحمد بن محمد .
 القطناني : موسى بن حسن الراعي القطناني .
 القهستاني : شمس الدين القهستاني .



(ن)

- النايلسي : إسماعيل بن عبد الغني النايلسي .
 النايلسي : عبد الغني بن إسماعيل النايلسي .
 النقشبندي : إبراهيم النقشبندي .
 نوح (النبي) ١٤:٢٦ ٧:١٠٧ ٤:١٠٨ ،
 ١٦٤٦
 نور الدين بشر الطرابلسي ٦:٥٥ ١٠:٦٩
 ١٤٤٧٠ ١٤:٨١ ١٧:٨٥
 نور الدين الدمياطي ١٢:٢٤
 نور الدين زنكي ١٣:٥٣ ١٩٤١٥٠ ٥:٥٤
 النووي : أبو زكرياء محي الدين يحيى النووي .

(هـ)

- هارون الرشيد ١٧:٦٢ ٥:٦٣
 هبة الله (المقتي بطرابلس) ١٤:٥٢ ٣:٥٣
 ٧:٥٤ ٢:٥٩ ١٣:٦٢ ٥:٨٨
 هرقل (القيصر) ٧:٦٨
 هيون (رجل من أكراد فارس) ٣:٣٣

(و)

- والي بيك (قبره بالكرك) ٩:١٠٩
 الوئي طاووس (مزاره بيبلك) ٦:١٠٥
 الوليد بن عبد الملك ٨:٢٩
 الونكري : محمد بن أحمد بن محمد بغيغ الونكري

(ي)

- يافت بن نوح ١٤:٢٦
 يحيى (القاضي بطرابلس) ١٣:٥٠ ١:٥٣
 ١٢:٥٨ ١٦٤١٢:٧٤ ١٤:٨٨
 يحيى الصرصري ٤٠:١١٠
 يحيى الميقاني ١٦:٤٨

- محمد بن مقاتل (المحدث) ٩:١٨
 محمد بن الحسين الرازي ١٨:١٢٤٧
 محمد بن الشيوخ ٥:٣٩
 محمد بن عبد الرحيم (الحنفي) ٢:٦٠
 محمد بن الفضل ، أبو بكر ٣:٩٢
 محمد بن محمد الرحي ١٥:٤٩
 محمود بن زنكي ١٣:١٠٣
 محمود بن سليمان الكفوي ١٨:٧٤
 محي الدين بن العربي ٤:٧٨
 مراد بن الضحأك ١٢:٣١
 مرتضى (السيّد بالكرك) ١٩٤١٤:١٠٩
 المزني ٤:٧٥
 المسعودي ٢٢٤٢٠:١٢:٣٢
 مسلم بن الحجاج ١٣:٩٠
 مصطفى آغا بن خصري آغا ١٨:٤٩ ٧٨:
 ١٦٤٩
 مصطفى باشا (الوزير) ١٠:١٠٩
 مصطفى بشه بن يوسف ضيائي ١٤:١٠٠
 مصطفى صقرق ١٤:٩٢
 المعافي : ابن يعقوب المعافي .
 المغربي : فضل الله المغربي .
 الملك الناصر ١٠:٢٧
 موسى (النبي) ١٤:٩٠
 موسى بن حسن الراعي القطناني (مزاره من قرب
 صيدا) ٦:٣٥
 المولى عصام : عصام الدين إبراهيم بن محمد
 الإسفرائني .
 الميقاني : إبراهيم النقشبندي والميقاني .
 الميقاني : يحيى الميقاني .
 ميل بنت المشرح الأشعرية ٢٠:٨٩

٢ فهرس أسماء الأماكن والبلدان

بيروت ٩:٣٨ ١٦:٣٩ ١٣٠٢:٤١ ١٦:٤٣
١٨٠٩:٤٥

(ت)

تمّيز ٨:١٠٦

(ج)

جامع ابن قتيش (صيدا) ١٧:٣٣
الجامع الأموي (دمشق) ٢١:١١١ ٧:١١٢
جامع الأمير عسّاف (بيروت) ١٦:٤٢
جامع الأمير منذر (بيروت) ٦:٤٢
جامع الأويسيّة (طرابلس) ١٩:٧٢
جامع البحر (بيروت) ٢٢:٤٢
جامع البحر (صيدا) ٢٠:٣٣
جامع البرطاسيّة (طرابلس) ١٩:٨٢
جامع البطّاح : جامع السوق
جامع التّحائي (طرابلس) ٢:٧٣
جامع التوبة (طرابلس) ١:٧٣
جامع الخليل (بعلبك) ٤:١٠٥
جامع السنانيّة (دمشق) ٨:٤٢
جامع السوق (جامع البطّاح ، صيدا) ١:٣٤
جامع الطّحال (طرابلس) ١٨:٧٢
جامع طيلان (طرابلس) ١٦:٧٢ ١٠:٩٣
جامع العطار (طرابلس) ٢٠:٧٢
الجامع العمري (الجامع الكبير ، صيدا) ٧:٧
١٥٠١٢:٣٣
الجامع العمري : جامع البحر (بيروت)
جامع الغناشاه (طرابلس) ١٩:٧٢
جامع القلعة (طرابلس) ٣:٧٣
الجامع الكبير (بعلبك) ١٠:١٠٤ ٧:١٠٥

(ا)

أحد ٥:٩١
آذربيجان ١٢:٣١
إربيل ٢٢:٣٢
الأعين السبعة (صيدا) ١٧:١٧ ١٦:٢٣
١٠٠٨٠٧٠٢:٤١ ٩:٥٥ ٧:٣٣
الأكراد ٨:٣٢
إهدن الجوز ١٨:٩٥
إيعاد ١٦٠٨:٩٧
إيعال ٦:٩٥
الإيوان (بيروت) ١٨:٤٠
إيوان كسرى ٥:٤١

(ب)

باب حصص (بعلبك) ١٨:١٠٣
باب دمشق (بعلبك) ١٩:١٠٣
باب السيد (بعلبك) ٢٠٠١٩:١٠٣
باب القناعة (بعلبك) ٢٠٠١٨:١٠٣
باب المدينة (بعلبك) ١٧٠١١:١٠٣
باب نخلة (بعلبك) ١٨:١٠٣
باب همدان (بعلبك) ٢٠٠١٨:١٠٣
البترون ٥:٤٧
بحر الجنوب ١٠:٢٦
بحر الروم ٨:٢٦ ١:٤١
بدر (في الحجاز) ٥:٩١
بر إلياس ٧:١١١
البربر ٥:٢٩
برج الأحمّد (بعلبك) ٥٠٢:١٠٤
بعلبك ١٦:١٠٢ ١٦٠١٤٠١٢:٩٧ ٨:٩٦
البقاع ١٦:٣

حمام القرافيش (طرابلس) ١٠:٧٣
 حمام القلعة (طرابلس) ١٠:٧٣
 حمام القيشاني (بيروت) ٥:٤٣
 الحمام الكبير (بعلبك) ١٧:١٠١
 حمام النوري (طرابلس) ٦:٧٣ ٦:٥٠
 حمام الناعورة (طرابلس) ٩:٧٣

(د)

داريا الكبرى ١٥:٤٤ ٥:٣
 دمشق ١٢:١ ١٧:١٤ ١٨:١٥ ١٨:٢٨ ٥:٢٨
 ٦:٥٥ ١٣:٥٣ ١٤:٤٩ ٢٠:٩:٤٤
 ١:٩٣ ١٥:٨١ ٥:٧٩ ٩:٧٨ ١٩:٧٣
 ٢١:١١١
 دير سمعان ٧:٢٧
 دير القمر ١٧:٣٧
 الديلم ٨:٣٢

(ر)

رأس العين ١٦:١٣:١٠٠ ١١:٢٨ ١١:٢٨ ١١:٢٨ ١١:٢٨
 ربوة الشام ١٩:٧٣ ٧:٨٣ ١٩:١١١
 الروم ٢١:٢٦
 ريشيا ٥:٣

(ز)

الزاحلة (الزحلة) ١٤:٢٧
 زاوية ابن الحمرا (بيروت) ١٦:٤١ ٦:٤٢
 زاوية ابن القصار (بيروت) ١٥:٤١
 الزبداني ٧:٢٨

(س)

السبعة الأعين : الأعين السبعة .
 السراية (بيروت) ١٧:٤٢ ٩:٣٨ ٢:٣٩
 السودان ٩:٥:٢٩

الجامع الكبير (بيروت) ٢:٤٢
 الجامع الكبير : الجامع العمري (صيدا)
 الجامع الكبير (طرابلس) ١٦:٧:٧٢
 جامع الكيخية (صيدا) ١٦:١٢:٣٣ ٩:٣٤
 جامع المختسب (صيدا) ٥:٣٤
 جامع محمود بيك (طرابلس) ١:٧٣
 جامع المحمودية (طرابلس) ١٨:٧٢
 الجبل ٧:٦:٣:٤٦ ٢١:٣٢
 الجبل الأقرع ٤:٢٧
 جبل الدرروز ١١:٢٧
 جبل دماوند ١٧:٣٢
 جبل المسقية ١٣:٩٦ ١٠:٩٨
 جبيل ٧:٦:٣:٤٦ ٩:٤٥
 جسر البارد ١٦:٣٥
 جسر بيروت ٢:٤٤
 الجسر الدرمانى ١٧:١١١
 جسر المحمودية ٣:٩٥

(ح)

الحبوش ٩:٢٩
 حمام الأمير (صيدا) ٩:٣٤
 حمام الأمير فخر الدين بن معن (بيروت) ٤٣ :
 ٦:٤
 حمام الأوزاعي (بيروت) ٥:٤٣
 حمام الحاجب (طرابلس) ١٠:٧٣
 حمام الخليل (بعلبك) ٨:١٠٢
 حمام الدويدار (طرابلس) ٨:٧٣
 حمام السوق (صيدا) ٨:٣٤
 حمام الشيخ (صيدا) ٩:٣٤
 حمام الطواقية (طرابلس) ٨:٧٣
 حمام العبد (طرابلس) ٨:٧٣
 حمام عز الدين (طرابلس) ١٠:٥٩ ٧:٧٣
 حمام العطار (طرابلس) ٩:٧٣
 حمام القاضي (طرابلس) ٩:٧٣

القسطنطينية ٢٠:٤٤
 قطنا ٧:٣٥
 القلعة (بعلبك) ٢٠:٨٨ ١:١٠٤ ١:١٠٥
 قلعة بيروت ٢٠:٤٠
 قلمون ١٢:٤٧

(ك)

الكرك ٦:١٠٧ ٥:١١١
 كفقوق الدبس ١٦:١٥:٢ ٣:٣
 كقرملكا ٢٠:٥

(م)

المرج الأخضر (طرابلس) ٣:٥٧
 مرند ١٢:٣١
 مشغرا ١٠:٩:٤
 مصر ٢٢:٢٦ ٨:٢٩ ٢٠:٦٠ ١٠:٨٠
 المغرب ٨:٧:٢٩
 مقام الخضر ٨:٤١ ١٩:٤٣
 الموصل ٢٢:٣٢
 المولوية (طرابلس) ١٥:٥٧ ١٥:٧٣ ٧٤:
 ١٣:٥ ٢٠:٤٤:٢:٧٦ ٤:٧٧

(ن)

النبط ٥:٢٩
 النبي إيليا ٢١:٩:١٠٦
 نهر إبراهيم ١٨:١٢:٤٥
 نهر أنطلياس ١٥:٤٤
 النهر الأول ٢١:٢٤
 النهر البارد ٢١:٢٤ ٦:٣٣ ١٩:٣٥
 نهر البنياس (دمشق) ١٩:٢٨
 نهر الحمّام ١٦:٣٦
 نهر الدامور ٢:٣٨
 نهر العديبية ١٢:٤٤
 نهر الغضبان ٢:٥٥

(ش)

الشراكسة ١٩:٧٢

(ص)

صيدا ١٩:١٦:١٣:٧ ١٦:٩:٤٤:٢:٦
 ٥:١٢ ٥:١٠ ٧:٩ ١٩:١٤:٧:٨
 ١٩:٣٦ ١١:٥:٣٥ ١٤:٣٣ ١٩:٢٣
 ٩:٥٥

(ط)

طرابلس ١١:٤٥ ٤:٢٥ ١٤:١٣:١٢:١
 ١٤:٥٢ ١٤:٥٠ ٧:٤٩ ٨:٤٨ ١٤:٤٧
 :٧٠ ٥:٦٩ ١٧:٦٥ ١٥:٦٣ ١٣:٥٧
 ١:٩٥ ١٤:٨٨ ١٨:٥:٧٦ ٣:٧٤ ٣

(ع)

عانوت ٣:٣٦ ٢٢:٣٥
 العراق (العراق العجمي) ٢٢:٣٢ ٢١:٢٦
 عين أصلان (طرابلس) ١٩:٥٧ ٣:١:٥٥
 عيناتا ١١:٩٨ ٢١:١٨:٩٦

(غ)

الغزن ٦:١٠٧

(ف)

فارس ٢١:٣٢
 فرغانة ١٢:٥٤
 القسقية (صيدا) ٢٠:١٩:١٦:٧ ١٣:
 ١٨:١٦

(ق)

قاسيون ١٩:١١١
 قبة الأوزاعي ٧:٣٨
 القبط ٥:٢٩



(و)

وادي بردا ٨:٢٨ ١٤:١١١
 وادي التيم ٣:٣
 وادي قرنانا ١٣:١١١
 وادي المجدل ١٠:١١١

(ى)

اليمن ٢١:٢٦ ٧:٢٩

نهر القناة (دمشق) ١٦:٢٨

نهر الكلب ١٦:٦:٤٤

نهر الكنك ١٦:٢٩

نهر اللاطاني ١٥:٣ ٦:١١١

نهر يزيد (دمشق) ١:٢٩

(هـ)

الهند ١٩:١٣:٢٩

٣ فهرس الأشعار

(الهمزة)

١٢:٩٨	المتنبّي	٢	رجاء
١٥:٩٨	المتنبّي	١	ضياء
١٢:٨٥	عبد الرحمن ابن عبد الرزّاق	٢	رجاؤه
٨:٢٥	عبد الغني النابلسي	٥	ضو

(الألف المقصورة)

١٦:٨٤	عبد الرحمن السّمّان (?)	٢	السوّى
١٣:٢٤	نور الدين الدميّاطي	١	انجلىّ
١٢: ٤	عبد الغني النابلسي	٤	جرى
٩:٨٥	« أسير أهل نجد »	٢	والتقىّ
١٨:٨٥	نور الدين الطرابلسي	٢	والوفا
١١:٥٥	محمدّ الدكدكجي	٢	وثنا

(الباء)

١٨:١١	عبد الغني النابلسي	٢	احبابي
١١:٤٩	أحمد الحموي	٢	ارتياب
١٥:٦٤	محمدّ أمين المحبّي	١	الأديب
١٨:٤٥	عبد الغني النابلسي	٦	الركائب
٧:٤٧	عبد الغني النابلسي	٢	السحاب
١٣:٢٨	عبد الغني النابلسي	١٢	الكرب
١٠:٦١	إبراهيم ابن عبد الرزّاق	٢	المحبج
١١:٨٣	الشاعر	١	بالترب
٨:٨٨	عبد الرحمن ابن عبد الرزّاق (?)	٢	والحسب
٦:٤٥	عبد الغني النابلسي	٦	راسب

(التاء)

١٢:١٦	أبو العلاء المعريّ	١	موقوتنا
١٦:٦٦	إبراهيم النقشبندي الشبّثري	٥	العربية



٦:٩١	الشاعر	١	بالترهات
٨:٦٧	إبراهيم النقشبندى الشبشبرى	١	للخبرية
٩:١٠	عبد الغنى النابلسى	٣	واتفقت
(الحاء)			
١٩:٨٤	الشاعر (؟)	٢	يصلح
٧: ٩	عبد الغنى النابلسى	٤	مشروح
٧:١١٠	ابن مطروح	٣	والسبح
(الدال)			
١١:١٧	محمدّ الدكدكجى	١	العبد
١٩:٣٥	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٢	بارد
١٧:١٥	محمدّ الدكدكجى	١	تردد
٩:٣٦	عبد الغنى النابلسى	٢	سود
١: ٣	عبد الغنى النابلسى	٨	صادى
١٨:٣٦	عبد الغنى النابلسى	٢	وادي
١:٤٧	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٣	بوروده
(الراء)			
٧: ١	الشاعر	١	أطير
١٧:٩٢	مصطفى صمرق	١٢	درر
٦:١٣	الشاعر	٤	فخر
٤:٧٦	عبد الغنى النابلسى	١٣	نار
١٥:١٤	محمدّ الدكدكجى	٣	ينحصر
٦:٦١	الشاعر	٣	بدرا
١٩ :٧	عبد الغنى النابلسى	٥	افخار
٧:٦٠	علي البصير	٢	الخور
٣:٧٤	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٦	الامطار
٣:٧٠	عبد الغنى النابلسى	١٠	البحر
٧:١٧	محمدّ الدكدكجى	٢	البصر
١٥:١١٠	ابن خفاجة	٨	التغر
١١:١١٠	ابن خفاجة	٣	القطر
١:٦٩	عبد الغنى النابلسى	٧	النحر
٧:٤١	عمر بن سعادة	٥	النهر

٤: ٦	عبد الغني النابلسي	٢	حصري
٢٠: ٦٠	أحمد الحموي	٢	منقاري
١٥: ١٠٩	الشاعر	٤	نظري
٩: ٨٩	الشاعر	٧	واستبصر
١٨: ١٣	عبد الغني النابلسي	٣	وبحر
٥: ١١	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٩	شعره
١٥: ١١	الدهاميني المصري	٢	الإنكار
٨: ٥	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٢	النور
٣: ٤٠	عمر بن سعادة	١٤	والمفاخر

(السين)

١٢: ٢	عبد الغني النابلسي	٤	النفس
١١: ٣٩	عبد الغني النابلسي	٧	الملابس

(الضاد)

١٢: ١٣	عبد الغني النابلسي	٣	عارض
--------	--------------------	---	------

(الطاء)

٤: ٣٧	عبد الغني النابلسي	٦	تحوط
٢١: ٨٥	الشاعر	٢	خططي

(العين)

١٧: ١٢	عبد الغني النابلسي	٢	ولوعه
٢٠: ٤٠	عبد الغني النابلسي	٧	معا
٢١: ١١	عبد الغني النابلسي	١٠	داعي
٢٠: ١٠	عبد الغني النابلسي	٢	والربوع
٧: ١٤	عبد الغني النابلسي	٢	السبعه

(الغين)

٥: ٨	عبد الغني النابلسي	٥	يناعي
------	--------------------	---	-------

(الفاء)

١١: ٦٠	هبة الله	٨	الحنفا
١٤: ٦١	علي البصير	٤	الحنفي



١٩:٦١	محمد الكواكبي	٨	اليوسفي
١٥:٦٣	محمد أمين المحبّي	٩	موتلف
١٧: ٨	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٦	والوصف
١٤: ٨	عبد الغني النابلسي	٢	وظرف
٢٠: ٩	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٢	طاف
٢:١٠	عبد الغني النابلسي	٢	طاف
٥:١٠	عبد الغني النابلسي	٢	والاسعاف

(القاف)

٢٠:٥٦	الشاعر	١	مشتاق
١٤:٣٥	عبد الغني النابلسي	٢	نفرق
١٣:٣:١١ ١٨:١٠	المتنبّي	١	افارقه
١٧:١٠	علي البدري الغزي	٢	علاعه
٧:١:١١	عبد الغني النابلسي	٣	ونخلاته
١٥:٨٥	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٢	محققا
١٨:٥٢	سنتين	٢	طريق
٦:٨٥	« أسير أهل نجد »	٢	الحقيقة

(الكاف)

١٤:٨٢	الشاعر	٢	متمسك
٦:١٠٨	عبد الغني النابلسي	١٣	الكرك
١٢: ٩	عبد الغني النابلسي	٧	بلادك

(اللام)

١٤:٦٦	الشاعر	١	اكسل
١٤: ٣	عبد الغني النابلسي	١	جبل
١٥:١٧	محمد الذكدكجي	١	شامل
١٦:١٠٢	عبد الغني النابلسي	١٠	مطل
١٨:٢١	الشاعر	٣	الاحوال
٥:٤١	عمر بن سعادة	٢	للعادل
١:٨٤	الشاعر	١	الفضل
١٣:٣٧	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٤	الكمال
١: ٧	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٦	الكمال

١٤:٥٤	علي بن عثمان الأوثي	١	كالآلي
٣:٣٦	عبد الغني النابلسي	٥	كاليلي
٤:٢٢	الشاعر	٦	مقالي
٨:٩٥	عبد الغني النابلسي	٢	إيعال

(الميم)

٢١:٦٥	محمد أمين المحبتي	١	كريم
٧:١٦	محمد الدكدكجي	١	كتبا
١٩:٥	عبد الغني النابلسي	١	بالتوم
٧:٨٣	الشاعر	١	قلمي
١:١٧	محمد الدكدكجي	٢	مقامي
١٤:١٠٥	أبو نواس	٢	والكرم

(التون)

٢١:٦٤	محمد أمين المحبتي	٢	الزمان
١٣:٥٧	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	١٥	واتقان
٢١:٩٦	عبد الغني النابلسي	٢	اكلتا
١٢:٨٢	الشاعر	١	اليمني
٩:٥٩	علي البصير	١٨	التمكين
١٥:١٠٦	محمد الدكدكجي	٤	النيران
١:٤٢	الشاعر	١	بطني
١٦:٢٣	عبد الغني النابلسي	١٠	جني
٣:٨٣	الشاعر	٢	عياني
١٦:٦٩	عبد الغني النابلسي	٨	لجسين
١٧:١٠٠	عبد الغني النابلسي	٢	مين
١٩:٣	عبد الغني النابلسي	١٠	وريجان
١٠:١٤	عبد الرحمن ابن عبد الرزاق	٢	الاعين
٦:٢٠	الشاعر	٢	عند

(الهاء)

١١:١٢	عبد الغني النابلسي	٢	بارها
١٦:٥	عبد الغني النابلسي	٢	فيها
١٣:٧	عبد الغني النابلسي	٢	مواكبها



(الياء)

١١:٨٦	الشاعر	٢	لآيا
٩:١٠٩	الشاعر	٤	اخويه
٣:٨٥	الشاعر	٢	إليه
٥:١٥	محمد الذكك كجي	١	عليه

٤ فهرس الكتب

- الأربعون النووية محي الدين النووي ١٨:٨٦ ٩:٨٧
أسد الغابة في أخبار الصحابة لابن الأثير ٢:٩٠
الإسفار في تعليم الأطفار لجلال الدين السيوطي ١٨:٨٨
إنباء الأذكىاء لحياة الأنبياء لجلال الدين السيوطي ٥:٩٠
البحر الرائق شرح كنز الدقائق (لابن نجيم المصري) ٥:٦٦ ٩:٨٦
بدء الأمالي ١٤:٥٣
ترتيب زيبا لإسماعيل بن عبد الغني النابلسي ١٤:٥٨
تفسير القرآن للبيضاوي ٢:٣٣ ٥:٦٦
التفسير لفخر الدين الرازي ٤:٦٣
الجامع الصغير في أحاديث البشير النذير (لجلال الدين السيوطي) ٥:٧٩
حور العين نظم الدرر والغرر في فقه الحنفية لعلي البصير ١٩:٨:٥٩
درر العبارات وغرر الإشارات في تحقيق معاني الاستعارات لأحمد الحموي ٢:٦٨
ديوان أبي نواس ٦:٧٩
ديوان عبد الغني النابلسي (مؤلف «الرحلة») ١٢:٢٨
رسالة في إرخاء طرف العمامة (لجلال الدين السيوطي) ؟ ١٦:٩٠
رسالة في شرح ديباجة الدرر لأحمد الحموي ٤:٦٨
الرقم الإبريزي في شرح مختصر التبريزي لتقي الدين السبكي ٢١:٨٨
روض الأزهار وحديقة الأشعار لصالح الدين الكني ١:١١٠
سبك الأنهر على ملتقى الأبحر لعلاء الدين ٤:٧٩
سكردان السلطان (لأبي العباس شهاب الدين أحمد التلمساني الحنبلي) ١٦:٥٨
السيرة لعلي الحلبي ١٤ ، ١٢:٧٩
شرح بانة سعاد لابن هشام الأنصاري ٢٠:٦٧ ٨:٧٩
شرح البردة ٧:٧٩
شرح التنبيه لأبي عبد الله محمد الزركشي ٦:٨٩
شرح الخمرية الفارضية ٩:٧٩
شرح الرسالة في الاستعارات لعصام الدين الإسفرائي ١:٦٨
شرح رسالة الكيدانية لشمس الدين محمد القهستاني ٢١:٦٧
شرح الكوكب الساطع لجلال الدين السيوطي ١٩:٥٣ ٥:٥٤
شرح منظومة تائية في النحو لإبراهيم الشبثري ٦:٦٦
شرح المنية لإبراهيم بن محمد الحلبي ٦:٧٩



- الشعَب : الجامع المصنّف في شعَب الإيمان لأبي بكر أحمد البيهقي ٢٠:٨٩
طبقات : طبقات الحفاظ لتاج الدين السبكي ٦:٨١
طبقات الحنفية لأبي إسحاق إبراهيم الفيروزبادي ٨:٥٤
الفتوى في حلّ الدخان لعلي الحلبي ١١:٧٩
القاموس لأبي إسحاق إبراهيم الفيروزبادي ١٠:٥٤
(القصيدة الديمة) لنور الدين الديمةطي ١٣:٢٤
الكامل في التاريخ لابن الأثير ٦:٢٩
كتاب أعلام الأخيار من فقهاء مذهب النعمان المختار لمحمود بن سليمان الكفوي ١٨:٧٤
كتاب الزكاة ١١:٧٥
المراة الوفية في طبقات الحنفية لأبي إسحاق إبراهيم الفيروزبادي ١٠:٥٤
(مروج الذهب) للمسعودي ١٢:٣٢
معيار الأدب لإبراهيم الشبثري ١٢:٦٦
الموطأ لمالك بن أنس ٢٠:٢٢
نخبة الدهر في عجائب البرّ والبحر لشمس الدين الدمشقي ١٤:٢٥
نهاية البهجة لإبراهيم الشبثري ١١:٦٦
نيل المعالي شرح عقيدة بدء الأمالي ١٧:٥٣

٥ فهرس مراجع التصدير والتحقيق

- ابن جمعة : انظر المنجد
ابن القارئ : انظر المنجد
اوليا چليي : محمد ظليي بن درويش : سياحته ، اسطنبول ١٣١٤
البيضاوي ، عبدالله بن عمر بن محمد : أنوار التنزيل وأسرار التأويل ، القاهرة ١٣٤٤
الجبرتي ، عبد الرحمن بن الحسن : عجائب الآثار في التراجم والأخبار ، القاهرة ١٢٩٧ هـ ١٨٧٩-٨٠ م
الدمشقي ، محمد بن أبي طالب الانصاري : كتاب نخبة الدهر في عجائب البر والبحر
Cosmographie de Chems-ed-Din Abou Abdallah Mohammed ed-Dimichqui, Texte arabe, publié d'après l'édition commencée par M. Fraehn et d'après les manuscrits de St. Pétersbourg, de Paris, de Leyde et de Copenhague, par M. A. E. Mehren, Saint Pétersbourg 1866.
الزركلي ، خير الدين : الأعلام ، قاموس تراجم لأشهر الرجال والنساء من العرب والمستعربين في الجاهلية والاسلام والعصر الحاضر ، مصر ١٣٤٦/١٩٢٧ ، والطبعة الثانية بعشرة أجزاء ، في مصر ١٩٥٧
السبكي ، تاج الدين ابو النصر عبد الوهاب : طبقات الشافعية الكبرى ، الجزء السادس ، القاهرة ١٣٢٤
سركيس ، يوسف البيان : معجم المطبوعات العربية والمعربة ، مصر ١٣٤٦/١٩٢٨
العش ، يوسف : فهرس مخطوطات دار الكتب الظاهرية ، التأريخ وملحقاته ، دمشق ١٩٤٧
الفراشري ، شمس الدين سامي بك (Ch. Samy-Bey Fraschery) ، قاموس الأعلام ، اسطنبول ١٨٩٤ ، المجلد الرابع
كرد علي ، محمد : كتاب خطط الشام ، دمشق ١٣٤٣/١٩٢٥
المنجد ، صلاح الدين : ولاية دمشق في العهد العثماني ، وهو يتضمن « الباشاة والقضاة » لابن جمعة ، و « الوزراء الذين حكموا دمشق » لابن القارئ ومصادر عن تأريخ دمشق أيام العثمانيين ، دمشق ١٩٤٩
الميداني ، أحمد بن محمد النيسابوري : مجمع الأمثال ، القاهرة ١٣٠١
النابلسي ، عبد الغني : كتاب الحقائق والمجاز في رحلة بلاد الشام ومصر والحجاز ، نشر في « مجلة العرب » . ج ١ الى آخره ، للرياض ١٩٦٦ الى آخره
النابلسي ، عبد الغني : الشعر « لقبر نوح نبي الله في الكرك » . (Ahlwardt, No. 8307, 3).
AHLWARDT, W.: Die Handschriftenverzeichnisse der Königlichen Bibliothek in Berlin. Verzeichnis der arabischen Handschriften, Berlin 1887-99, 10 vols.



- BUSSE, Heribert: *'Abd al-Ġanī an-Nābulusīs Reisen im Libanon (1100/1689-1112/1700)*, in: *Der Islam* 44 (1968), pp. 71-114.
- FLEISCHER, Heinrich Leberecht: *Die Refāīya*, in: *ZDMG* 8 (1854), pp. 573-84.
- FLÜGEL, Gustav: *Einige geographische und ethnographische Handschriften der Refāīya auf der Universitätsbibliothek zu Leipzig*, in: *ZDMG* 16 (1862), pp. 651-709.
- GILDEMEISTER, Johannes: *Des 'Abd al-ghant al-nābulusī Reise von Damascus nach Jerusalem*, in: *ZDMG* 36 (1882), pp. 385-400.
- HAMMER-PURGSTALL, Joseph von: *Geschichte des Osmanischen Reiches*, Wien 1834-36, 10 vols.
- KARATAY, Fehmi Edhem: *Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Türkçe Yazmalar Kataloğu*, Cilt I, Istanbul 1961.
- KISSLING, H. J.: *Die soziologische und pädagogische Rolle der Derwischorden im osmanischen Reich*, in: *ZDMG* 103 (1953), pp. 18-28.
- KREMER, Alfred von: *Des Scheichs Ābd-ol-Shanīj-en-Nābolusī's (!) Reisen in Syrien, Aegypten und Hidschās*, in: *Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Classe* V (1850), pp. 313-56, 823-41, VI (1851), pp. 101-39.
- LAOUST, Henri: *Les gouverneurs de Damas sous les Mamlouks et les premiers Ottomans (658-1156 / 1260-1744)*. Traduction des *Annales d'Ibn Ṭūlūn et d'Ibn Ġum'a*, Damas 1952.
- MAUNDRELL, Henry: *A Journey from Aleppo to Jerusalem at Easter, A. D. 1697*, Oxford 1740.
- MINGANA, A.: *Catalogue of the Arabic Manuscripts in the John Rylands Library Manchester*, Manchester 1934.
- SAUVAIRE, H.: *Description de Damas, Traduction de l'Arabe*, in: *Journal Asiatique* 1894-96.
- UZUNÇARŞILI, İsmail Hakkı: *Osmanlı Tarihi*. III. Cilt, 2. Kısım: XVI. Yüzyıl ortalarından XVII. Yüzyıl sonuna kadar, Ankara 1954.
- WENSINCK, Arent Jan: *Concordance et indices de la Tradition Musulmane*. Les six livres, le Musnad d'al-Dārimī, le Muwaṭṭa' de Mālik, le Musnad de Aḥmad Ibn Ḥanbal, Leiden 1936 etc.
- WIEGAND, Theodor (Ed.): *Baalbek. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren 1899 bis 1905*, Band III, Berlin/Leipzig 1921.







عَبْدُ الْفَنِيِّ النَّابُلْسِيُّ
الرَّحْلَةُ الطَّرِيبِيَّةُ



نصوص ودراسات
سلسلة يصدرها
المعهد الألماني للأبحاث الشريكية في بيروت

٤



لقد اشتغل المؤلف بين عامي ١٩٦٤ و١٩٦٥ في المعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت. تولّى منصب الأستاذية للدراسات العربية والإسلامية بين عامي ١٩٧٣ و١٩٩١ أولاً في جامعة بوخم وبعد ذلك في جامعة كيل. هو متقاعد منذ العام ١٩٩١ ويعيش في ميونخ.



التحفته النابلسية
في الرحلة الطرابلسية

عبد الغني بن اسماعيل النابلسي

حَقَّقَهُ وَقَدَّمَ لَهُ
هريِّت بُوْسَه

نصوص ودراسات ٤

المعهد الألماني للبحوث الشرقية في بيروت

